

Deutsche Rechtschreibung

**Regeln
und
Wörterverzeichnis**

Entsprechend den Empfehlungen des
Rats für deutsche Rechtschreibung

Überarbeitete Fassung des amtlichen Regelwerks 2004

München und Mannheim – Februar 2006

Einführung zu Teil 1

Die hier vorgelegte Ausarbeitung des Regelwerks zur deutschen Rechtschreibung geht von der Darstellung und Struktur aus, die im Regelwerk 2004 vorgegeben waren. Es enthält daher einen Regelteil und ein Wörterverzeichnis.

In den Regelteil sind die Änderungsvorschläge des Rats an entsprechender Stelle eingearbeitet. Das betrifft in Sonderheit die Paragraphen 33 E, 34, 36(2), 37 E4 (Getrennt- und Zusammenschreibung), 56, 58(3.1), 58 E2, 63 E, 64 E, 66 (Groß- und Kleinschreibung), 73, 75 (Zeichensetzung) und 107 E (Worttrennung am Zeilenende). Darüber hinaus sind die Stellen modifiziert, an denen sich als Konsequenz dieser Vorschläge Änderungen ergeben haben. Das betrifft vor allem die Anpassung von Beispielen.

Das Wörterverzeichnis wurde ebenfalls an die vorgenommenen Änderungen angepasst, möglicherweise kritische Fälle wurden gemeinsam mit den im Rat vertretenen Wörterbuchverlagen überprüft und sind nun im Wörterverzeichnis umfangreich dokumentiert. Das Wörterverzeichnis enthält nunmehr auch alle Beispielfälle, die im Regelteil eine Rolle spielen.

In dem gemeinsam mit diesen Texten vorgelegten Teil 2 der Empfehlungen werden die Einzelvorschläge herausgelöst aus dem Gesamtkontext dargestellt und erläutert.

Weggelassen wurden in der vorliegenden Fassung die allgemeinen Vorbemerkungen der Versionen von 1996 und 2004.

Inhalt

Vorwort	7
1 Geltungsbereich der neuen Rechtschreibregelung	7
2 Grundlagen der deutschen Rechtschreibung	7
2.1 Die Beziehung zwischen Schreibung und Lautung	7
2.2 Die Beziehung zwischen Schreibung und Bedeutung	8
3 Regelteil und Wörterverzeichnis	9
3.1 Zum Aufbau des Regelteils	10
3.2 Zum Aufbau des Wörterverzeichnisses	11
Teil I: Regeln	13
A Laut-Buchstaben-Zuordnungen	15
0 Vorbemerkungen	15
1 Vokale	17
1.1 Grundlegende Laut-Buchstaben-Zuordnungen	17
1.2 Besondere Kennzeichnung der kurzen Vokale	18
1.3 Besondere Kennzeichnung der langen Vokale	20
1.4 Umlautschreibung bei [ɛ]	23
1.5 Umlautschreibung bei [ɔʏ]	24
1.6 Ausnahmen beim Diphthong [ai]	24
1.7 Besonderheiten beim <i>e</i>	24
1.8 Spezielle Laut-Buchstaben-Zuordnungen in Fremdwörtern	25
2 Konsonanten	27
2.1 Grundlegende Laut-Buchstaben-Zuordnungen	27
2.2 Auslautverhärtung und Wortausgang <i>-ig</i>	28
2.3 Besonderheiten bei [s]	29
2.4 Besonderheiten bei [ʃ]	29
2.5 Besonderheiten bei [ŋ]	30
2.6 Besonderheiten bei [f] und [v]	30
2.7 Besonderheiten bei [ks]	30
2.8 Spezielle Laut-Buchstaben-Zuordnungen in Fremdwörtern	31
B Getrennt- und Zusammenschreibung	33
0 Vorbemerkungen	33
1 Verb	33
2 Adjektiv	37
3 Substantiv	39
4 Andere Wortarten	41
C Schreibung mit Bindestrich	45
0 Vorbemerkungen	45
1 Zusammensetzungen und Ableitungen, die keine Eigennamen als Bestandteile enthalten	45

2	Zusammensetzungen und Ableitungen, die Eigennamen als Bestandteile enthalten	49
D	Groß- und Kleinschreibung	53
0	Vorbemerkungen	53
1	Kennzeichnung des Anfangs bestimmter Texteinheiten durch Großschreibung	54
2	Anwendung von Groß- oder Kleinschreibung bei bestimmten Wörtern und Wortgruppen	57
2.1	Substantive und Desubstantivierungen	57
2.2	Substantivierungen	61
2.3	Eigennamen mit ihren nichtsubstantivischen Bestandteilen sowie Ableitungen von Eigennamen	67
2.4	Feste Verbindungen aus Adjektiv und Substantiv	70
2.5	Anredepronomen und Anreden	71
E	Zeichensetzung	73
0	Vorbemerkungen	73
1	Kennzeichnung des Schlusses von Ganzsätzen	73
2	Gliederung innerhalb von Ganzsätzen	77
2.1	Komma	78
2.2	Semikolon	89
2.3	Doppelpunkt	89
2.4	Gedankenstrich	91
2.5	Klammern	93
3	Anführung von Äußerungen oder Textstellen bzw. Hervorhebung von Wörtern oder Textstellen: Anführungszeichen	95
4	Markierung von Auslassungen	97
4.1	Apostroph	97
4.2	Ergänzungsstrich	99
4.3	Auslassungspunkte	99
5	Kennzeichnung der Wörter bestimmter Gruppen	100
5.1	Punkt	100
5.2	Schrägstrich	102
F	Worttrennung am Zeilenende	103
1	Trennung zusammengesetzter und präfigierter Wörter	103
2	Trennung mehrsilbiger einfacher und suffigierter Wörter	103
3	Besondere Fälle	105
	Teil II: Wörterverzeichnis	107
	Zeichenerklärung	109
	Wörterverzeichnis	111

Vorwort

1 Geltungsbereich der neuen Rechtschreibregelung

Das folgende amtliche Regelwerk, mit einem Regelteil und einem Wörterverzeichnis, regelt die Rechtschreibung innerhalb derjenigen Institutionen (Schule, Verwaltung), für die der Staat Regelungskompetenz hinsichtlich der Rechtschreibung hat. Darüber hinaus hat es zur Sicherung einer einheitlichen Rechtschreibung Vorbildcharakter für alle, die sich an einer allgemein gültigen Rechtschreibung orientieren möchten (das heißt Firmen, speziell Druckereien, Verlage, Redaktionen – aber auch Privatpersonen).

2 Grundlagen der deutschen Rechtschreibung

Die deutsche Rechtschreibung beruht auf einer Buchstabenschrift. Wie ein gesprochenes Wort aus Lauten besteht, so besteht ein geschriebenes Wort aus Buchstaben. Die [regelgeleitete] Zuordnung von Lauten und Buchstaben soll es ermöglichen, jedes geschriebene Wort zu lesen und jedes gehörte Wort zu schreiben.

Die Schreibung der deutschen Sprache – worunter im Folgenden immer auch die Zeichensetzung mitverstanden wird – ist durch folgende grundlegende Beziehungen geprägt:

- die Beziehung zwischen Schreibung und Lautung
- die Beziehung zwischen Schreibung und Bedeutung

2.1 Die Beziehung zwischen Schreibung und Lautung

Jedem Laut entspricht ein Buchstabe oder eine Buchstabenverbindung (zum Beispiel *sch*, *ch*). Gelegentlich werden auch *zwei* Laute durch *einen* Buchstaben bezeichnet (so durch *x* und *z*).

Die Zuordnung von Lauten und Buchstaben orientiert sich an der deutschen Standardaussprache. Das hat den Vorteil, dass ein Wort immer in derselben Weise geschrieben wird, obwohl es regionale Varianten in der Aussprache geben kann. Wer schreiben lernt, muss daher manchmal mit der Schreibung auch die Standardaussprache erlernen.

Besondere Probleme bereitet die Schreibung der Fremdwörter, weil andere Sprachen über Laute verfügen, die im Deutschen nicht vorkommen (zum Beispiel [θ] im Englischen wie in *Thriller* und die französi-

schen Nasalvokale wie in *Teint*). Darüber hinaus können fremde Sprachen andere Laut-Buchstaben-Zuordnungen haben (zum Beispiel in *Nightclub*). Grundsätzlich kann man, was die Schreibung von Fremdwörtern angeht, zwei Tendenzen unterscheiden:

(1) Schreibung wie in der fremden Sprache: Diese Lösung hat Vorteile beim Erlernen fremder Sprachen, bei Mehrsprachigkeit, bei der internationalen Verständigung, speziell bei den Internationalismen (zum Beispiel *City, Taxi*) oder in den Fachsprachen (zum Beispiel *Calcium*). Teilweise verbindet sich mit der fremden Schreibung auch das Flair von Weltläufigkeit, dies besonders bei Varianten (zum Beispiel *Club* neben *Klub*).

(2) Lautliche und/oder orthografische Angleichung (zum Beispiel beides in englisch *strike*, gesprochen [strak], zu deutsch *Streik*, gesprochen [ʃtraik]): Diese Lösung hat Vorteile für den, der die fremde Herkunftssprache nicht kennt. Denn bei nicht erfolgter Angleichung kann er sich das Fremdwort nur als Schreibschema oder Schreibaussprache einprägen (zum Beispiel *Portemonnaie* als *Por-te-mon-na-i-e*). Die Angleichung vollzog und vollzieht sich meist nicht systematisch, sondern von Fall zu Fall, und sie hängt sehr stark von der Häufigkeit und Gebräuchlichkeit eines Wortes ab. Gelegentlich gibt es auch Doppelschreibungen, besonders wenn spezielle fachsprachliche Schreibungen auftreten (zum Beispiel *Karbid* – *Carbid*).

Nicht immer gelten die regelmäßigen Laut-Buchstaben-Zuordnungen bei Eigennamen; man vergleiche *Schmidt, Schmid; Maier, Mayer, Meyer, Meier; Duisburg; Soest*.

2.2 Die Beziehung zwischen Schreibung und Bedeutung

Die deutsche Rechtschreibung bezieht sich nicht nur auf die Lautung, sondern sie dient auch der grafischen Fixierung von Inhalten der sprachlichen Einheiten, das heißt der Bedeutung von Wortteilen, Wörtern, Sätzen und Texten. So wird ein Wortstamm möglichst gleich geschrieben, selbst wenn er in unterschiedlicher Umgebung verschieden ausgesprochen wird. Man spricht hier von Stammschreibung oder Schemakonstanz. Dies betrifft zum Beispiel die Schreibung bei Auslautverhärtung in manchen deutschen Sprachgebieten (*Rad* und *Rat* werden gleich ausgesprochen, aber unterschiedlich geschrieben wegen *des Rades* und *des Rates*), den Umlaut (zum Beispiel *Wand* – *Wände*, aber *Wende*), das Zusammentreffen gleicher Konsonanten (zum Beispiel *Haussegen, fünffach, zerreißen, enttäuschen, Blinddarm*), gelegentlich auch Einzelfälle (*vier* mit langem [i:], aber *vierzehn, vierzig*

trotz kurzem [1]). Hingegen werden in manchen Fällen verschiedene Wörter, obwohl sie gleich ausgesprochen werden, unterschiedlich geschrieben (Unterscheidungsschreibung; zum Beispiel *Saite, Seite; wieder, wider*).

Diese Schemakonstanz sichert den Lesenden ein rasches Erkennen einzelner Wörter und ihrer „Bausteine“. Schwierig an diesem Verfahren ist, dass den Sprachteilhaberinnen und Sprachteilhabern einerseits in manchen Fällen nicht klar ist, ob eine Wortverwandtschaft vorliegt (gehört zum Beispiel *Herbst* zu *herb*?), oder dass sie andererseits eine Wortverwandtschaft rechtsschreiblich nicht beachten müssen (zum Beispiel *Eltern* zu *alt*; *voll* zu *füllen*). Bei der Unterscheidungsschreibung wirkt die Wahl der unterscheidenden Buchstaben auf die heutigen Sprachteilhaberinnen und Sprachteilhaber zufällig (zum Beispiel *Laib, Leib; Lied, Lid; Lärche, Lerche*).

Der Kennzeichnung des Wortes und seiner Unterscheidung von Wortgruppen dient unter anderem die Getrennt- und Zusammenschreibung. Die Großschreibung hat im Deutschen mehrere Aufgaben. So dient sie zum Beispiel dazu, Eigennamen sowie Substantive und Substantivierungen zu markieren. Gleichzeitig dient die Großschreibung auch der Hervorhebung des Anfangs von Sätzen und Überschriften. Sätze und Texte als komplexere sprachliche Einheiten werden ihrerseits durch die Mittel der Zeichensetzung in einzelne Teileinheiten untergliedert. Die Lesenden erhalten dadurch schnell erfassbare Informationen über grammatisch-semantische Zusammenhänge.

Schwierig bei all diesen grafischen Bedeutungsmarkierungen ist, dass von den Schreibenden ein gewisses Maß an grammatischem Wissen verlangt wird. Darüber hinaus liegt es in der Natur der Sprache, dass es manchmal keine eindeutige Entscheidung für die eine oder andere Schreibung gibt, weil es sich um Übergangsfälle zwischen verschiedenen sprachlichen Einheiten oder Klassen handelt (zum Beispiel zwischen Zusammensetzung und Wortgruppe).

3 Regelteil und Wörterverzeichnis

Auf der Basis dieser grundlegenden Beziehungen wird durch den Regelteil und das Wörterverzeichnis die geltende Norm der deutschen Schreibung festgelegt. Dabei ergänzen sie einander. So kann die Norm, den Satzanfang großzuschreiben oder gleichrangige Teile in Aufzählungen durch ein Komma zu trennen, durch Regeln im Regelteil allgemein beschrieben werden. Hingegen kann die Schreibung vieler Fremdwörter nur durch Einzelfestlegungen im Wörterverzeichnis erfasst wer-

den; es gibt dazu weder Regeln noch ist es sinnvoll, lange Ausnahmelisten im Regelteil anzulegen.

In vielen Fällen kann man die Schreibung sowohl mit Hilfe der Regeln allgemein bestimmen als auch durch das Nachschlagen im Wörterverzeichnis ermitteln. So besagt zum Beispiel eine Regel, dass der Buchstabe für einen einzelnen Konsonanten nach betontem kurzem Vokal verdoppelt und so die Kürze des Vokals gekennzeichnet wird (zum Beispiel *Affe*, *Barren*, *gönnen*, *schlimm*); aber auch im Wörterverzeichnis ist notwendigerweise jedes einschlägige Wort mit dem verdoppelten Buchstaben für den Konsonanten (zum Beispiel *Affe*) verzeichnet.

3.1 Zum Aufbau des Regelteils

Der Regelteil ist in sechs Teilbereiche gegliedert:

- A Laut-Buchstaben-Zuordnungen
- B Getrennt- und Zusammenschreibung
- C Schreibung mit Bindestrich
- D Groß- und Kleinschreibung
- E Zeichensetzung
- F Worttrennung am Zeilenende

Den Teilbereichen ist jeweils eine Vorbemerkung vorangestellt, die über Inhalt und Aufbau Auskunft gibt. Die Teilbereiche sind durch Zwischenüberschriften mit arabischer Nummerierung (1, 1.1, 1.2 ...) untergliedert. Der gesamte Regelteil ist darüber hinaus fortlaufend durch Paragraphen durchnummeriert, um Verweisungen sowohl innerhalb des Regelteils als auch vom Wörterverzeichnis auf den Regelteil zu ermöglichen.

Alle Regeln werden durch Beispiele verdeutlicht; die Ausnahmen sind, wenn nicht anders vermerkt, vollständig angeführt. In den Erläuterungen (= E) werden zusätzliche Hinweise gegeben. Dabei wird prinzipiell von einer Grundregel ausgegangen. In dem weiteren Text werden dann regelhafte Abweichungen als Einzelregeln oder als Ausnahmen genannt.

Es werden die üblichen grammatischen Fachausdrücke verwendet.

Speziell gilt:

Im Regelwerk:	Varianten:
Ausrufezeichen	Rufzeichen (Österreich)
Komma	Beistrich (Österreich)

Im Regelwerk:	Varianten:
Nebensatz	Gliedsatz (Österreich)
Semikolon	Strichpunkt (Österreich, Schweiz)
Substantiv	Nomen (Österreich, Schweiz), Nomen oder Substantiv (Deutschland)

Die Beispiele sind im Regelteil kursiv gesetzt.

Der vorliegende Text ist gemäß der neuen Regelung geschrieben.

3.2 Zum Aufbau des Wörterverzeichnisses

Das Wörterverzeichnis führt den zentralen rechtschreiblichen Wortschatz in alphabetischer Reihenfolge an; Ableitungen und Zusammensetzungen sind nur angegeben, wenn sich bei der Anwendung von Regeln (zum Beispiel zur Getrennt- und Zusammenschreibung) Schwierigkeiten ergeben können. Ebenso sind Angaben zu Flexion und Bedeutung nur dann aufgeführt, wenn dies für rechtschreibliche Zwecke notwendig ist; diese Angaben sind jedoch nicht amtlich festgelegt.

Im Einzelnen gilt:

(1) Stichwörter

Regionale und mundartliche Besonderheiten sind *nicht* erfasst. Länderspezifische Wörter (Austriazismen und Helvetismen) werden jedoch verzeichnet, sofern sie in Österreich beziehungsweise in der Schweiz als standardsprachlich gelten. Sie sind, sofern es sich nicht um österreichische oder schweizerische Schreibvarianten handelt, nicht markiert.

Eigennamen werden nicht aufgeführt. Eingetragene Warenzeichen sind mit ® gekennzeichnet.

Zitatwörter und fremdsprachliche Wendungen wie *all right*, *de facto*, *dolce far niente* sind nicht aufgenommen, jedoch werden Beispiele für den Gebrauch in Zusammensetzungen gegeben (*De-facto-Anerkennung* usw.).

(2) Weitere Angaben

Zur Unterscheidung von gleich gesprochenen beziehungsweise gleich geschriebenen Wörtern werden zusätzliche Angaben gemacht, zum Beispiel: *Band* (zu *binden*) und *Band* (Musikgruppe). Bei gleicher Aussprache wird außerdem mit *aber* wechselseitig aufeinander aufmerksam gemacht, zum Beispiel: *Saite* (beim Musikinstrument), aber *Seite* und *Seite* (etwa im Buch), aber *Saite*.

Bei Wörtern, die einander in Schreibung und/oder Bedeutung so ähnlich sind, dass sie verwechselt werden können, steht ebenfalls *aber*, zum Beispiel: *Apartment*, aber *Appartement* und *Appartement*, aber *Apartment*. Unterschiedliche Wortarten erhalten getrennte Einträge ohne Kommentar, zum Beispiel: *bar*, *Bar*.

(3) Rechtschreibliche und lexikalische Varianten

Während rechtschreiblichen Varianten die gleiche Aussprache zugrunde liegt (zum Beispiel *Anchovis*, *Anschovis*), unterscheiden sich lexikalische Varianten auch durch die Aussprache (zum Beispiel *Ahn*, *Ahne*). Sowohl rechtschreibliche als auch lexikalische Varianten stehen ohne Verweis gleichberechtigt nebeneinander. Sofern die Stichwörter in der alphabetischen Abfolge nicht unmittelbar benachbart sind, werden die Varianten an beiden Stellen aufgeführt (zum Beispiel *Anchovis*, *Anschovis* und *Anschovis*, *Anchovis*).

(4) Wortreihen

Mit dem Bogen und drei Pünktchen wird auf Reihenbildung hingewiesen, zum Beispiel: *an**U**brennen ...*

Der Bestandteil vor dem Bogen gilt als Stichwort. Der Bestandteil hinter dem Bogen zählt als Beispiel und bleibt bei der alphabetischen Einordnung unberücksichtigt. Bei mehreren Beispielen wird das Stichwort durch Pünktchen ersetzt, zum Beispiel: *bereit**U**halten, ...stehen, ...stellen ...*

(5) Verweise

Die Paragraphen verweisen auf den Regelteil.

Teil I

Regeln

A Laut-Buchstaben-Zuordnungen

0 Vorbemerkungen

(1) Die Schreibung des Deutschen beruht auf einer Buchstabenschrift. Jeder Buchstabe existiert als Kleinbuchstabe und als Großbuchstabe (Ausnahme *ß*):

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z ä ö ü ß
A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z Ä Ö Ü

Die Umlautbuchstaben *ä, ö, ü* werden im Folgenden mit den Buchstaben *a, o, u* zusammen eingeordnet; *ß* nach *ss*. Zum Ersatz von *ß* durch *ss* oder *SS* siehe § 25 E2 und E3.

In Fremdwörtern und fremdsprachigen Eigennamen kommen außerdem Buchstaben mit zusätzlichen Zeichen sowie Ligaturen vor (zum Beispiel *ç, é, â, œ*).

(2) Für die Schreibung des Deutschen gilt:

(2.1) Buchstaben und Sprachlaute sind einander zugeordnet. Die folgende Darstellung bezieht sich auf die Standardaussprache, die allerdings regionale Varianten aufweist.

(2.2) Die Schreibung der Wortstämme, Präfixe, Suffixe und Endungen bleibt bei der Flexion der Wörter, in Zusammensetzungen und Ableitungen weitgehend konstant (zum Beispiel *Kind, die Kinder, des Kindes, Kindbett, Kinderbuch, Kindesalter, kindisch, kindlich; Differenz, Differenzial, differenzieren; aber säen, Saat; nähen, Nadel*). Dies macht es in vielen Fällen möglich, die Schreibung eines Wortes aus verwandten Wörtern zu erschließen.

Dabei ist zu beachten, dass Wortstämme sich verändern können, so vor allem durch Umlaut (zum Beispiel *Hand – Hände, Not – nötig, Kunst – Künstler, rauben – Räuber*), durch Ablaut (zum Beispiel *schwimmen – er schwamm – geschwommen*) oder durch *e/i*-Wechsel (zum Beispiel *geben – du gibst – er gibt*).

In manchen Fällen werden durch verschiedene Laut-Buchstaben-Zuordnungen gleich lautende Wörter unterschieden (zum Beispiel *malen* aber *mahlen, leeren* aber *lehren*).

(3) Der folgenden Darstellung liegt die deutsche Standardsprache zugrunde.

Besonderheiten sind bei Fremdwörtern und Eigennamen zu beachten.

(3.1) Fremdwörter unterliegen oft fremdsprachigen Schreibgewohnheiten (zum Beispiel *Chaiselongue*, *Sympathie*, *Lady*). Ihre Schreibung kann jedoch – und Ähnliches gilt für die Aussprache – je nach Häufigkeit und Art der Verwendung integriert, das heißt dem Deutschen angeglichen werden (zum Beispiel *Scharnier* aus französisch *charnière*, *Streik* aus englisch *strike*). Manche Fremdwörter werden sowohl in einer integrierten als auch in einer fremdsprachigen Schreibung verwendet (zum Beispiel *Fotografie/Photographie*).

Nicht integriert sind üblicherweise

a) zitierte fremdsprachige Wörter und Wortgruppen (zum Beispiel: *Die Engländer nennen dies „one way mind“*);

b) Wörter in international gebräuchlicher oder festgelegter – vor allem fachsprachlicher – Schreibung (zum Beispiel *City*; medizinisch *Phlegmone*).

Für die nicht oder nur teilweise integrierten Fremdwörter lassen sich wegen der Vielgestaltigkeit fremdsprachiger Schreibgewohnheiten keine handhabbaren Regeln aufstellen. In Zweifelsfällen siehe das Wörterverzeichnis.

(3.2) Für Eigennamen (Vornamen, Familiennamen, geografische Eigennamen und dergleichen) gelten im Allgemeinen amtliche Schreibungen. Diese entsprechen nicht immer den folgenden Regeln.

Eigennamen aus Sprachen mit nicht lateinischem Alphabet können unterschiedliche Schreibungen haben, die auf die Verwendung verschiedener Umschriftsysteme zurückgehen (zum Beispiel *Schanghai*, *Shanghai*).

(4) Beim Aufbau der folgenden Darstellung sind zunächst Vokale (siehe Abschnitt 1) und Konsonanten (siehe Abschnitt 2) zu unterscheiden.

Unterschieden sind des Weiteren in beiden Gruppen grundlegende Zuordnungen (siehe Abschnitt 1.1 und 2.1), besondere Zuordnungen (siehe Abschnitte 1.2 bis 1.7 und 2.2 bis 2.7) sowie spezielle Zuordnungen in Fremdwörtern (siehe Abschnitt 1.8 und 2.8).

Laute werden im Folgenden durch die phonetische Umschrift wiedergegeben (zum Beispiel das lange *a* durch [a:]). Sind die Buchstaben gemeint, so ist dies durch kursiven Druck gekennzeichnet (zum Beispiel der Buchstabe *h* oder *H*).

1 Vokale

1.1 Grundlegende Laut-Buchstaben-Zuordnungen

§ 1

Als grundlegend im Sinne dieser orthografischen Regelung gelten die folgenden Laut-Buchstaben-Zuordnungen.

Besondere Zuordnungen werden in den sich anschließenden Abschnitten behandelt.

(1) Kurze einfache Vokale

Laute	Buchstaben	Beispiele
[a]	<i>a</i>	<i>ab, Alter, warm, Bilanz</i>
[ɛ], [e]	<i>e</i>	<i>enorm, Endung, helfen, fett, penetrant, Prozent</i>
[ə]	<i>e</i>	<i>Atem, Ballade, gering, nobel</i>
[ɪ], [i]	<i>i</i>	<i>immer, Iltis, List, indiskret, Pilot</i>
[ɔ], [o]	<i>o</i>	<i>ob, Ort, folgen, Konzern, Logis, Obelisk, Organ</i>
[œ], [ø]	<i>ö</i>	<i>öfter, Öffnung, wölben, Ökonomie</i>
[ʊ], [u]	<i>u</i>	<i>unten, Ulme, bunt, Museum</i>
[ʏ], [y]	<i>ü</i>	<i>Küste, wünschen, Püree</i>

(2) Lange einfache Vokale

Laute	Buchstaben	Beispiele
[a:]	<i>a</i>	<i>artig, Abend, Basis</i>
[e:]	<i>e</i>	<i>edel, Efeu, Weg, Planet</i>
[ɛ:]	<i>ä</i>	<i>äsen, Ära, Sekretär</i>
[i:]	<i>ie</i>	(in einheimischen Wörtern:) <i>Liebe, Dieb</i>
	<i>i</i>	(in Fremdwörtern:) <i>Diva, Iris, Krise, Ventil</i>
[o:]	<i>o</i>	<i>oben, Ofen, vor, Chor</i>
[ø:]	<i>ö</i>	<i>öde, Öfen, schön</i>
[u:]	<i>u</i>	<i>Ufer, Bluse, Muse, Natur</i>
[y:]	<i>ü</i>	<i>üben, Übel, fügen, Menü, Molekül</i>

(3) Diphthonge

Laute	Buchstaben	Beispiele
[aɪ]	<i>ei</i>	<i>eigen, Eile, beiseite, Kaleidoskop</i>
[aʊ]	<i>au</i>	<i>auf, Auge, Haus, Audienz</i>
[ɔʏ]	<i>eu</i>	<i>euch, Eule, Zeuge, Euphorie</i>

1.2 Besondere Kennzeichnung der kurzen Vokale

Folgen auf einen betonten Vokal innerhalb des Wortstammes – bei Fremdwörtern betrifft dies auch den betonten Wortausgang – zwei verschiedene Konsonanten, so ist der Vokal in der Regel kurz; folgt kein Konsonant, so ist der Vokal in der Regel lang; folgt nur ein Konsonant, so ist der Vokal kurz oder lang. Deshalb beschränkt sich die besondere grafische Kennzeichnung des kurzen Vokals auf den Fall, dass nur ein einzelner Konsonant folgt.

- § 2 Folgt im Wortstamm auf einen betonten kurzen Vokal nur ein einzelner Konsonant, so kennzeichnet man die Kürze des Vokals durch Verdopplung des Konsonantenbuchstabens.

Das betrifft Wörter wie:

Ebbe; Paddel; schlaff, Affe; Egge; generell, Kontrolle; schlimm, immer; denn, wann, gönnen; Galopp, üppig; starr, knurren; Hass, dass (Konjunktion), bisschen, wessen, Prämisse; statt (aber Stadt), Hütte, Manschette

- § 3 Für *k* und *z* gilt eine besondere Regelung:
(1) Statt *kk* schreibt man *ck*.
(2) Statt *zz* schreibt man *tz*.

Das betrifft Wörter wie:

Acker, locken, Reck; Katze, Matratze, Schutz

Ausnahmen: Fremdwörter wie *Mokka, Sakko; Pizza, Razzia, Skizze*

E zu § 2 und § 3: Die Verdopplung des Buchstabens für den einzelnen Konsonanten bleibt üblicherweise in Wörtern, die sich aufeinander beziehen lassen, auch dann erhalten, wenn sich die Betonung ändert, zum Beispiel: *Galopp – galoppieren, Horror – horrend, Kontrolle – kontrollieren, Nummer – nummerieren, spinnen – Spinnerei, Stuck – Stuckatur, Stuckateur*

- § 4 In acht Fallgruppen verdoppelt man den Buchstaben für den einzelnen Konsonanten nicht, obwohl dieser einem betonten kurzen Vokal folgt.

Dies betrifft

(1) eine Reihe einsilbiger Wörter (besonders aus dem Englischen), zum Beispiel:

Bus, Chip, fit, Gag, Grog, Jet, Job, Kap, Klub, Mob, Pop, Slip, top, Twen

E1: Ableitungen schreibt man entsprechend § 2 mit doppeltem Konsonantenbuchstaben: *jobben – du jobbst – er jobbt; jetten, poppig, Slipper*; außerdem: *die Busse* (zu *Bus*)

(2) die fremdsprachigen Suffixe *-ik* und *-it*, die mit kurzem, aber auch mit langem Vokal gesprochen werden können, zum Beispiel:

Kritik, Politik; Kredit, Profit

(3) einige Wörter mit unklarem Wortaufbau oder mit Bestandteilen, die nicht selbständig vorkommen, zum Beispiel:

Brombeere, Damwild, Himbeere, Imbiss, Imker (aber *Imme*), *Sperling, Walnuss*; aber *Bollwerk*

(4) eine Reihe von Fremdwörtern, zum Beispiel:

Ananas, April, City, Hotel, Kamera, Kapitel, Limit, Mini, Relief, Roboter

(5) Wörter mit den nicht mehr produktiven Suffixen *-d*, *-st* und *-t*, zum Beispiel:

Brand (trotz *brennen*), *Spindel* (trotz *spinnen*); *Geschwulst* (trotz *schwellen*), *Gespinst* (trotz *spinnen*), *Gunst* (trotz *gönnen*); *beschäftigen, Geschäft* (trotz *schaffen*), *[ins]gesamt, sämtlich* (trotz *zusammen*)

(6) eine Reihe einsilbiger Wörter mit grammatischer Funktion, zum Beispiel:

ab, an, dran, bis, das (Artikel, Pronomen), *des* (aber *dessen*), *in, drin* (aber *innen, drinnen*), *man, mit, ob, plus, um, was, wes* (aber *wessen*)

E2: Aber entsprechend § 2: *dann, denn, wann, wenn; dass* (Konjunktion)

(7) die folgenden Verbformen:

ich bin, er hat; aber nach der Grundregel (§ 2): *er hatte, sie tritt, nimm!*

(8) die folgenden Ausnahmen:

Drittel, Mittag, dennoch

§ 5

In vier Fallgruppen verdoppelt man den Buchstaben für den einzelnen Konsonanten, obwohl der vorausgehende kurze Vokal nicht betont ist.

Dies betrifft

(1) das scharfe (stimmlose) *s* in Fremdwörtern, zum Beispiel:

Fassade, Karussell, Kassette, passieren, Rezession

(2) die Suffixe *-in* und *-nis* sowie die Wortausgänge *-as*, *-is*, *-os* und *-us*, wenn in erweiterten Formen dem Konsonanten ein Vokal folgt, zum Beispiel:

<i>-in:</i>	<i>Ärztin – Ärztinnen, Königin – Königinnen</i>
<i>-nis:</i>	<i>Beschwernis – Beschwernisse, Kenntnis – Kenntnisse</i>
<i>-as:</i>	<i>Ananas – Ananasse, Ukas – Ukasse</i>
<i>-is:</i>	<i>Iltis – Iltisse, Kürbis – Kürbisse</i>
<i>-os:</i>	<i>Albatros – Albatrosse, Rhinozeros – Rhinozerosse</i>
<i>-us:</i>	<i>Diskus – Diskusse, Globus – Globusse</i>

(3) eine Reihe von Fremdwörtern, zum Beispiel:

Allee, Batterie, Billion, Buffet, Effekt, frappant, Grammatik, Kannibale, Karriere, kompromittieren, Konkurrenz, Konstellation, Lotterie, Porzellan, raffiniert, Renommee, skurril, Stanniol

E: In Zusammensetzungen mit fremdsprachigen Präfixen wie *ad-*, *dis-*, *in-*, *kon-/con-*, *ob-*, *sub-* und *syn-* ist deren auslautender Konsonant in manchen Fällen an den Konsonanten des folgenden Wortes angeglichen, zum Beispiel: *Affekt, akkurat, Attraktion* (vgl. aber *Advokat, addieren*); ebenso: *Differenz, Illusion, korrekt, Opposition, suggerieren, Symmetrie*

(4) wenige Wörter mit *tz* (siehe § 3(2)), zum Beispiel:

Kiebitz, Stieglitz

1.3 Besondere Kennzeichnung der langen Vokale

Folgt im Wortstamm auf einen betonten Vokal kein Konsonant, ist er lang. Die regelmäßige Kennzeichnung mit *h* hat auch die Aufgabe, die Silbenfuge zu markieren, zum Beispiel *Külhe*; vgl. § 6. Folgt nur ein Konsonant, so kann der Vokal kurz oder lang sein. Die Länge wird jedoch nur bei einheimischen Wörtern mit [i:] regelmäßig durch *ie* bezeichnet; vgl. § 1. Ansonsten erfolgt die Kennzeichnung nur ausnahmsweise:

- a) in manchen Wörtern vor *l, m, n, r* mit *h*; vgl. § 8;
- b) mit Doppelvokal *aa, ee, oo*; vgl. § 9;
- c) mit *ih, ieh*; vgl. § 12.

Zum β (statt *s*) nach langem Vokal und Diphthong siehe § 25.

§ 6

Wenn einem betonten einfachen langen Vokal ein unbetonter kurzer Vokal unmittelbar folgt oder in erweiterten Formen eines Wortes folgen kann, so steht nach dem Buchstaben für den langen Vokal stets der Buchstabe *h*.

Dies betrifft Wörter wie:

<i>ah:</i>	<i>nahen, bejahren (aber ja)</i>
<i>eh:</i>	<i>Darlehen, drehen</i>
<i>oh:</i>	<i>drohen, Floh (wegen Flöhe)</i>
<i>uh:</i>	<i>Kuh (wegen Kühe), Ruhe, Schuhe</i>
<i>äh:</i>	<i>fähig, Krähe, zäh (Ausnahme säen)</i>
<i>öh:</i>	<i>Höhe (Ausnahme Bö, trotz Böe, Böen)</i>
<i>üh:</i>	<i>früh (wegen früher)</i>

Zu *ieh* siehe § 12(2).

Zu *See* u. a. siehe § 9.

§ 7

Das *h* steht ausnahmsweise auch nach dem Diphthong [ai].

Das betrifft Wörter wie:

gedeihen, Geweih, leihen (aber Laien), Reihe, Reiher, seihen, verzeihen, weihen, Weiher; aber sonst: Blei, drei, schreien

§ 8

Wenn einem betonten langen Vokal einer der Konsonanten [l], [m], [n] oder [r] folgt, so wird in vielen, jedoch nicht in der Mehrzahl der Wörter nach dem Buchstaben für den Vokal ein *h* eingefügt.

Dies betrifft

(1) Wörter, in denen auf [l], [m], [n] oder [r] kein weiterer Konsonant folgt, zum Beispiel:

<i>ah:</i>	<i>Dahlie, lahm, ahnen, Bahre</i>
<i>eh:</i>	<i>Befehl, benehmen, ablehnen, begehren</i>
<i>oh:</i>	<i>hohl, Sohn, bohren</i>
<i>uh:</i>	<i>Pfuhl, Ruhm, Huhn, Uhr</i>
<i>äh:</i>	<i>ähneln, Ähre</i>
<i>öh:</i>	<i>Höhle, stöhnen, Möhre</i>
<i>üh:</i>	<i>fühlen, Bühne, führen</i>

Zu *ih* siehe § 12(1).

(2) die folgenden Einzelfälle: *ahnden, fahnden*

E1: Zu unterscheiden sind gleich lautende, aber unterschiedlich geschriebene Wortstämme wie: *Mahl* aber *Mal*, *mahlen* aber *malen*, *Sohle* aber *Sole*; *dehnen* aber *denen*; *Bahre* aber *Bar*, *wahr* aber *er war*, *lehren* aber *leeren*, *mehr* aber *Meer*, *Mohr* aber *Moor*, *Uhr* aber *Ur*, *währen* aber *sie wären*

E2 zu § 6 bis 8: Das *h* bleibt auch bei Flexion, Stammveränderung und in Ableitungen erhalten, zum Beispiel: *befehlen – befiehl – er befahl – befohlen, drehen – gedreht – Draht, empfehlen – empfehl – er empfahl – empfohlen, gedeihen – es gedieh – gediehen, fliehen – er floh – geflohen, leihen – er lieh – geliehen, mähen – Mahd, nähen – Naht, nehmen – er nahm, sehen – er sieht – er sah – gesehen, stehlen – er stiehlt – er stahl – gestohlen, verzeihen – er verzieh – verziehen, weihen – geweiht – Weihnachten*

Ausnahmen, zum Beispiel: *Blüte, Blume* (trotz *blühen*), *Glut* (trotz *glühen*), *Nadel* (trotz *nähen*)

E3: In Fremdwörtern steht bis auf wenige Ausnahmen wie *Allah, Schah* kein *h*.

§ 9

Die Länge von [a:], [e:] und [o:] kennzeichnet man in einer kleinen Gruppe von Wörtern durch die Verdopplung *aa, ee* bzw. *oo*.

Dies betrifft Wörter wie:

<i>aa:</i>	<i>Aal, Aas, Haar, paar, Paar, Saal, Saat, Staat, Waage</i>
<i>ee:</i>	<i>Beere, Beet, Fee, Klee, scheel, Schnee, See, Speer, Tee, Teer</i> ; außerdem eine Reihe von Fremdwörtern mit <i>ee</i> im Wortausgang wie: <i>Armee, Idee, Kaffee, Klischee, Tournee, Varietee</i>
<i>oo:</i>	<i>Boot, Moor, Moos, Zoo</i>

Zu *die Feen, Seen* siehe § 19.

E1: Zu unterscheiden sind gleich lautende, aber unterschiedlich geschriebene Wortstämme wie: *Waage* aber *Wagen*; *Heer* aber *her, hehr*; *leeren* aber *lehren*; *Meer* aber *mehr*; *Reede* aber *Rede*; *Seele, seelisch* aber *selig*; *Moor* aber *Mohr*

E2: Bei Umlaut schreibt man nur *ä* bzw. *ö*, zum Beispiel: *Härchen* – aber *Haar*; *Pärchen* – aber *Paar*; *Säle* – aber *Saal*; *Bötchen* – aber *Boot*

§ 10

Wenige einheimische Wörter und eingebürgerte Entlehnungen mit dem langen Vokal [i:] schreibt man ausnahmsweise mit *i*.

Dies betrifft Wörter wie:

dir, mir, wir; gib, du gibst, er gibt (aber *ergiebig*); *Bibel, Biber, Brise, Fibel, Igel, Liter, Nische, Primel, Tiger, Wisent*

E: Zu unterscheiden sind gleich lautende, aber unterschiedlich geschriebene Wörter wie: *Lid* aber *Lied*; *Mine* aber *Miene*; *Stil* aber *Stiel*; *wider* aber *wieder*

§ 11

Für langes [i:] schreibt man *ie* in den fremdsprachigen Suffixen und Wortausgängen *-ie, -ier* und *-ieren*.

Dies betrifft Wörter wie:

Batterie, Lotterie; Manier, Scharnier; marschieren, probieren

Ausnahmen, zum Beispiel: *Geysir, Saphir, Souvenir, Vampir, Wesir*

- § 12 In Einzelfällen kennzeichnet man die Länge des Vokals [i:] zusätzlich mit dem Buchstaben *h* und schreibt *ih* oder *ieh*.

Im Einzelnen gilt:

(1) *ih* steht nur in den folgenden Wörtern (vgl. § 8):

ihm, ihn, ihnen; ihr (Personal- und Possessivpronomen), außerdem *Ihle*

(2) *ieh* steht nur in den folgenden Wörtern (vgl. § 6):

fliehen, Vieh, wiehern, ziehen

Zu *ieh* in Flexionsformen wie *befiehl* (zu *befehlen*) siehe § 8 E2.

1.4 Umlautschreibung bei [ɛ]

- § 13 Für kurzes [ɛ] schreibt man *ä* statt *e*, wenn es eine Grundform mit *a* gibt.

Dies betrifft flektierte und abgeleitete Wörter wie:

Bänder, Bündel (wegen *Band*); *Hälse* (wegen *Hals*); *Kälte, kälter* (wegen *kalt*); *überschwänglich* (wegen *Überschwang*)

E1: Man schreibt *e* oder *ä* in *Schenke/Schänke* (wegen *ausschenken/Ausschank*), *aufwendig/aufwändig* (wegen *aufwenden/Aufwand*).

E2: Für langes [e:] und langes [ɛ:], die in der Aussprache oft nicht unterschieden werden, schreibt man *ä*, sofern es eine Grundform mit *a* gibt, zum Beispiel: *quälen* (wegen *Qual*). Wörter wie *sägen, Ähre* (aber *Ehre*), *Bär* sind Ausnahmen.

- § 14 In wenigen Wörtern schreibt man ausnahmsweise *ä*.

Dies betrifft Wörter wie:

ätzen, dämmern, Geländer, Lärm, März, Schärpe

E: Zu unterscheiden sind gleich lautende, aber unterschiedlich geschriebene Wörter wie: *Äsche* aber *Esche*; *Färse* aber *Ferse*; *Lärche* aber *Lerche*

- § 15 In wenigen Wörtern schreibt man ausnahmsweise *e*.

Das betrifft Wörter wie:

Eltern (trotz *alt*); *schwenken* (trotz *schwanken*)

1.5 Umlautschreibung bei [ɔʏ]

- § 16 Für den Diphthong [ɔʏ] schreibt man *äu* statt *eu*, wenn es eine Grundform mit *au* gibt.

Dies betrifft flektierte und abgeleitete Wörter wie:

Häuser (wegen *Haus*), *er läuft* (wegen *laufen*), *Mäuse*, *Mäuschen* (wegen *Maus*); *Gebäude* (wegen *Bau*), *Geräusch* (wegen *rauschen*), *sich schnäuzen* (wegen *Schnauze*), *verbläuen* (wegen *blau*)

- § 17 In wenigen Wörtern schreibt man ausnahmsweise *äu*.

Das betrifft Wörter wie:

Knäuel, *Räude*, *sich räuspern*, *Säule*, *sich sträuben*, *täuschen*

1.6 Ausnahmen beim Diphthong [aɪ]

- § 18 In wenigen Wörtern schreibt man den Diphthong [aɪ] ausnahmsweise *ai*.

Das betrifft Wörter wie:

Hai, *Kaiser*, *Mai*

E: Zu unterscheiden sind gleich lautende, aber unterschiedlich geschriebene Wortstämme wie: *Bai* aber *bei*; *Laib* aber *Leib*; *Laich* aber *Leiche*; *Laie*, *Laien* aber *leihen*; *Saite* aber *Seite*; *Waise* aber *Weise*, *weisen*

1.7 Besonderheiten beim e

- § 19 Folgen auf *-ee* oder *-ie* die Flexionsendungen oder Ableitungssuffixe *-e*, *-en*, *-er*, *-es*, *-ell*, so lässt man ein *e* weg.

Das betrifft Wörter wie:

die Feen; *die Ideen*; *die Mondseer*, *des Sees*; *die Knie*, *knien*; *die Fantasien*; *sie schrien*, *geschrien*; *ideell*; *industriell*

1.8 Spezielle Laut-Buchstaben-Zuordnungen in Fremdwörtern

§ 20

Über die bisher dargestellten Laut-Buchstaben-Zuordnungen hinaus treten in Fremdwörtern auch fremdsprachige Zuordnungen auf. In den folgenden Listen sind nur die wichtigeren angeführt.

Dabei ist zu beachten, dass Kürze und Länge der Vokale von der Betonung abhängen. Vokale, die in betonten Silben lang sind, werden in unbetonten Silben kurz gesprochen, zum Beispiel *Analyse* mit langem Vokal [y:] – *analysieren* mit kurzem Vokal [y].

(1) Fremdsprachige Laut-Buchstaben-Zuordnungen

Laute	Buchstaben	Beispiele
[a], [a:]	<i>u</i> <i>at</i>	<i>Butler, Cup, Make-up, Slum</i> <i>Eklat, Etat</i>
[ɛ], [ɛ:]	<i>a</i> <i>ai</i>	<i>Action, Camping, Fan, Gag</i> <i>Airbus, Chaiselongue, fair, Flair, Saison</i>
[e], [e:]	<i>é</i> <i>er</i> <i>et</i> <i>ai</i>	<i>Abbé, Attaché, Lamé</i> <i>Atelier, Bankier, Premier</i> <i>Budget, Couplet, Filet</i> <i>Cocktail, Container</i>
[i], [i:]	<i>y</i> <i>ea</i> <i>ee</i>	<i>Baby, City, Lady, sexy</i> <i>Beat, Dealer, Hearing, Jeans, Team</i> <i>Evergreen, Spleen, Teenager</i>
[o], [o:]	<i>au</i> <i>eau</i> <i>ot</i>	<i>Chaussee, Chauvinismus</i> <i>Niveau, Plateau, Tableau</i> <i>Depot, Trikot</i>
[ø:]	<i>eu</i>	<i>adieu, Milieu;</i> häufig in den Suffixen <i>-eur, -euse: Ingenieur, Souffleuse</i>
[ʊ], [u], [u:]	<i>oo</i> <i>ou</i>	<i>Boom, Swimmingpool</i> <i>Journalist, Rouge, Route, souverän</i>
[ʏ], [y], [y:]	<i>y</i>	<i>Analyse, Hymne, Physik, System, Typ;</i> auch in den Präfixen <i>dys-</i> (aber <i>dis-</i>), <i>hyper-</i> , <i>hypo-</i> , <i>syl-</i> , <i>sym-</i> , <i>syn-</i> : <i>dysfunktional, hyperkorrekt, Hypozentrum, Syllogismus, Symbiose, synchron</i>

Laute	Buchstaben	Beispiele
[ã], [ã:]	<i>an</i> <i>ant</i> <i>en</i> <i>ent</i>	<i>Branche, Chance, Orange, Renaissance, Revanche</i> <i>Avantgarde, Pendant, Restaurant</i> <i>engagiert, Ensemble, Entree, Pendant, Rendezvous</i> <i>Abonnement, Engagement</i>
[ɛ̃], [ɛ̃:]	<i>ain</i> <i>eint</i> <i>in</i>	<i>Refrain, Souterrain, Terrain</i> <i>Teint</i> <i>Bulletin, Dessin, Mannequin</i>
[õ], [õ:]	<i>on</i>	<i>Annonce, Chanson, Pardon</i>
[œ̃], [œ̃:]	<i>um</i>	<i>Parfum</i>
[aʊ]	<i>ou</i> <i>ow</i>	<i>Couch, Countdown, Foul, Sound</i> <i>Clown, Countdown, Cowboy, Power(play)</i>
[aɪ]	<i>i</i> <i>igh</i> <i>y</i>	<i>Lifetime, Pipeline</i> <i>Copyright, high, Starfighter</i> <i>Nylon, Recycling</i>
[ɔʏ]	<i>oy</i>	<i>Boy, Boykott</i>
[oa]	<i>oi</i>	<i>Memoiren, Repertoire, Reservoir, Toilette</i>

(2) Doppelschreibungen

Im Prozess der Integration entlehnter Wörter können fremdsprachige und integrierte Schreibung nebeneinanderstehen. Manche fremdsprachige Schreibungen sind nur noch fachsprachlich üblich.

Laute	Buchstaben	Beispiele
[ɛ̃], [ɛ̃:]	<i>ai – ä</i>	<i>Drainage – Dränage, Mayonnaise – Majonäse, Mohair – Mohär, Polonaise – Polonäse</i>
[e:]	<i>é – ee</i>	<i>Bouclé – Buklee, Doublé – Dubblee, Exposé – Exposee</i> <i>Café – Kaffee (mit Bedeutungs differenzierung), Communiqué – Kommunikee, Varieté – Varietee</i>
[o:]	<i>au – o</i>	<i>Sauce – Soße</i>
[ʊ], [u], [u:]	<i>ou – u</i>	<i>Bravour – Bravur, Bouquet – Bukett, Doublé – Dubblee, Coupon – Kupon, Nougat – Nugat</i>

§ 21

Fremdwörter aus dem Englischen, die auf -y enden und im Englischen den Plural -ies haben, erhalten im Plural ein -s.

Das betrifft Wörter wie:

Baby – Babys, Lady – Ladys, Party – Partys

E: Bei Zitatwörtern gilt die englische Schreibung, zum Beispiel:

Grand Old Ladies

2 Konsonanten

2.1 Grundlegende Laut-Buchstaben-Zuordnungen

§ 22

Als grundlegend im Sinne dieser orthografischen Regelung gelten die folgenden Laut-Buchstaben-Zuordnungen.

Besondere Zuordnungen werden in den sich anschließenden Abschnitten behandelt.

(1) Einfache Konsonanten

Laute	Buchstaben	Beispiele
[b]	<i>b</i>	<i>backen, Baum, Obolus, Parabel</i>
[ç], [x]	<i>ch</i>	<i>ich, Bücher, lynchen; ach, Rauch</i>
[d]	<i>d</i>	<i>danken, Druck, leiden, Mansarde</i>
[f]	<i>f</i>	<i>fertig, Falke, Hafen, Fusion</i>
[g]	<i>g</i>	<i>gehen, Gas, sägen, Organ, Eleganz</i>
[h]	<i>h</i>	<i>hinterher, Haus, Hektik, Ahorn, vehement</i>
[j]	<i>j</i>	<i>ja, Jagd, Boje, Objekt</i>
[k]	<i>k</i>	<i>Kiste, Haken, Flanke, Majuskel, Konkurs</i>
[l]	<i>l</i>	<i>laufen, Laut, Schale, lamentieren</i>
[m]	<i>m</i>	<i>machen, Mund, Lampe, Maximum</i>
[n]	<i>n</i>	<i>nur, Nagel, Ton, Natur, nuklear</i>
[ŋ]	<i>ng</i>	<i>Gang, Länge, singen, Zange</i>
[p]	<i>p</i>	<i>packen, Paste, Raupe, Problem</i>
[r], [ʀ], [ʁ]	<i>r</i>	<i>rauben, Rampe, hören, Zitrone</i>
[s]	<i>s</i>	<i>skurril, Skandal, Hast, hopsen</i>
[z]	<i>s</i>	<i>sagen, Seife, lesen, Laser</i>
[ʃ]	<i>sch</i>	<i>scharf, Schaufel, rauschen</i>
[t]	<i>t</i>	<i>tragen, Tür, fort, Optimum</i>
[v]	<i>w</i>	<i>wann, Wagen, Möwe</i>

(2) Konsonantenverbindungen (innerhalb des Stammes)

Laute	Buchstaben	Beispiele
[kv]	<i>qu</i>	<i>quälen, Quelle, liquid, Qualität</i>
[ks]	<i>x</i>	<i>xylographisch, Xenophobie, boxen, toxisch</i>
[ts]	<i>z</i>	<i>zart, Zaum, tanzen, speziell, Zenit</i>

2.2 Auslautverhärtung und Wortausgang -ig

§ 23

Die in großen Teilen des deutschen Sprachgebiets auftretende Verhärtung der Konsonanten [b], [d], [g],[v] und [z] am Silbenende sowie vor anderen Konsonanten innerhalb der Silbe wird in der Schreibung nicht berücksichtigt.

E1: Bei vielen Wörtern kann die Schreibung aus der Aussprache erweiterter Formen oder verwandter Wörter abgeleitet werden, in denen der betreffende Konsonant am Silbenanfang steht, zum Beispiel:

Konsonant am Silbenende usw.	Konsonant am Silbenanfang
<i>Lob, löblich, du lobst</i>	<i>Lobes, belobigen</i> (aber <i>Isotop-Isotope</i>)
<i>trüb, trübselig, eingetrübt</i>	<i>trübe, eintrüben</i> (aber <i>Typ – Typen</i>)
<i>Rad, Radumfang</i>	<i>Rades, rädern</i> (aber <i>Rat – Rates</i>)
<i>absurd</i>	<i>absurde, Absurdität</i> (aber <i>Gurt – Gurte</i>)
<i>Sieg, siegreich, er siegt</i>	<i>siegen</i> (aber <i>Musik – musikalisch</i>)
<i>Trug, er betrog, Betrug</i>	<i>betrügen</i> (aber <i>Spuk – spuken</i>)
<i>gläubig</i>	<i>gläubige</i> (aber <i>Plastik – Plastiken</i>)
<i>Möwchen</i>	<i>Möwe</i> (aber <i>Öfchen – Ofen</i>)
<i>naiv, Naivling, Naivheit</i>	<i>Naive, Naivität</i> (aber <i>er rief – rufen</i>)
<i>Preis, preislich, preiswert</i>	<i>Preise</i> (aber <i>Fleiß – fleißig</i>)
<i>Haus, häuslich, behaust</i>	<i>Häuser</i> (aber <i>Strauß – Sträuße</i>)

E2: Bei einer kleinen Gruppe von Wörtern ist es nicht oder nur schwer möglich, eine solche Erweiterung durchzuführen oder eine Beziehung zu verwandten Wörtern herzustellen. Man schreibt sie trotzdem mit *b*, *d*, *g* bzw. *s*, zum Beispiel: *ab*, *Eisbein* (*Eis – Eises*), *flugs* (*Flug*), *Herbst*, *hübsch*, *jeglich*, *Jugend*, *Kies* (*Kiesel*), *Lebkuchen*, *morgendlich*, *ob*, *Obst*, *Plebs* (*Plebejer*), *preisgeben*, *Rebhuhn*, *redlich* (*Rede*), *Reis* (*Reisig*), *Reis* (= Korn; *Reise* fachsprachlich = Reissorten; aber *Grieß*), *ihr seid* (aber *seit*), *sie sind*, *und*, *Vogt*, *weg* (*Weges*), *weissagen* (*weise*)

§ 24

Für den Laut [ç] schreibt man regelmäßig *g*, wenn erweiterte Formen am Silbenanfang mit dem Laut [g] gesprochen werden.

Das betrifft Wörter wie:

ewig, *Ewigkeit* (wegen *ewige*), *gläubig* (wegen *gläubige*); aber *unglaublich* (wegen *unglaubliche*); *heilig*, *Käfig*, *ruhig*

E: In einigen Sprachlandschaften wird *-ig* mit [k] gesprochen; dann gilt § 23.

2.3 Besonderheiten bei [s]

§ 25 Für das scharfe (stimmlose) [s] nach langem Vokal oder Diphthong schreibt man *ß*, wenn im Wortstamm kein weiterer Konsonant folgt.

Das betrifft Wörter wie:

Maß, Straße, Gieß, Spieß, groß, grüßen; außen, außer, draußen, Strauß, beißen, Fleiß, heißen

Ausnahme: *aus*

Zur Schreibung von [s] in Wörtern mit Auslautverhärtung wie *Haus, graziös, Maus, Preis* siehe § 23.

E1: In manchen Wortstämmen wechselt bei Flexion und in Ableitungen die Länge und Kürze des Vokals vor [s]; entsprechend wechselt die Schreibung *ß* mit *ss*. Beispiele:

fließen – er floss – Fluss – das Floß

genießen – er genoss – Genuss

wissen – er weiß – er wusste

E2: Steht der Buchstabe *ß* nicht zur Verfügung, so schreibt man *ss*. In der Schweiz kann man immer *ss* schreiben. Beispiel: *Straße – Strasse*

E3: Bei Schreibung mit Großbuchstaben schreibt man *SS*, zum Beispiel: *Straße – STRASSE*

§ 26 Folgt auf das *s, ss, ß, x* oder *z* eines Verb- oder Adjektivstammes die Endung *-st* der 2. Person Singular bzw. die Endung *-st(e)* des Superlativs, so lässt man das *s* der Endung weg.

Das betrifft Wörter wie:

du reist (zu reisen), du hasst (zu hassen), du reißt (zu reißen), du mixt (zu mixen), du sitzt (zu sitzen); (groß – größer –) größte

2.4 Besonderheiten bei [ʃ]

§ 27 Für den Laut [ʃ] am Anfang des Wortstammes vor folgendem [p] oder [t] schreibt man *s* statt *sch*.

Das betrifft Wörter wie:

spielen, verspotten; starren, Stelle, Stunde

2.5 Besonderheiten bei [ŋ]

- § 28 Für den Laut [ŋ] vor [k] oder [g] im Wortstamm schreibt man *n* statt *ng*.

Das betrifft Wörter wie:

Bank, dünken, Enkel, Schranke, trinken; Mangan, Singular

2.6 Besonderheiten bei [f] und [v]

- § 29 Für den Laut [f] schreibt man *v* statt *f* in *ver-* (wie in *verlaufen*) sowie am Anfang einiger weiterer Wörter.

Das betrifft Wörter wie:

Vater, Veilchen, Vettel, Vetter, Vieh, viel, vielleicht, vier, Vlies, Vogel, Vogt, Volk, voll (aber füllen), von, vor, vordere, vorn

Dazu kommen: *Frevel, Nerv (Nerven)*

- § 30 Für den Laut [v] schreibt man in Fremdwörtern regelmäßig und in wenigen eingebürgerten Entlehnungen *v* statt *w*.

Das betrifft Wörter wie:

privat, Revolution, Universität, Virus, zivil, Malve, Vase; Suffix bzw. Endung -iv, -ive: Aktivität, die Detektive, Motivation; Initiative, Perspektive

E: Bei einigen Wörtern schwankt die Aussprache von *v* zwischen [v] und [f] wie bei *Initiative, Larve, Pulver, evangelisch, Vers, Vesper, November, brave*.

2.7 Besonderheiten bei [ks]

- § 31 Für die Lautverbindung [ks] schreibt man in einigen Wortstämmen ausnahmsweise *chs* bzw. *ks* statt *x*.

Das betrifft Wörter wie:

Achse, Achsel, Büchse, Dachs, drehsehn, Echse, Flachs, Fuchs, Lachs, Luchs, Ochse, sechs, Wachs, wachsen, Wechsel, Weichsel[kirsche], wixsen

Keks, schlaksig

E: Die bei Flexion und in Ableitungen entstehende Lautverbindung [ks] wird je nach dem zugrunde liegenden Wort *gs*, *ks* oder *cks* geschrieben, zum Beispiel: *du hegst* (wegen *hegen*), *du hinkst* (wegen *hinken*), *Streiks* (wegen *Streik*), *Häcksel* (wegen *hacken*)

2.8 Spezielle Laut-Buchstaben-Zuordnungen in Fremdwörtern

§ 32

Über die bisher dargestellten Laut-Buchstaben-Zuordnungen hinaus treten in Fremdwörtern auch fremdsprachige Zuordnungen auf.

In den folgenden Listen sind nur die wichtigeren angeführt.

(1) Fremdsprachige Laut-Buchstaben-Zuordnungen

(1.1) Einfache Konsonanten

Laute	Buchstaben	Beispiele
[f]	<i>ph</i>	<i>Atmosphäre, Metapher, Philosophie, Physik</i>
[k]	<i>c</i>	<i>Clown, Container, Crew</i>
	<i>ch</i>	<i>Chaos, Charakter, Chlor, christlich</i>
	<i>qu</i>	<i>Mannequin, Queue</i>
[r]	<i>rh</i>	<i>Rhapsodie, Rhesusfaktor</i>
	<i>rt</i>	<i>Dessert, Kuvert, Ressort</i>
[s]	<i>c, ce</i>	<i>Annonce, Chance, City, Renaissance, Service</i>
[ʃ]	<i>ch</i>	<i>Champignon, Chance, charmant, Chef</i>
	<i>sh</i>	<i>Geisha, Sheriff, Shop, Shorts</i>
[ʒ]	<i>g</i>	<i>Genie, Ingenieur, Loge, Passagier, Regime;</i> auch im Suffix <i>-age</i> : <i>Blamage, Garage</i>
	<i>j</i>	<i>Jalousie, Jargon, jonglieren, Journalist</i>
[t]	<i>th</i>	<i>Ethos, Mathematik, Theater, These</i>
[v]	<i>v</i>	<i>Virus, zivil</i> (vgl. § 30)

(1.2) Konsonantenverbindungen

Laute	Buchstaben	Beispiele
[dʒ]	<i>g</i>	<i>Gentleman, Gin, Manager, Teenager</i>
	<i>j</i>	<i>Jazz, Jeans, Jeep, Job, Pyjama</i>
[lj] / [j]	<i>ll</i>	<i>Billard, Bouillon, brillant, Guerilla, Medaille,</i> <i>Pavillon, Taille</i>
[nj]	<i>gn</i>	<i>Champagner, Kampagne, Lasagne</i>

Laute	Buchstaben	Beispiele
[ts]	<i>c</i> <i>t</i> (vor [i] + Vokal)	<i>Aceton, Celsius, Cellophan</i> sehr häufig im Suffix <i>-tion</i> ; außerdem häufig in Fällen wie <i>-tie, -tiell, -tiös</i> : <i>Funktion, Nation, Produktion; Aktie, partiell, infektiös</i>
[tʃ]	<i>c</i> <i>ch</i> <i>ge</i> <i>dge</i>	<i>Cello, Cembalo</i> <i>Chip, Coach, Ranch</i> <i>College</i> <i>Bridge</i>

(2) Doppelschreibungen

Im Prozess der Integration entlehnter Wörter können fremdsprachige und integrierte Schreibung nebeneinanderstehen. Manche fremdsprachige Schreibungen sind nur noch fachsprachlich üblich.

Laute	Buchstaben	Beispiele
[f]	<i>ph – f</i>	<i>-photo- – -foto-</i> , zum Beispiel <i>Photographie – Fotografie</i> <i>-graph- – -graf-</i> , zum Beispiel <i>Graphik – Grafik</i> <i>-phon- – -fon-</i> , zum Beispiel <i>Mikrophon – Mikrofon</i> <i>Delphin – Delfin</i> , <i>phantastisch – fantastisch</i>
[g]	<i>gh – g</i>	<i>Ghetto – Getto, Joghurt – Jogurt</i> , <i>Spaghetti – Spagetti</i>
[j]	<i>y – j</i>	<i>Yacht – Jacht, Yoga – Joga</i> , <i>Mayonnaise – Majonäse</i>
[k]	<i>c – k</i> <i>qu – k</i>	<i>Calcit – Kalzit, Caritas – Karitas</i> , <i>Code – Kode, codieren – kodieren, circa – zirka</i> <i>Bouquet – Bukett, Communiqué – Kommunikee</i>
[r]	<i>rh – r</i>	<i>Katarrh – Katarr, Myrrhe – Myrre</i>
[s]	<i>c – ss, ß</i>	<i>Facette – Fassette, Necessaire – Nessessär</i> , <i>Sauce – Soße</i>
[ʃ]	<i>ch – sch</i>	<i>Anchovis – Anshovis, Chicorée – Schikoree</i> , <i>Sketch – Sketsch</i>
[t]	<i>th – t</i>	<i>Kathode – Katode</i> , <i>Panther – Panter, Thunfisch – Tunfisch</i>
[ts]	<i>c – z</i> <i>t – z</i> (vor [i] + Vokal)	<i>Acetat – Azetat, Calcit – Kalzit</i> , <i>Penicillin – Penizillin, circa – zirka</i> <i>pretiös – preziös, Pretiosen – Preziosen</i> ; <i>potentiell – potenziell (wegen Potenz)</i> , <i>substantiell – substanziell (wegen Substanz)</i>

B Getrennt- und Zusammenschreibung

0 Vorbemerkungen

(1) Die Getrennt- und Zusammenschreibung betrifft Einheiten, die im Text unmittelbar benachbart und aufeinander bezogen sind. Handelt es sich um die Bestandteile von Wortgruppen, so schreibt man sie getrennt. Handelt es sich um die Bestandteile von Zusammensetzungen, so schreibt man sie zusammen.

(2) Einheiten derselben Form können manchmal sowohl eine Wortgruppe (wie *schwer beschädigt*) als auch eine Zusammensetzung (wie *schwerbeschädigt*) bilden. Die Verwendung einer Wortgruppe oder einer Zusammensetzung richtet sich danach, was jeweils gemeint ist und was dem Sprachgebrauch und den Regularitäten des Sprachbaus entspricht.

(3) Bei den verschiedenen Wortarten sind – auch in Abhängigkeit von sprachlichen Entwicklungsprozessen – spezielle Bedingungen zu beachten. Daher ist die folgende Darstellung nach der Wortart der Zusammensetzung gegliedert:

- 1 Verb (§ 33 bis 35)
- 2 Adjektiv (§ 36)
- 3 Substantiv (§ 37 und § 38)
- 4 Andere Wortarten (§ 39)

1 Verb

Zusätzlich zur generellen Unterscheidung von Wortgruppen (wie *auf den Berg steigen*) und Zusammensetzungen (wie *bergsteigen*) hat man bei Verbstämmen untrennbare von trennbaren Zusammensetzungen zu unterscheiden:

a) Untrennbare Zusammensetzungen bestehen aus einem Verbstamm, dem ein Stamm eines Substantivs, eines Adjektivs oder einer Partikel vorausgeht. Man erkennt sie daran, dass die Reihenfolge ihrer Bestandteile stets unverändert bleibt:

maß + regeln: Wer jemanden *maßregelt* ... Man *maßregelte* ihn ...
Niemand wagte, ihn zu *maßregeln*. Er wurde offiziell *gemäßregelt*.

b) Trennbare Zusammensetzungen bestehen aus einem Verbstamm, dem ein Verbzusatz vorausgeht. Man erkennt sie daran, dass die Reihenfolge ihrer Bestandteile in Abhängigkeit von ihrer Stellung im Satz wechselt:

hinzu + kommen: Wenn dieses Argument *hinzukommt* ... Dieses Argument *kommt hinzu*. Dieses Argument *kommt* erschwerend *hinzu*.

§ 33

Substantive, Adjektive, Präpositionen oder Adverbien können mit Verben untrennbare Zusammensetzungen bilden. Man schreibt sie zusammen.

Dies betrifft

(1) Zusammensetzungen aus Substantiv + Verb, zum Beispiel: *brandmarken* (*gebrandmarkt, zu brandmarken*), *handhaben*, *lobpreisen*, *maßregeln*, *nachtwandeln*, *schlafwandeln*, *schlussfolgern*

E: In manchen Fällen stehen Zusammensetzung und Wortgruppe nebeneinander, zum Beispiel:

danksagen/Dank sagen (*er sagt Dank*), *gewährleisten/Gewähr leisten* (*sie leistet Gewähr*), *staubsaugen/Staub saugen* (*er saugt Staub*); *brustschwimmen/Brust schwimmen* (*er schwimmt Brust*), *delfinschwimmen/Delfin schwimmen* (*sie schwimmt Delfin*), *marathonlaufen/Marathon laufen* (*sie läuft Marathon*).

Zu Fällen wie *Acht geben/achtgeben* vgl. § 34 E6.

(2) Zusammensetzungen aus Adjektiv + Verb, zum Beispiel: *frohlocken* (*frohlockt, zu frohlocken*), *langweilen*, *liebäugeln*, *vollbringen*, *vollenden*, *weissagen*

(3) Zusammensetzungen aus Präposition + Verb oder Adverb + Verb mit Betonung auf dem zweiten Bestandteil, zum Beispiel: *durchbrechen* (*er durchbricht die Regel, zu durchbrechen*), *hintergehen*, *übersetzen* (*sie übersetzt das Buch*), *umfahren*, *unterstellen*, *widersprechen*, *wiederholen*

§ 34

Partikeln, Adjektive, Substantive oder Verben können als Verbzusatz mit Verben trennbare Zusammensetzungen bilden. Man schreibt sie nur in den Infinitiven, den Partizipien sowie im Nebensatz bei Endstellung des Verbs zusammen.

Dies betrifft

(1) Zusammensetzungen mit einer Verbpartikel als erstem Bestandteil.

Verbpartikeln sind Bestandteile, die

(1.1) formgleich mit Präpositionen sind, zum Beispiel:

ab-, *an-*, *auf-*, *aus-*, *bei-*, *durch-*, *ein-* (zur Präposition *in-*), *entgegen-*, *entlang-*, *gegen-*, *gegenüber-*, *hinter-*, *in-*, *mit-*, *nach-*, *über-*, *um-*, *unter-*, *vor-*, *wider-*, *zu-*, *zuwider-*, *zwischen-*

(1.2) formgleich mit Adverbien, insbesondere Adverbien der Richtung, des Ortes, der Zeit sowie mit Pronominaladverbien sind, zum Beispiel: *abwärts-, auseinander-, beisammen-, davon-, davor-, dazu-, dazwischen-, empor-, fort-, her-, heraus-, herbei-, herein-, hin-, hinaus-, hindurch-, hinein-, hintenüber-, hinterher-, hinüber-, nebenher-, nieder-, rückwärts-, umher-, voran-, voraus-, vorbei-, vorher-, vorweg-, weg-, weiter-, wieder-, zurück-, zusammen-, zuvor-*

E1: Zur Unterscheidung von Verbpartikel und selbständigem Adverb: Bei Zusammensetzungen liegt der Hauptakzent normalerweise auf der Verbpartikel (vgl. *wiedersehen*, *zusammensitzen*), während bei Wortgruppen das selbständige Adverb auch unbetont sein kann (vgl. *wieder sehen*, *zusammen sitzen*). Wenn das Betonungskriterium nicht zu einem eindeutigen Ergebnis führt, hilft in manchen Fällen eine der folgenden Proben weiter:

(1) Das Adverb kann im Aussagesatz vor dem finiten Verb an erster Stelle stehen, die Verbpartikel hingegen nicht, vgl.: *Dabei wollte sie nicht immer sitzen, sondern auch ab und zu mal stehen* (Adverb *dabei*), aber *Dabeisitzen wollte sie nicht immer* (Verbpartikel *dabei*).

(2) Zwischen Adverb und Infinitiv können ein oder mehrere Satzglieder eingeschoben werden, zwischen Verbpartikel und verbalen Bestandteil hingegen nicht, vgl.: *Sie wollte dabei nicht immer sitzen, sondern auch ab und zu mal stehen* (Adverb *dabei*), aber *Sie wollte nicht immer dabeisitzen* (Verbpartikel *dabei*).

E2: Eine Reihe von Pronominaladverbien mit dem Bestandteil *dar-* wirft besonders bei der Verwendung als Verbpartikel das *a* ab, zum Beispiel: *darin sitzen – drinsitzen*, ähnlich *dran-* (*dranbleiben*), *drauf-* (*draufhauen*), *drauflos-* (*drauflosreden*).

E3: Unter Kontrastakzent kann die Verbpartikel an die erste Stelle im Satz treten und wird dann vom Verb getrennt geschrieben, zum Beispiel: *Beisammen bleiben wir immer. Heraus kam leider nichts. Hintan stellte er seine eigenen Bedürfnisse*.

(1.3) die Merkmale von frei vorkommenden Wörtern verloren haben, zum Beispiel:

abhanden-, anheim-, bevor-, dar-, einher-, entzwei-, fürlieb-, hintan-, inne-, überein-, überhand-, umhin-, vorlieb-, zurecht-

E4: Dazu gehören auch die folgenden ersten Bestandteile, die in der Verwendung beim Verb nicht mehr einer bestimmten Wortartkategorie zugeordnet werden können:

fehl-, feil-, heim-, irre-, kund-, preis-, wahr-, weis-, wett-

Zu Fällen wie *infrage stellen – in Frage stellen* vgl. § 39 E3(1).

(2) Zusammensetzungen mit einem adjektivischen ersten Bestandteil.

Dabei sind folgende Fälle zu unterscheiden:

(2.1) Es kann zusammen- wie auch getrennt geschrieben werden, wenn ein einfaches Adjektiv eine Eigenschaft als Resultat des Verbalvorgangs bezeichnet (sog. resultative Prädikative), zum Beispiel:

blank putzen/blankputzen, glatt hobeln/glatthobeln, klein schneiden/kleinschneiden; kalt stellen/kaltstellen, kaputt machen/kaputtmachen, leer essen/leeressen

(2.2) Es wird zusammengeschrieben, wenn der adjektivische Bestandteil zusammen mit dem verbalen Bestandteil eine neue, idiomatisierte Gesamtbedeutung bildet, die nicht auf der Basis der Bedeutungen der einzelnen Teile bestimmt werden kann, zum Beispiel:

krankschreiben, freisprechen, (sich) kranklachen; festnageln (= festlegen), heimlichtun (= geheimnisvoll tun), kaltstellen (= [politisch] ausschalten), kürzertreten (= sich einschränken), richtigstellen (= berichtigen), schwerfallen (= Mühe verursachen), heiligsprechen

E5: Lässt sich in einzelnen Fällen keine klare Entscheidung darüber treffen, ob eine idiomatisierte Gesamtbedeutung vorliegt, so bleibt es dem Schreibenden überlassen, getrennt oder zusammenzuschreiben.

(2.3) In den anderen Fällen wird getrennt geschrieben. Dazu zählen insbesondere Verbindungen mit morphologisch komplexen oder erweiterten Adjektiven, zum Beispiel:

bewusstlos schlagen, ultramarinblau streichen, ganz nahe kommen, dingfest machen, schachmatt setzen

(3) Zusammensetzungen mit einem substantivischen ersten Bestandteil.

Dabei handelt es sich um folgende Fälle, bei denen die ersten Bestandteile die Eigenschaften selbständiger Substantive weitgehend verloren haben:

eislaufen, kopfstehen, leidtun, nottun, standhalten, stattfinden, stattgeben, statthaben, teilhaben, teilnehmen, wundernehmen

E6: In den nachstehenden Fällen ist bei den nicht näher bestimmten oder ergänzten Formen sowohl Zusammen- als auch Getrenntschreibung möglich, da ihnen eine Zusammensetzung oder eine Wortgruppe zugrunde liegen kann:

achtgeben/Acht geben (aber nur: sehr achtgeben, allergrößte Acht geben), achthaben/Acht haben, haltmachen/Halt machen, maßhalten/Maß halten

Zu Fällen wie *staubsaugen/Staub saugen* vgl. § 33 E.

(4) Verbindungen mit einem verbalen ersten Bestandteil.

Verbindungen aus zwei Verben werden getrennt geschrieben, zum Beispiel:

laufen lernen, arbeiten kommen, baden gehen, lesen üben

E7: Bei Verbindungen mit *bleiben* und *lassen* als zweitem Bestandteil ist bei übertragener Bedeutung auch Zusammenschreibung möglich. Dasselbe gilt für *kennen lernen*:

sitzen bleiben/sitzenbleiben (= nicht versetzt werden), *stehen lassen/stehenlassen* (= nicht länger beachten, sich abwenden), *liegen bleiben/liegenbleiben* (= unerledigt bleiben); *kennen lernen/kennenlernen* (= Erfahrung mit etwas oder jmdm. haben).

§ 35 Verbindungen mit *sein* werden getrennt geschrieben.

Zum Beispiel:

beisammen sein, fertig sein, los sein, vonnöten sein, vorbei sein, vorhanden sein, vorüber sein, zufrieden sein

2 Adjektiv

§ 36 Substantive, Adjektive, Verben, Adverbien oder Wörter anderer Kategorien können als erster Bestandteil zusammen mit einem adjektivischen oder adjektivisch gebrauchten zweiten Bestandteil Zusammensetzungen bilden.

(1) Es wird zusammengeschrieben, wenn

(1.1) der erste Bestandteil mit einer Wortgruppe paraphrasierbar ist, zum Beispiel:

angsterfüllt, bahnbrechend, butterweich, fingerbreit, freudestrahlend, herzerquickend, hitzebeständig, jahrelang, knielang, meterhoch, milieubedingt; denkfaul, fernseh müde, lernbegierig, röstfrisch, schreibgewandt, tropfnass; selbstbewusst, selbstsicher; altersschwach, anlehnungsbedürftig, geschlechtsreif, lebensfremd, sonnenarm, werbewirksam

E1: Im Unterschied zur Zusammensetzung weist die entsprechende syntaktische Fügung Artikel, Präpositionen u. Ä. auf, zum Beispiel: *von Angst erfüllt* (= *angsterfüllt*), *das Herz erquickend* (= *herzerquickend*), *durch das Milieu bedingt* (= *milieubedingt*), *rot wie Feuer* (= *feuerrot*)

E2: Viele der Zusammensetzungen sind bereits an der Verwendung eines Fugenelements zu erkennen, zum Beispiel: *altersschwach, sonnenenarm, werbewirksam*

(1.2) der erste oder der zweite Bestandteil in dieser Form nicht selbständig vorkommt, zum Beispiel:

einfach, zweifach; letztmalig, redselig, saumselig, schwerstbehindert, schwindsüchtig; blauäugig, großspurig, kleinmütig, vieldeutig; der schwerwiegendere Vorwurf, die zeitsparendste Lösung

(1.3) das dem Partizip zugrunde liegende Verb entsprechend § 33 bzw. § 34 mit dem ersten Bestandteil zusammengeschrieben wird, zum Beispiel:

wehklagend (wegen wehklagen); herunterfallend, heruntergefallen; irreführend, irreführt; teilnehmend, teilgenommen

(1.4) es sich um gleichrangige (nebengeordnete) Adjektive handelt, zum Beispiel:

blaugrau, dummdreist, feuchtwarm, grünblau, nasskalt, taubstumm

Zur Schreibung mit Bindestrich siehe § 45(2).

(1.5) der erste Bestandteil bedeutungsverstärkend oder bedeutungsabschwächend ist. Mit Bestandteilen dieser Art werden zum Teil lange Reihen gebildet, zum Beispiel:

bitter- (bitterböse, bitterernst, bitterkalt), brand-, dunkel-, erz-, extra-, früh-, gemein-, grund-, hyper-, lau-, minder-, stock-, super-, tod-, ultra-, ur-, voll-

Zu adjektivischen Bestandteilen siehe § 36(2.2).

(1.6) es sich um mehrteilige Kardinalzahlen unter einer Million sowie allgemein um Ordinalzahlen handelt, zum Beispiel:

dreizehn, siebenhundert, neunzehnhundertneunundachtzig; der siebzehnte Oktober, der einhundertste Geburtstag, der fünfhunderttausendste Fall, der zweimillionste Besucher

Beachte aber Substantive wie *Dutzend, Million, Milliarde, Billion*, zum Beispiel:

zwei Dutzend Hühner, eine Million Teilnehmer, zwei Milliarden fünfhunderttausend Menschen

(2) Zusammen- wie auch getrennt geschrieben werden kann, wenn der entsprechende Ausdruck sowohl als Zusammensetzung als auch als syntaktische Fügung angesehen werden kann.

Dies betrifft

(2.1) Verbindungen von Substantiven, Adjektiven, Verben, Adverbien oder Partikeln mit adjektivisch gebrauchten Partizipien, zum Beispiel:

die Rat suchenden/ratsuchenden Bürger, eine allein erziehende/alleinerziehende Mutter; ein klein geschnittenes/kleingeschnittenes Radieschen, selbst gebackene/selbstgebackene Kekse

E3: Bei erweiterten bzw. gesteigerten Formen richtet sich die Schreibung danach, ob nur der erste Bestandteil oder die gesamte Verbindung betroffen ist, vgl. *ein schwerwiegenderer Vorfall – ein schwerer wiegender Vorfall; eine äußerst notleidende Bevölkerung – eine große Not leidende Bevölkerung*

(2.2) Verbindungen mit einem einfachen unflektierten Adjektiv als graduierender Bestimmung, zum Beispiel:

allgemein gültig/allgemeingültig, eng verwandt/engverwandt, schwer verständlich/schwerverständlich, schwer krank/schwerkrank

E4: Ist der erste Bestandteil erweitert oder gesteigert, dann wird getrennt geschrieben, zum Beispiel: *leichter verdaulich, besonders schwer verständlich, höchst erfreulich*

In Zweifelsfällen entscheidet die Akzentplatzierung, vgl. *er ist höchstpersönlich gekommen – das ist eine höchst persönliche Angelegenheit.*

(2.3) Verbindungen von *nicht* mit Adjektiven, zum Beispiel:

eine nicht öffentliche/nichtöffentliche Sitzung, nicht operativ/nichtoperativ behandeln

E5: Bezieht sich *nicht* auf größere Einheiten, wie zum Beispiel auf den ganzen Satz, so wird es getrennt vom Adjektiv geschrieben, vgl. *Die Sitzung findet nicht öffentlich statt.*

3 Substantiv

§ 37

Substantive, Adjektive, Verbstämme, Pronomen oder Partikeln können mit Substantiven Zusammensetzungen bilden. Man schreibt sie ebenso wie mehrteilige Substantivierungen zusammen.
--

Dies betrifft

(1) Zusammensetzungen:

(1.1) mit substantivischem Erstglied:

Holztür, Hoheitsgebiet, Holzbearbeitung, Hosenrock

E1: Als Erstelemente können auch Eigennamen (*Goethegedicht; Parisreise*) und in lexikalisierten Fällen von Namen abgeleitete Herkunfts- und Zugehörigkeitsbezeichnungen auf *-er* (*Danaergeschenk*) auftreten (vgl. aber § 38).

E2: Das betrifft auch Eigennamen mit dieser Struktur – es handelt sich besonders um Straßennamen (*Bahnhofstraße, Schopenhauerstraße*; zum Typ *Willy-Brandt-Straße* vgl. § 50).

(1.2) mit adjektivischem Erstglied:

Hochhaus, Schnellstraße, Freileitung

(1.3) mit verbalem Erstglied:

Backform, Schreibtisch, Waschmaschine

(1.4) mit pronominalem Erstglied:

Ichsucht, Wemfall, Niemandsländ

(1.5) mit Elementen unflektierter Wortarten (Adverbien, Partikeln):

Jetztzeit, Nichtraucher, Selbstverständnis

E3: Dieser Regel folgen auch lexikalisierte, ursprünglich aus dem Englischen stammende bzw. aus englischen Einheiten gebildete Zusammensetzungen: *Bandleader, Cheerleader, Chewinggum, Mountainbike, Bluejeans, Hardware, Swimmingpool*.

Zu den verschiedenen Fällen von Bindestrichschreibung vgl. § 45.

E4: Aus dem Englischen stammende Bildungen aus Adjektiv + Substantiv können zusammengeschrieben werden, wenn der Hauptakzent auf dem ersten Bestandteil liegt, also *Hotdog* oder *Hot Dog*, *Softdrink* oder *Soft Drink*, aber nur *High Society, Electronic Banking* oder *New Economy*.

E5: Bruchzahlangaben vor entsprechenden Maßeinheiten können als ein zweiteiliges Zahladjektiv angesehen werden: *fünf hundertstel Sekunden*. Der Nenner der Bruchzahl kann auch mit der Maßeinheit eine Zusammensetzung bilden: *fünf Hundertstelsekunden*. Bei der Unterscheidung hilft die Betonung.

(2) Mehrteilige Substantivierungen, zum Beispiel:

das Holzholen, das Inkrafttreten; der Kehraus, das Stelldichein, das Vergissmeinnicht

§ 38

Ableitungen auf *-er* von geografischen Eigennamen, die sich auf die geografische Lage beziehen, schreibt man in der Regel von dem folgenden Substantiv getrennt.

Beispiele:

Allgäuer Alpen, Brandenburger Tor, Naumburger Dom, Potsdamer Abkommen, Thüringer Wald, Wiener Straße

4 Andere Wortarten

Manche mehrteilige Adverbien, Konjunktionen, Präpositionen und Pronomen sind aus Elementen verschiedener Wortarten entstanden. Zum Teil sind sie als Wortgruppe erhalten geblieben, zum Teil haben sie sich zu einer Zusammensetzung entwickelt.

In Zweifelsfällen siehe das Wörterverzeichnis.

§ 39

Mehrteilige Adverbien, Konjunktionen, Präpositionen und Pronomen schreibt man zusammen, wenn die Wortart, die Wortform oder die Bedeutung der einzelnen Bestandteile nicht mehr deutlich erkennbar ist.

Dies betrifft

(1) Adverbien, zum Beispiel:

bergab, bergauf; kopfüber; landaus, landein; stromabwärts, stromaufwärts; tagsüber; zweifelsohne

<i>-dessen</i>	<i>indessen, infolgedessen, unterdessen</i>
<i>-dings</i>	<i>allerdings, neuerdings, schlechterdings</i>
<i>-falls</i>	<i>allenfalls, ander(e)nfalls, keinesfalls, schlimmstenfalls</i>
<i>-halber</i>	<i>ehrenhalber, umständehalber</i>
<i>-mal</i>	<i>diesmal, einmal, zweimal, keinmal, manchmal</i>
<i>-maßen</i>	<i>dermaßen, einigermaßen, gleichermaßen, solchermaßen, zugegebenermaßen</i>
<i>-orten</i>	<i>allerorten, mancherorten</i>
<i>-orts</i>	<i>allerorts, ander(e)norts, mancherorts</i>
<i>-seits</i>	<i>allseits, allerseits, and(e)rerseits, einerseits, meinerseits</i>
<i>-so</i>	<i>ebenso, genauso, gradeso, sowieso, umso, wieso</i>
<i>-teils</i>	<i>einesteils, größtenteils, meistenteils</i>
<i>-wärts</i>	<i>himmelwärts, meerwärts, seitwärts</i>
<i>-wegen</i>	<i>deinetwegen, deswegen, meinetwegen</i>
<i>-wegs</i>	<i>geradewegs, keineswegs, unterwegs</i>
<i>-weil</i>	<i>alldieweil, alleweil, derweil</i>
<i>-weilen</i>	<i>bisweilen, derweilen, zuweilen</i>
<i>-weise</i>	<i>probeweise, klugerweise, schlauerweise</i>

<i>-zeit</i>	<i>all(e)zeit, derzeit, jederzeit, seinerzeit, zurzeit</i>
<i>-zeiten</i>	<i>beizeiten, vorzeiten, zuzeiten</i>
<i>-zu</i>	<i>allzu, geradezu, hierzu, immerzu</i>
<i>bei-</i>	<i>beileibe, beinahe, beisammen, beizeiten</i>
<i>der-</i>	<i>derart, dereinst, dergestalt, dermaßen, derweil(en), derzeit</i>
<i>irgend-</i>	<i>irgendeinmal, irgendwann, irgendwie, irgendwo, irgendwohin</i>
<i>nichts-</i>	<i>nichtsdestominder, nichtsdestoweniger</i>
<i>zu-</i>	<i>zuallererst, zuallerletzt, zuallermeist, zuerst, zuhauf, zuhinterst, zuhöchst, zuletzt, zumal, zumeist, zumindest, zunächst, zuoberst, zutiefst, zuunterst, zuweilen, zuzeiten</i>

E1: Zu Fällen wie *abhandenkommen, anheimfallen* siehe § 34(1.3); zu Fällen wie *außerstand setzen/außer Stand setzen, imstande sein/im Stande sein* siehe unten E3(1).

(2) Konjunktionen, zum Beispiel:

anstatt (dass/zu), indem, inwiefern, sobald, sofern, solange, sooft, soviel, soweit

(3) Präpositionen, zum Beispiel:

anhand, anstatt (des/der), infolge, inmitten, zufolge, zuliebe

(4) Pronomen, zum Beispiel:

irgend-: irgendein, irgendetwas, irgendjemand, irgendwas, irgendwelcher, irgendwer

E2: In anderen Fällen schreibt man getrennt. Siehe auch § 39 E3(1).

Dies betrifft

(1) Fälle, bei denen ein Bestandteil erweitert ist, zum Beispiel:

dies eine Mal (aber *diesmal*), *den Strom abwärts* (aber *stromabwärts*)

der Ehre halber (aber *ehrenhalber*), *in keinem Fall, das erste Mal, ein einziges Mal, in bekannter Weise, zu jeder Zeit*

irgend so ein/eine/einer (aber *irgendein*), *irgend so etwas*

(2) Fälle, bei denen die Wortart, die Wortform oder die Bedeutung der einzelnen Bestandteile deutlich erkennbar ist, und zwar

(2.1) Fügungen in adverbialer Verwendung, zum Beispiel:

zu Ende [gehen, kommen], zu Fuß [gehen], zu Hilfe [kommen], zu Lande, zu Wasser und zu Lande, zu Schaden [kommen]

darüber hinaus, nach wie vor, vor allem

(2.2) mehrteilige Konjunktionen, zum Beispiel:

ohne dass, statt dass, außer dass

(2.3) Fügungen in präpositionaler Verwendung, zum Beispiel:

zur Zeit [Goethes], zu Zeiten [Goethes]

(2.4) *so, wie* oder *zu* + Adjektiv, Adverb oder Pronomen, zum Beispiel:

so (wie, zu) hohe Häuser; er hat das schon so (wie, zu) oft gesagt; so (wie, zu) viel Geld; so (wie, zu) viele Leute; so (wie, zu) weit

(2.5) *gar kein, gar nicht, gar nichts, gar sehr, gar wohl*

E3: In den folgenden Fällen bleibt es dem Schreibenden überlassen, ob er sie als Zusammensetzung oder als Wortgruppe verstanden wissen will:

(1) Fügungen in adverbialer Verwendung, zum Beispiel:

außerstand setzen/außer Stand setzen; außerstande sein/außer Stande sein; imstande sein/im Stande sein; infrage stellen/in Frage stellen; instand setzen/in Stand setzen; zugrunde gehen/zu Grunde gehen; zuhause/zu Hause [bleiben, sein]; zuleide tun/zu Leide tun; zumute sein/zu Mute sein; zurande kommen/zu Rande kommen; zuschanden machen, werden/zu Schanden machen, werden; zuschulden kommen lassen/zu Schulden kommen lassen; zustande bringen/zu Stande bringen; zutage fördern, treten/zu Tage fördern, treten; zuwege bringen/zu Wege bringen

(2) die Konjunktion

sodass/so dass

(3) Fügungen in präpositionaler Verwendung, zum Beispiel:

anstelle/an Stelle; aufgrund/auf Grund; aufseiten/auf Seiten; mithilfe/mit Hilfe; vonseiten/von Seiten; zugunsten/zu Gunsten; zulasten/zu Lasten; zuungunsten/zu Ungunsten

C Schreibung mit Bindestrich

0 Vorbemerkungen

(1) Der Bindestrich bietet dem Schreibenden die Möglichkeit, anstelle der sonst bei Zusammensetzungen und Ableitungen üblichen Zusammenschreibung die einzelnen Bestandteile als solche zu kennzeichnen, sie gegeneinander abzusetzen und sie dadurch für den Lesenden hervorzuheben.

(2) Die Schreibung mit Bindestrich bei Fremdwörtern (zum Beispiel bei *7-Bit-Code*, *Stand-by-System*) folgt den für das Deutsche geltenden Regeln.

Die Schreibung mit Bindestrich bei Eigennamen entspricht nicht immer den folgenden Regeln, so dass nur allgemeine Hinweise gegeben werden können. Zusammensetzungen aus Eigennamen und Substantiv zur Benennung von Schulen, Universitäten, Betrieben, Firmen und ähnlichen Institutionen werden so geschrieben, wie sie amtlich festgelegt sind. In Zweifelsfällen sollte man nach § 46 bis § 52 schreiben.

Steht ein Bindestrich am Zeilenende, so gilt er zugleich als Trennungsstrich.

(3) Zu unterscheiden sind:

- Zusammensetzungen und Ableitungen, die keine Eigennamen als Bestandteile enthalten (§ 40 bis § 45)
- Zusammensetzungen und Ableitungen, die Eigennamen als Bestandteile enthalten (§ 46 bis § 52)
- Gruppen, in denen man den Bindestrich setzen muss (§ 40 bis § 44; § 46 und § 48 bis § 50), und solche, in denen der Gebrauch des Bindestrichs dem Schreibenden freigestellt ist (§ 45, § 51 bis § 52).

Zum Ergänzungsstrich (zum Beispiel in *Haupt- und Nebeneingang*) siehe § 98.

1 Zusammensetzungen und Ableitungen, die keine Eigennamen als Bestandteile enthalten

§ 40

Man setzt einen Bindestrich in Zusammensetzungen mit Einzelbuchstaben, Abkürzungen oder Ziffern.

Dies betrifft

(1) Zusammensetzungen mit Einzelbuchstaben, zum Beispiel:

A-Dur (ebenso *Cis-Dur*), *b-Moll*, *b-Strahlen*, *i-Punkt*, *n-Eck*, *S-Kurve*, *s-Laut*, *s-förmig*, *T-Shirt*, *T-Träger*, *x-beliebig*, *x-beinig*, *x-mal*, *y-Achse*; *Dativ-e*, *Zungenspitzen-r*, *Fugen-s*

(2) Zusammensetzungen mit Abkürzungen und Initialwörtern, zum Beispiel:

dpa-Meldung, *D-Zug*, *Kfz-Schlosser*, *km-Bereich*, *UNO-Sicherheitsrat*, *VIP-Lounge*; *Fußball-WM*, *Lungen-Tbc*; *H₂O-gesättigt*, *DGB-eigen*, *Na-haltig*, *UV-bestrahlt*; *Abt.-Leiter*, *Inf.-Büro*

Abt.-Ltr. (= *Abteilungsleiter*), *Dipl.-Ing.* (= *Diplomingenieur*), *Tgb.-Nr.* (= *Tagebuchnummer*), *Telegr.-Adr.* (= *Telegrammadresse*)

E: Aber ohne Bindestrich bei Kurzformen von Wörtern (Kürzeln), zum Beispiel: *Busfahrt*, *Akkubehälter*

(3) Zusammensetzungen mit Ziffern, zum Beispiel:

3-Tonner, *2-Pfänder*, *8-Zylinder*; *5-mal*, *4-silbig*, *100-prozentig*, *1-zeilig*, *17-jährig*, *der 17-Jährige*

8:6-Sieg, *2:3-Niederlage*, *der 5:3-[2:1]-Sieg* (auch *5:3[2:1]-Sieg*)

2/3-Mehrheit, *3/8-Takt*, *2ⁿ-Eck*

§ 41

Vor Suffixen setzt man nur dann einen Bindestrich, wenn sie mit einem Einzelbuchstaben verbunden werden.

Beispiele:

der x-te, *zum x-ten Mal*, *die n-te Potenz*

E: Aber: *abctlich*, *ÖVPler*; *der 68er*, *ein 32stel*, *100%ig*

§ 42

Bilden Verbindungen aus Ziffern und Suffixen den vorderen Teil einer Zusammensetzung, so setzt man nach dem Suffix einen Bindestrich.

Beispiele:

ein 100stel-Millimeter, *die 61er-Bildröhre*, *eine 25er-Gruppe*, *in den 80er-Jahren* (auch *in den 80er Jahren*)

E: Aber ausgeschrieben: *die Zweierbeziehung*, *die Zehnergruppe*, *die Achtzigerjahre* (auch *die achtziger Jahre*)

§ 43

Man setzt Bindestriche in substantivisch gebrauchten Zusammensetzungen (Aneinanderreihungen), insbesondere bei substantivisch gebrauchten Infinitiven mit mehr als zwei Bestandteilen.

Beispiele:

das Entweder-oder, das Teils-teils, das Als-ob, das Sowohl-als-auch; der Boogie-Woogie, das Walkie-Talkie

das Auf-die-lange-Bank-Schieben, das An-den-Haaren-Herbeiziehen, das In-den-Tag-Hineinträumen, das Von-der-Hand-in-den-Mund-Leben

E: Dies gilt nicht für übersichtliche Zusammensetzungen mit Infinitiv, zum Beispiel: *das Autofahren, das Ballspielen, beim Walzertanzen, das Inkraft-treten*

Zur Groß- und Kleinschreibung siehe § 57 E3.

§ 44

Man setzt einen Bindestrich zwischen allen Bestandteilen mehrteiliger Zusammensetzungen, in denen eine Wortgruppe oder eine Zusammensetzung mit Bindestrich auftritt, sowie in unübersichtlichen Zusammensetzungen aus gleichrangigen, nebengeordneten Adjektiven.

Dies betrifft

(1) mehrteilige Zusammensetzungen, in denen eine Wortgruppe oder eine Zusammensetzung mit Bindestrich auftritt, zum Beispiel:

A-Dur-Tonleiter, D-Zug-Wagen, S-Kurven-reich (aber kurvenreich), Vitamin-B-haltig (aber vitaminhaltig), K.-o.-Schlag, UV-Strahlen-gefährdet (aber strahlengefährdet), Dipl.-Ing.-Ök.

2-Euro-Stück, 800-Jahr-Feier, 40-Stunden-Woche, 55-Cent-Briefmarke, 8-Zylinder-Motor, 400-m-Lauf, 2-kg-Büchse, 3-Zimmer-Wohnung, 1/2-kg-Packung

Berg-und-Tal-Bahn, Frage-und-Antwort-Spiel; Kopf-an-Kopf-Rennen, Mund-zu-Mund-Beatmung, Wort-für-Wort-Übersetzung

Arzt-Patient-Verhältnis, Grund-Folge-Beziehung, Links-rechts-Kombination, Hals-Nasen-Ohren-Klinik, Ost-West-Gespräche, September-Oktober-Heft (auch September/Oktober-Heft; siehe § 106(1))

Ad-hoc-Bildung, Als-ob-Philosophie, De-facto-Anerkennung, Do-it-yourself-Bewegung, Erste-Hilfe-Lehrgang, Go-go-Girl, Rooming-in-System; Make-up-freie Haut, Ruhe-vor-dem-Sturm-artig, Fata-Morgana-ähnlich; Trimm-dich-Pfad

Abend-Make-up, Wasch-Eau-de-Cologne

(2) unübersichtliche Zusammensetzungen aus gleichrangigen, nebengeordneten Adjektiven, zum Beispiel:

der wissenschaftlich-technische Fortschritt, ein lateinisch-deutsches Wörterbuch, deutsch-österreichische Angelegenheiten; manisch-depressives Verhalten; physikalisch-chemisch-biologische Prozesse

§ 45

Man kann einen Bindestrich setzen zur Hervorhebung einzelner Bestandteile, zur Gliederung unübersichtlicher Zusammensetzungen, zur Vermeidung von Missverständnissen oder beim Zusammentreffen von drei gleichen Buchstaben.

Dies betrifft

(1) Hervorhebung einzelner Bestandteile, zum Beispiel:

der dass-Satz, die Ich-Erzählung, das Ist-Aufkommen, die Kann-Bestimmung, die Soll-Stärke; die Hoch-Zeit, das Nach-Denken, Vor-Sätze, be-greifen

(2) unübersichtliche Zusammensetzungen, zum Beispiel:

Arbeiter-Unfallversicherungsgesetz, Haushalt-Mehrzweckküchenmaschine, Lotto-Annahmestelle, Mosel-Winzergenossenschaft, Software-Angebotsmesse, Ultraschall-Messgerät

(3) Vermeidung von Missverständnissen, zum Beispiel:

Drucker-Zeugnis und Druck-Erzeugnis, Musiker-Leben und Musik-Erleben; re-integrieren

(4) Zusammentreffen von drei gleichen Buchstaben in Zusammensetzungen, zum Beispiel:

Hawaii-Inseln, Kaffee-Ersatz, See-Elefant, Zoo-Orchester; Bett-Tuch, Schiff-Fahrt, Schrott-Transport

E1: Aus anderen Sprachen stammende Verbindungen aus Substantiv + Substantiv, die sich im Deutschen grammatisch wie Zusammensetzungen verhalten, werden zusammengeschrieben; ebenso ist die verdeutlichende Schreibung mit Bindestrich möglich: *Sexappeal (Sex-Appeal), Sciencefiction (Science-Fiction), Shoppingcenter (Shopping-Center), Desktoppublishing (Desktop-Publishing), Midlifecrisis (Midlife-Crisis)*

Zur Groß- und Kleinschreibung siehe § 55(1) und § 55(3).

Zu Verbindungen aus Adjektiv + Substantiv siehe § 37 E4.

E2: Aus dem Englischen stammende Substantivierungen aus Verb + Adverb schreibt man mit Bindestrich; das Adverb wird dann kleingeschrieben, zum Beispiel: *Make-up, Go-in*

Daneben ist auch Zusammenschreibung möglich, sofern die Lesbarkeit nicht beeinträchtigt ist, zum Beispiel: *Count-down (Countdown), Come-back (Comeback), Knock-out (Knockout), Stand-by (Standby)*

2 Zusammensetzungen und Ableitungen, die Eigennamen als Bestandteile enthalten

§ 46

Man setzt einen Bindestrich in Zusammensetzungen, die als zweiten Bestandteil einen Eigennamen enthalten oder die aus zwei Eigennamen bestehen.

Dies betrifft

(1) Zusammensetzungen mit Personennamen, zum Beispiel:

Frau Müller-Weber, Herr Schmidt-Wilpert; Eva-Maria (auch Eva Maria, Evamaria), Karl-Heinz (auch Karl Heinz, Karlheinz)

die Bäcker-Anna, der Schneider-Karl; Blumen-Richter, Foto-Müller, Möbel-Schmidt; Müller-Lüdenscheid, Schneider-Partenkirchen

E1: Die standesamtliche Schreibung mehrteiliger Personennamen kann von dieser Regelung abweichen.

(2) geografische Eigennamen, zum Beispiel:

Annaberg-Buchholz, Baden-Württemberg, Flughafen Köln-Bonn, Neubamberg, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt

E2: Die amtliche Schreibung von Zusammensetzungen mit einem geografischen Eigennamen, die ihrerseits zu einem geografischen Eigennamen geworden sind, kann von dieser Regelung abweichen.

Adjektiv + Eigennamen, zum Beispiel: *Neu Seehagen, Neubrandenburg*

Immer Getrennschreibung bei *Sankt*, zum Beispiel: *Sankt Georgen (St. Georgen)*

Substantiv + Eigennamen, zum Beispiel: *Nordkorea, Königs Wusterhausen, Marktredwitz, Markt Indersdorf, Stadtlauringen, Stadt Rottenmann*

Immer Getrennschreibung bei *Bad*, zum Beispiel: *Bad Säckingen*

Zwei Eigennamen, zum Beispiel: *Grindelwald Grund, Rostock Lütten Klein; Berlin Schönefeld (auch Berlin-Schönefeld)*

§ 47 Werden Zusammensetzungen mit einem ursprünglichen Personennamen als Gattungsbezeichnung gebraucht, so schreibt man ohne Bindestrich zusammen.

Beispiele:

Gänseliesel, Heulsuse, Meckerfritze

§ 48 Bei Ableitungen von Verbindungen mit einem Eigennamen als zweitem Bestandteil bleibt der Bindestrich erhalten.

Beispiele:

baden-württembergisch (Baden-Württemberg), rheinland-pfälzisch, alt-wienerische/Alt-Wiener Kaffeehäuser, Spree-Athener

§ 49 Bei Ableitungen von mehreren Eigennamen, von Titeln und Eigennamen oder von einem mehrteiligen Eigennamen setzt man einen Bindestrich.

Beispiele:

die sankt-gallischen/st.-gallischen Klosterschätze (St. Gallen), die gräflich-rieneckische Güterverwaltung (Graf Rieneck)

die kant-laplacesche Theorie (Kant und Laplace), der de-costersche Roman (de Coster), die gräflich-rienecksche Güterverwaltung (Graf Rieneck)

die Kant-Laplace'sche Theorie (Kant und Laplace), der de-Coster'sche Roman (de Coster), die Gräflich-Rieneck'sche Güterverwaltung (Graf Rieneck)

Zur Groß- und Kleinschreibung und zur Schreibung mit Apostroph siehe § 62.

E: Bei Ableitungen auf *-er* kann man den Bindestrich weglassen, zum Beispiel:

die Bad-Schandauer (Bad Schandau)/Bad Schandauer, die Sankt-Galler/Sankt Galler, die New-Yorker/New Yorker

§ 50 Man setzt einen Bindestrich zwischen allen Bestandteilen mehrteiliger Zusammensetzungen, deren erste Bestandteile aus Eigennamen bestehen.

Beispiele:

Albrecht-Dürer-Allee, Heinrich-Heine-Platz, Kaiser-Karl-Ring, Ernst-Ludwig-Kirchner-Straße, Rainer-Maria-Rilke-Promenade, Thomas-Müntzer-Gasse

Elbe-Havel-Kanal, Oder-Neiße-Grenze, La-Plata-Mündung

Albert-Einstein-Gedenkstätte, Georg-Büchner-Preis, Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Preis, Goethe-Schiller-Archiv, Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium, Van-Gogh-Ausstellung

am Lago-di-Como-seitigen Abhang, Fidel-Castro-freundlich

§ 51

Man kann einen Bindestrich in Zusammensetzungen setzen, die als ersten Bestandteil einen Eigennamen haben, der besonders hervorgehoben werden soll, oder wenn der zweite Bestandteil bereits eine Zusammensetzung ist.

Beispiele:

Goethe-Ausgabe, Johannes-Passion, Richelieu-freundlich, Kafka-Kolloquium; Goethe-Geburtshaus, Brecht-Jubiläumsausgabe

Ganges-Ebene, Krim-Treffen, Mekong-Delta; Elbe-Wasserstandsmeldung, Helsinki-Nachfolgekonferenz

§ 52

Wird ein geografischer Eigenname von einem nachgestellten Substantiv näher bestimmt, so kann man einen Bindestrich setzen.

Beispiele:

Frankfurt Hauptbahnhof/Frankfurt-Hauptbahnhof, München Ost/München-Ost

D Groß- und Kleinschreibung

0 Vorbemerkungen

(1) Die Großschreibung, das heißt die Schreibung mit einem großen Anfangsbuchstaben, dient dem Schreibenden dazu, den Anfang bestimmter Texteinheiten sowie Wörter bestimmter Gruppen zu kennzeichnen und sie dadurch für den Lesenden hervorzuheben.

(2) Die Großschreibung wird im Deutschen verwendet zur Kennzeichnung von

- Überschriften, Werktiteln und dergleichen
- Satzanfängen
- Substantiven und Substantivierungen
- Eigennamen mit ihren nichtsubstantivischen Bestandteilen
- bestimmten festen nominalen Wortgruppen mit nichtsubstantivischen Bestandteilen
- Anredepronomen und Anreden

(3) Die Abgrenzung von Groß- und Kleinschreibung, wie sie sich in der Tradition der deutschen Orthografie herausgebildet hat, macht es erforderlich, neben den Regeln für die Großschreibung auch Regeln für die Kleinschreibung zu formulieren. Diese werden in den einzelnen Teilabschnitten jeweils im Anschluss an die Großschreibungsregeln angegeben. In einigen Fallgruppen ist eine eindeutige Zuweisung zur Groß- oder Kleinschreibung fragwürdig. Hier sind beide Schreibungen zulässig.

(4) Entsprechend gliedert sich die folgende Darstellung in die Abschnitte:

- 1 Kennzeichnung des Anfangs bestimmter Texteinheiten durch Großschreibung (§ 53: Überschriften, Werktitel und dergleichen; § 54: Ganzsätze)
- 2 Anwendung von Groß- oder Kleinschreibung bei bestimmten Wörtern und Wortgruppen
 - 2.1 Substantive und Desubstantivierungen (§ 55 bis § 56)
 - 2.2 Substantivierungen (§ 57 bis § 58)
 - 2.3 Eigennamen mit ihren nichtsubstantivischen Bestandteilen sowie Ableitungen von Eigennamen (§ 59 bis § 62)
 - 2.4 Feste Verbindungen aus Adjektiv und Substantiv (§ 63 bis § 64)
 - 2.5 Anredepronomen und Anreden (§ 65 bis § 66)

1 Kennzeichnung des Anfangs bestimmter Texteinheiten durch Großschreibung

§ 53

Das erste Wort einer Überschrift, eines Werktitels, einer Anschrift und dergleichen schreibt man groß.

Dies betrifft unter anderem

(1) Überschriften und Werktitel (etwa von Büchern und Theaterstücken, Werken der Bildenden Kunst und der Musik, Rundfunk- und Fernsehproduktionen), zum Beispiel:

Allmähliche Normalisierung im Erdbebengebiet

Hohe Schneeverwehungen behindern Autoverkehr

Keine Chance für eine diplomatische Lösung!

Kleines Wörterbuch der Stilkunde

Wo warst du, Adam?

Der kaukasische Kreidekreis

Der grüne Heinrich

Hundert Jahre Einsamkeit

Ungarische Rhapsodie

Unter den Dächern von Paris

Ein Fall für zwei

(2) Titel von Gesetzen, Verträgen, Deklarationen und dergleichen sowie Bezeichnungen für Veranstaltungen, zum Beispiel:

Bayerisches Hochschulgesetz

Potsdamer Abkommen

Internationaler Ärzte- und Ärztinnenkongress

Grüne Woche (in Berlin)

E1: Die Großschreibung des ersten Wortes bleibt auch dann erhalten, wenn eine Überschrift, ein Werktitel und dergleichen innerhalb eines Textes gebraucht wird, zum Beispiel: *Das Theaterstück „Der kaukasische Kreidekreis“ steht auf dem Programm. Sie lesen Kellers Roman „Der grüne Heinrich“.*

Wird dabei am Anfang ein Titel und dergleichen verkürzt oder sein Artikel verändert, so schreibt man das nächstfolgende Wort des Titels groß, zum Beispiel: *Wir haben im Theater Brechts „Kaukasischen Kreidekreis“ gesehen. Sie lesen den „Grünen Heinrich“.*

Zur Schreibung nach Gliederungsangaben oder nach Auslassungszeichen und Zahlen siehe § 54(5) und (6). Zum Gebrauch der Anführungszeichen siehe § 94(1).

(3) Anschriften, Datumszeilen und Anreden sowie Grußformeln etwa in Briefen, zum Beispiel:

*Frau
Ulla Schröder
Rüdesheimer Str. 29
D-65197 Wiesbaden*

Donnerstag, 16. Februar 2006

*Sehr geehrte Frau Schröder,
entsprechend unserer telefonischen Vereinbarung ...
... erwarten wir Ihre Antwort.*

*Mit freundlichen Grüßen
Werner Meier*

E2: Wenn man nach der Anrede – wie in der Schweiz üblich – auf ein Satzzeichen verzichtet, schreibt man das erste Wort des folgenden Abschnitts groß.

Siehe auch § 69 E3.

§ 54

Das erste Wort eines Ganzsatzes schreibt man groß.

Beispiele:

Gestern hat es geregnet. Du kommst bitte morgen! Hat er das wirklich gesagt?

Nachdem sie von der Reise zurückgekehrt war, hatte sie den dringenden Wunsch, ein Bad zu nehmen. Im Hausflur war es still, ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel. Meine Freundin hatte den Zug versäumt, deshalb kam sie eine halbe Stunde zu spät. Wir sehen nach, was Paul macht. Sehen Sie nur, wie schön die Aussicht ist. Haben Sie ihn aufgefordert, die Wohnung zu verlassen?

Kommt doch schnell! Bitte die Türen schließen und Vorsicht bei der Abfahrt des Zuges!

Ob sie heute kommt? Nein, morgen. Warum nicht? Gute Reise!

Vorwärts! Vgl. Anlage 3, Ziffer 7.

Alles war zerstört: das Haus, der Stall, die Scheune. Die Teeküche kann zu folgenden Zeiten benutzt werden: morgens von 7 bis 8 Uhr, abends von 18 bis 19 Uhr.

Im Einzelnen ist zu beachten:

(1) Wird die nach dem Doppelpunkt folgende Ausführung als Ganzsatz verstanden, so schreibt man das erste Wort groß, zum Beispiel:

Beachten Sie bitte folgenden Hinweis: Alle Bänke sind frisch gestrichen. Die Regel lautet: Würfelt man eine Sechs, dann ...

(2) Das erste Wort der wörtlichen Rede schreibt man groß, zum Beispiel:

Sie fragte: „Kommt er heute?“ Er sagte: „Wir wissen es nicht.“ Alle baten: „Bleib!“

(3) Folgt dem wörtlich Wiedergegebenen der Begleitsatz oder ein Teil von ihm, so schreibt man das erste Wort nach dem abschließenden Anführungszeichen klein, zum Beispiel:

„Hörst du?“, fragte sie. „Ich verstehe dich gut“, antwortete er. „Mit welchem Recht“, fragte er, „willst du das tun?“ Sie rief mir zu: „Wir treffen uns auf dem Schulhof!“, und lief weiter.

(4) Das erste Wort von Parenthesen schreibt man klein, wenn es nicht nach einer anderen Regel großzuschreiben ist, zum Beispiel:

Eines Tages, es war mitten im Sommer, hagelte es. Er behauptete – so eine Frechheit! –, dass er im Kino gewesen sei. Sie hat das (erinnerst du dich?) gestern gesagt.

Zu den Satzzeichen siehe § 77(1), § 84(1), § 86(1).

(5) Gliederungsangaben wie Ziffern, Paragraphen, Buchstaben gehören nicht zum nachfolgenden Ganzsatz; entsprechend schreibt man das folgende Wort groß. Dies gilt auch für Überschriften, Werktitel und dergleichen. Beispiele:

3. Die Besitzer und Besitzerinnen von Haustieren sollten ...

§ 13 Die Behandlung sollte sofort einsetzen.

c) Vgl. Anlage 3, Ziffer 7.

2 Die Säugetiere

(6) Auslassungspunkte, Apostroph oder Zahlen zu Beginn eines Ganzsatzes gelten als Satzanfang; entsprechend bleibt die Schreibung des folgenden Wortes unverändert. Dies gilt auch für Überschriften, Werktitel und dergleichen. Beispiele:

... und gab keine Antwort.

's ist schade um sie.

52 volle Wochen hat das Jahr.

2 Anwendung von Groß- oder Kleinschreibung bei bestimmten Wörtern und Wortgruppen

2.1 Substantive und Desubstantivierungen

§ 55

Substantive schreibt man groß.

Beispiele:

Tisch, Wald, Milch, Mond, Genie, Team, Ladung, Feuer, Wasser, Luft, Sandkasten

Verständnis, Verantwortung, Freiheit, Aktion

Gabriela, Markus, Europa, Wien, Alpen

Substantive dienen der Bezeichnung von Gegenständen, Lebewesen und abstrakten Begriffen. Sie besitzen in der Regel ein festes Genus (Maskulinum, Femininum, Neutrum) und sind im Numerus (Singular, Plural) und im Kasus (Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ) bestimmt.

Die Großschreibung gilt auch

(1) für nichtsubstantivische Wörter, wenn sie am Anfang einer Zusammensetzung mit Bindestrich stehen, die als Ganzes die Eigenschaften eines Substantivs hat, zum Beispiel:

die Ad-hoc-Entscheidung, der A-cappella-Chor (vgl. auch § 55 E2), *das In-den-Tag-hinein-Leben* (vgl. auch § 57(2)), *der Trimm-dich-Pfad, die X-Beine, die S-Kurve*

Abkürzungen sowie zitierte Wortformen und Einzelbuchstaben und dergleichen bleiben allerdings unverändert, zum Beispiel:

die km-Zahl, die pH-Wert-Bestimmung, der dass-Satz, die x-Achse, der i-Punkt (der Punkt auf dem kleinen *i*)

(2) für Substantive – auch Initialwörter (§ 102(2)) und Einzelbuchstaben, sofern sie nicht als Kleinbuchstaben zitiert sind – als Teile von Zusammensetzungen mit Bindestrich, zum Beispiel:

die Natrium-Chlor-Verbindung, der 400-Meter-Lauf, zum Aus-der-Haut-Fahren (vgl. auch § 57(2))

pH-Wert-neutral, Napoleon-freundlich, S-Kurven-reich, Formel-1-tauglich

UV-empfindlich, T-förmig (in der Form eines großen *T*), *S-förmig* oder *s-förmig* (in der Form eines großen *S* bzw. eines kleinen *s*), *x-beliebig*

(3) für Substantive aus anderen Sprachen, wenn sie nicht als Zitatwörter gemeint sind. Sind sie mehrteilig, wird der erste Teil großgeschrieben. Beispiele:

das Crescendo, der Drink, das Center, die Ratio; die Conditio sine qua non, das Cordon bleu, eine Terra incognita; das Know-how, das Make-up

Substantivische Bestandteile werden auch im Innern mehrteiliger Fügungen großgeschrieben, die als Ganzes die Funktion eines Substantivs haben, zum Beispiel:

die Alma Mater, die Ultima Ratio, das Desktop-Publishing, der Soft Drink, der Sex-Appeal, das Corned Beef

E1: Teilweise wird auch zusammengeschrieben, siehe Getrennt- und Zusammenschreibung, § 37 E3 und E4, und Schreibung mit Bindestrich, § 44 und § 45. Beispiele: *der Softdrink, der Sexappeal, das Cornedbeef*

(4) für Substantive, die Bestandteile fester Gefüge sind und nicht mit anderen Bestandteilen des Gefüges zusammengeschrieben werden (siehe dazu auch Teil B, Getrennt- und Zusammenschreibung, § 34(3) und § 39), zum Beispiel:

auf Abruf, in Bälde, in/mit Bezug auf, im Grunde, auf Grund (auch aufgrund); zu Grunde gehen (auch zugrunde gehen), zu Händen von (aber zuhanden von), in Hinsicht auf (aber infolge), zur Not (aber vonnöten), zur Seite, von Seiten, auf Seiten (auch aufseiten, vonseiten)

etwas außer Acht lassen, die Haare stehen jemandem zu Berge, in Betracht kommen, zu Hilfe kommen, in Kauf nehmen

Auto fahren, Rad fahren, Maschine schreiben, Kegel schieben, Diät leben, Folge leisten, Hof halten, Not leiden, Gefahr laufen, Modell sitzen, Radio hören, Tee trinken, Unkraut jäten, Zeitung lesen

Ernst machen mit etwas, Wert legen auf etwas, Angst haben, jemandem Angst (und Bange) machen, (keine) Schuld tragen (vgl. aber § 34(2.3) sowie § 56(1) und § 56 E2, zum Beispiel: etwas ernst nehmen; ernst sein/werden, recht sein, unrecht sein; recht/Recht haben)

zum ersten Mal (aber nach § 39(1): einmal, diesmal, manchmal)

eines Abends, des Nachts, letzten Endes, guten Mutes, schlechter Laune (aber nach § 56(3): abends, nachts; aber nach § 39(1): keinesfalls, andernorts)

E2: In festen adverbialen Fügungen, die als Ganzes aus einer fremden Sprache entlehnt worden sind, gilt Kleinschreibung, zum Beispiel:

a cappella, in flagranti, à discrétion, de jure, de facto, in nuce, pro domo, ex cathedra, coram publico

Zu Schreibungen wie *A-cappella-Chor*, *De-facto-Anerkennung* siehe oben Absatz (1).

(5) für Zahlsubstantive, zum Beispiel:

ein Dutzend, das Schock (= 60 Stück), *das Paar* (aber *ein paar* = einige), *das Hundert* (zum Beispiel: *das erste Hundert Schrauben*), *das Tausend, eine Million, eine Milliarde, eine Billion*

Zu *Dutzend, Hundert* und *Tausend* siehe auch § 58 E5.

(6) für Ausdrücke, die als Bezeichnung von Tageszeiten nach den Adverbien *vorgestern, gestern, heute, morgen, übermorgen* auftreten, zum Beispiel:

Wir treffen uns heute Mittag. Die Frist läuft übermorgen Mitternacht ab. Sie rief gestern Abend an.

Zu Verbindungen wie (*am*) *Dienstagabend* siehe § 37(1.1).

§ 56

Klein schreibt man Wörter, die formgleich als Substantive vorkommen, aber selbst keine substantivischen Merkmale aufweisen.

Dies betrifft

(1) Wörter, die vorwiegend prädikativ gebraucht werden, wie *angst, bange, feind, freund, gram, klasse, leid, pleite, recht, schuld, spitze, unrecht, weh* in Verbindung mit den Verben *sein, bleiben* oder *werden*.

Beispiele:

Mir wird angst. Uns ist angst und bange. Wir sind ihr gram. Sein Spiel ist klasse. Mir ist das alles leid. Die Firma ist pleite. Das ist mir recht. Er ist schuld daran.

E1: Das gilt auch für Zusammensetzungen mit diesen Wörtern, zum Beispiel: *Er ist ihm spinnefeind.*

E2: Groß- wie kleingeschrieben werden können *recht/Recht* und *unrecht/Unrecht* in Verbindung mit Verben wie *behalten, bekommen, geben, haben, tun*, zum Beispiel:

Ich gebe ihm recht/Recht. Du tust ihm unrecht/Unrecht.

(2) den ersten Bestandteil unfest zusammengesetzter Verben auch in getrennter Stellung (siehe § 34(3)), zum Beispiel:

Ich nehme daran teil (teilnehmen). Die Besprechung findet am Freitag statt (stattfinden). Die Stadt stand kopf (kopfstehen). Man konnte ihm ansehen, wie leid es ihm tat (leidtun). Es nimmt mich wunder (wundernehmen).

E3: Wird ein Substantiv mit dem Infinitiv nicht zusammengeschrieben, so schreibt man es entsprechend § 55(4) groß, zum Beispiel: *Ich nehme daran Anteil (Anteil nehmen). Du fährst Auto, und ich fahre Rad (Auto fahren, Rad fahren). Sie leistete der Aufforderung nicht Folge (Folge leisten).*

(3) Adverbien, Präpositionen, Konjunktionen auf -s und -ens, zum Beispiel:

abends, anfangs, donnerstags, schlechterdings, morgens, hungers (hungers sterben), willens, rechtens (rechtens sein, etwas rechtens machen); abseits, angesichts, mangels, mittels, namens, seitens; falls, teils ... teils

(4) die folgenden Präpositionen:

dank, kraft (kraft ihres Amtes), laut, statt, an ... statt (an Kindes statt, an seiner statt), trotz, wegen, von ... wegen (von Amts wegen), um ... willen, zeit (zeit seines Lebens)

(5) die folgenden unbestimmten Zahlwörter:

ein bisschen (= ein wenig), ein paar (= einige)

Beispiele:

ein bisschen Leim, dieses kleine bisschen Leim; ein paar Steine, diese paar Steine (aber nach § 55(5): ein Paar Schuhe)

(6) Bruchzahlen auf -tel und -stel

(6.1) vor Maßangaben (siehe auch § 37 E5), zum Beispiel:

ein zehntel Millimeter, ein viertel Kilogramm, in fünf hundertstel Sekunden, nach drei viertel Stunden

E4: Hier ist auch Zusammenschreibung nach § 37 E5 möglich, zum Beispiel: *ein Zehntelmillimeter, ein Viertelkilogramm, in fünf Hundertstelsekunden, nach drei Viertelstunden*

(6.2) in Uhrzeitangaben unmittelbar vor Kardinalzahlen, zum Beispiel:

um viertel fünf, gegen drei viertel acht

E5: In allen übrigen Fällen schreibt man Bruchzahlen auf -tel und -stel entsprechend § 55 groß, zum Beispiel: *ein Drittel, das erste Fünftel, neun Zehntel des Umsatzes, um drei Viertel größer, um [ein] Viertel vor fünf*

2.2 Substantivierungen

§ 57

Wörter anderer Wortarten schreibt man groß, wenn sie als Substantive gebraucht werden (= Substantivierungen).

Substantivierte Wörter nehmen die Eigenschaften von Substantiven an (vgl. § 55). Man erkennt sie im Text an zumindest einem der folgenden Merkmale:

- a) an einem vorausgehenden Artikel (*der, die, das; ein, eine, ein*), Pronomen (*dieser, jener, welcher, mein, kein, etwas, nichts, alle, einige ...*) oder unbestimmten Zahlwort (*ein paar, genug, viel, wenig ...*), die sich auf das substantivierte Wort beziehen;
- b) an einem vorangestellten adjektivischen Attribut oder einem nachgestellten Attribut, das sich auf das substantivierte Wort bezieht;
- c) an ihrer Funktion als kasusbestimmtes Satzglied oder kasusbestimmtes Attribut.

Siehe dazu folgende Beispiele:

Das Inkrafttreten (a, b, c) des Gesetzes verzögert sich. Er übersah alles Kleingedruckte (a, c). Das Ausschlaggebende (a, b, c) für ihre Einstellung war ihr sicheres Auftreten (a, b, c). Nichts Menschliches (a, c) war ihr fremd. Das Deutsche (a, c) gilt als schwere Sprache. Sie bot ihr das Du (a, c) an. Der Beschluss fiel nach langem Hin und Her (b, c). Bananen kosten jetzt das Zweifache (a, b, c) des früheren Preises. Lesen und Schreiben (c) sind Kulturtechniken. Sie brachte eine Platte mit Gebratenem (c). Du sollst Gleiches (c) nicht mit Gleichem (c) vergelten. Man sagt, Liebende (c) seien blind.

E1: Zahlreiche Substantivierungen sind ein fester Bestandteil des Substantivwortschatzes geworden, zum Beispiel: *das Essen, das Herzklopfen, das Leben, das Deutsche, die Grünen, die Studierenden, der/die Angestellte, das Durcheinander, das Jenseits, das Vergissmeinnicht*

Die folgende Aufgliederung der Großschreibung von Substantivierungen ist nach Wortarten geordnet.

(1) Substantivierte Adjektive und adjektivisch gebrauchte Partizipien, besonders auch in Verbindung mit Wörtern wie *alles, allerlei, etwas, genug, nichts, viel, wenig*, zum Beispiel:

Wir wünschen alles Gute. Zum Aperitif gab es Süßes und Salziges. Geh nicht mit Unbekannten! Das Ausschlaggebende für die Einstellung war ihre Erfahrung. Er hat nichts/wenig/etwas/viel Bedeutendes geschrieben. Das nie Erwartete trat ein. Sie hatte nur Angenehmes erlebt. Der Umsatz war dieses Jahr um das Dreifache höher. Das andere Gebäude war um ein Beträchtliches höher. Das ist das einzig Richtige, was du

tun kannst. Es wäre wohl das Richtige, wenn wir noch einmal darüber reden. Bitte lesen Sie das unten Stehende/unten Stehendes genau durch. Wir haben das Folgende/Folgendes verabredet. Wir werden das im Folgenden noch genauer darstellen. Des Näheren vermag ich mich nicht zu entsinnen. Sie hat mir die Sache des Näheren erläutert. Wir haben alles des Langen und Breiten diskutiert. Wir wohnen im Grünen. Beim Umweltschutz liegen noch viele Dinge im Argen. Wir sind uns im Großen und Ganzen einig. Die Arbeiten sind im Allgemeinen nicht schlecht geraten. Das ist im Wesentlichen richtig. Im Einzelnen sind aber noch Verbesserungen möglich. Plötzlich ertönte eine Stimme aus dem Dunkeln. Die Polizei tappt im Dunkeln. Die Direktorin war auf dem Laufenden.

Sie war unsere Jüngste. Das Beste, was dieser Ferienort bietet, ist die Ruhe. Es ist das Beste, wenn du kommst. Es änderte sich nicht das Geringste. Dies geschieht zum Besten unserer Kinder. Er gab wieder einmal eine seiner Geschichten zum Besten. Sie konnte uns vor dem Ärgsten bewahren. Daran haben wir nicht im Entferntesten gedacht. Sie war bis ins Kleinste vorbereitet. Sie war aufs Schrecklichste/auf das Schrecklichste gefasst. Sie hat uns aufs Herzlichste/auf das Herzlichste begrüßt (siehe auch § 58 E1).

Die Pest traf Hohe und Niedrige/Hoch und Niedrig. Diese Musik gefällt Jungen und Alten/Jung und Alt. Die Teilnehmenden diskutierten über den Konflikt zwischen Jungen und Alten/zwischen Jung und Alt. Das ist ein Fest für Junge und Alte/für Jung und Alt.

Sie trug das kleine Schwarze. Der Zeitungsbericht traf ins Schwarze. Wenn man Schwarz mit Weiß mischt, entsteht Grau. Die Ampel schaltete auf Rot. Wir liefern das Gerät in Grau oder Schwarz.

Das Englische ist eine Weltsprache. Ihr Englisch hatte einen südamerikanischen Akzent. Mit Englisch kommt man überall durch. In Ostafrika verständigt man sich am besten auf Swahili oder auf Englisch.

E2: Gelegentlich ist Groß- oder Kleinschreibung möglich, zum Beispiel:
Sie spricht Englisch (was? – die englische Sprache)/englisch (wie?).

Ordnungszahladjektive sowie sinnverwandte Adjektive, zum Beispiel:

Die Miete ist am Ersten jedes Monats zu bezahlen. Er ist schon der Zweite, der den Rekord des vergangenen Jahres überboten hat. Jeder Fünfte lehnte das Projekt ab. Endlich war sie die Erste im Staat. Dieses Vorgehen verletzte die Rechte Dritter. Er kam als Dritter an die Reihe. Er kam vom Hundertsten ins Tausendste. Fürs Erste wollen wir nicht mehr darüber reden. Die Nächste bitte! Liebe deinen Nächsten wie dich selbst! Trotz ihrer Verletzung wurde sie noch Viertletzte. Als Letztes muss der Deckel angeschraubt werden. Arthur und Armin gingen unterschiedliche Wege: der Erste/Ersterer wurde Beamter, der Zweite/der Letzte/Letzterer hatte als Schauspieler Erfolg.

Unbestimmte Zahladjektive (siehe aber auch § 58(5)), zum Beispiel:

Den Kometen haben Unzählige (Ungezählte, Zahllose) gesehen. Ich muss noch Verschiedenes erledigen. Er hatte das Ganze rasch wieder vergessen. Der Kongress war als Ganzes ein Erfolg. Das muss jeder Einzelne mit sich selbst ausmachen. Anita war die Einzige, die alles wusste. Alles Übrige besprechen wir morgen. Er gab sein Geld für alles Mögliche aus.

(2) Substantivierte Verben, zum Beispiel:

Das Lesen fällt mir schwer. Sie hörten ein starkes Klopfen. Wer erledigt das Fensterputzen? Viele waren am Zustandekommen des Vertrages beteiligt. Die Sache kam ins Stocken. Das ist zum Lachen. Euer Fernbleiben fiel uns auf. Uns half nur noch lautes Rufen. Die Mitbewohner begnügten sich mit Wegsehen und Schweigen.

Sie wollte auf Biegen und Brechen gewinnen. Er klopfte mit Zittern und Zagen an. Ich nehme die Tabletten auf Anraten meiner Ärztin.

Sie hat ihr Soll erfüllt. Dies ist ein absolutes Muss.

Bei mehrteiligen Fügungen, deren Bestandteile mit einem Bindestrich verbunden werden, schreibt man das erste Wort, den Infinitiv und die anderen substantivischen Bestandteile groß (siehe auch § 55(1) und (2)), zum Beispiel:

es ist zum Auf-und-davon-Laufen, das Hand-in-Hand-Arbeiten, das In-den-Tag-hinein-Leben

E3: Gelegentlich ist bei einfachen Infinitiven Groß- oder Kleinschreibung möglich, zum Beispiel: *Der Gehörgeschädigte lernt Sprechen.* (Wie: *Der Gehörgeschädigte lernt das Sprechen/das deutliche Sprechen.*) Oder: *Der Gehörgeschädigte lernt sprechen.* (Wie: *Der Gehörgeschädigte lernt deutlich sprechen.*) (Ebenso:) *Bekanntlich ist Umlernen/umlernen schwieriger als Dazulernen/dazulernen. Doch geht Probieren/probieren über Studieren/ studieren.*

(3) Substantivierte Pronomen (vgl. aber auch § 58(4)), zum Beispiel:

Sie hatte ein gewisses Etwas. Er bot ihm das Du an. Das ist ein Er, keine Sie. Wir standen vor dem Nichts. Er konnte Mein und Dein nicht unterscheiden.

(4) Substantivierte Grundzahlen als Bezeichnung von Ziffern, zum Beispiel:

Er setzte alles auf die Vier. Sie fürchtete sich vor der Dreizehn. Der Zeiger nähert sich der Elf. Sie hat lauter Einsen im Zeugnis. Er würfelt eine Sechs.

(5) Substantivierte Adverbien, Präpositionen, Konjunktionen, Interjektionen, zum Beispiel:

Es gab ein großes Durcheinander. Mich störte das ewige Hin und Her. Ich will das noch im Diesseits erleben. Auf das Hier und Jetzt kommt es an. Das Danach war ihr egal. Es gibt kein Übermorgen. Sie hatte so viel wie möglich im Voraus erledigt. Im Nachhinein wussten wir es besser. Er stand im Aus. Sie überlegte sich das Für und Wider genau. Sein ständiges Aber stört mich. Es kommt nicht nur auf das Dass an, sondern auch auf das Wie. Er erledigte es mit Ach und Krach. Ein vielstimmiges Ah ertönte. Ihr freudiges Oh freute ihre Kolleginnen. Das Nein fällt ihm schwer.

E4: Bei mehrteiligen substantivierten Konjunktionen, die mit einem Bindestrich verbunden werden (siehe § 43), schreibt man nur das erste Wort groß, zum Beispiel: *ein Entweder-oder, das Als-ob, das Sowohl-als-auch*

§ 58

In folgenden Fällen schreibt man Adjektive, Partizipien und Pronomen klein, obwohl sie formale Merkmale der Substantivierung aufweisen.

(1) Adjektive, Partizipien und Pronomen, die sich auf ein vorhergehendes oder nachstehendes Substantiv beziehen, zum Beispiel:

Sie war die aufmerksamste und klügste meiner Zuhörerinnen. Vor dem Haus spielten viele Kinder, einige kleine im Sandkasten, die größeren am Klettergerüst. Es waren neun Teilnehmer erschienen, auf den zehnten wartete man vergebens. Alte Schuhe sind meist bequemer als neue. Dünne Bücher lese ich in der Freizeit, dicke im Urlaub. Zwei Männer betraten den Raum; der erste trug einen Anzug, der zweite Jeans und Pullover. Leih mir bitte deine Farbstifte, ich habe meine/die meinen/die meinigen vergessen. Der Verkäufer zeigte mir seine Auswahl an Krawatten. Die gestreiften und gepunkteten gefielen mir am besten.

(2) Superlative mit „am“, nach denen mit „Wie?“ gefragt werden kann, zum Beispiel:

Dieser Weg ist am steilsten. (Frage: Wie ist der Weg?) Dieser Stift schreibt am feinsten. (Frage: Wie schreibt dieser Stift?) Der ICE fährt am schnellsten.

E1: Superlative mit „am“ gehören zur regulären Flexion des Adjektivs; „am“ ist in diesen Fügungen nicht in „an dem“ auflösbar. Beispiele: *Dieser Weg ist steil – steiler – am steilsten. Dieser Stift schreibt fein – feiner – am feinsten.*

In Anlehnung an diese Fügungen kann man auch feste adverbiale Wendungen mit *aufs* oder *auf das*, die mit „Wie?“ erfragt werden können, kleinschreiben, zum Beispiel:

Sie hat uns aufs/auf das herzlichste begrüßt. (Frage: Wie hat sie uns begrüßt?) Der Fall ließ sich aufs/auf das einfachste lösen.

Superlative, nach denen mit „Woran?“ („An was?“) oder „Worauf?“ („Auf was?“) gefragt werden kann, schreibt man nach § 57(1) groß, zum Beispiel:

Es fehlt ihnen am/an dem Nötigsten. (Frage: Woran fehlt es ihnen?) *Wir sind aufs/auf das Beste angewiesen.* (Frage: Worauf sind wir angewiesen?)

(3) bestimmte feste Verbindungen

(3.1) aus Präposition und nichtdekliniertem Adjektiv ohne vorangehenden Artikel, zum Beispiel:

Ich hörte von fern ein dumpfes Grollen. Die Pilger kamen von nah und fern. Die Ware wird nur gegen bar ausgeliefert. Die Mädchen hielten durch dick und dünn zusammen. Das wird sich über kurz oder lang herausstellen. Damit habe ich mich von klein auf beschäftigt.

Er hat die frei erfundene Geschichte für wahr gehalten. Man hat ihn für dumm verkauft. Sie hat sich die Argumentation zu eigen gemacht.

Das werde ich dir schwarz auf weiß beweisen. Die Stimmung war grau in grau.

(3.2) aus Präposition und dekliniertem Adjektiv ohne vorangehenden Artikel. In diesen Fällen ist jedoch auch die Großschreibung des Adjektivs zulässig, zum Beispiel:

Aus der Brandruine stieg von neuem/Neuem Rauch auf. Wir konnten das Feuer nur von weitem/Weitem betrachten. Der Fahrplan bleibt bis auf weiteres/Weiteres in Kraft. Unsere Pressesprecherin gibt Ihnen ohne weiteres/Weiteres Auskunft. Der Termin stand seit längerem/Längerem fest. Die Aufgabe wird binnen kurzem/Kurzem erledigt.

E2: Substantivierungen, die auch ohne Präposition üblich sind, werden nach § 57(1) auch dann großgeschrieben, wenn sie mit einer Präposition verbunden werden, zum Beispiel:

Die Historikerin beschäftigt sich mit dem Konflikt zwischen Arm und Reich. Das ist ein Fest für Jung und Alt. Sein Vorschlag war jenseits von Gut und Böse. (Vgl.: *Die Königin lud Arm und Reich ein. Das Fest gefiel Jung und Alt.*)

Die Ampel schaltete auf Rot. Wir liefern das Gerät in Grau (= in grauer Farbe). (Vgl.: *Das ist ein grelles Rot. Sie hasst Grau.*)

Mit Englisch kommst du überall durch. In Ostafrika verständigt man sich am besten auf Swahili oder Englisch. (Vgl.: *Bekanntlich ist Englisch eine Weltsprache. Sein Englisch war gut verständlich.*)

(4) Pronomen, auch wenn sie als Stellvertreter von Substantiven gebraucht werden, zum Beispiel:

In diesem Wald hat sich schon mancher verirrt. Ich habe mich mit diesen und jenen unterhalten. Wenn einer eine Reise tut, so kann er was erzählen. Das muss (ein) jeder mit sich selbst ausmachen. Wir haben alles mitgebracht. Sie hatten beides mitgebracht. Man muss mit (den) beiden reden.

Zur Großschreibung der Anredepronomen siehe § 65, § 66.

E3: In Verbindung mit dem bestimmten Artikel oder dergleichen lassen sich Possessivpronomen auch als substantivische possessive Adjektive bestimmen, entsprechend kann man hier nach § 57(1) auch großschreiben, zum Beispiel:

Grüß mir die deinen/Deinen (die deinigen/Deinigen)! Sie trug das ihre/Ihre (das ihrige/Ihrige) zum Gelingen bei. Jedem das seine/Seine!

(5) die folgenden Zahladjektive mit allen ihren Flexionsformen:

viel, wenig; (der, die, das) eine, (der, die, das) andere

Beispiele:

Das haben schon viele erlebt. Zum Erfolg trugen auch die vielen bei, die ohne Entgelt mitgearbeitet haben. Nach dem Brand war nur noch wenig zu gebrauchen. Sie hat das wenige, was noch da war, in eine Kiste versorgt. Die meisten haben diesen Film schon einmal gesehen. Die einen kommen, die anderen gehen. Was der eine nicht tut, soll der andere nicht lassen. Die anderen kommen später. Das können auch andere bestätigen. Alles andere erzähle ich dir später. Sie hatte noch anderes zu tun. Unter anderem wurde auch über finanzielle Angelegenheiten gesprochen.

E4: Wenn der Schreibende zum Ausdruck bringen will, dass das Zahladjektiv substantivisch gebraucht ist, kann er es nach § 57(1) auch großschreiben, zum Beispiel:

Sie strebte etwas ganz Anderes an. Die Einen sagen dies, die Anderen das. Die Meisten stimmten seiner Meinung zu.

(6) Kardinalzahlen unter einer Million, zum Beispiel:

Was drei wissen, wissen bald dreißig. Diese drei kommen mir bekannt vor. Sie rief um fünf an. Wir waren an die zwanzig. Er sollte die Summe durch acht teilen. Dieser Kandidat konnte nicht bis drei zählen. Wir fünf gehören zusammen. Der Abschnitt sieben fehlt im Text. Der Mensch über achtzig schätzt die Gesundheit besonders.

E5: Wenn *hundert* und *tausend* eine unbestimmte (nicht in Ziffern schreibbare) Menge angeben, können sie auch auf die Zahlsubstantive *Hundert* und *Tausend* bezogen werden (vgl. § 55(5)); entsprechend kann man sie dann klein- oder großschreiben, zum Beispiel:

Es kamen viele tausende/Tausende von Zuschauern. Sie strömten zu aberhundert/Aberhundert herein. Mehrere tausend/Tausend Menschen füllten das Stadion. Der Beifall zigtausender/Zigtausender von Zuschauern war ihr gewiss.

Entsprechend auch:

Der Stoff wird in einigen Dutzend/dutzend Farben angeboten. Der Fall war angesichts Dutzender/dutzender von Augenzeugen klar.

2.3 Eigennamen mit ihren nichtsubstantivischen Bestandteilen sowie Ableitungen von Eigennamen

§ 59

Eigennamen schreibt man groß.

Eigennamen sind Bezeichnungen zur Identifizierung bestimmter einzelner Gegebenheiten (eine Person, ein Ort, ein Land, eine Institution usw.). Viele sind einfache, zusammengesetzte oder abgeleitete Substantive, zum Beispiel *Peter, Wien, Deutschland, Europa, Südamerika, Bahnhofstraße, Sigmaringen, Albrecht-Dürer-Allee, Ostsee-Zeitung*. Sie werden nach § 55 großgeschrieben. Daneben gibt es mehrteilige Eigennamen, die häufig auch nichtsubstantivische Bestandteile enthalten, zum Beispiel *Kap der Guten Hoffnung, Norddeutsche Neueste Nachrichten, Vereinigte Staaten von Amerika*. Im Folgenden wird die Groß- und Kleinschreibung dieser Gruppe von Eigennamen dargestellt.

§ 60

In mehrteiligen Eigennamen mit nichtsubstantivischen Bestandteilen schreibt man das erste Wort und alle weiteren Wörter außer Artikel, Präpositionen und Konjunktionen groß.

E1: Ein vorangestellter Artikel ist in der Regel nicht Bestandteil des Eigennamens und wird darum kleingeschrieben.

Zu Ausnahmen siehe unten, Absatz (4.4).

Als Eigennamen im Sinne dieser orthografischen Regelung gelten:

(1) Personennamen, Eigennamen aus Religion, Mythologie sowie Beinamen, Spitznamen und dergleichen, zum Beispiel:

Johann Wolfgang von Goethe, Gertrud von Le Fort, Charles de Coster, Ludwig van Beethoven, der Apokalyptische Reiter, Walther von der Vogelweide, Holbein der Jüngere, der Alte Fritz, Katharina die Große, Heinrich der Achte, Elisabeth die Zweite; Klein Erna

Präpositionen wie *von, van, de, ten, zu(r)* in Personennamen schreibt man im Satzinnern auch dann klein, wenn ihnen kein Vorname vorausgeht, zum Beispiel: *Der Autor dieses Buches heißt von Ossietzky.*

(2) Geografische und geografisch-politische Eigennamen, so

(2.1) von Erdteilen, Ländern, Staaten, Verwaltungsgebieten und dergleichen, zum Beispiel:

Vereinigte Staaten von Amerika, Freie und Hansestadt Hamburg (als Bundesland), *Tschechische Republik*

(2.2) von Städten, Dörfern, Straßen, Plätzen und dergleichen, zum Beispiel:

Neu Lübbenau, Groß Flatow, Rostock Lütten Klein, Unter den Linden, Lange Straße, In der Mittleren Holdergasse, Am Tiefen Graben, An den Drei Pfählen, Hamburger Straße, Neuer Markt

(2.3) von Landschaften, Gebirgen, Wäldern, Wüsten, Fluren und dergleichen, zum Beispiel:

Kahler Asten, Hohe Tatra, Holsteinische Schweiz, Schwäbische Alb, Bayerischer Wald, Libysche Wüste, Goldene Aue, Thüringer Wald

(2.4) von Meeren, Meeresteilen und -straßen, Flüssen, Inseln und Küsten und dergleichen, zum Beispiel:

Stiller Ozean, Indischer Ozean, Rotes Meer, Kleine Antillen, Großer Belt, Schweriner See, Straße von Gibraltar, Kapverdische Inseln, Kap der Guten Hoffnung

(3) Eigennamen von Objekten unterschiedlicher Klassen, so

(3.1) von Sternen, Sternbildern und anderen Himmelskörpern, zum Beispiel:

Kleiner Bär, Großer Wagen, Halleyscher Komet (auch: *Halley'scher Komet*; § 62)

(3.2) von Fahrzeugen, bestimmten Bauwerken und Örtlichkeiten, zum Beispiel:

die Vorwärts (Schiff), *der Blaue Enzian* (Eisenbahnzug), *der Fliegende Hamburger* (Eisenbahnzug), *die Blaue Moschee* (in Istanbul), *das Alte Rathaus* (in Leipzig), *der Französische Dom* (in Berlin), *die Große Mauer* (in China), *der Schiefe Turm* (in Pisa)

(3.3) von einzeln benannten Tieren, Pflanzen und gelegentlich auch von Einzelobjekten weiterer Klassen, zum Beispiel:

der Fliegende Pfeil (ein bestimmtes Pferd), *die Alte Eiche* (ein bestimmter Baum)

(3.4) von Orden und Auszeichnungen, zum Beispiel:

das Blaue Band des Ozeans, Großer Österreichischer Staatspreis für Literatur

(4) Eigennamen von Institutionen, Organisationen, Einrichtungen, so

(4.1) von staatlichen bzw. öffentlichen Dienststellen, Behörden und Gremien, von Bildungs- und Kulturinstitutionen und dergleichen, zum Beispiel:

Deutscher Bundestag, Statistisches Bundesamt, Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin, Naturhistorisches Museum (in Wien), Grünes Gewölbe (in Dresden), Klinik für Innere Medizin der Universität Rostock, Akademie für Alte Musik Berlin, Zweites Deutsches Fernsehen, Eidgenössische Technische Hochschule (in Zürich)

(4.2) von Organisationen, Parteien, Verbänden, Vereinen und dergleichen, zum Beispiel:

Vereinte Nationen, Internationales Olympisches Komitee, Deutscher Gewerkschaftsbund, Sozialdemokratische Partei Deutschlands, Christlich-Demokratische Union, Allgemeiner Deutscher Automobilclub, Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Österreichisches Rotes Kreuz

(4.3) von Betrieben, Firmen, Genossenschaften, Gaststätten, Geschäften und dergleichen, zum Beispiel:

Deutsche Bank, Österreichischer Raiffeisenverband, Bibliographisches Institut (in Mannheim), Deutsche Bahn, Weiße Flotte, Hotel Vier Jahreszeiten, Gasthaus zur Neuen Post, Zum Goldenen Anker (Gaststätte), Salzburger Dombuchhandlung, Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk AG

(4.4) von Zeitungen und Zeitschriften und dergleichen, zum Beispiel:

Berliner Zeitung, Sächsische Neueste Nachrichten, Deutsch als Fremdsprache, Dermatologische Monatsschrift, Die Zeit

Wird der Artikel am Anfang verändert, so schreibt man ihn klein, zum Beispiel: *Sie hat das in der Zeit gelesen.*

(5) inoffizielle Eigennamen, Kurzformen sowie Abkürzungen von Eigennamen, zum Beispiel:

Schwarzer Kontinent, Ferner Osten, Naher Osten, Vereinigte Staaten, Hohes Haus

A. Müller, Astrid M., A. M. (= Astrid Müller), J. W. v. Goethe; SPD (= Sozialdemokratische Partei Deutschlands), DGB (= Deutscher Gewerkschaftsbund), EU (= Europäische Union), SBB (= Schweizerische Bundesbahnen), ORF (= Österreichischer Rundfunk)

(6) bestimmte historische Ereignisse und Epochen, zum Beispiel:
der Westfälische Frieden, der Deutsch-Französische Krieg 1870/1871, der Zweite Weltkrieg, die Goldenen Zwanziger

E2: In einigen der oben genannten Namengruppen kann die Schreibung im Einzelfall abweichend festgelegt sein, zum Beispiel:

neue deutsche literatur, profil, konkret (Zeitschriften); *Akademie für Musik und darstellende Kunst „Mozarteum“*; *Zur letzten Instanz* (Gaststätte)

Zur Kennzeichnung der Namen von Zeitungen und Zeitschriften mit Anführungszeichen siehe § 94(1).

§ 61 Ableitungen von geografischen Eigennamen auf *-er* schreibt man groß.

Beispiele:

das Bad Krozinger Kurgebiet, die Berliner Bevölkerung, die Mecklenburger Landschaft, die New Yorker Kunstszene, der Schweizer Käse, das St. Galler/Sankt Galler Kloster

Zur Schreibung mit oder ohne Bindestrich siehe § 49 E.

§ 62 Kleingeschrieben werden adjektivische Ableitungen von Eigennamen auf *-(i)sch*, außer wenn die Grundform eines Personennamens durch einen Apostroph verdeutlicht wird, ferner alle adjektivischen Ableitungen mit anderen Suffixen.

Beispiele:

die darwinschel/die Darwin'sche Evolutionstheorie, das wackernagel-sche/Wackernagel'sche Gesetz, die goethischen/goetheschen/Goethe'schen Dramen, die bernoullischen/Bernoulli'schen Gleichungen

die homerischen Epen, das kopernikanische Weltsystem, die darwinistische Evolutionstheorie, tschechisches Bier, indischer Tee, englischer Stoff

mit eulenspiegelhaftem Schalk, eine kafkaeske Stimmung

Zur Schreibung mit Apostroph siehe auch Zeichensetzung, § 97 E.

Zur Schreibung mehrteiliger Ableitungen mit Bindestrich siehe § 49 E.

2.4 Feste Verbindungen aus Adjektiv und Substantiv

§ 63 In substantivischen Wortgruppen, die zu festen Verbindungen geworden, aber keine Eigennamen sind, schreibt man Adjektive klein.

Beispiele:

das autogene Training, das neue Jahr, die höhere Mathematik, die graue Maus, die schöne Bescherung, das tolle Treiben, der bunte Hund

E: Bei Verbindungen mit einer neuen, idiomatisierten Gesamtbedeutung kann der Schreibende zur Hervorhebung dieses besonderen Gebrauchs das Adjektiv großschreiben, zum Beispiel:

das Schwarze Brett (= Anschlagtafel), *der Weiße Tod* (= Lawinentod)

Kleinschreibung des Adjektivs ist in diesen Fällen der Regelfall.

§ 64

In bestimmten substantivischen Wortgruppen werden Adjektive großgeschrieben, obwohl keine Eigennamen vorliegen.

Dies betrifft

(1) Titel, Ehrenbezeichnungen, bestimmte Amts- und Funktionsbezeichnungen, zum Beispiel:

der Heilige Vater, der Regierende Bürgermeister, die Königliche Hoheit, der Technische Direktor

(2) besondere Kalendertage, zum Beispiel:

der Heilige Abend, der Internationale Frauentag, der Erste Mai

(3) fachsprachliche Bezeichnungen bestimmter Klassifizierungseinheiten, so von Arten, Unterarten oder Rassen in der Botanik und Zoologie, zum Beispiel:

Fleißiges Lieschen, Grüner Veltliner, Roter Milan, Schwarze Witwe

E: Die Großschreibung von Adjektiven, die mit dem Substantiv zusammen für eine begriffliche Einheit stehen, ist auch in Fachsprachen außerhalb der Biologie und bei Verbindungen mit terminologischem Charakter belegt, zum Beispiel:

Gelbe Karte, Goldener Schnitt, Kleine Anfrage; Erste Hilfe

In manchen Fachsprachen wird demgegenüber die Kleinschreibung bevorzugt, zum Beispiel:

eiserne Lunge, grauer Star, seltene Erden

2.5 Anredepronomen und Anreden

§ 65

Das Anredepronomen *Sie* und das entsprechende Possessivpronomen *Ihr* sowie die zugehörigen flektierten Formen schreibt man groß.

Beispiele:

Würden Sie mir helfen? Wie geht es Ihnen? Ist das Ihr Mantel? Bestehen Ihrerseits Bedenken gegen den Vorschlag?

E1: Großschreibung gilt auch für ältere Anredeformen wie: *Habt Ihr es Euch überlegt, Fürst von Gallenstein? Johann, führe Er die Gäste herein.*

E2: In Anreden und Titeln wie *Seine Majestät, Eure Exzellenz, Eure Magnifizienz* schreibt man das Pronomen ebenfalls groß.

§ 66

Die Anredepronomen *du* und *ihr*, die entsprechenden Possessivpronomen *dein* und *euer* sowie das Reflexivpronomen *sich* schreibt man klein.

Beispiele:

Würdest du mir helfen? Hast du dich gut erholt? Haben Sie sich schon angemeldet?

E: In Briefen können die Anredepronomen *du* und *ihr* mit ihren Possessivpronomen auch großgeschrieben werden:

Lieber Freund,

ich schreibe dir/Dir diesen Brief und schicke dir/Dir eure/Eure Bilder ...

E Zeichensetzung

0 Vorbemerkungen

(1) Die Satzzeichen sind Grenz- und Gliederungszeichen. Sie dienen insbesondere dazu, einen geschriebenen Text übersichtlich zu gestalten und ihn dadurch für den Lesenden überschaubar zu machen. Zudem kann der Schreibende mit den Satzzeichen besondere Aussageabsichten oder Einstellungen zum Ausdruck bringen oder stilistische Wirkungen anstreben.

Zu unterscheiden sind Satzzeichen

- zur Kennzeichnung des Schlusses von Ganzsätzen: Punkt, Ausrufezeichen, Fragezeichen
- zur Gliederung innerhalb von Ganzsätzen: Komma, Semikolon, Doppelpunkt, Gedankenstrich, Klammern
- zur Anführung von Äußerungen oder Textstellen bzw. zur Hervorhebung von Wörtern oder Textteilen: Anführungszeichen

(2) Daneben dienen bestimmte Zeichen

- zur Markierung von Auslassungen: Apostroph, Ergänzungsstrich, Auslassungspunkte
- zur Kennzeichnung der Wörter bestimmter Gruppen: Punkt nach Abkürzungen bzw. Ordinalzahlen, Schrägstrich

1 Kennzeichnung des Schlusses von Ganzsätzen

Der Kennzeichnung des Schlusses von Ganzsätzen dienen:

- der Punkt
- das Ausrufezeichen
- das Fragezeichen

Ganzsätze im Sinne dieser orthografischen Regelung zeigen Beispiele wie:

Gestern hat es geregnet. Du kommst bitte morgen! Hat er das wirklich gesagt? Im Hausflur war es still, ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel. Ich hoffe, dass wir uns bald wiedersehen. Meine Freundin hatte den Zug versäumt; deshalb kam sie eine halbe Stunde zu spät.

Niemand kannte ihn. Auch der Gärtner nicht. Bitte die Türen schließen und Vorsicht bei der Abfahrt des Zuges! Ob er heute kommt? Nein, morgen. Warum nicht? Gute Reise! Hilfe!

Zu den Zeichen in Verbindung mit Gedankenstrich oder Klammern siehe § 85 bzw. § 88.

Zu den Zeichen bei wörtlich Wiedergegebenem siehe § 90.

Zum Gedankenstrich zwischen zwei Ganzsätzen siehe § 83.

§ 67

Mit dem Punkt kennzeichnet man den Schluss eines Ganzsatzes.

Ich habe ihn gestern gesehen. Sie kommt morgen. Das Kind weinte, weil es seinen Schlüssel verloren hatte.

Wir sehen nach, was Paul macht. Sie habe ihn gestern gesehen, behauptete sie. Sie forderte ihn auf die Wohnung sofort zu verlassen. Ich wünschte, die Prüfung wäre vorbei. Sie fragte ungeduldig, ob er endlich käme. Der Redner stellte die Frage, wie es nach diesen Umweltschäden weitergehen solle.

Im Hausflur war es still. Ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.

E1: Wenn aber als mehrteiliger Ganzsatz verstanden, entsprechend § 71(1) bzw. § 80(1) mit Komma oder Semikolon:

Im Hausflur war es still, ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.

Im Hausflur war es still; ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.

E2: Bei Aufforderungen, denen man keinen besonderen Nachdruck geben will, setzt man einen Punkt und kein Ausrufezeichen (hierzu siehe § 69):
Rufen Sie bitte später noch einmal an. Nehmen Sie doch Platz. Vgl. S. 25 seiner letzten Veröffentlichung.

E3: In den folgenden Fällen setzt man keinen Punkt:

- ▶ am Ende von freistehenden Zeilen (siehe § 68)
- ▶ am Ende einer kolumnenartigen Aufzählung ohne schließende Satzzeichen (siehe § 71 E2)
- ▶ am Ende von Parenthesen (mit Gedankenstrich siehe § 85, mit Klammern siehe § 88)
- ▶ bei wörtlich Wiedergegebenem am Anfang oder im Inneren von Ganzsätzen (siehe § 92)
- ▶ nach Auslassungspunkten (siehe § 100)
- ▶ nach Punkt zur Kennzeichnung von Abkürzungen (siehe § 103) und Ordinalzahlen (siehe § 105)

§ 68

Nach freistehenden Zeilen setzt man keinen Punkt.

Dies betrifft unter anderem

(1) Überschriften und Werktitel (etwa von Büchern und Theaterstücken, Werken der Bildenden Kunst und der Musik, Rundfunk- und Fernsehproduktionen):

*Allmähliche Normalisierung im Erdbebengebiet
Schneeverwehungen behindern Autoverkehr
Chance für eine diplomatische Lösung
Einführung in die höhere Mathematik
Der kaukasische Kreidekreis
Die Zauberflöte*

Zum Ausrufezeichen siehe § 69 E2(1); zum Fragezeichen siehe § 70 E2.

(2) Titel von Gesetzen, Verträgen, Deklarationen und dergleichen sowie Bezeichnungen für Veranstaltungen:

*Bundesgesetz über den Straßenverkehr
Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Internationaler Ärztekongress*

(3) Anschriften und Datumszeilen sowie Grußformeln und Unterschriften etwa in Briefen:

*Werner Meier
Gerichtsweg 12
04103 Leipzig*

Donnerstag, 16. Februar 2006

*Herrn Rudolf Schröder
Rüdesheimer Str. 29
62123 Wiesbaden*

*Sehr geehrter Herr Schröder,
entsprechend unserer telefonischen Vereinbarung ...*

...

*Mit freundlichen Grüßen
Ihr Werner Meier*

Zur Zeichensetzung bei der Anrede etwa in Briefen siehe § 69 E3.

§ 69

Mit dem Ausrufezeichen gibt man dem Inhalt des Ganzsatzes einen besonderen Nachdruck wie etwa bei nachdrücklichen Behauptungen, Aufforderungen, Grüßen, Wünschen oder Ausrufen.

Ich habe ihn gestern bestimmt gesehen! Komm bitte morgen! Du kommst morgen! Lasst uns keine Zeit verlieren! Du musst die Arbeit abgeben, weil morgen der letzte Termin ist!

Seht nach, was Paul macht! Sehen Sie nur, wie schön die Aussicht ist! Bitte fordern Sie ihn auf die Wohnung sofort zu verlassen! Frag ihn, ob er kommt!

Ruhe! Bitte nicht stören! Zurücktreten! Bitte die Türen schließen und Vorsicht bei der Abfahrt des Zuges! Guten Morgen! Hoffentlich sehen wir uns bald wieder! Wäre nur die Prüfung erst einmal vorbei! Wenn ich dich noch einmal erwische, kannst du was erleben! Das ist ja großartig! Welch ein Glück! Au! Das tut weh! Nein! Nein!

Zum Punkt nach Aufforderungen ohne besonderen Nachdruck siehe § 67 E2.

E1: Wenn aber als mehrteiliger Ganzsatz oder als Teile einer Aufzählung verstanden, entsprechend § 71 mit Komma (siehe auch § 79(2) und (3)):

Das ist ja großartig, Welch ein Glück! Au, das tut weh! Nein, nein!

E2: Zur Kennzeichnung eines besonderen Nachdrucks setzt man auch nach freistehenden Zeilen ein Ausrufezeichen.

Dies betrifft

(1) Überschriften und Werktitel:

Chance für eine diplomatische Lösung!

Kämpft für den Frieden!

Endlich!

Zum Punkt siehe § 68(1); zum Fragezeichen siehe § 70 E2.

(2) die Anrede: *Sehr geehrter Herr Präsident! Meine Damen und Herren!*

E3: Nach der Anrede etwa in Briefen kann man ein Ausrufezeichen oder entsprechend § 79(1) ein Komma setzen:

Sehr geehrter Herr Schröder!

Entsprechend unserer telefonischen Vereinbarung ...

Sehr geehrter Herr Schröder,

entsprechend unserer telefonischen Vereinbarung ...

In der Schweiz auch ohne Zeichen am Ende:

Sehr geehrter Herr Schröder

Entsprechend unserer telefonischen Vereinbarung ...

§ 70

Mit dem Fragezeichen kennzeichnet man den Ganzsatz als Frage.

Hast du ihn gestern gesehen? Wann kommst du? Kommst du wirklich morgen? Ob er morgen kommt? Soll er ihm einen Brief schreiben oder ist es besser, dass er ihn anruft?

Habt ihr nachgesehen, was Paul macht? Sehen Sie, wie schön die Aussicht ist? Haben Sie ihn aufgefordert die Wohnung sofort zu verlassen? Hat er gefragt, ob Fritz kommt?

Warst du im Kino? In welchem Film? Dein Freund war auch mit? Was möchtet ihr trinken: Bier, Wein oder Apfelmost? Ist das nicht großartig? Ist das nicht ein Glück? Warum? Weshalb? Weswegen?

E1: Wenn aber als mehrteiliger Ganzsatz oder als Teile einer Aufzählung verstanden, entsprechend § 71 mit Komma:

Ist das nicht großartig, ist das nicht ein Glück? Warum, weshalb, weswegen?

E2: Zur Kennzeichnung einer Frage setzt man auch nach freistehenden Zeilen, zum Beispiel nach Überschriften und Werktiteln, ein Fragezeichen:
Chance für eine diplomatische Lösung? Wo warst du, Adam? Quo vadis?

Zum Punkt siehe § 68(1); zum Ausrufezeichen siehe § 69 E2.

2 Gliederung innerhalb von Ganzsätzen

(1) Der Gliederung des Ganzsatzes dienen die folgenden Satzzeichen:

- das Komma
- das Semikolon
- der Doppelpunkt
- der Gedankenstrich
- die Klammern

Zu den Auslassungspunkten siehe § 99 bis § 100.

(2) Das Komma wird sowohl einfach als auch paarig gebraucht:

Er trug einen schwarzen, breitkrepigen Hut. Seine Kopfbedeckung, ein schwarzer und breitkrepiger Hut, lag auf dem Tisch.

Dasselbe gilt für den Gedankenstrich.

Nur paarig werden die Klammern gebraucht, nur einfach das Semikolon und der Doppelpunkt.

(3) Manchmal kann man zwischen verschiedenen Zeichen wählen:

Im Hausflur war es still, ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.

Im Hausflur war es still; ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.

Im Hausflur war es still – ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.

Zur stärkeren Abgrenzung kann man entsprechend § 67 auch einen Punkt setzen:

Im Hausflur war es still. Ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.

Eines Tages, es war mitten im Sommer, hagelte es. Eines Tages – es war mitten im Sommer – hagelte es. Eines Tages (es war mitten im Sommer) hagelte es.

2.1 Komma

§ 71 Gleichrangige (nebengeordnete) Teilsätze, Wortgruppen oder Wörter grenzt man mit Komma voneinander ab.

Dies betrifft (siehe aber § 72)

(1) gleichrangige Teilsätze:

Im Hausflur war es still, ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel. Die Musik wird leiser, der Vorhang hebt sich, das Spiel beginnt. Er dachte angestrengt nach, aber ihr Name fiel ihm nicht ein. Ich wollte ihm helfen, doch er ließ es nicht zu. Ich wollte ihm helfen, er ließ es jedoch nicht zu. Das ist ja großartig, welch ein Glück! Ist das nicht großartig, ist das nicht ein Glück?

Zur Möglichkeit der Wahl zwischen Komma, Semikolon oder Punkt siehe § 80(1).

Er log beharrlich, er wisse von nichts, er sei es nicht gewesen. Wenn das wahr ist, wenn du ihn wirklich nicht gesehen hast, brauchst du dir keine Vorwürfe zu machen. Er erkundigte sich, was es Neues gebe, ob Post gekommen sei. Dass sie ihn nicht nur übersah, sondern dass sie auch noch mit anderen flirtete, kränkte ihn sehr.

(2) gleichrangige Wortgruppen oder Wörter in Aufzählungen:

Der Nachbar hatte versprochen den Briefkasten zu leeren, die Blumen zu gießen, hin und wieder zu lüften. Völlig erschöpft, hungrig und frierend, vom Regen durchnässt kamen sie nach Hause. Er hat nicht behauptet in Berlin gewesen zu sein, sondern in Mainz seinen Onkel besucht zu haben. Sie ärgerte sich ständig über ihren Mann, über die Kinder, über die Hausbewohner.

Er trug einen schwarzen, breitkrempigen Hut. Das ist ein ausgesprochen süßes, widerlich klebriges Getränk. (Siehe aber unten E1.)

Zu Fällen wie den folgenden siehe § 77(4): *Auf der Ausstellung waren viele ausländische, insbesondere holländische Firmen vertreten. Als er sein Herz ausgeschüttet, das heißt alles erzählt hatte, fühlte er sich besser.*

Die Buchstaben x, y, z bilden den Schluss des Alphabets. Frühling, Sommer, Herbst, Winter.

Er fährt nicht mit dem Auto, sondern mit dem Zug. Er ist klug, (dabei) aber faul. Einerseits ist er klug, andererseits faul. Der März war teils freundlich, teils regnerisch, aber im Ganzen zu kalt. Sie lächelte halb verlegen, halb belustigt.

Nein, nein! Warum, weshalb, weswegen?

Zum Ausrufe- oder Fragezeichen siehe § 69 bzw. § 70.

Zum Komma bei mehrteiligen Orts-, Wohnungs-, Zeit- und Literaturangaben siehe § 77(3).

E1: Sind zwei Adjektive nicht gleichrangig, so setzt man kein Komma:

die letzten großen Ferien, eine neue blaue Bluse, dunkles bayerisches Bier, die allgemeine wirtschaftliche Lage, zahlreiche wertende Stellungnahmen

Gelegentlich kann der Schreibende dadurch, dass er ein Komma setzt oder nicht, deutlich machen, ob er die Adjektive als gleichrangig verstanden wissen will oder nicht.

Gleichrangig: *neue, umweltfreundliche Verfahren* (neben den bisherigen Verfahren, die nicht umweltfreundlich sind, gibt es nunmehr neue und umweltfreundliche Verfahren)

Nicht gleichrangig: *neue umweltfreundliche Verfahren* (zusätzlich zu den bisherigen umweltfreundlichen Verfahren gibt es weitere umweltfreundliche Verfahren)

E2: Das Komma (und gegebenenfalls der Schlusspunkt) kann in kolumnenartigen Aufzählungen fehlen, zum Beispiel:

Unser Sonderangebot:

- *Äpfel*
- *Birnen*
- *Orangen*

§ 72

Sind die gleichrangigen Teilsätze, Wortgruppen oder Wörter durch *und*, *oder*, *beziehungsweise/bzw.*, *sowie (= und)*, *wie (= und)*, *entweder ... oder*, *nicht ... noch*, *sowohl ... als (auch)*, *sowohl ... wie (auch)* oder durch *weder ... noch* verbunden, so setzt man kein Komma.

Dies betrifft

(1) gleichrangige Teilsätze (siehe aber § 73):

Die Musik wird leiser und der Vorhang hebt sich und das Spiel beginnt. Ich habe sie oft besucht und wir saßen bis spät in die Nacht zusammen. Seid ihr mit meinem Vorschlag einverstanden oder habt ihr Einwände vorzubringen?

Sie wisse Bescheid und der Vorgang sei ihr völlig klar, sagte sie. Er erkundigte sich, was es Neues gebe und ob Post gekommen sei. Alle wollten wissen, wie es gewesen war und warum es so lange gedauert hatte. Ich hoffe, dass es dir gefällt und dass du zufrieden bist.

(2) gleichrangige Wortgruppen oder Wörter in Aufzählungen:

Der Nachbar hatte versprochen den Briefkasten zu leeren und die Blumen zu gießen und hin und wieder zu lüften. Völlig erschöpft und vom Regen durchnässt kamen sie nach Hause.

Sie fährt sowohl bei gutem als auch bei schlechtem Wetter. Der März war kalt und unfreundlich. Das ist ein ausgesprochen süßes sowie widerlich klebriges Getränk. Feuer, Wasser, Luft und Erde

Sie fährt entweder mit dem Auto oder mit dem Zug. Er ist klug und dabei faul. Nein und abermals nein! Wie und warum und wozu?

E1: Ein Komma vor *und* usw. kann dadurch begründet sein, dass mit ihm entsprechend § 74 ein Nebensatz, entsprechend § 77 ein Zusatz oder Nachtrag bzw. entsprechend § 93 ein wörtlich wiedergegebener Satz abgeschlossen wird: *Er sagte, dass er morgen komme, und verabschiedete sich. Mein Onkel, ein großer Tierfreund, und seine Katzen leben in einer alten Mühle. Sie fragte: „Brauchen Sie die Unterlagen?“*, und öffnete die Schublade.

E2: Bei entgegenstellenden Konjunktionen wie *aber, doch, jedoch, sondern* steht nach der Grundregel (§ 71) ein Komma, wenn sie zwischen gleichrangigen Wörtern oder Wortgruppen stehen: *Sie fährt nicht nur bei gutem, sondern auch bei schlechtem Wetter. Der März war sonnig, aber kalt. Er hat mir ein süßes, jedoch wohlschmeckendes Getränk eingeschenkt.*

§ 73

Bei der Reihung von selbständigen Sätzen, die durch *und, oder, beziehungsweise/bzw., entweder – oder, nicht – noch* oder durch *weder – noch* verbunden sind, kann man ein Komma setzen, um die Gliederung des Ganzsatzes deutlich zu machen.

Das Feuer brannte endlich(,) und sie machten es sich gemütlich. Hast du ihn angerufen(,) oder wirst du es erst am Sonntag tun? Dem Täter ist die Flucht ins Ausland gelungen(,) bzw. er versteckt sich. Entweder du kommst(,) oder du schreibst einen Brief. Nicht einmal ein Dank kam von seinen Lippen(,) noch fand er sonst wohlwollende Worte. Weder schrieb er einen Brief(,) noch kam er selbst.

Ich fotografierte die Berge(,) und meine Frau lag in der Sonne. Er traf sich mit meiner Schwester(,) und deren Freundin war auch mitgekommen. Wir warten auf euch(,) oder die Kinder gehen schon voraus.

§ 74

Nebensätze grenzt man mit Komma ab; sind sie eingeschoben, so schließt man sie mit paarigem Komma ein.

Am Anfang des Ganzsatzes:

Was ich anfangen soll, weiß ich nicht. Als wir nach Hause kamen, war es schon spät. Dass es dir wieder besser geht, freut mich sehr. Obwohl schlechtes Wetter war, suchten wir die Ostereier im Garten. Ist dir der Weg zu weit, kannst du mit dem Bus fahren. Er komme morgen, sagte er. Als er sich niederbeugte, weil er ihre Tasche aufheben wollte, stießen sie mit den Köpfen zusammen.

Eingeschoben:

Das Buch, das ich dir mitgebracht habe, liegt auf dem Tisch. Seine Annahme, dass Peter käme, erfüllte sich nicht. Sie konnte, wenn sie wollte, äußerst liebenswürdig sein. Er sagte, dass er morgen komme, und verabschiedete sich. Er sagte, er komme morgen, und verabschiedete sich.

Am Ende des Ganzsatzes:

Ich weiß nicht, was ich anfangen soll. Sie beobachtete die Kinder, die auf der Wiese ihre Drachen steigen ließen. Gestern traf ich eine Freundin, von der ich lange nichts mehr gehört hatte. Das Kind weinte, weil es seinen Schlüssel verloren hatte. Ich hätte nie gedacht, dass du mich so enttäuschen würdest. Sie sah gesünder aus, als sie sich fühlte. Seine Tochter war ebenso rothaarig, wie er es als Kind gewesen war. Sie sagte, sie komme morgen. Er war zu klug, als dass er in die Falle gegangen wäre, die man ihm gestellt hatte.

E1: Besteht die Einleitung eines Nebensatzes aus einem Einleitewort und weiteren Wörtern, so gilt:

(1) Man setzt das Komma vor die ganze Wortgruppe:

Ich habe sie selten besucht, aber wenn ich bei ihr war, saßen wir bis spät in die Nacht zusammen. Er rannte, als ob es um sein Leben ginge, über die Straße. Sie rannte, wie wenn es um ihr Leben ginge. Ein Passant hatte bereits Risse in den Pfeilern der Brücke bemerkt, zwei Tage bevor sie zusammenbrach.

(2) In einigen Fällen kann der Schreibende zusätzlich ein Komma zwischen den Bestandteilen der Wortgruppe setzen:

Morgen wird es regnen, angenommen(,) dass der Wetterbericht stimmt. Wir fahren morgen, ausgenommen(,) wenn es regnet. Ich glaube nicht, dass er anruft, geschweige(,) dass er vorbeikommt. Ich glaube nicht, dass er anruft, geschweige denn(,) dass er vorbeikommt. Ich komme morgen, gleichviel(,) ob er es will oder nicht. Ich werde ihnen gegenüber abweisend oder entgegenkommend sein, je nachdem(,) ob sie hartnäckig oder sachlich sind. Egal(,) welche Farbe sie sich aussucht, sie wird immer gut aussehen.

(3) Der Schreibende kann durch das Komma deutlich machen, ob er Wörter als Bestandteil der Nebensatzeinleitung verstanden wissen will oder nicht:

Ich freue mich, auch wenn du mir nur eine Karte schreibst. Ich freue mich auch, wenn du mir nur eine Karte schreibst. Die Rehe bemerkten ihn, gleich als er sein Versteck verließ. Die Rehe bemerkten ihn gleich, als er sein Versteck verließ. Er ärgerte sich zeitlebens, so dass er schon früh graue Haare bekam. Er ärgerte sich zeitlebens so, dass er schon früh graue Haare bekam. Sie sorgt sich um ihn, vor allem(,) wenn er nachts unterwegs ist. Sie sorgt sich um ihn vor allem, wenn er nachts unterwegs ist.

E2: Wenn eine beiordnende Konjunktion wie *und*, *oder* (§ 72) Satzglieder oder Teile von Satzgliedern mit Nebensätzen verbindet, so steht zwischen den Bestandteilen einer solchen Reihung kein Komma. Gegenüber dem übergeordneten Satz sind die Teile der Reihung nur dann mit Komma abgetrennt, wenn der Nebensatz anschließt, nicht aber, wenn das Satzglied bzw. ein Teil eines Satzgliedes anschließt:

Außerordentlich bedauert hat er diesen Vorfall und dass das hier geschehen konnte.

Bei großer Dürre oder wenn der Föhn weht, ist das Rauchen hier streng verboten.

Wenn der Föhn weht oder bei großer Dürre ist das Rauchen hier streng verboten.

Das Rauchen ist hier streng verboten bei großer Dürre oder wenn der Föhn weht.

Das Rauchen ist hier streng verboten, wenn der Föhn weht oder bei großer Dürre.

E3: Vergleiche mit *als* oder *wie* in Verbindung mit einer Wortgruppe oder einem Wort sind keine Nebensätze; entsprechend setzt man kein Komma (zu *wie* siehe auch § 78(2)):

Früher als gewöhnlich kam er von der Arbeit nach Hause. Wie im letzten Jahr hatten wir auch diesmal einen schönen Herbst. Er kam früher als gewöhnlich von der Arbeit nach Hause. Er kam wie am Vortage auch heute zu spät. Peter ist größer als sein Vater. Heute war er früher da als gestern. Das ging schneller als erwartet. Er ist genauso groß wie sie.

§ 75

Infinitivgruppen grenzt man mit Komma ab, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist.

(1) die Infinitivgruppe ist mit *um*, *ohne*, *statt*, *anstatt*, *außer*, *als* eingeleitet:

Sie öffnete das Fenster, um frische Luft hereinzulassen. Das Kind rannte, ohne auf den Verkehr zu achten, über die Straße. Statt am Bericht zu arbeiten, vergnügte sich Herbert mit Computerspielchen. Ihr fiel nichts Besseres ein, als zu kündigen. Ihre Forderung, um das noch einmal zu sagen, halten wir für wenig angemessen (siehe auch § 77 (1)). Er, ohne den Vertrag vorher gesehen zu haben, hatte ihn sofort unterschrieben (siehe auch § 77 (6)).

(2) die Infinitivgruppe hängt von einem Substantiv ab:

Er wurde beim Versuch, den Tresor zu knacken, vom Nachtwächter überrascht. Er fasste den Plan, heimlich abzureisen.

(3) die Infinitivgruppe hängt von einem Korrelat oder einem Verweiswort ab (siehe § 77(5)):

Anita liebt es, lange auszuschlafen. Werner hat es nie bereut, diese Ausbildung gemacht zu haben. Es missfällt mir, diesen Vertrag zu unterzeichnen. René hat nicht damit gerechnet, doch noch zu gewinnen, und strahlte über das ganze Gesicht.

Lange auszuschlafen, das liebt Anita sehr. Doch noch zu gewinnen, damit hat René nicht gerechnet. Damit, doch noch zu gewinnen, hat René nicht gerechnet.

E1: Wenn ein bloßer Infinitiv vorliegt, können in den Fallgruppen (2) und (3) die Kommas weggelassen werden, sofern keine Missverständnisse entstehen:

Den Plan(,) abzureisen(,) hatte sie schon lange gefasst. Die Angst(,) zu fallen(,) lähmte seine Schritte. Thomas dachte nicht daran(,) zu gehen.

E2: In den Fällen, die nicht durch § 75(1) bis (3) geregelt sind, kann ein Komma gesetzt werden, um die Gliederung deutlich zu machen bzw. um Missverständnisse auszuschließen. Dasselbe gilt für Partizip-, Adjektiv- und entsprechende Wortgruppen (siehe § 77(7) und § 78(3)).

§ 76

Bei formelhaften Nebensätzen kann man das Komma weglassen.

Wie bereits gesagt(,) verhält sich die Sache anders. Ich komme(,) wenn nötig(,) bei dir noch vorbei.

§ 77

Zusätze oder Nachträge grenzt man mit Komma ab; sind sie eingeschoben, so schließt man sie mit paarigem Komma ein.

Möglich sind in bestimmten Fällen auch Gedankenstrich (siehe § 84) oder Klammern (siehe § 86); mit diesen Zeichen kennzeichnet man stärker, dass man etwas als Zusatz oder Nachtrag verstanden wissen will.

Dies betrifft (1) Parenthesen, (2) Substantivgruppen als Nachträge (Appositionen), (3) Orts-, Wohnungs-, Zeit- und Literaturangaben ohne Präposition, (4) Erläuterungen, (5) angekündigte Wörter oder Wortgruppen, (6) Infinitivgruppen und (7) Partizip- oder Adjektivgruppen.

(1) Parenthesen:

Eines Tages, es war mitten im Sommer, hagelte es. Dieses Bild, es ist das letzte und bekannteste des Künstlers, wurde nach Amerika verkauft. Ihre Forderung, um das noch einmal zu sagen, halten wir für wenig angemessen.

Zum Gedankenstrich oder zu Klammern siehe § 84(1) bzw. § 86(1).

(2) Substantivgruppen als Nachträge (Appositionen), insbesondere auch Titel, Berufsbezeichnungen und dergleichen in Verbindung mit Eigennamen:

Mein Onkel, ein großer Tierfreund, und seine Katzen leben in einer alten Mühle. Wir gingen in die Hütte, einen kalten Raum mit kleinen Fenstern. Wir gingen in die Hütte, einen kalten Raum mit kleinen Fenstern, und zündeten ein Feuer an. Walter Gerber, Mannheim, und Anita Busch, Berlin, verlobten sich letzte Woche.

Mainz ist die Geburtsstadt Johannes Gutenbergs, des Erfinders der Buchdruckerkunst. Johannes Gutenberg, der Erfinder der Buchdruckerkunst, wurde in Mainz geboren. Professor Dr. med. Max Müller, Direktor der Kinderklinik, war unser Gesprächspartner. Franz Meier, der Angeklagte, verweigerte die Aussage. Gertrud Patzke, Hebamme des Dorfes, wurde 60 Jahre alt.

Zum Gedankenstrich oder zu Klammern siehe § 84(2) bzw. § 86(2).

E1: Folgt der Eigename einem Titel, einer Berufsbezeichnung und dergleichen, so kann man nach § 78(4) das Komma weglassen:

Der Erfinder der Buchdruckerkunst(,) Johannes Gutenberg(,) wurde in Mainz geboren.

E2: Bestandteile von mehrteiligen Eigennamen und vorangestellte Titel ohne Artikel sind keine Zusätze oder Nachträge; entsprechend setzt man kein Komma:

Wilhelm der Eroberer unterwarf ganz England. Direktor Professor Dr. med. Max Müller führte uns durch die Klinik.

Frau Schmidt geb. Kühn hat dies mitgeteilt.

Nach der Grundregel (§ 77) auch mit Komma:

Frau Schmidt, geb. Kühn, hat dies mitgeteilt.

(3) Mehrteilige Orts-, Wohnungs-, Zeit- und Literaturangaben ohne Präposition (das schließende Komma kann hier auch weggelassen werden):

Orts-, Wohnungs- und Zeitangaben:

Gustav Meier, Wiesbaden, Wilhelmstr. 24, 1. Stock(,) hat diese Annonce aufgegeben. Gabi Schmid, Berlin, Landsberger Allee 209, 3. Stock(,) gewann eine Reise in den Harz. Aber: Gabi hat lange in Köln am Kirchplatz 4 gewohnt.

Die Tagung soll Mittwoch, (den) 14. November(,) beginnen. Die Tagung soll am Mittwoch, dem 14. November(,) beginnen. Die Tagung soll am Mittwoch, dem 14. November, (um) 9.00 Uhr(,) im Rosengarten beginnen.

Mehrteilige Hinweise auf Stellen aus Büchern, Zeitschriften und dergleichen:

Die Zeitschrift Spektrum, Jahrgang 29, Heft 2, S. 134(,) hat darüber berichtet. In der Zeitschrift Spektrum, Jahrgang 29, Heft 2, S. 134(,) findet sich ein entsprechendes Zitat.

Ausnahme: In mehrteiligen Hinweisen auf Gesetze, Verordnungen und dergleichen setzt man kein Komma:

§ 6 Abs. 2 Satz 3 der Verordnung

(4) Nachgestellte Erläuterungen, die häufig mit *also, besonders, das heißt (d. h.), das ist (d. i.), genauer, insbesondere, nämlich, und das, und zwar, vor allem, zum Beispiel (z. B.)* oder dergleichen eingeleitet werden:

Sie isst gern Obst, besonders Apfelsinen und Bananen. Obst, besonders Apfelsinen und Bananen, isst sie gern. Wir erwarten dich nächste Woche, und zwar am Dienstag. Nachmittags kommt Gewitterneigung auf, vor allem im Süden. Mit einem Scheck über 2000 €, in Worten: zweitausend Euro, hat er die Rechnung bezahlt. Sie bezahlte mit einem Scheck über 2000 €, in Worten: zweitausend Euro.

Auf der Ausstellung waren viele ausländische Firmen, insbesondere holländische [Maschinenhersteller/Firmen], vertreten. Wir erwarten dich nächste Woche, das heißt vielleicht auch übernächste [Woche], zu einem Gespräch. Als sie ihr Herz ausgeschüttet hatte, das heißt alles erzählt hatte, fühlte sie sich besser.

Wird – im Unterschied zu den letztgenannten Beispielen – die Erläuterung in die substantivische oder verbale Fügung einbezogen, so grenzt man sie mit einfachem Komma ab:

Auf der Ausstellung waren viele ausländische, insbesondere holländische Firmen vertreten. Wir erwarten dich nächste, das heißt vielleicht auch übernächste Woche zu einem Gespräch. Er wird sein Herz ausgeschüttet, das heißt alles erzählt haben.

Zum Gedankenstrich oder zu Klammern siehe § 84(3) bzw. § 86(3).

(5) Wörter oder Wortgruppen, die durch ein hinweisendes Wort oder eine hinweisende Wortgruppe angekündigt werden:

Sie, die Gärtnerin, weiß das ganz genau. Wir beide, du und ich, wissen es genau.

Daran, den Job länger zu behalten, dachte sie nicht. Sie dachte nicht daran, den Job länger zu behalten, und kündigte. Sein größter Wunsch ist es, eine Familie zu gründen. Dies, eine Familie zu gründen, ist sein größter Wunsch.

So, aus vollem Halse lachend, kam sie auf mich zu. So, mit dem Rucksack bepackt, standen wir vor dem Tor. So bepackt, den Rucksack auf dem Rücken, standen wir vor dem Tor.

Werden Wörter oder Wortgruppen durch ein hinweisendes Wort oder eine hinweisende Wortgruppe wieder aufgenommen, so grenzt man sie mit einfachem Komma ab:

Denn die Gärtnerin, die weiß das ganz genau. Und du und ich, wir beide wissen das genau. Wie im letzten Jahr, so hatten wir auch diesmal einen schönen Herbst.

... und den Job länger zu behalten, daran dachte sie nicht und kündigte. Eine Familie zu gründen, das ist sein größter Wunsch.

Aus vollem Halse lachend, so kam sie auf mich zu. Mit dem Rucksack bepackt, so standen wir vor dem Tor. Den Rucksack auf dem Rücken, so bepackt standen wir vor dem Tor.

Zum Gedankenstrich siehe § 84(4).

(6) nachgetragene Infinitivgruppen oder entsprechende Wortgruppen (siehe dazu auch § 78 (3)):

Er, ohne den Vertrag vorher gelesen zu haben, hatte ihn sofort unterschrieben. Er, ohne jede Kenntnis des Vertragsinhalts, hatte sofort unterschrieben. Er, statt ihm zu Hilfe zu kommen, sah tatenlos zu.

(7) nachgetragene Partizip- oder Adjektivgruppen oder entsprechende Wortgruppen auch am Ende des Ganzsatzes (siehe auch § 78(3)):

Sie, aus vollem Halse lachend, kam auf mich zu. Er, außer sich vor Freude, lief auf sie zu und umarmte sie. Sie, ganz in Decken verpackt, saß auf der Terrasse. Er kam auf mich zu, aus vollem Halse lachend. Er lief auf sie zu und umarmte sie, außer sich vor Freude. Sie saß auf der Terrasse, ganz in Decken verpackt. Die Klasse, zum Ausflug bereit, war auf dem Schulhof versammelt. Wir, den Rucksack auf dem Rücken, standen vor dem Tor. Die Klasse war auf dem Schulhof versammelt, zum Ausflug bereit. Wir standen vor dem Tor, den Rucksack auf dem Rücken.

Suchen Mitarbeiter, sprachkundig und schreibgewandt. Mehrere Mitarbeiter, sprachkundig und schreibgewandt, werden gesucht. Der November, kalt und nass, löste eine Grippe aus.

E3: In einer festen Verbindung mit einem nachgestellten Adjektiv setzt man kein Komma:

Hänschen klein, Forelle blau, Whisky pur

§ 78

Oft liegt es im Ermessen des Schreibenden, ob er etwas mit Komma als Zusatz oder Nachtrag kennzeichnen will oder nicht.

Dies betrifft

(1) Gefüge mit Präpositionen, entsprechende Wortgruppen oder Wörter:

Die Fahrkosten(,) einschließlich D-Zug-Zuschlag(,) betragen 25,00 Euro. Die Fahrkosten betragen 25,00 Euro(,) einschließlich D-Zug-Zuschlag. Sie hatte(,) trotz aller guten Vorsätze(,) wieder zu rauchen angefangen. Sie hatte(,) bedauerlicherweise(,) wieder zu rauchen angefangen. Der Kranke hatte(,) entgegen ärztlichem Verbot(,) das Bett verlassen. Das war(,) nach allgemeinem Urteil(,) eine Fehlleistung. Er hatte sich(,) den ganzen Tag über(,) mit diesem Problem beschäftigt. Die ganze Familie(,) samt Kindern und Enkeln(,) besuchte die Großeltern.

(2) Gefüge mit *wie* (zu *wie* in Vergleichen siehe § 74 E3):

Ihre Ausgaben(,) wie Fahrt- und Übernachtungskosten(,) werden Ihnen ersetzt.

(3) Infinitiv-, Partizip- oder Adjektivgruppen oder entsprechende Wortgruppen (siehe aber § 75 sowie § 77(6) und (7)):

Er hatte(,) ohne jede Kenntnis des Vertragsinhalts(,) sofort unterschrieben. Er hatte sofort unterschrieben(,) ohne jede Kenntnis des Vertragsinhalts. Unfähig(,) einen Kompromiss zu schließen(,) beendete er die Verhandlung. Er beabsichtigte(,) nach seiner Ausbildung ein Studium aufzunehmen. Ich hoffe sehr(,) Ihnen mit dieser Auskunft geholfen zu haben(,) und verbleibe mit freundlichen Grüßen.

Sie kam(,) aus vollem Halse lachend(,) auf mich zu. Er lief(,) außer sich vor Freude(,) auf sie zu und umarmte sie. Sie saß(,) ganz in Decken verpackt(,) auf der Terrasse. Die Klasse war(,) zum Ausflug bereit(,) auf dem Schulhof versammelt. Wir standen(,) den Rucksack auf dem Rücken(,) vor dem Tor. Er sah(,) den Spazierstock in der Hand(,) tatenlos zu.

Diese Aufgabe zu lösen(,) sollte dir leichtfallen. Durch eine Tasse Kaffee gestärkt(,) werden wir die Arbeit fortsetzen. Darauf aufmerksam gemacht(,) haben wir den Fehler beseitigt.

(4) Eigennamen, die einem Titel, einer Berufsbezeichnung und dergleichen folgen (siehe auch § 77(2)):

Der Erfinder der Buchdruckerkunst(,) Johannes Gutenberg(,) wurde in Mainz geboren. Der Direktor der Kinderklinik(,) Professor Dr. med. Max Müller(,) war der Gesprächspartner. Der Angeklagte(,) Franz Meier(,) verweigerte die Aussage. Die Hebamme des Dorfes(,) Gertrud Patzke(,) wurde 60 Jahre alt.

§ 79

Anreden, Ausrufe oder Ausdrücke einer Stellungnahme, die besonders hervorgehoben werden sollen, grenzt man mit Komma ab; sind sie eingeschoben, so schließt man sie mit paarigem Komma ein.

Dies betrifft

(1) Anreden:

Kinder, hört doch mal zu. Hört doch mal zu, Kinder. Hört, Kinder, doch mal zu. Du, stell dir vor, was mir passiert ist! Kommst du mit ins Kino, Klaus-Dieter? Für heute sende ich dir, liebe Ruth, die herzlichsten Grüße.

Zur Möglichkeit der Wahl zwischen Komma oder Ausrufezeichen nach der Anrede etwa in Briefen siehe § 69 E3.

(2) Ausrufe:

Oh, wie kalt das ist! Au, das tut weh! He, was machen Sie da? Was, du bist umgezogen? Du bist umgezogen, was? So ist es, ach, nun einmal. So ist es nun einmal, ach ja. Ach ja, so ist es nun einmal.

Aber ohne Hervorhebung:

Oh wenn sie doch käme! Ach lass mich doch in Ruhe!

(3) Ausdrücke einer Stellungnahme wie etwa einer Bejahung, Verneinung, Bekräftigung oder Bitte:

Ja, daran ist nicht zu zweifeln. Nein, das sollten Sie nicht tun, nein! Tatsächlich, das ist es. Das ist es, tatsächlich. Leider, das hat er gesagt. Das hat er gesagt, leider. Sie hat uns angerufen, eine gute Idee. Er hat, eine Unverschämtheit, uns auch noch angerufen.

Bitte, komm doch morgen pünktlich. Komm doch, bitte, morgen pünktlich. Komm doch morgen pünktlich, bitte. Danke, ich habe schon gegessen. Ich habe schon gegessen, danke.

Aber ohne Hervorhebung:

Bitte komm doch morgen pünktlich!

Zum Ausrufezeichen siehe § 69.

Zur Möglichkeit der Wahl zwischen Komma, Gedankenstrich oder Doppelpunkt siehe § 82.

2.2 Semikolon

§ 80

Mit dem Semikolon kann man gleichrangige (nebengeordnete) Teilsätze oder Wortgruppen voneinander abgrenzen. Mit dem Semikolon drückt man einen höheren Grad der Abgrenzung aus als mit dem Komma und einen geringeren Grad der Abgrenzung als mit dem Punkt.

Zur Abgrenzung mit Punkt siehe § 67; zur Abgrenzung mit Komma siehe § 71.

Dies betrifft

(1) gleichrangige, vor allem auch längere Hauptsätze (mit Nebensatz):

Im Hausflur war es still; ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel. Meine Freundin hatte den Zug versäumt; deshalb kam sie eine halbe Stunde zu spät. Steffen wünscht sich schon lange einen Hund; aber seine Eltern dulden keine Tiere in der Wohnung. Die Angelegenheit ist erledigt; darum wollen wir nicht länger streiten. Wir müssen uns überlegen, mit welchem Zug wir fahren wollen; wenn wir den früheren Zug nehmen, müssen wir uns beeilen.

Möglich sind hier auch das schwächer abgrenzende Komma oder der stärker abgrenzende Punkt:

Im Hausflur war es still, ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.

Im Hausflur war es still. Ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.

Zum hier ebenfalls möglichen Gedankenstrich siehe § 82.

(2) gleichrangige Wortgruppen gleicher Struktur in Aufzählungen:

Unser Proviant bestand aus gedörrtem Fleisch, Speck und Rauchschenkeln; Ei- und Milchpulver; Reis, Nudeln und Grieß.

Möglich ist hier auch das schwächer abgrenzende, nicht untergliedernde Komma:

Unser Proviant bestand aus gedörrtem Fleisch, Speck und Rauchschenkeln, Ei- und Milchpulver, Reis, Nudeln und Grieß.

2.3 Doppelpunkt

§ 81

Mit dem Doppelpunkt kündigt man an, dass etwas Weiterführendes folgt.

Zur Schreibung des ersten Wortes nach Doppelpunkt siehe § 54(1) und (2).

Dies betrifft

(1) wörtlich wiedergegebene Äußerungen oder Textstellen, wenn der Begleitsatz oder ein Teil von ihm vorausgeht:

Er sagte: „Ich komme morgen.“ Er sagte zu ihr: „Komm bitte morgen!“ Er fragte: „Kommst du morgen?“ Sie sagte: „Brauchen Sie die Unterlagen?“, und öffnete die Schublade. Die Zeitung schrieb, dass die Bahn erklären ließ: „Wir haben die feste Absicht, die Strecke stillzulegen.“

Zu den Anführungszeichen siehe § 89.

(2) Aufzählungen, spezielle Angaben, Erklärungen oder dergleichen:

Er hat schon mehrere Länder besucht: Frankreich, Spanien, Rumänien, Polen. Die Namen der Monate sind folgende: Januar, Februar, März usw. Er hatte alles verloren: seine Frau, seine Kinder und sein ganzes Vermögen.

*Wir stellen ein: Maschinenschlosser
Reinigungskräfte
Kraftfahrer*

Nächste Arbeitsberatung: 30.09.2006

Familienstand: ledig

Latein: befriedigend

Robert Musil: Der Mann ohne Eigenschaften

Gebrauchsanweisung: Man nehme jede zweite Stunde eine Tablette.

Beachten Sie bitte folgenden Hinweis: Infolge der anhaltenden Trockenheit besteht Waldbrandgefahr.

(3) Zusammenfassungen des vorher Gesagten oder Schlussfolgerungen aus diesem:

Haus und Hof, Geld und Gut: alles ist verloren.

Wer immer nur an sich selbst denkt, wer nur danach trachtet, andere zu übervorteilen, wer sich nicht in die Gemeinschaft einfügen kann: der kann von uns keine Hilfe erwarten.

Möglich ist hier auch ein Gedankenstrich: *Haus und Hof, Geld und Gut – alles ist verloren.*

Zur Möglichkeit der Wahl zwischen Doppelpunkt, Gedankenstrich und Komma siehe § 82.

2.4 Gedankenstrich

§ 82

Mit dem Gedankenstrich kündigt man an, dass etwas Weiterführendes folgt oder dass man das Folgende als etwas Unerwartetes verstanden wissen will.

Sie trat in das Zimmer und sah – ihren Mann. Im Hausflur war es still – ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel. Zuletzt tat er etwas, woran niemand gedacht hatte – er beging Selbstmord. Plötzlich – ein vielstimmiger Schreckensruf!

Möglich sind hier teilweise auch Doppelpunkt oder Komma:

Plötzlich: ein vielstimmiger Schreckensruf!

Plötzlich, ein vielstimmiger Schreckensruf!

Zur Möglichkeit der Wahl zwischen Gedankenstrich und Doppelpunkt siehe § 81(3).

§ 83

Zwischen zwei Ganzsätzen kann man zusätzlich zum Schlusszeichen einen Gedankenstrich setzen, um – ohne einen neuen Absatz zu beginnen – einen Wechsel deutlich zu machen.

Dies betrifft

(1) den Wechsel des Themas oder des Gedankens:

Wir sind nicht in der Lage, diesen Wunsch zu erfüllen. – Nunmehr ist der nächste Punkt der Tagesordnung zu besprechen.

(2) den Wechsel des Sprechers:

Komm bitte einmal her! – Ja, ich komme sofort.

§ 84

Mit dem Gedankenstrich grenzt man Zusätze oder Nachträge ab; sind sie eingeschoben, so schließt man sie mit paarigem Gedankenstrich ein.

Möglich sind auch Komma (siehe § 77) oder Klammern (siehe § 86).

Dies betrifft

(1) Parenthesen:

Eines Tages – es war mitten im Sommer – hagelte es. Eines Tages – es war mitten im Sommer! – hagelte es. Eines Tages – war es mitten im Sommer? – hagelte es. Dieses Bild – es ist das letzte und bekannteste des Künstlers – wurde nach Amerika verkauft. Ihre Forderung – um das noch einmal zu sagen – halten wir für wenig angemessen.

Zum Komma oder zu Klammern siehe § 77(1) bzw. § 86(1).

(2) Substantivgruppen als Nachträge (Appositionen):

Mein Onkel – ein großer Tierfreund – und seine Katzen leben in einer alten Mühle. Wir gingen in die Hütte – einen kalten Raum mit kleinen Fenstern. Wir gingen in die Hütte – einen kalten Raum mit kleinen Fenstern – und zündeten ein Feuer an. Johannes Gutenberg – der Erfinder der Buchdruckerkunst – wurde in Mainz geboren.

Zum Komma oder zu Klammern siehe § 77(2) bzw. § 86(2).

(3) nachgestellte Erläuterungen, die häufig mit *also, besonders, das heißt (d. h.), das ist (d. i.), genauer, insbesondere, nämlich, und das, und zwar, vor allem, zum Beispiel (z. B.)* oder dergleichen eingeleitet werden:

Sie isst gern Obst – besonders Apfelsinen und Bananen. Obst – besonders Apfelsinen und Bananen – isst sie gern. Wir erwarten dich nächste Woche – und zwar am Dienstag. Mit einem Scheck über 2000 € – in Worten: zweitausend Euro – hat er die Rechnung bezahlt. Er bezahlte mit einem Scheck über 2000 € – in Worten: zweitausend Euro.

Auf der Ausstellung waren viele ausländische Maschinenhersteller – insbesondere holländische – vertreten. Auf der Ausstellung waren viele ausländische Maschinenhersteller – vor allem holländische Firmen – vertreten. Auf der Ausstellung waren viele ausländische – insbesondere holländische – Maschinenhersteller vertreten.

Zum Komma oder zu Klammern siehe § 77(4) bzw. § 86(3).

(4) Wörter oder Wortgruppen, die durch ein hinweisendes Wort oder eine hinweisende Wortgruppe angekündigt werden:

Sie – die Gärtnerin – weiß es ganz genau. Wir beide – du und ich – wissen das genau. Das – eine Familie zu gründen – ist sein größter Wunsch.

Werden Wörter oder Wortgruppen durch ein hinweisendes Wort oder eine hinweisende Wortgruppe wieder aufgenommen, so grenzt man sie mit einfachem Gedankenstrich ab.

Denn die Gärtnerin – die weiß das ganz genau. Und du und ich – wir beide wissen das genau. Eine Familie zu gründen – das ist sein größter Wunsch.

Zum Komma siehe § 77(5).

§ 85 Ausrufe- oder Fragezeichen, die zum Zusatz oder Nachtrag im paarigen Gedankenstrich gehören, setzt man vor den abschließenden Gedankenstrich; ein Schlusspunkt wird weggelassen.

Satzzeichen, die zum einschließenden Satz gehören und daher auch bei Weglassen des Zusatzes oder Nachtrags stehen müssten, dürfen nicht weggelassen werden.

Er behauptete – so eine Frechheit! –, dass er im Kino gewesen wäre. Sie hat das – erinnerst du dich nicht? – gestern gesagt.

Sie betonte – ich weiß es noch ganz genau –, dass sie für einen Erfolg nicht garantieren könne. Vgl.: Sie betonte, dass sie für einen Erfolg nicht garantieren könne.

2.5 Klammern

§ 86 Mit Klammern schließt man Zusätze oder Nachträge ein.

Möglich sind auch Komma (siehe § 77) oder Gedankenstrich (siehe § 84).

Dies betrifft

(1) Parenthesen:

Eines Tages (es war mitten im Sommer) hagelte es. Eines Tages (es war mitten im Sommer!) hagelte es. Eines Tages (war es mitten im Sommer?) hagelte es. Dieses Bild (es ist das letzte und bekannteste des Künstlers) wurde nach Amerika verkauft. Ihre Forderung (um das noch einmal zu sagen) halten wir für wenig angemessen.

Zum Komma oder zum Gedankenstrich siehe § 77(1) bzw. § 84(1).

(2) Substantivgruppen als Nachträge (Appositionen):

Mein Onkel (ein großer Tierfreund) und seine Katzen leben in einer alten Mühle. Wir gingen in die Hütte (einen kalten Raum mit kleinen Fenstern). Wir gingen in die Hütte (einen kalten Raum mit kleinen Fenstern) und zündeten ein Feuer an. Johannes Gutenberg (der Erfinder der Buchdruckerkunst) wurde in Mainz geboren.

Zum Komma oder zum Gedankenstrich siehe § 77(2) bzw. § 84(2).

(3) nachgestellte Erläuterungen, die häufig mit *also*, *besonders*, *das heißt (d. h.)*, *das ist (d. i.)*, *genauer*, *insbesondere*, *nämlich*, *und das*, *und zwar*, *vor allem*, *zum Beispiel (z. B.)* oder dergleichen eingeleitet werden:

Sie isst gern Obst (besonders Apfelsinen und Bananen). Obst (besonders Apfelsinen und Bananen) isst sie gern. Wir erwarten dich nächste Woche (und zwar am Dienstag). Mit einem Scheck über 2000 € (in Worten: zweitausend Euro) hat er die Rechnung bezahlt. Er bezahlte mit einem Scheck über 2000 € (in Worten: zweitausend Euro).

Auf der Ausstellung waren viele ausländische Maschinenhersteller (insbesondere holländische) vertreten. Auf der Ausstellung waren viele ausländische Maschinenhersteller (vor allem holländische Firmen) vertreten. Auf der Ausstellung waren viele ausländische (insbesondere holländische) Maschinenhersteller vertreten.

Zum Komma oder zum Gedankenstrich siehe § 77(4) bzw. § 84(3).

(4) Worterläuterungen, geografische, systematische, chronologische, biografische Zusätze und dergleichen:

Frankenthal (Pfalz)

Grille (Insekt) – Grille (Laune)

Als Hauptwerke Matthias Grünewalds gelten die Gemälde des Isenheimer Altars (vollendet 1511 oder 1515).

§ 87

Mit Klammern kann man neben einzelnen Ganzsätzen insbesondere auch größere Textteile einschließen und auf diese Weise als selbständige Texteinheit kennzeichnen.

Sie betonte, dass sie für den Erfolg garantieren könne. (Ich weiß es noch ganz genau, da ich mir das notiert hatte. Und ich habe ihr diese Notiz auch gezeigt.) Aber heute will sie nichts mehr davon wissen.

§ 88

Ausrufe- oder Fragezeichen, die zum Zusatz oder Nachtrag in Klammern gehören, setzt man vor die abschließende Klammer.

Ist der Zusatz oder Nachtrag in einen anderen Satz einbezogen, so lässt man seinen Schlusspunkt weg; wird er als Ganzsatz oder als selbständige Texteinheit verstanden, so setzt man den Schlusspunkt.

Satzzeichen, die zum einschließenden Satz gehören und daher auch bei Weglassen des Zusatzes oder Nachtrags stehen müssten, dürfen nicht weggelassen werden.

Das geliehene Buch (du hast es schon drei Wochen!) hast du mir noch nicht zurückgegeben. Er hat das (erinnerst du dich nicht?) gestern gesagt.

Damit wäre dieses Thema vorerst erledigt (weitere Angaben siehe Seite 145).

Damit wäre dieses Thema vorerst erledigt. (Weitere Angaben siehe Seite 145.)

Er sagte (dabei senkte er seine Stimme), dass das nicht alle wissen müssten.

„Der Staat bin ich“ (Ludwig der Vierzehnte).

3 Anführung von Äußerungen oder Textstellen bzw. Hervorhebung von Wörtern oder Textstellen: Anführungszeichen

§ 89

Mit Anführungszeichen schließt man etwas wörtlich Wiedergegebenes ein.

Dies betrifft

(1) wörtlich wiedergegebene Äußerungen (direkte Rede):

„Es ist unbegreiflich, wie ich das hatte vergessen können“, sagte sie. „Immer muss ich arbeiten!“, seufzte sie. „Dass ich immer arbeiten muss!“, seufzte sie. Er fragte: „Kommst du morgen?“ „Kommst du morgen?“, fragte er. Er fragte: „Kommst du morgen?“, und verabschiedete sich. „Du siehst“, sagte die Mutter, „recht gut aus.“ „Wir haben die feste Absicht, die Strecke stillzulegen“, erklärte der Vertreter der Bahn, „aber die Entscheidung der Regierung steht noch aus.“

Dies gilt auch für Beispiele wie:

„Das war also Paris!“, dachte Frank. „Deine Vermutung könnte schon zutreffen“, lächelte sie.

(2) wörtlich wiedergegebene Textstellen (Zitate):

Über das Ausscheidungsspiel berichtete ein Journalist: „Das Stadion glich einem Hexenkessel. Das Publikum stürmte auf das Spielfeld und bedrohte den Schiedsrichter.“

Zum Doppelpunkt siehe § 81(1).

§ 90

Satzzeichen, die zum wörtlich Wiedergegebenen gehören, setzt man vor das abschließende Anführungszeichen; Satzzeichen, die zum Begleitsatz gehören, setzt man nach dem abschließenden Anführungszeichen.

Im Einzelnen gilt:

- § 91 Sowohl der angeführte Satz als auch der Begleitsatz behalten ihr Ausrufe- oder Fragezeichen.

„Du kommst jetzt!“, rief sie. „Kommst du morgen?“, fragte er. Du solltest ihm sagen: „Ich kann das auf keinen Fall akzeptieren“! Hast du gesagt: „Ich kann das auf keinen Fall akzeptieren“? Sag ihm: „Ich habe keine Zeit!“! Fragtest du: „Wann beginnt der Film?“?

- § 92 Beim angeführten Satz lässt man den Schlusspunkt weg, wenn er am Anfang oder im Innern des Ganzsatzes steht.

Beim Begleitsatz lässt man den Schlusspunkt weg, wenn der angeführte Satz oder ein Teil von ihm am Ende des Ganzsatzes steht.

„Ich komme morgen“, versicherte sie. Sie sagte: „Ich komme gleich wieder“, und holte die Unterlagen.

Die Bahn erklärte: „Wir haben die feste Absicht, die Strecke stillzulegen.“ Sie versicherte: „Ich komme morgen!“ Er rief: „Du kommst jetzt!“ Er fragte: „Kommst du?“ „Komm bitte“, sagte er, „morgen pünktlich.“

- § 93 Folgt nach dem angeführten Satz der Begleitsatz oder ein Teil von ihm, so setzt man nach dem abschließenden Anführungszeichen ein Komma.

Ist der Begleitsatz in den angeführten Satz eingeschoben, so schließt man ihn mit paarigem Komma ein.

„Ich komme gleich wieder“, versicherte sie. „Komm bald wieder!“, rief sie. „Wann kommst du wieder?“, rief sie. Sie sagte: „Ich komme gleich wieder“, und holte die Unterlagen. Sie fragte: „Brauchen Sie die Unterlagen?“, und öffnete die Schublade.

„Ich werde“, versicherte sie, „bald wiederkommen.“ „Kommst du wirklich“, fragte sie, „erst morgen Abend?“

- § 94 Mit Anführungszeichen kann man Wörter oder Teile innerhalb eines Textes hervorheben und in bestimmten Fällen deutlich machen, dass man zu ihrer Verwendung Stellung nimmt, sich auf sie bezieht.

Dies betrifft

(1) Überschriften, Werktitel (etwa von Büchern und Theaterstücken), Namen von Zeitungen und dergleichen:

Sie las den Artikel „Staatliche Schulen testen Einheitskleidung“ im „Spiegel“. Sie liest Heinrich Bölls Roman „Wo warst du, Adam?“. Kennst du den Roman „Wo warst du, Adam?“? Wir lesen gerade den „Kaukasischen Kreidekreis“ von Brecht.

Zur Groß- und Kleinschreibung siehe § 53 E2.

(2) Sprichwörter, Äußerungen und dergleichen, zu denen man kommentierend Stellung nehmen will:

Das Sprichwort „Eile mit Weile“ hört man oft. „Aller Anfang ist schwer“ ist nicht immer ein hilfreicher Spruch.

Sein kritisches „Der Wein schmeckt nach Essig“ ärgerte den Kellner. Ihr bittendes „Kommst du morgen?“ stimmte mich um. Seine ständige Entschuldigung „Ich habe keine Zeit!“ ist wenig glaubhaft. Mich nervt sein dauerndes „Ich kann nicht mehr!“.

Textteile dieser Art werden nicht mit Komma abgegrenzt. Im Übrigen gilt § 90 bis § 92.

(3) Wörter oder Wortgruppen, über die man eine Aussage machen will:

Das Wort „fälsch“ ist gebildet in Anlehnung an West„falen“. Der Begriff „Existenzialismus“ wird heute vielfältig verwendet. Alle seine Freunde nannten ihn „Dickerchen“. Die Präposition „ohne“ verlangt den Akkusativ.

(4) Wörter oder Wortgruppen, die man anders als sonst – etwa ironisch oder übertragen – verstanden wissen will:

Und du willst ein „treuer Freund“ sein? Für diesen „Liebesdienst“ bedanke ich mich. Er bekam wieder einmal seine „Grippe“. Sie sprang diesmal „nur“ 6,60 Meter.

§ 95

Steht in einem Text mit Anführungszeichen etwas ebenfalls Angeführtes, so kennzeichnet man dies durch die so genannten halben Anführungszeichen.

Die Zeitung schrieb: „Die Bahn hat bereits im Frühjahr erklärt: ‚Wir haben die feste Absicht, die Strecke stillzulegen‘, und sie hat das auf Anfrage gestern noch einmal bestätigt.“ „Das war ein Satz aus Bölls ‚Wo warst du, Adam?‘, den viele nicht kennen“, sagte er.

4 Markierung von Auslassungen

4.1 Apostroph

Mit dem Apostroph zeigt man an, dass man in einem Wort einen Buchstaben oder mehrere ausgelassen hat.

Zu unterscheiden sind:

- a) Gruppen, bei denen man den Apostroph setzen muss (siehe § 96),
- b) Gruppen, bei denen der Gebrauch des Apostrophs dem Schreibenden freigestellt ist (siehe § 97).

§ 96 Man setzt den Apostroph in drei Gruppen von Fällen.

Dies betrifft

(1) Eigennamen, deren Grundform (Nominativform) auf einen s-Laut (geschrieben: *-s, -ss, -ß, -tz, -z, -x, -ce*) endet, bekommen im Genitiv den Apostroph, wenn sie nicht einen Artikel, ein Possessivpronomen oder dergleichen bei sich haben:

Aristoteles' Schriften, Carlos' Schwester, Ines' gute Ideen, Felix' Vorschlag, Heinz' Geburtstag, Alice' neue Wohnung

E1: Aber ohne Apostroph: *die Schriften des Aristoteles, die Schwester des Carlos, der Geburtstag unseres kleinen Heinz*

E2: Der Apostroph steht auch, wenn *-s, -z, -x* usw. in der Grundform stumm sind: *Cannes' Filmfestspiele, Boulez' bedeutender Beitrag, Giraudoux' Werke*

(2) Wörter mit Auslassungen, die ohne Kennzeichnung schwer lesbar oder missverständlich sind:

In wen'gen Augenblicken ... 's ist schade um ihn. Das Wasser rauscht', das Wasser schwoll.

(3) Wörter mit Auslassungen im Wortinneren wie:

D'dorf (= Düsseldorf), M'gladbach (= Mönchengladbach), Ku'damm (= Kurfürstendamm)

§ 97 Man kann den Apostroph setzen, wenn Wörter gesprochener Sprache mit Auslassungen bei schriftlicher Wiedergabe undurchsichtig sind.

der Käpt'n, mit'm Fahrrad

Bitte, nehmen S' (= Sie) doch Platz! Das war 'n (= ein) Bombenerfolg!

E: Von dem Apostroph als Auslassungszeichen zu unterscheiden ist der gelegentliche Gebrauch dieses Zeichens zur Verdeutlichung der Grundform eines Personennamens vor der Genitivendung *-s* oder vor dem Adjektivsuffix *-sch*:
Carlo's Taverne, Einstein'sche Relativitätstheorie

Zur Schreibung der adjektivischen Ableitungen von Personennamen auf *-sch* siehe auch § 49 und § 62.

4.2. Ergänzungsstrich

§ 98

Mit dem Ergänzungsstrich zeigt man an, dass in Zusammensetzungen oder Ableitungen einer Aufzählung ein gleicher Bestandteil ausgelassen wurde, der sinngemäß zu ergänzen ist.

Zum Bindestrich wie in *A-Dur* siehe § 40ff.

Dies betrifft

(1) den letzten Bestandteil:

Haupt- und Nebeneingang (= Haupteingang und Nebeneingang); Eisenbahn-, Straßen-, Luft- und Schiffsverkehr; vitamin- und eiweißhaltig, saft- und kraftlos, ein- und ausladen

Natur- und synthetische Gewebe, Standard- und individuelle Lösungen; fertig- und zuwege bringen; (in umgekehrter Abfolge:) synthetische und Naturgewebe, individuelle und Standardlösungen; zuwege und fertigbringen

(2) den ersten Bestandteil:

Verkehrslenkung und -überwachung (= Verkehrslenkung und Verkehrsüberwachung); Schulbücher, -hefte, -mappen und -utensilien; heranzuführen oder -schleppen, bergauf und -ab

Mozart-Symphonien und -Sonaten (= Mozart-Symphonien und Mozart-Sonaten)

(3) den letzten und den ersten Bestandteil:

Textilgroß- und -einzelhandel (= Textilgroßhandel und Textileinzelhandel), Eisenbahnunter- und -überführungen

Werkzeugmaschinen-Import- und -Exportgeschäfte

4.3 Auslassungspunkte

§ 99

Mit drei Punkten (Auslassungspunkten) zeigt man an, dass in einem Wort, Satz oder Text Teile ausgelassen worden sind.

Du bist ein E...! Scher dich zum ...!

„... ihm nicht weitersagen“, hörte er ihn gerade noch sagen. Der Horcher an der Wand ...

Vollständiger Text:

In einem Buch heißt es: „Die zahlreichen Übungen sind konkret auf das abgestellt, was vorher behandelt worden ist. Sie liefern in der Regel Material, mit dem selbst gearbeitet und an dem geprüft werden kann, ob das, was vorher dargestellt wurde, verstanden worden ist oder nicht. Die im Anhang zusammengestellten Lösungen machen eine unmittelbare Kontrolle der eigenen Lösungen möglich.“

Mit Auslassung:

In einem Buch heißt es: „Die ... Übungen ... liefern ... Material, mit dem selbst gearbeitet ... werden kann ... Die ... Lösungen machen eine ... Kontrolle ... möglich.“

§ 100

Stehen die Auslassungspunkte am Ende eines Ganzsatzes, so setzt man keinen Satzschlusspunkt.

Ich habe die Nase voll und ...

Diese Szene stammt doch aus dem Film „Die Wüste lebt“ ...

Mit „Es war einmal ...“ beginnen viele Märchen.

Viele Märchen beginnen mit den Worten: „Es war einmal ...“

Aber: Verflixt! Ich habe die Nase voll und ...!

5 Kennzeichnung der Wörter bestimmter Gruppen

5.1 Punkt

§ 101

Mit dem Punkt kennzeichnet man bestimmte Abkürzungen (abgekürzte Wörter).

Dies betrifft Fälle wie:

Tel. (= Telefon), Ztr. (= Zentner), v. (= von), Bd. (= Band), Bde. (= Bände), Ms. (= Manuskript), Jg. (= Jahrgang), Jh. (= Jahrhundert), Jh.s (= des Jahrhunderts), f. (= folgende Seite), ff. (= folgende Seiten); lfd. Nr. (= laufende Nummer), z. B. (= zum Beispiel), u. A. w. g. (= um Antwort wird gebeten); Weißenburg i. Bay. (= Weißenburg in Bayern), Bad Homburg v. d. H. (= Bad Homburg vor der Höhe); Reg.-Rat (= Regierungsrat), Masch.-Schr. (= Maschinenschreiben); Abt.-Leiter (= Abteilungsleiter), Rechnungs-Nr. (= Rechnungsnummer); Tsd. (= Tausend), Mio. (= Million(en)), Mrd. (= Milliarde(n))

Dr. med., stud. med., stud. phil., a. D., h. c.

§ 102

Bestimmte Abkürzungen, Kurzwörter und dergleichen stehen üblicherweise ohne Punkt.

Dies betrifft

(1) Abkürzungen, die national oder international festgelegt sind, wie etwa Abkürzungen

(1.1) für Maße in Naturwissenschaft und Technik nach dem internationalen Einheitensystem:

m (= *Meter*), *g* (= *Gramm*), *km/h* (= *Kilometer pro Stunde*),
s (= *Sekunde*), *A* (= *Ampere*), *Hz* (= *Hertz*)

(1.2) für Himmelsrichtungen:

NO (= *Nordost*), *SSW* (= *Südsüdwest*)

(1.3) für bestimmte Währungsbezeichnungen:

EUR (= *Euro*)

(2) so genannte Initialwörter und Kürzel:

BGB (= *Bürgerliches Gesetzbuch*), *TÜV* (= *Technischer Überwachungsverein*), *Na* (= *Natrium*; so alle chemischen Grundstoffe);
des Pkw(s), *die EKG(s)*, *Kfz-Papiere*, *FKKler*, *U-Bahn*

E1: Ohne Punkt stehen teilweise auch fachsprachliche Abkürzungen wie:

RücklVO (= *Rücklagenverordnung*), *LArbA* (= *Landesarbeitsamt*)

E2: In einigen Fällen gibt es Doppelformen.

Co./Co (ko) (= *Companie*), *M. d. B./MdB* (= *Mitglied des Bundestages*),
G.m.b.H./GmbH (= *Gesellschaft mit beschränkter Haftung*); *WW/Wirk. Wort*
(= *Wirkendes Wort*; *Titel einer Zeitschrift*), *AA/Ausw. Amt* (= *Auswärtiges Amt*)

§ 103

Am Ende eines Ganzsatzes setzt man nach Abkürzungen nur *einen* Punkt.

Sein Vater ist Regierungsrat a. D.

Aber: *Ist sein Vater Regierungsrat a. D.?*

§ 104

Mit dem Punkt kennzeichnet man Zahlen, die in Ziffern geschrieben sind, als Ordinalzahlen.

der 2. Weltkrieg, der II. Weltkrieg; Sonntag, den 20. November; Friedrich II., König von Preußen; die Regierung Friedrich Wilhelms III. (des Dritten)

§ 105 Am Ende eines Ganzsatzes setzt man nach Ordinalzahlen, die in Ziffern geschrieben sind, nur *einen* Punkt.

Der König von Preußen hieß Friedrich II.

Aber: Wann regierte Friedrich II.?

5.2 Schrägstrich

§ 106 Mit dem Schrägstrich kennzeichnet man, dass Wörter (Namen, Abkürzungen), Zahlen oder dergleichen zusammengehören.

Dies betrifft

(1) die Angaben mehrerer (alternativer) Möglichkeiten im Sinne einer Verbindung mit *und, oder, bzw., bis* oder dergleichen:

die Schüler/Schülerinnen der Realschule, das Semikolon/der Strichpunkt als stilistisches Zeichen, Männer/Frauen/Kinder; Abfahrt vom Dienort/Wohnort, die Rundfunkgebühren für Januar/Februar/März, Montag/Dienstag, Wien/Heidelberg 1996, September/Okttober-Heft (auch September-Okttober-Heft; siehe § 44)

die Koalition CDU/FDP, die SPÖ/ÖVP-Koalition

das Wintersemester 2005/06, am 9./10. Dezember 2005

(2) die Gliederung von Adressen, Telefonnummern, Aktenzeichen, Rechnungsnummern, Diktatzeichen und dergleichen:

Linzer Straße 67/II/5-6, 0621/1581-0, Az III/345/5, Re-Nr 732/24, mella

(3) die Angabe des Verhältnisses von Zahlen oder Größen im Sinne einer Verbindung mit *je/pro*:

im Durchschnitt 80 km/h, 1000 Einwohner/km²

F Worttrennung am Zeilenende

Die Worttrennung am Zeilenende dient dazu, den vorhandenen Platz bei einem geschriebenen Text optimal zu nutzen. Getrennt werden können nur mehrsilbige Wörter.

§ 107 Mehrsilbige Wörter kann man am Ende einer Zeile trennen. Dabei stimmen die Grenzen der Silben, in die man die geschriebenen Wörter bei langsamem Vorlesen zerlegen kann, gewöhnlich mit den Trennstellen überein.

Beispiele:

Bau-er, Ei-er, steu-ern, na-iv, Mu-se-um, in-di-vi-du-ell; eu-ro-pä-i-sche, Ru-i-ne, na-ti-o-nal, Fa-mi-li-en; Haus-tür, Be-fund, ehr-lich

E1: Einzelne Vokalbuchstaben am Wortanfang oder -ende werden nicht abgetrennt, auch nicht bei Komposita, zum Beispiel: *Abend, Kleie, Ju-li-abend, Bio-müll*

E2: Irreführende Trennungen bzw. Trennungen, die beim Lesen die Sinn- erfassung stören, sollten vermieden werden, zum Beispiel:

An-alphabet (nicht: *Anal-phabet*),

Sprech-erziehung (nicht: *Sprecher-ziehung*),

Ur-instinkt (nicht: *Urin-stinkt*)

1 Trennung zusammengesetzter und präfigierter Wörter

§ 108 Zusammensetzungen und Wörter mit Präfix trennt man zwischen den einzelnen Bestandteilen.

Beispiele:

Heim-weg, Schul-hof, Week-end; Ent-wurf, Er-trag, Ver-lust, voll-enden, Dia-gramm, Re-print, syn-chron, Pro-gramm, At-traktion, kom-plett, In-stanz

2 Trennung mehrsilbiger einfacher und suffigierter Wörter

Bei der Trennung mehrsilbiger einfacher und suffigierter Wörter treten folgende Fälle auf:

- es steht kein Konsonantenbuchstabe an der Silbengrenze: *Bauer, Eier, Pleuel* (siehe § 109)
- es stehen ein oder mehrere Konsonantenbuchstaben an der Silbengrenze: *Liebe, Heimat, eigen; atmen, Berge, knusprig* (siehe § 110 bis § 112)

§ 109 Zwischen Vokalbuchstaben, die zu verschiedenen Silben gehören, kann getrennt werden.

Beispiele:

Bau-er, Ei-er, europä-ische, Famili-en, Foli-en, freu-en, individu-ell, Knäu-el, klei-ig, Lai-en, Mani-en, Muse-um, na-iv, nati-onal, re-ell, Ru-ine, Spi-on, steu-ern

§ 110 Steht in einfachen oder suffigierten Wörtern zwischen Vokalbuchstaben ein einzelner Konsonantenbuchstabe, so kommt er bei der Trennung auf die neue Zeile. Stehen mehrere Konsonantenbuchstaben dazwischen, so kommt nur der letzte auf die neue Zeile.

Beispiele:

Au-ge, Bre-zel, He-xe, bei-ßen, Rei-he;

Trai-ning, trau-rig, nei-disch, Hei-mat;

El-tern, Gar-be, Hop-fen, ros-ten, Wüs-te, leug-nen, sin-gen, sin-ken, sit-zen, Städ-te; Bag-ger, Wel-le, Kom-ma, ren-nen, Pap-pe, müs-sen, beis-sen (wenn *ss* statt *ß*, vgl. § 25 E2 und E3), *Drit-tel;*

zän-kisch, Ach-tel, Rech-ner, ber-gig, wid-rig, eif-rig, Ar-mut, freundlich, sechs-te;

imp-fen, Karp-fen, dunk-le;

knusp-rig, Kanz-ler

§ 111 Stehen Buchstabenverbindungen wie *ch, sch; ph, rh, sh* oder *th* für einen Konsonanten, so trennt man sie nicht. Dasselbe gilt für *ck*.

Beispiele:

la-chen, wa-schen, Deut-sche; Sa-phir, Myr-rhe, Fa-shion, Zi-ther; bli-cken, Zu-cker

§ 112 In Fremdwörtern können die Verbindungen aus Buchstaben für einen Konsonanten + *l*, *n* oder *r* entweder entsprechend § 110 getrennt werden, oder sie kommen ungetrennt auf die neue Zeile.

Beispiele

nob-le/no-ble, Zyk-lus/Zy-klus, Mag-net/Ma-gnet, Feb-ruar/Fe-bruar, Hyd-rant/Hy-drant, Arth-ritis/Ar-thritis

3 Besondere Fälle

§ 113 Wörter, die sprachhistorisch oder von der Herkunftssprache her gesehen Zusammensetzungen oder Präfigierungen sind, aber nicht mehr als solche empfunden oder erkannt werden, kann man entweder nach § 108 oder nach § 109 bis § 112 trennen.

Beispiele:

hin-auf/hi-nauf, her-an/he-ran, dar-um/da-rum, war-um/wa-rum;

Chrys-antheme/Chry-santheme, Hekt-ar/Hek-tar, Heliko-pter/Helikopter, inter-essant/inte-ressant, Lin-oleum/Li-noleum, Päd-agogik/Pädagogik

Teil II

Wörterverzeichnis

Zeichenerklärung

- § Mit dem Paragrafenzeichen (und Absatz bzw. *E*, z. B. § 37(1) oder § 34 *E*) wird auf den Regelteil verwiesen. *E* verweist dabei auf eine Erläuterung.
- ∪ Der Bogen gibt in Verbindung mit drei nachgestellten Punkten an, dass noch weitere Wörter an Stelle des genannten angeschlossen werden können, z. B. **ab**∪beißen ...
- ... Drei Punkte unmittelbar vor einem Wort ersetzen das Stichwort, z. B. **High**∪light, ...tech, ...way. Drei nachgestellte Punkte zeigen an, dass weitere Bildungen möglich sind.
- [] In eckigen Klammern stehen Ergänzungen zum Stichwort, z. B. **Furcht** [einflößen], **Fox**[trott].
- () In runden Klammern stehen vor allem Identifikationsangaben, z. B. **Gang** (*Bande*), **Gang** (*zu gehen*), und andere erläuternde Angaben.
- / Der Schrägstrich steht, wenn bei einer Ergänzung zwei Formen oder Wörter möglich sind, z. B. das/alles Menschenmögliche [tun ...].
- E* Ein *E* verweist innerhalb einer Paragrafenangabe auf eine Erläuterung im Regelteil (§ 34 *E*).
- Pl.* *Pl.* (*Plural*) steht vor orthografisch relevanten Pluralangaben, z. B. **Aas** *Pl.* (*für Tierleiche*) Aase, (*als Schimpfwort*) Äser.
- vgl.* Mit *vgl.* (*vergleiche*) werden Querverweise gegeben.
- ® Mit ® sind eingetragene Warenzeichen gekennzeichnet, z. B. **Perlon** ®.

Folgende gleich oder ähnlich gelagerte Fälle werden stellvertretend unter einem Stichwort abgehandelt:

Farben	vgl. blau
Sprachen	vgl. deutsch
Tageszeiten	vgl. Abend
Wochentage	vgl. Dienstag
Zahlen	vgl. acht

Bei Verben werden nur die sich orthografisch verändernden Stammformen aufgeführt.

Der Fettdruck der streng alphabetisch geordneten Stichwörter dient nur als Lesehilfe und bringt keine Wertung gegenüber den zugeordneten orthografischen und lexikalischen Varianten zum Ausdruck.

Schreibungen, die den Regeln nicht widersprechen, sind immer möglich, auch wenn sie im Wörterverzeichnis nicht explizit aufgeführt werden, z. B. Schreibungen mit Bindestrich nach § 45 und Ähnliches.

a/A

- a**umoralisch ...
Ausymmetrie ...
Aal, *aber* Älchen § 9 E2
Aar (*Adler*), *aber* Ar
Aas Pl. (*für Tierleiche*) Aase, (*als Schimpfwort*) Äser § 9 E2
- ab**
abbeißen ... § 34(1.1); ...artig ... § 36(1.2)
Abwasser ...
Abbé
Abbruch [tun § 55(4)]
Abc, Abece
ablich § 41 E
Abc-Schütze § 40(2)
ABC-Waffen § 40(2)
Abend; eines Abends § 55(4); am Abend; heute Abend § 55(6) (*vgl.* Dienstagabend)
Abend-Make-up § 44(1), § 55(2)
abends § 56(3); dienstags abends, dienstagabends § 56(3)
Abenteuer
aber; sein ständiges Aber § 57(5)
aberuhundert, ...tausend, Aberuhundert, ...tausend § 58 E5
aberuhunderte, ...tausende, Aberuhunderte, ...tausende § 58 E5
Aberuglaube, ...witz ...
abfinden fand ab, abgefunden
abgefeimt
abgemergelt
abhandenkommen § 34(1.3)
Abitur
Abiturient
Ablativ
ablehnen
abnorm
abnormal
Abnormität
- Abonnement**
Abonnet
Abort
Abrakadabra
Abruf; auf Abruf § 55(4)
abrupt
Abscheu
abschotten
abschreckend
abschüssig
abseitsusitzen, ...stehen ... § 34(1.2)
absent
Absenz
Absinth
absolut
Absolution
Absolvent
absorbieren
Absorption
abspenstig [machen § 34(2.3)]
Abstand [nehmen ... § 55(4)]
abstatten
abstinent
Abstinenz
Abstract
abstrahieren
abstrakt
abstrus
absurd
Abszess
Abszisse
Abt
abträglich
abtrünnig
abwägen
abwärtsgehen (*nach unten gehen; schlechter werden*), ...fahren ... § 34(1.2)
abwesend
Abwesenheit
abwiegen

A-cappella-Chor § 44(1), § 55(1)

Accessoire

Acetat, Azetat

ach; mit Ach und Krach § 57(5)

Achat

AchillesUferse ...

Achlaut § 37(1.5), Ach-Laut
§ 45(1)

Achse

Achsel

acht; die ersten acht, um acht
§ 58(6); die Zahl Acht, die Acht
§ 57(4)

Acht (*Aufmerksamkeit*) [geben,
achtgeben; haben, achthaben
§ 34 E6 (*aber nur* allergrößte
Acht geben, sehr achtgeben)];
sich in Acht nehmen, außer Acht
lassen, außer aller Acht lassen
§ 55(4)

achtUseitig, ...prozentig, ...jährig,
...mal (*bei besonderer Betonung
auch* acht Mal) ..., 8-seitig,
...-prozentig, ...jährig, ...-mal
(*bei besonderer Betonung auch*
8 Mal) ... § 40(3), 8%ig § 41 E

AchtUtonner, ...zylinder, der, die
...jährige ..., 8-Tonner, ...-Zy-
linder, der, die ...-Jährige ...
§ 40(3)

achte; der, die, das Achte § 57(1);
(*in Eigennamen*) Heinrich der
Achte § 60(1); (*in festen Verbin-
dungen*) das achte Weltwunder
§ 63

achtel; das/ein achtel Kilogramm,
... Liter ... § 56(6.1); das/ein
Achtelkilogramm, ...liter ...
§ 56 E4

Achtel; ein Achtel Kuchen, in drei
Achtel aller Fälle § 56 E5

achten

Achter

AchterUpack ...

achtern

achtfach § 36(1.2), 8fach § 41 E,
8-fach § 40(3); das Achtfache, das

8fache, das 8-Fache, um das

Achtfache [größer] § 57(1)

achtgeben, Acht geben § 34 E6
(*aber nur* allergrößte Acht geben,
sehr achtgeben)

achthaben, Acht haben § 34 E6

achtzig; achtzig [Jahre alt] wer-
den, im Jahre achtzig, mit acht-
zig [Jahren], mit achtzig [Stun-
denkilometern] fahren, auf acht-
zig bringen, Mitte der achtzig,
der Mensch über achtzig, in die
achtzig kommen § 58(6); die
Zahl Achtzig, die Achtzig
§ 57(4)

Achtziger § 57(1)

Achtzigerjahre § 37(1.2), achtzi-
ger Jahre § 42 E, 80er-Jahre, 80er
Jahre § 42

ächzen

Acker

Acryl

Action (*spannende Handlung*),
aber Aktion

adUjustieren, ...nominal ...

Adagio

Adaptation, Adaption

Adapter

Adaption, Adaptation

adäquat

Addition

ade; Ade sagen § 57(5), ade sagen

Adel

Ader

Ad-hoc-UBildung, ...Entscheidung
§ 44(1), § 55(1)

adieu; Adieu sagen § 57(5), adieu
sagen

Adjektiv

Adjunkt

Adjutant

Adler

Administration

Admiral

Adonis

Adoption

Adresse

adrett
A-Dur § 40(1), § 55(1), *aber*
 a-Moll
A-Dur-Tonleiter § 44(1), § 55(2)
Advantage
Advent
Adverb
Advokat
aero∪statisch ...
Aero∪dynamik ...
Aerobic
Affäre
Affe
Affekt
Affinität
Affix
affizieren
Affront
afroamerikanisch § 36(1.2)
Afrolook § 37 E3
After
Aftershave;
 Aftershavelotion § 37 E3,
 Aftershave-Lotion § 45(2)
Agave
Agenda
Agent
Agglomeration
Aggregat
Aggression
Ägide
agieren
agil
Agitation
agnoszieren
Agonie
Agraffe
Agrarier
Agreement (*zwischenstaatliche*
formlose Übereinkunft), *aber*
 Agrément
Agrément (*Zustimmung zu einer*
Ernennung), *aber* Agreement
Agri∪kultur ... § 37(1.5)
agro∪technisch ... § 36(1.2)
Agro∪biologie ... § 37(1.5)
ah; ein [vieltimmiges] Ah § 57(5)

Ahasver *Pl. -s oder -e*, Ahasverus
Pl. Ahasverusse
Ahle
Ahn, Ahne
ahnden
Ahne, Ahn
ahnen
ähnlich; Ähnliches, etwas Ähn-
 liches, und Ähnliches (*abgekürzt*:
 u. Ä.) § 57(1)
ahoi
Ahorn
Ähre
Aids
Air∪bag, ...bus, ...conditioner ...
 § 37 E3
Aitel
Ajatollah
Akademie
Akazie
Akelei
Akklamation
Akkord
Akkordeon
akkreditieren
Akkubehälter § 40 E
Akkumulator
akkurat
Akkusativ
Akne
akquirieren
Akribie
Akrobatik
Akt (*Handlung usw.*)
Akt, Akte (*Unterlage*)
Aktie
Aktion, *aber* Action
aktiv
Aktualität
aktuell
Akupunktur
Akustik
akut
Akzent
Akzeptanz

Akzidens (*Zufälliges*) Pl.
 ...denzien *oder* ...dentia, *aber*
 Akzidenz
akzidentell, akzidentiell (*zu*
Akzidens)
Akzidenz (*Druckwesen*) Pl. -en,
aber Akzidens
Alabaster
Aland (*Fisch*)
Alant (*Pflanze*)
Alarm [schlagen § 55(4)]
Alaun
Alb (*Elfe; gespenstisches Wesen*),
aber Alp
Alb⊂traum ..., Alp⊂traum ...
Albatros, Pl. Albatrosse
albern
Albino
Album
Alchemie
Älchen (*zu* Aal) § 9 E2
Ale
alert
Alge
Algebra
alias
Alibi
Alimente
alkalisch
Alkohol
Alkoven
all
all⊂jährlich ... § 36(1.2)
all⊂seits, ...zeit § 39(1)
Allah
alldieweil § 39(1)
alle [beide] § 58(4)
alle⊂samt, ...weil, ...zeit ...
 § 39(1)
Allee
Allegorie
Allegro
allein [erziehen, gehen, sitzen ...
 § 34(2.3); erziehend, alleinerzie-
 hend ... § 36(2.1); gültig, allein-
 gültig ... § 36(2.2)]
allenfalls § 39(1)

allenthalben
aller⊂dings, ...hand, ...orten,
 ...orts, ...seits ... § 39(1); ...beste,
 der, die, das Allerbeste, es ist das
 Allerbeste[, was/wenn/dass ...]
 § 57(1); am allerbesten § 58(2);
 ...letzte, der, die, das Allerletzte
 § 57(1)
Allergie
allerlei § 58(4)
alles § 58(4); mein Ein und Alles
 § 57(3)
allfällig
allgemein [bildend, allgemeinbil-
 dend ... § 36(2.1); gültig, allge-
 meingültig; verständlich, allge-
 meinverständlich ... § 36(2.2)];
 im Allgemeinen § 57(1)
Allianz
Alligator
allmählich
Allotria
Alltag
Allüren
allzu § 39(1) [bald ...]
Alm
Almrausch, Almenrausch
Alma Mater § 55(3)
Almanach
Almenrausch, Almrausch
Almosen
Aloe
Alp, Alpe (*Bergweide*), *aber* Alb
Alp⊂traum ..., Alb⊂traum ...
Alpaka
Alpe, Alp (*Bergweide*), *aber* Alb
Alpha⊂strahlen ...
Alphabet
alpin
Alraun, Alraune
als; als ob; das Als-ob § 43,
 § 57 E4; Als-ob-Philosophie
 § 44(1)
also
alt; der, die, das Alte, [ganz] der
 Alte sein, beim Alten bleiben,
 am Alten hängen, es beim Alten

[bleiben] lassen § 57(1); Alte und Junge, [für] Alt und Jung § 57(1), § 58 E2

Alt
alt unbekannt, ...bewährt ... § 36(1.5)

Altan
Altar
Alter
alternieren
alters § 56(3); seit alters, von alters her
altersschwach § 36 E2

Aluminium
Amalgam
Amarelle
Amaryllis
Amateur
Amazone
Amber, Ambra
Ambiente
Ambition
ambivalent
Ambivalenz
Amboss
Ambra, Amber
ambulant
Ambulanz
Ameise
amen; das Amen § 57(5), Ja und Amen sagen § 57(5), ja und amen sagen

Amethyst
Ammann
Amme
Ammer
Ammoniak
Ammonshorn
Amnestie
Amöbe
Amok
a-Moll § 40(1), § 55(1), *aber* A-Dur
a-Moll-Tonleiter § 44(1), § 55(2)

Amor
amorph
Amortisation

amourös
Ampel
Ampere
Ampfer
Amphibie
Amphitheater
Amphora, Amphore
Ampulle
Amputation
Amsel
Amt
Amulett
amüsan
Amusement
an; an [Eides ...] statt, *aber* anstatt
an brennen ... § 34(1.1)
an organisch ...

Anachronismus
anal
analog
Analyse
analytisch
Ananas
Anarchie
Anatomie
anbei
anberaumen
Anbetracht; in Anbetracht § 55(4)
anbiedern
Anbot
Anchovis, Anchovis
Andacht
Andante
anderseits ...
andere; der, die, das andere, alles andere, [etwas] anderes, die einen und die anderen § 58(5), *substantivisch auch* der, die, das Andere, alles Andere, [etwas] Anderes, die Einen und die Anderen § 58 E4
and[e]renfalls, andernfalls § 39(1)
and[e]renorts, anderorts § 39(1)
and[e]rerseits, anderseits § 39(1)

ändern
anders [denkend, andersdenkend; geartet, andersgeartet ... § 36(2.1)]
anders ∪ wo ...
anderthalb
aneinander [denken, vorbeigehen ... § 34 E1]
aneinander ∪ geraten, ...grenzen ... § 34(1.2)
Anekdote
Anemone
anfachen
Anfang [Januar, nächsten Jahres ...]
anfangen fing an
anfangs § 56(3)
Angel
angenehm; Angenehmes § 57(1)
Anger
Angesicht; im Angesicht § 55(4)
angesichts [von; dessen/deren ...] § 56(3)
Angestellte § 57 E1
Angina
anglikanisch
Anglistik
Angloamerikaner § 37(1.5)
Angora ∪ Kaninchen ...
Angriff; in Angriff nehmen § 55(4)
angst [und bange] sein ... § 35, § 56(1)
Angst [haben § 55(4)]; jemandem Angst [und Bange] machen § 55(4)
angsterfüllt § 36(1.1)
anhand [von; dessen/deren ...] § 39(3)
anheim ∪ fallen, ...stellen ... § 34(1.3)
anheischig [machen § 34(2.3)]
animalisch
Animation
Animosität
Anis

Anker
anlehnungsbedürftig § 36(1.1)
anmaßen
Anmut
anmuten
Annalen
annektieren
Annexion
anno
Annonce
annullieren
Anode
anomal
anonym
Anorak
anormal
Anrainer
anraten; das Anraten, auf Anraten § 57(2)
anrücklich
ans
ansässig
anschlagen schlug an
Anschovis, Anchovis
Anstalt
Anstalten
Anstand
anstandshalber § 39(1)
anstatt [dass/zu § 39(2); des/der § 39(3)], *aber* an [Eides] statt (vgl. an)
anstehen stand an
anstelle, an Stelle § 39 E3(3)
anstiften
ansträngen (zu Strang)
anstrengen (bemühen)
Anteil [nehmen § 55(4)]
Antenne
Anthologie
Anthrazit
anti ∪ septisch ...
Anti ∪ these ...
Antibabypille § 37(1.5)
Antibiotikum
antichambrieren
antik
Antilope

Antimon	Applikation
Antipathie	applizieren
Antipode	apportieren
Antiquariat	Appretur
Antiquität	Aprikose
Antlitz	April
Antwort	apropos
Anwalt	Apsis
anwesend	Aquädukt
Anwesenheit	Aquamarin
anwidern	Aquaplaning
anzetteln	Aquarell
Äonen	Aquarium
Aorta	Äquator
apart	Aquavit
Apartheid (<i>Rassentrennung</i>)	Äquilibrist
Apartheit (<i>zu apart</i>)	äquivalent
Apartment (<i>kleine Wohnung</i>), <i>aber</i> Appartement	Äquivalenz
Apathie	Ar, Are (<i>Flächenmaß</i>), <i>aber</i> Aar
aper	Ära
Aperitif	Arabeske
Apfel	arabisch , Arabisch (<i>vgl. deutsch, Deutsch</i>)
Apfelsine	Aralie
Aphorismus	Aranzini
Aphrodisiakum	Arbeit
Aphthe	Archaikum
apodiktisch	Archäologie
Apokalypse	Arche
apokalyptisch	Archipel
Apokryphen	Architektur
Apoll, Apollo	Archiv
Apologie	Are, Ar (<i>Flächenmaß</i>), <i>aber</i> Aar
Apostel	Areal
apostolisch	Arena
Apostroph	arg ; das Arge, im Argen liegen, Arges [befürchten], das Ärgste [befürchten] § 57(1)
Apotheke	Argument
Apotheose	Argusaugen
Apparat	Argwohn
Apparatschik	Arie
Appartement (<i>Zimmerflucht im</i> <i>Hotel</i>), <i>aber</i> Apartment	Aristokratie
Appell	Arithmetik
Appendix <i>Pl. -e oder ...dices</i>	Arkade
Appetit	arm ; der, die Arme, Arm und Reich; Arme und Reiche § 57(1)
applaudieren	
Applaus	

Arm
arm Ustark ... § 36(1.1)
Armatur
Armee
Armut
Armvoll, Arm voll; zwei Armvoll,
Arm voll Reisig
Arnika
Aroma
Aronstab, Aronstab
Arpeggio
Arrak
Arrangement
Arrest
Arrestant
arretieren
arriviert
arrogant
Arroganz
Arsch
Arsen
Arsenal
Art
Artdirector § 37 E3
Artefakt
Arterie
artesisch
artifizuell
artig
Artikel
Artikulation
Artillerie
Artischocke
Artistik
Artothek
Arznei
Arzt
Arzt-Patient-Verhältnis
§ 44(1), § 55(2)
Asbest
Asche
Äsche (*Fisch*), *aber* Esche
Aschenbrödel
Aschenputtel
Aschermittwoch

aschgrau *usw.* (*vgl. blau usw.*);
Aschgraues; bis ins Aschgraue
[reden] § 57(1)
Ascorbinsäure, Ascorbinsäure
äsen
Askese
Asketik
Askorbinsäure, Ascorbinsäure
Äskulap Ustab ...
Aspekt
Asphalt
Aspik
Aspirant
Aspiration
Aspirin ®
Ass
assanieren
Assel
Assessor
Assimilation
Assistent
Assistenz
Assoziation
Ast
Aster
Ästhetik
Asthma
ästimieren
astral
Astral Uleib ...
astro Uphysikalisch ...
Astro Unautik ...
Astrologie
Astronomie
Asyl
Asylant
Atavismus
Atelier
Atem; außer Atem [sein ...]
§ 55(4)
atemberaubend § 36(1.1)
Äthan, Ethan
Atheismus
Äther (*Himmel*)
Äther (*chem. Verbindung*), Ether
ätherisch
Athlet

Äthyl, Ethyl
Atlas
atmen
Atmosphäre
Atoll
Atom
Attacke
Attentat
Attest
Attitüde
Attraktion
Attrappe
Attribut
ätzen
Au, Aue
Aubergine
auch
Audienz
Aue, Au
Auer⊂hahn ...
auf; auf dass § 39 E2(2.2); auf und ab; das Auf und Ab § 57(5)
auf⊂bauen ... § 34(1.1); auf- und abspringen ... § 98(1)
aufbäumen
aufeinander [achten, hören ... § 34 E1]
aufeinander⊂stapeln, ...treffen ... § 34(1.2)
Aufenthalt
aufgekratzt
aufgrund, auf Grund [dessen, von] § 39 E3(3)
aufhören
auflehnen
aufrecht (*gerade*) [gehen, sitzen ... § 34(2.3); das Aufrechtgehen § 37(2)]
aufrechterhalten § 34(2.2)
aufrichtig
Aufbruch
aufs
aufsässig
Aufsehen [erregend, aufsehenerregend § 36(2.1), *aber nur* großes Aufsehen erregend, äußerst aufsehenerregend, [noch] aufsehenerregender § 36 E3]
aufseiten, auf Seiten § 39 E3(3)
Aufsicht [führen § 55(4); führend, aufsichtführend § 36(2.1)]
Aufwand
aufwändig, aufwendig
aufwärts [bewegen [sich] ... § 34 E1]
aufwärts⊂fahren, ...streben ... § 34(1.2)
aufwenden wandte *oder* wendete auf, aufgewandt *oder* aufgewendet
aufwendig, aufwändig
aufwiegen
Auge
August
Auktion
Aula
au pair; Au-pair-Mädchen ... § 44(1)
Aura
Aurikel
Aurum
aus; das Aus, im Aus § 57(5)
aus⊂fallen ... § 34(1.1); aus- und eingehen ... § 98(1)
ausbedingen bedang aus, ausbedingungen
Ausbund
auseinander [ableiten ... § 34 E1]
auseinander⊂gehen, ...setzen ... § 34(1.2)
ausfindig [machen § 34 E1]
ausgefeimt
ausgemergelt
ausgepicht
ausgiebig
ausixen
Auskunft
ausmerzen
ausrasten
ausrenken
ausrotten
Aussatz

ausschlaggebend;
 Ausschlaggebendes, das
 Ausschlaggebende § 57(1)

Ausschuss

außen

außer; außer Atem sein, außer
 Landes sein; außer [aller] Acht
 lassen § 55(4); außer dass
 § 39 E2(2.2)

außer⊆gewöhnlich ...

äußere; das Äußere § 57(1)

äußern

äußerst; aufs äußerste, Äußerste
 (*äußerst*) § 58 E1; [es] aufs Äu-
 ßerste [ankommen lassen], aufs
 Äußerste gefasst sein, bis zum
 Äußersten [gehen ...], das Äu-
 ßerste [befürchten ...] § 57(1)

außerstand, außer Stand [setzen
 ...] § 39 E3(1); außerstande, au-
 ßer Stande [sein ...] § 39 E3(1)

außertourlich

aussöhnen

ausstatten

Auster

Austro⊆marxismus ... § 37(1.5)

auswärtig

auswärts

auswärts⊆gehen, ...drehen [sich]
 ... § 34(1.2)

ausweiden

auswendig [lernen ... § 34(2.3)]

autark

authentisch

Autismus

Auto [fahren § 55(4); das
 Autofahren § 37(2)]

auto⊆didaktisch ...

Auto⊆hypnose ...

autochthon

Autodafé

Autodrom

autogen; das autogene Training
 § 63

Autogramm

Automat

Automobil

autonom

Autopsie

Autor

Autoreverse

Autorität

Avancen

Avantgarde

Ave

Ave-Maria

Aventurin

Avenue

Aversion

Avis, Aviso

Avocado

axial

Axiom

Axt

Azalee

Azetat, Acetat

Azur

b/B

Baby	ballen
Bacchant	Ballen
Bach	Ballerina
Backbord	Ballett; Balletttänzer
backbords	Ballistik
Backe	Ballon
backen backte <i>oder</i> buk, gebacken	Balsam
Background § 37 E3	Balustrade
Bad	Balz
baden [gehen § 34(4)]	Bambus
Badminton	banal
Bagage	Banane
Bagatelle	Banause
Bagger	Band (<i>zu</i> binden)
Baguette	Band (<i>Musikgruppe</i>); Bandleader § 37 E3
bähen	Bandage
Bahn [fahren § 55(4)]	Bande
bahnbrechend § 36(1.1)	Bandel, Bündel
Bahre	Bündel, Bandel
Bai (<i>Meeresbucht</i>), <i>aber</i> Bei, Bey	Banderole
Baiser	bändig
Baisse	Bandit
Bajazzo	bang, bange
Bajonett	bange ; [angst und] bange sein ... § 35, § 56(1)
Bake	Bange ; jemandem [Angst und] Bange machen § 55(4)
Bakelit ®	Banjo
Bakschisch	Bank
Bakterie	Bänkeli lied ...
Balalaika	Banker, Bänkler
Balance	Bankett (<i>Festmahl</i>)
balbieren, barbieren	Bankett, Bankette (<i>unbefestigter Straßenrand</i>)
bald	Bankier
Baldachin	Bänkler, Banker
Bälde ; in Bälde § 55(4)	bankrott [werden; sein § 35]; ein bankrotttes Geschäft
Baldrian	Bankrott [machen § 55(4)]
Balg	bankrottgehen § 34(2.2)
Balken	
Balkon	
Ball	
Ballade	
Ballast	

Bann
Banner
Bantam Ugewicht ...
Baptist
bar; in bar, gegen bar [bezahlen]
§ 58(3.1)
Bar
Bär
Baracke
Barbar
Barbe
Barbecue
barbieren, balbieren
Barchent
Barde
Barett
barfuß [gehen, laufen ...
§ 34(2.3)]
Bariton
Barium
Barkarole
Barkasse
Barke
Bärlapp
barmherzig
barock; das, der Barock
Barometer
Baron
Barren
Barriere
Barrikade
barsch
Barsch
Bart
Bartwisch
Baryt
Basalt
Basar, Bazar
Base
Basilika
Basilikum
Basis
Basketball
bass [erstaunt]
Bass; Bassstimme
Bassena
Bassin

Bast
Bastard
Bastei
basteln
Bastille
Bastion
Bataillon
Batik
Batist
Batterie
Batzen
Bau
Bauch
bauchreden § 33(1)
Bauer
Baum
Bausch
bausparen § 33(1)
Bauxit
Bazar, Basar
Bazillus
Beat; Beatgeneration § 37 E3
Beatle
Beatnik
Beautyfarm
Bébé
beben
Becher
becircen, bezirzen
Becken
beckmessern
Becquerel
bedächtigt
Bedarf
bedeuten
bedeutend; das Bedeutende,
[nichts] Bedeutendes, um ein
Bedeutendes größer § 57(1)
bedingen
bedürfen bedarf, bedurfte
Beefsteak
Beelzebub
Beere
Beet
befehlen befiehlt, befahl, befohlen
Beffchen
befinden befand, befunden

beflissen
befugt
befürworten
begabt
begeben begibt, begab
begehren
begeistern
Begier, Begierde
Begine
beginnen begann, begonnen
begleiten
begnügen
Begonie
begreifen begriff
Begriff
behäbig
behagen
Behälter
behände
behaupten
behelligen
Behörde
Behuf
behufs § 56(3)
bei
Bei, Bey (*türkischer Titel*), aber Bai
bei⊔leibe, ...nahe, ...sammen, ...zeiten § 39(1)
bei⊔stehen ... § 34(1.1)
Beichte
beide; die beiden (*die zwei*) § 58(4)
beieinander [aushalten ... § 34 E1; sein § 35]
beieinander⊔bleiben, ...stehen ... § 34(1.2)
Beifall
beige usw. (vgl. blau usw.)
Beige (*Stapel*)
Beil
beileibe [nicht] § 39(1), aber nicht gut bei Leibe sein § 55(4) (vgl. Leib)
Beileid
Bein
beinah[e] § 39(1)

Beinwell
beisammen [sein § 35]
beisammen⊔stehen ... § 34(1.2)
beiseite⊔legen, ...treten ... § 34(1.2)
Beispiel
beißen biss
Beitel
Beiz
Beize
beizeiten § 39(1)
bejahen
bekannt [geben, bekanntgeben; machen, bekanntmachen (*vorstellen; zur Kenntnis bringen*); werden, bekanntwerden § 34 E5; sein § 35; das Bekanntmachen § 37(2)]
bekannterweise § 39(1), aber in bekannter Weise § 39 E2(1)
Bekassine
beklommen
bekommen bekam
bekömmlich
belämmert
Belang; von Belang sein § 55(4)
Belcanto, Belkanto
beleidigen
beleumdet, beleumundet
belfern
Belieben; nach Belieben § 55(4)
beliebig; jeder Beliebige § 57(1)
Belkanto, Belcanto
bellen
Belletristik
Bellevue
Belt
Belvedere
Benefiz⊔konzert ...
benehmen benimmt, benahm, benommen
benommen
Benzin
bequem
Berberitze
beredsam
beredt

Bereich

bereit [machen, bereitmachen;
erklären, bereiterklären § 34 E5;
sein § 35]

bereithalten, ...stehen, ...stellen
... § 34(2.2)

Berg; zu Berge stehen § 55(4)

bergab, ...auf, ...abwärts,
...aufwärts § 39(1) [fahren ...],
aber den Berg aufwärts
§ 39 E2(1)

bergen birgt, barg, geborgen

bergsteigen § 33(1)

Berg-und-Tal-Bahn § 44(1),
§ 55(2)

Bericht**Bernhardiner****Bernstein****Berserker**

bersten birst, barst, geborsten

berüchtigt**Beruf****Beryll****beschäftigen**

Bescheid [geben ... § 55(4)]

bescheiden [sein § 35]

bescheiden beschied

bescheren**Beschlag**

beschlagen [sein § 35]

beschlagen beschlug

beschränken

Beschwerde [führen ... § 55(4)]

beschweren**beschwichtigen****Besen****besessen**

besitzen besaß, besessen

besondere [Umstände ...]; das Be-
sondere, im Besonderen, Beson-
deres § 57(1)

besonders

Besorgnis [erregend, besorgnis-
erregend § 36(2.1), *aber nur*
große Besorgnis erregend, äu-
ßerst besorgniserregend, [noch]
besorgniserregender § 36 E3]

besser (*zu gut*) [gehen, besser-
gehen § 34 E5]; das Bessere,
Bessre; Besseres, Bessres; eines
Besseren, Bessren belehren; sich
eines Besseren, Bessren besin-
nen; eine Wendung zum Besse-
ren, Bessren § 57(1)

besserstellen (*sozial verbessern*)
§ 34(2.2), ...gestellt § 36(1.3)

bestgehasst ... § 36(1.2)

bestallen**bestätigen****bestatten**

beste (*zu gut*); das Beste [sein];
der, die, das [erste] Beste, zum
Besten [geben, haben, halten,
kehren, stehen, wenden], Bestes,
sein Bestes tun, aufs Beste [an-
gewiesen sein] § 57(1); am besten
[sein, machen] § 58(2); auf das/
aufs beste, Beste (*sehr gut*)
§ 58 E1

bestechen besticht, bestach,
bestochen

Besteck

bestehen bestand [bestehen
bleiben, lassen ... § 34(4)]

bestellen**Bestie****bestimmen****bestirnt**

Bestseller § 37 E3

besuchen

Betablocker, ...strahlen ...,
β-Blocker, β-Strahlen ...
§ 40(1), § 55(1)

beten; Bettuch, *aber* Betttuch

beteuern**Beton****betonen****betören**

Betracht; in Betracht [kommen,
ziehen] § 55(4)

betrachten

beträchtlich; Beträchtliches, um
ein Beträchtliches [größer ...]
§ 57(1)

betragen betrug (*ausmachen*)
betragen betrug (*benehmen*)
Betreff; des Betreffs
betreffs § 56(3)
betreten betrat
betreuen
betrunken [machen § 34(2.3), sein § 35]
Bett; Betttuch, *aber* Bettuch
(zu beten)
betteln
betulich
Beugel
beugen
Beule
Beuschel
Beute
Beutel
beuteln
bevor
bevorstehen § 34(1.3)
bewähren
bewältigen
Bewandtnis
bewegen bewegte (*Lage ändern*)
bewegen bewog (*veranlassen*)
bewenden
bewerkstelligen
bewusst (*absichtlich*) [machen ... § 34(2.3)]
bewusst (*geistig klar*) [machen, bewusstmachen; werden, bewusstwerden ... § 34 E5]
bewusstlos [schlagen ... § 34(2.3); sein § 35]
Bey, Bei (*türkischer Titel*), *aber* Bai
bezichtigen
Bezirk
bezirzen, becircen
Bezug [nehmen § 55(4)]; im/in/mit Bezug [auf] § 55(4)
Bhagvan, Bhagwan
bi∪konkav ...
Biathlon
bibbern
Bibel

Biber
Bibliografie, Bibliographie
Bibliothek
Bickbeere
Bidet
bieder
biegen bog; auf Biegen und Brechen § 57(2)
Biene
Biennale
Bier
Biese (*Ziersaum*), *aber* Bise
Biest
bieten bot
Bifokal∪brille ...
Bigamie
Big Band, Bigband § 37 E4
Big Business § 37 E4
bigott
Bijou
Bijouterie
Bikini
Bilanz
bilateral
Bilch
Bild
bilden
Billard
Billett
Billiarde
billig
billigen
Billion § 55(5)
Bilsenkraut
Bimsstein
bin
binar, binär, binarisch
binden band, gebunden
Bingelkraut
Bingo
binnen
Binokel
binomisch
Binse
bio∪genetisch ...
Bio∪chemie ...
Biografie, Biographie

Biologie
Biotop
Birett
Birke
Birne
bis
Bisam
Bischof
Bise (*Wind*), *aber Biese*
bisherig; das Bisherige, Bisheriges, beim Bisherigen [bleiben], im Bisherigen § 57(1)
Biskotte
Biskuit
Bismut
Bison
Biss
bisschen; ein bisschen, dieses kleine bisschen § 56(5)
Bisschen (*zu Biss*)
bist
Bistro
Bistum
bisweilen § 39(1)
Bit
bitten bat, gebeten
bitter
bitter Üböse, ...kalt ... § 36(1.5)
Bitumen
bituminös
Biwak
bizarr
Bizeps
Blache, Blahe, Plache
Black Box, Blackbox § 37 E4
Black-out, Blackout § 45 E2
blaffen, bläffen
Blahe, Blache, Plache
blähen
Blamage
blanchieren
blank [polieren, blankpolieren; putzen, blankputzen ... § 34(2.1); liegen, blankliegen [Nerven] § 34 E5]
blanko
blankziehen § 34(2.2)

Blase
blasen blies
blasiert
Blasphemie
blass
Blässe (*Blassheit*), *aber Blesse*
Blässhuhn, Blesshuhn
Blatt
Blattern
blau [färben, blaufärben ... § 34(2.1); gestreift, blaugestreift ... § 36(2.1); sein § 35]; das Blau, das Blaue; ins Blaue [reden, fahren], eine Fahrt ins Blaue § 57(1); in Blau § 57(1), § 58 E2; blau in blau § 58(3.1); (*in Eigennamen*) der Blaue Nil § 60(2.4); der Blaue Planet (*die Erde*) § 60(5); das Blaue Band des Ozeans (*ein Orden*) § 60(3.4); (*in festen Verbindungen*) die blaue Blume [der Romantik], sein blaues Wunder erleben § 63; der blaue Brief § 63, *nach* § 63 E *auch* der Blaue Brief
blauäugig § 36(1.2)
bläuen
blaugrau § 36(1.4)
bläulich [grün ...]
blaurot § 36(1.4)
Blazer
Blech
blecken
Blei
bleiben blieb [bleiben lassen § 34(4); bleiben lassen, bleibenlassen (*unterlassen*) § 34 E7]
bleich
Blende
blenden
blendend [weiß ...]
Blesse (*weißer Stirnfleck; Tier*), *aber Blässe*
Blesshuhn, Blässhuhn
Blessur
bleu
Blick

blind [verstehen, vertrauen ...
§ 34(2.3)]
blindUfliegen, ...schreiben ...
§ 34(2.2)
blinken
blinzeln
Blitz
Blizzard
Bloch
Block
Blockade
blöd, blöde
Blödian
blöken
blond [gelockt, blondgelockt
§ 36(2.1)]
bloß [legen, bloßlegen [Mauern]
... § 34(2.1); liegen, bloßliegen
[Nerven] ... § 34 E5; liegen
(*unbedeckt*), strampeln [sich] ...
§ 34(2.3)]
bloßUlegen (*Vergangenheit*),
...stellen ... § 34(2.2)
Blouson
Blow-up, Blowup § 45 E2
blubbern
Bluejeans § 37 E3
Blues
Bluff
blühen
Blume
blümerant
Bluse
Blust
Blut [bildend, blutbildend; sau-
gend, blutsaugend ... § 36(2.1)]
blutUtriefend ... § 36(1.1), *aber*
von Blut triefend § 36 E1
Blüte
blutrünstig
Bö, Böe
Boa
Boatpeople § 37 E3
Bob
Bobby
Boccia
Bock [springen § 55(4)]

BockUbir ...
bockbeinig § 36(1.2)
bocken
BocksUhorn ...
Bodden
Bodega
Boden
Body
BodyUbuilding, ...check, ...guard,
...suit ... § 37 E3
Böe, Bö
Bofist, Bovist
Bogen
Boheme
Bohemien
Bohle (*Brett*), *aber* Bowle
Bohne
bohnen
bohren
Boiler
Boje
Bolero
Böller
Bollette
Bollwerk
Bolzen
Bombardement
Bombast
Bombe
Bommel
Bon
Bonbon
Bonboniere, Bonbonniere
bongen
Bonmot
Bonus
Bonze
Boogie-Woogie § 43
Boom
Boot [fahren § 55(4)], *aber*
Bötchen § 9 E2
Bor
Borax
Bord
Bordcase § 37 E3
Börde
bordeauxUfarben ... § 36(1.2)

Bordell
bördeln
Bordüre
Boreas
Borg
borgen
Borke
Born
borniert
Borretsch
Börse
Borste
Borte
bös, böse; im Bösen [wie im Guten]; jenseits von Gut und Böse § 58 E2
Böschung
böse, bö; im Bösen [wie im Guten]; jenseits von Gut und Böse § 58 E2
Boss
bosseln
Botanik
Bötchen (zu Boot) § 9 E2
Bote
Bötlein (zu Boot) § 9 E2
botmäßig
Bottich
Bottleparty § 37 E3
Bouclé, Buklee
Boudoir
Bouillabaisse
Bouillon
Boule
Boulevard
Bouquet, Bukett
bourgeois
Bouteille
Boutique, Butike
Bovist, Bofist
Bowle (Getränk), aber Bohle
Bowling
Box
Boxcalf, Boxkalf
boxen
Boxkalf, Boxcalf
Boy

Boycott
brabbeln
brach [liegen § 34(2.3); liegend, brachliegend § 36(2.1)]
Brachialgewalt
Brachse, Brachsen
brackig
Braindrain
Brainstorming
Branche
Brand
brand⊔aktuell, ...neu § 36(1.5)
Brand⊔sohle ...
branden
brand⊔marken ... § 33(1)
Brandy
Brannt⊔wein ...
Brasse
braten briet
Bratsche
Brauch
brauchen
Braue
brauen
braun usw. (vgl. blau usw.)
Braunelle (Vogel)
Braunelle, Brunelle (Pflanze)
Braus; in Saus und Braus [leben] § 55(4)
brausen
Braut
Bräutigam
brav
bravo; Bravo rufen § 57(5), bravo rufen
Bravour, Bravur
break
Breakdance § 37 E3
brechen bricht, brach, gebrochen; auf Biegen und Brechen § 57(2)
Bredouille
Brei
breit [machen, breitmachen; schlagen, breitschlagen ... § 34(2.1); gefächert, breitgefächert ... § 36(2.1)]

breitumachen [sich], ...schlagen
(jmdn. breitschlagen, sich zu etwas
breitschlagen lassen) (*überreden*)
§ 34(2.2)

Bremse

Brennunessel ...

brennen brannte *oder* brennte,
gebrannt

brenzlich

Bresche

Brett

Bretzel (*schweiz.*), Brezel

Brevier

Brezel, Bretzel (*schweiz.*)

Bridge

Brief

Bries

Brieschen, Bröschen

Brigade

Brigadier

Brigg

Brikett

brillant

Brillanz

Brille

bringen brachte

brisant

Brisanz

Brise

Broccoli, Brokkoli

Brocken

brodeln

Brodem

Broiler

Brokat

Brokkoli, Broccoli

Brombeere

Bronchie

Bronchitis Pl. ...tiden

Bronze

Brosche

Bröschen, Brieschen

Broschüre

Brösel

Brot

Bruch

bruchulanden, ...rechnen § 33(1)

Brücke

Bruder

Brühe

Brühl

brüllen

brummen

Brunch

Brunelle, Braunelle

brünett

Brunnen

Brunst

brüsk

Brust [schwimmen (ich
schwimme Brust), Brust-
schwimmen § 33 E]

Brut

brutal

brütend [heiß]

brutto

brutzeln

Bub, Bube

Buch

Buche

Buchs[baum]

Buchse

Büchse

Buchstabe

Bucht

Buchtel

Buckel

bücken

Bücking, Bückling (*Fisch*)

Bückling (*Verbeugung*)

Buddel, Buttet

buddeln

Buddhismus

Bude

Budget

Büfett, Buffet (*österr.*, *schweiz.*)

Büfettier

Büffel

Buffet (*österr.*, *schweiz.*), Büfett

Bug

Bügel

bügeln

Buggy

bugsieren

buh
buhlen
Buhne
Bühne
Bukett, Bouquet
Buklee, Bouclé
Bulette
Bullauge
Bulldog ®
Bulldogge
Bulldozer
Bulle
bullern
Bulletin
Bumerang
bummeln
Buna ®
Bund
Bungalow
Bunker
Bunsenbrenner
bunt [färben, buntfärben ...
§ 34(2.1); gestreift, buntgestreift
... § 36(2.1)]; [bekannt sein wie
ein] bunter Hund § 63
Bürde
Burg
Bürge
Bürger
Burgunder
burlesk

Burnus
Büro
Bursch, Bursche
Bürste
Bürzel
Bus, *Pl.* Busse
Busch
Busen
Business
Bussard
Buße
Busserl
Büste
Butan
Butike, Boutique
Butler
Butt
Butte, Bütte
Buttel, Buddel
Büttel
Bütten
Butter
butterweich § 36(1.1)
Button
Butzenscheibe
bye-bye
Bypass; Bypassoperation § 37(1.1)
Byte

c/C

- Cabaret**, *aber* Kabarett
Cabrio[let], Kabrio[lett]
Caesium, Cäsium, Zäsium
Café, *aber* Kaffee
Cafeteria
Calcit, Kalzit
Calcium, Kalzium
Callboy
Callgirl
Calvinismus, Calvinismus
Calypso
Camembert
Camp
Campagne, Kampagne
Campanile (*österr. auch*),
 Kampanile
Camping
Canaille, Kanaille
Canasta
Cancan
Cañon
Canossagang, Kanossagang
Cape
Cappuccino
Capriccio
Car∪port ...
Caravan
Caravanning
Carbid, Karbid
Carbonat, Karbonat
Cargo, Kargo
Caritas, Karitas, *aber* karitativ
Cartoon
Casanova
cash
Cashewnuss § 37(1.1)
Cashflow § 37 E3
Casino (*österr. auch*), Kasino
Cäsium, Caesium, Zäsium
catchen
Cayennepfeffer
CD-∪Player, ...Spieler ... § 40(2)
Cedille
Cello
Cellophan ®, *sonst* Zellophan
Celluloid, Zelluloid
Cellulose, Zellulose
Celsius
Cembalo
Cent
Center
Centre-court § 37 E3, Centre-
 Court § 45 E1
Cerberus, Zerberus
Cervelat, Servela (*schweiz. auch*),
 Servelatwurst, Zervelatwurst
Cevapcici, Čevapčići
Cha-Cha-Cha § 43
Chaconne
Chaise[longue]
Chalet
Chalzedon
Chamäleon
Champagner
Champignon
Champion
Chan, Khan
Chance
changieren
Chanson
Chansonette, Chansonnette
Chansonier, Chansonnier
Chansonnette, Chansonette
Chansonnier, Chansonier
Chaos
chaotisch
Charakter
Charge
Charisma
Charleston
charmant, scharmant
Charme, Scharm

Charta
Charter⊃flug ... § 37(1.1)
chartern
Charts
Chassis
Chateau, Château
Chauffeur
Chaussee
Chauvinismus
Check, Scheck, Cheque (*schweiz.*)
Check⊃liste ... § 37(1.1)
checken
cheerio
Cheerleader § 37 E3
Cheeseburger § 37 E3
Chef
Chemie
Chemo⊃therapie ...
Cheque (*schweiz.*), Check, Scheck
Cherub, Kerub
Chester[käse § 37 E1]
Chewinggum § 37 E3
Chianti
chic (*nur unflektiert*), schick
Chicorée, Schikoree
Chiffon
Chiffre
Chimäre, Schimäre
Chinchilla
chinesisch, Chinesisch
(*vgl. deutsch, Deutsch*)
Chinin
Chip
Chippendale
Chirurg
Chitin
Chlor
Chlorid (*chemische Verbindung*),
aber Chlorit
Chlorit (*Mineral; ein Salz*), *aber*
Chlorid
Chloroform
Chlorophyll
Choke, Choker
Cholera
cholersich
Cholesterin

Chor
Choreografie, Choreographie
Chose, Schose
Chow-Chow § 43
Christ
Chrom
Chromosom
Chronik
chronisch
chronologisch
Chrysantheme
Chutney
ciao, tschau
Cidre, Zider
Cineast
Cinemascope
circa, zirka
Circus, Zirkus
Citrat, Zitrat
City
Clan, Klan
Claqueur
clean
Clearing; Clearingverkehr
§ 37(1.1)
clever
Cleverness
Clinch
Clip, Klipp, Klips, Videoclip
Clique
Clivia, Klivie
Clou
Clown
Club, Klub
Cluster
Coach
Coca-Cola ®
Cockpit
Cocktail; Cocktailparty § 37 E3
Coda, Koda
Code, Kode
Codein, Kodein
Codex Pl. ...dices, Kodex Pl.
...dizes
codieren, kodieren
Cœur
Coffein, Koffein

Cognac ®, *sonst* Kognak
Coitus, Koitus
Cola
Collage
College (*Schule*), *aber* Kollege
Collie
Collier, Kollier
Color ∪ film ...
Colt
Combo
Come-back, Comeback § 45 E2
Comic; Comicstrip § 37 E3
Coming-out, Comingout § 45 E2
Common Sense, Commonsense
§ 37 E4
Commonwealth
Compact Disc, Compact Disk
§ 37 E4
Compiler
Composer
Computer
Concierge
Conférencier, *aber* Konferenz
Confiserie, Konfiserie
Container
contra, kontra
cool
Copyright § 37 E3, *aber* Kopie
Cord, Kord
Cordon bleu § 55(3)
Corned Beef, Cornedbeef
§ 37 E4; Corned-Beef-Büchse
§ 44(1), Cornedbeefbüchse
§ 37(1.1), Cornedbeef-Büchse
§ 45(2)
Corner
Cornflakes § 37 E3
Corps, Korps
Cortison, Kortison
Cotton
Couch
Couleur
Count-down, Countdown § 45 E2
Country ∪ music, ...song ...
§ 37 E3
Coup
Coupé, Kupee
Couplet
Coupon, Kupon
Courage
Cousin
Cousine, Kusine
Cover
Cowboy § 37 E3
Coyote, Kojote
Crack
Cracker
Crash
Crawl, Kraul
crawlen (*auf eine besondere Art
schwimmen*), kraulen
Cream, *aber* Creme
Credo, Kredo
creme
Creme, Krem, Kreme, *aber* Cream
Crêpe, Krepp (*Gewebe,
Eierkuchen*)
Crescendo
Crevette, Krevette
Crew
Croupier
Crux, Krux
Csardas, Csárdás
Cup
Curry
Cursor
Cut
cutten, cuttern

d/D

da [sein § 35]; das Dasein § 37(2)

da [gewesen, dagewesen
§ 36(2.1)]

da⊂bleiben ... § 34(1.2)

dabei [sitzen (*bei der genannten Tätigkeit sitzen*) ... § 34 E1,
aber dabei⊂sitzen; sein § 35]

dabei⊂sitzen ... § 34(1.2), *aber*
dabei sitzen

Dach

Dachs

Dackel

Dadaismus

Daddy

dafür [halten (*für jemanden, für etwas halten*) § 34 E1, *aber*
dafür⊂halten; sein § 35]

dafür⊂halten (*meinen*) ...
§ 34(1.2), *aber* dafür halten

dagegen [sein § 35]

dagegen⊂halten ... § 34(1.2)

daheim [ausruhen ... § 34 E1,
aber daheim⊂bleiben]

daheim⊂bleiben, ...sitzen ...
§ 34(1.2), *aber* daheim ausruhen

daher [kommen (*aus dem be-
zeichneten Grund, aus einer be-
stimmten Richtung kommen*) ...
§ 34 E1, *aber* daher⊂kommen]

daher⊂kommen ... § 34(1.2),
aber daher kommen

dahin [gehen (*an den genannten
Ort gehen*) ... § 34 E1, *aber*
dahin⊂gehen; sein § 35]

dahin⊂gehen (*vergehen*)...
§ 34(1.2), *aber* dahin gehen

dahinter [kommen (*hinter der
genannten Sache, Person kom-
men*), stehen ... § 34 E1, *aber*
dahinter⊂kommen]

dahinter⊂kommen (*entdecken*),
...stehen (*einverstanden sein*) ...
§ 34(1.2), *aber* dahinter kommen

Dahlie

Dam⊂hirsch ...

Damast

Dame

damit

dämlich

Damm

dämmern

Dämon

Dampf

danach; das Danach § 57(5)

Dancing

Dandy

daneben [stehen (*neben dem be-
zeichneten Ort stehen*) ...
§ 34 E1, *aber* daneben⊂stehen]

daneben⊂benehmen, ...gehen,
...greifen, ...schießen, ...stehen
(*sich nicht hineinversetzen kön-
nen*) ... § 34(1.2), *aber* daneben
stehen

dänisch, Dänisch

(*vgl.* deutsch, Deutsch)

dank [ihrer Fürsorge] § 56(4)

Dank [sagen (*ich sage Dank*),
danksagen § 33 E]; Gott sei
Dank

danksagen (*ich danksage*), Dank
sagen § 33 E

dann

dar⊂bieten ... § 34(1.3)

d[a]ran [glauben (*an die bezeich-
nete Sache glauben*) ... § 34 E1,
§ 34 E2, *aber* d[a]ran⊂gehen]

d[a]ran⊂gehen, setzen ...
§ 34(1.2), § 34 E2, *aber* d[a]ran
glauben

d[a]rauf [eingehen, folgen ...
 § 34 E1, § 34 E2, *aber*
 d[a]rauf⊃legen]
d[a]rauf⊃hauen, ...setzen ...
 § 34(1.2), § 34 E2, *aber* d[a]rauf
 eingehen
d[a]raus [trinken ... § 34 E1,
 § 34 E2, *aber* draus⊃bringen]
darben
d[a]rein [schicken ... § 34 E1,
 § 34 E2, *aber* d[a]rein⊃setzen]
d[a]rein⊃setzen ... § 34(1.2),
 § 34 E2, *aber* d[a]rein schicken
d[a]rin [wohnen ... § 34 E1,
 § 34 E2, *aber* d[a]rin⊃sitzen]
d[a]rin⊃sitzen ... § 34(1.2),
 § 34 E2, *aber* d[a]rin wohnen
Darlehen, Darlehn
Darling
Darm
da[r]nieder⊃liegen ... § 34(1.2)
Darts
d[a]rüber [reden ... § 34 E1,
 § 34 E2, *aber* d[a]rüber⊃fahren];
 darüber hinaus § 39 E2(2.1)
d[a]rüber⊃fahren ... § 34(1.2),
 § 34 E2, *aber* d[a]rüber reden
d[a]rum [bitten ... § 34 E1,
 § 34 E2, *aber* d[a]rum⊃binden]
d[a]rum⊃binden ... § 34(1.2),
 § 34 E2, *aber* d[a]rum bitten
d[a]runter [leiden ... § 34 E1,
 § 34 E2, *aber* d[a]runter⊃stellen]
d[a]runter⊃stellen ... § 34(1.2),
 § 34 E2, *aber* d[a]runter leiden
das (Artikel, Pronomen) § 58(4),
aber dass
dasjenige § 58(4)
dass (Konjunktion) § 2, § 4 E2,
aber das; Dasssatz § 37(1.5),
 dass-Satz § 45(1), § 55(1)
Dassel⊃beule ...
dasselbe § 58(4)
Date
Dativ-e § 40(1)
Datscha, Datsche

Dattel
Datum
Daube
Dauer
dauern
Daumen
Daune
Daus
davon [kommen ... § 34 E1, *aber*
 davon⊃kommen]
davon⊃kommen ... § 34(1.2),
aber davon kommen
davor [stellen ... § 34 E1, *aber*
 davor⊃stellen]
davor⊃stellen ... § 34(1.2), *aber*
 davor stellen
dawider [sein § 35]
dawider⊃reden § 34(1.2)
dazu [schweigen ... § 34 E1, *aber*
 dazu⊃gehören]
dazu⊃gehören ... § 34(1.2), *aber*
 dazu schweigen
dazwischen [essen ... § 34 E1,
aber dazwischen⊃rufen]
dazwischen⊃rufen ... § 34(1.2),
aber dazwischen essen
de⊃chiffrieren ...
De⊃konzentration ...
Deadline
Deal
Debakel
Debatte
debil
Debüt
Debütant
Dechant
Deck
Decke
decken
Decoder
De-facto-Anerkennung § 44(1),
 § 55(1)
Defätismus
defekt
defensiv
Defilee

Definition
Defizit
Defloration
Defroster
deftig
Degen
Degeneration
dehnen, *aber* denen
Dehnungs-h § 40(1)
Deich
Deichsel
dein (*Personalpronomen*)
(siehe du)
dein (*Possessivpronomen*) § 58(1),
§ 66, *in Briefen auch* Dein
§ 66E; Mein und Dein [nicht]
unterscheiden, ein Streit über
Mein und Dein § 57(3); die
Deinen, deinen (die Deinigen,
deinigen), das Deine, deine (das
Deinige, deinige) § 58 E3
deiner (*Personalpronomen*)
(siehe du)
deinerseits § 39(1)
deines \cup gleichen, ...teils § 39(1)
deinet \cup halben, ...wegen, ...willen
§ 39(1)
Deismus
Dejeuner
Deka \cup gramm ...
Dekade
dekadent
Dekadenz
Dekan
Deklamation
Deklaration
deklassieren
Deklination
Deko \cup stoff ...
Dekolleté, Dekolletee
Dekor
Dekret
Delegation
delektieren
Delfin, Delphin [schwimmen (ich
schwimme Delfin/Delphin), del-
finschwimmen, delphinschwim-
men § 33E]
delikat
Delikt
Delinquent
Delirium
deliziös
Delle
delogieren
Delphin, Delfin [schwimmen (ich
schwimme Delphin/Delfin), del-
phinschwimmen, delfinschwim-
men § 33E]
delphisch
Delta
dem
dem \cup gegenüber ...
Demagogie
Demarkation
Dementi
Demission
Demokratie
demonstrieren
Demoskopie
Demut
den
denen, *aber* dehnen
denken dachte
denkfaul § 36(1.1)
denn
dennoch § 4(8)
Dentist
Denunziant
Deo \cup roller ...
Deodorant, Desodorant
Departement
Dependance (*Zweigstelle*), *aber*
Dependenz
Dependenz (*Abhängigkeit*), *aber*
Dependance
Depesche
Deponie
Deportation
Depositen
Depot
Depression
deprimieren

Deputat
der
der ∪ art, ...artig, ...einst, ...gestalt,
...gleichen, ...maßen, ...weil[en],
...zeit § 39(1)
Derartiges; etwas Derartiges
§ 57(1)
derb
Derby
dergleichen § 58(4)
derjenige § 58(4)
dermaßen § 39(1)
Dermatologie
derselbe § 58(4)
derweil[en] § 39(1)
Derwisch
des, *aber* dessen
des ∪ aktivieren ...
Des ∪ interesse ...
Desaster
desertieren
desgleichen § 58(4)
deshalb
Design
designieren
desillusionieren
Deskription
Desktoppublishing § 37 E3,
Desktop-Publishing § 45 E1
Desodorant, Deodorant
desolat
despektierlich
Desperado
desperat
Despot
dessen [ungeachtet], *aber* des
dessent ∪ wegen ... § 39(1)
Dessert
Dessin
Dessous
destillieren
desto [mehr ...], *aber* nichts-
destoweniger § 39(1)
Destruktion
deswegen § 39(1)
Detail
detailliert

Detektiv
Detektor
Determination
Detonation
detto
deuten
Deuterium
deutlich [machen ... § 34(2.3)]
deutsch, Deutsch; deutsch sprechen
(*in deutscher Sprache sprechen*),
deutsch unterrichten (*in deutscher
Sprache unterrichten*) § 57 E2; das
Deutsch, ein gut verständliches
Deutsch, das Deutsche, im Deut-
schen § 57(1); in Deutsch, auf
[gut] Deutsch § 57(1), § 58 E2;
Deutsch sprechen (*die deutsche
Sprache sprechen*), Deutsch unter-
richten (*das Fach Deutsch unter-
richten*) § 57 E2; der Deutsch-
Französische Krieg § 60(6)
Devise
Devon
devot
Devotionalien
Dezember
dezent
Dezernent
Dezi ∪ gramm ...
Dezibel
dezidiert
Dezimal ∪ system ...
Dezime
dezimieren
DGB-eigen § 40(2), § 55(2)
di ∪ chromatisch ...
Di ∪ jambus ...
Dia
Dia ∪ system ...
Diabetes
diabolisch
Diadem
Diagnose
diagonal
Diagramm
Diakon
Dialekt

Dialektik
Dialog
Dialyse
Diamant
diametral
Diapositiv
Diarrhö
Diaskop
Diaspora
Diät [halten, leben ... § 55(4)]
Diäten
dich (*Personalpronomen*)
(siehe du)
dicht [schließen ... § 34(2.3), aber
dichthalten; behaart,
dichtbehaart ... § 36(2.1)]
dichthalten (*schweigen*) ...
§ 34(2.2), aber dicht schließen
dichten
dick [auftragen ... § 34(2.3)];
durch dick und dünn § 58(3.1)
Didaktik
die § 58(4)
Dieb
diejenige § 58(4)
Diele
dienen
Dienst
dienstübeflissen ... § 36(1.1)
Dienstag; am Dienstag, eines
Dienstags § 55(4)
Dienstagabend; am
Dienstagabend; an diesem, jedem
Dienstagabend; diesen, jeden
Dienstagabend; eines Dienstag-
abends § 37(1.1), § 55(4)
dienstagabends, dienstags abends
§ 56(3)
dienstags; dienstags abends,
dienstagabends
dies, diese, dieser, dieses § 58(4)
Diesel
dieselbe § 58(4)
diesig
diesmal § 39(1), aber dies eine
Mal § 39 E2(1)

diesseits [liegen ...]; das Diesseits,
im Diesseits § 57(5)
Dietrich
Diffamie
differential, differenzial
differentiell, differenziell
Differenz
differenzial, differential
differenziell, differentiell
diffizil
diffus
digital
Diktafon, Diktaphon
Diktat
Diktatur
Dilemma
Dilettant
Dill, Dille
Dimension
Diminutiv
Dimmer
Diner (*Festmahl*), aber Dinner
Ding (*Gegenstand*)
Ding, Thing (*germanische*
Volksversammlung)
dingfest [machen § 34(2.3)]
Dingo
dinieren
Diningroom § 37 E3
Dinkel
Dinner (*Hauptmahlzeit*), aber
Diner
Dinosaurier, Dinosaurus
dionysisch
Dioptrie
Diorama
Dioxid, Dioxyd
Dioxin
Dioxyd, Dioxid
Diözese
Diphtherie
Diphthong
Diplom
Diplomand
Diplomatie
dir (*Personalpronomen*)
(siehe du)

direkt
Direktion
Direktor
Direktrice
Dirigent
Dirigismus
dirimieren
Dirndl
Dirne
dis ∪ kontinuierlich ...
Dis ∪ proportion ...
Discjockey, Diskjockey § 37 E3
Disco, Disko
Discount
Diskant
Diskette
Diskjockey, Discjockey § 37 E3
Disko, Disco
Diskordanz
Diskotheke
diskreditieren
Diskrepanz
diskret
diskriminieren
Diskurs
Diskus
Diskussion
disparat
Dispatcher
Dispens
dispers
Display
Disponent
Disposition
Disput
Disputant
Dissens
Dissident
dissonant
Dissonanz
Distanz
Distel
distinguiert
distinkt
Distrikt
Disziplin
dito

Diva
divergent
Divergenz
divers
Divertimento
Dividend
Dividende
Division
Diwan
Dixie[land]
Döbel
Dobermann
doch
Docht
Dock
Docke (*Garnstrang*), aber Dogge
Doge
Dogge (*Hund*), aber Docke
Dogma
Dohle (*Vogel*), aber Dole
Do-it-yourself-Bewegung § 44(1),
§ 55(1)
doktern
Doktor
Doktorand
Doktrin
Dokument
Dolby
Dolch
Dolde
Dole (*Abzugsgraben*), aber Dohle
Dollar
Dolmetsch, Dolmetscher
Dolomit
Dom
Domäne
domestizieren
dominant
Dominanz
Domino
Domizil
Dompfaff
Dompteur
Don Juan
Donner
Donnerstag usw.
(*vgl. Dienstag usw.*)

Donnerstagabend *usw.*
(*vgl. Dienstagabend usw.*)

donnerstags *usw.*
(*vgl. dienstags usw.*)

doof

Doping

Doppel

doppelt [so viel; wirken ...
§ 34(2.3); wirkend, doppelwirkend ... § 36(2.1)]

Dorado, Eldorado

Dorf

Dorn

dorren

Dorsch

dort [wohnen ... § 34 E1, *aber*
dort \cup bleiben; sein § 35]

dort \cup bleiben ... § 34(1.2), *aber*
dort wohnen

dort \cup her ...

dortzulande § 39(1), dort zu
Lande § 39 E2(2.1) (*zu zu*
Lande)

Dose

dösen

Dosis

Dossier

dotieren

Dotter

doubeln

Double

Double, Dublee

Douglasie

down [sein § 35]

Doyen

Dozent

Drache, Drachen

Dragee, Dragée

Dragoner

Draht

Drainage, Dränage

Draisine

drakonisch

drall

Drall

Dralon ®

Drama

dran [sein § 35]; drum und dran

dran *vgl. d[a]ran*

dran \cup ... *vgl. d[a]ran \cup ...*

Dränage, Drainage

Drang

Drapé, Drapee

Draperie

drapieren

drastisch

dräuen

drauf *vgl. d[a]rauf; drauf und dran*

drauf \cup ... *vgl. d[a]rauf \cup ...*

drauflos \cup gehen, ...reden ...
§ 34 E2

draus *vgl. d[a]raus*

draus \cup bringen ... § 34 E2, *aber*
d[a]raus trinken

draußen

drechseln

Dreck

drehen

drei *usw.* (*vgl. acht usw.*); drei
viertel acht § 56(6.2), drei Viertel
des Umsatzes § 56 E5

drei \cup eckig ...

dreifach (*vgl. achtfach*) § 36(1.2),
3fach § 41 E, 3-fach § 40(3)

drein *vgl. d[a]rein*

drein \cup ... *vgl. d[a]rein \cup ...*

dreißig *usw.* (*vgl. achtzig usw.*)

dreist

Dreiviertelliterflasche § 37(1.1)

Dreiviertelstunde (*vgl. viertel,*
Viertel)

dreizehn *usw.* (*vgl. acht usw.*)

Dreizimmerwohnung, 3-Zimmer-
Wohnung § 44(1), § 55(2)

dreschen drischt, drosch

Dress

Dressing

Dressman

Dressur

dribbeln (*beim Fußball*), *aber*
trippeln

Drift, Trift (*Strömung, Treibgut*)

Drilch, Drillich

Drill
Drillich, Drilch
Drilling
drin [sein § 35]
drin *vgl.* d[a]rin
drin∪... *vgl.* d[a]rin∪...
dringen drang, gedrunge
Drink, *aber* trinken
drinnen
dritte; der, die, das Dritte § 57(1);
(in Eigennamen) Ludwig der
Dritte § 60(1); die Dritte Welt
§ 60(5); das Dritte Reich
§ 60(2.1), § 60(5); *(in festen*
Verbindungen) der dritte Stand
§ 63
drittel *usw.* (*vgl.* achtel *usw.*)
Drittel § 4(8)
drittletzte (*vgl.* letzte)
Drive
droben
Droge
Drogerie
drohen
Drohne
dröhnen
drollig
Dromedar
Drop-out, Dropout § 45 E2
Drops
Droschke
dröseln
Drossel
drosseln
drüben; hüben und drüben
drüber *vgl.* d[a]rüber; drunter und
drüber
drüber∪... *vgl.* d[a]rüber∪...
Druck
drucken
drücken
drucksen
Drude
Drugstore
drum *vgl.* d[a]rum; drum und dran
drum∪... *vgl.* d[a]rum∪...
Drummer

Drums
drunten
drunter *vgl.* d[a]runter; drunter
und drüber
drunter∪... *vgl.* d[a]runter∪...
Drusch (*zu* dreschen)
Druse
Drüse
dry
Dschungel
Dschunke
du (*Personalpronomen*); deiner/
dein, dir, dich § 66, *in Briefen*
auch Du, Deiner/Dein, Dir, Dich
§ 66 E; das Du anbieten, auf Du
und Du § 57(3)
dual
Dübel
dubios, dubiös
Dublee, Double
ducken
Duckmäuser
dudeln
Duell
Duellant
Duett
Dufflecoat
Duft
Dukaten
Duktus
dulden
Dumdumgeschoss,
Dumdumgeschoß (*österr. auch*)
dumm
dummdreist § 36(1.4)
Dummerian, Dummerjan,
Dummian, Dummrian
Dummy
dümpeln
dumpf
Dumping
Düne
Dung
düngen (*zu* Dung)
dunkel [färben, dunkelfärben ...
§ 34(2.1); gefärbt, dunkelgefärbt

... § 36(2.1)]; das Dunkel, im
Dunkeln tapen § 57(1)
dunkel ∪ blau ... § 36(1.5)
Dünkel
dünken (zu Dünkel)
dünn [besiedelt, dünnbesiedelt ...
§ 36(2.1)]; durch dick und dünn
§ 58(3.1)
Dunst
Dünung
Duo
Duodez ∪ fürst ...
düpieren
Duplikat
duplizieren
Dur (A-Dur usw.,
aber a-Moll usw.)
durabel
durch
durch ∪ atmen ... § 34(1.1)
durchbrechen durchbricht,
durchbrochen § 33(3)
durcheinander; das
Durcheinander § 57(5)
durcheinander ∪ bringen, ...reden
... § 34(1.2)
Durchlaucht
durchtrieben

durchweg, durchwegs
dürfen darf, durfte
dürftig
Duro ∪ plast ...
dürr
Durst
durstlöschend § 36(1.1)
Dusche
Düse
duster, düster
Dutt
Duty-free-Shop § 44(1)
Dutzend § 55(5); Dutzende,
dutzende § 58 E5
dutzendmal (*sehr oft*) § 39(1)
duzen
Dynamik
dynamisch
Dynamit
Dynamo
Dynastie
dys ∪ peptisch ...
Dys ∪ funktion ...
Dystonie
Dystrophie

e/E

Eau de Cologne	ehr ügeizig ... § 36(1.2)
Ebbe	Ehre ; ihm zu Ehren § 55(4)
eben	ehren amtlich ...
eben üda ...	ehrenhalber § 39(1), <i>aber</i> der Ehre halber § 39 E2(1)
eben bürtig	ehrlich [gesagt ...]
Ebenholz	Ei
ebenso [gut ...] § 39(1)	Eibe
Eber	Eibisch
Eberesche	Eiche
ebnen	eichen
echauffieren	Eid ; an Eides statt
Echo	Eidechse
Echse	eidesstattlich , <i>aber</i> an Eides statt
echt [golden, echtgolden ... § 36(2.2)]	Eifer
Eck , Ecke	eigen ; jemandem eigen sein; zu eigen machen, zu eigen geben § 58(3.1); das Eigene, etwas Eigenes § 57(1)
Ecker	Eigen ; das Eigen, mein Eigen, des Volkes Eigen; etwas sein Eigen nennen § 55(4)
Eclair	eigen ümächtig ...
Economy üclass, ...klasse § 37 E3	Eigenbrötelei
edel	eigentlich
Edelmut	eignen
Edikt	Eiland
Edition	Eile
Efeu	eilends
Effe ff; aus dem Effeff	eilfertig
Effekt	Eimer
Effet	ein (<i>Indefinitpronomen</i>); so etwas ärgert einen, wenn einer eine Reise tut ... § 58(4)
effizient	ein (<i>Kardinalzahl</i>) usw. (vgl. acht usw.); mein Ein und Alles § 57(3)
Effizienz	ein (<i>unbestimmtes Zahladjektiv</i>); die einen und die anderen § 58(5), <i>substantivisch auch</i> die Einen und die Anderen § 58 E4
egal	
Egel	
Egerling	
Egge	
Ego	
Egoismus	
eh , ehe; eher, ehest; am ehesten § 58(2)	
Ehe	
ehbrechen § 33(1), <i>aber</i> die Ehe brechen	
ehern	

einatmen ... § 34(1.1); ein- und
ausatmen § 98(1)

Eintopf ...

einander

Einback

einbläuen

Einbrenn, Einbrenne

Einer (*Sportboot*)

einerseits § 39(1)

einsteils § 39(1)

einfach § 36(1.2); es ist das Ein-
fachste[, was/wenn/dass ...]
§ 57(1); etwas auf das/aufs ein-
fachste, Einfachste lösen § 58 *E1*

Einfalt

Eingang

eingangs § 56(3)

Eingeweide

Einhalt [gebieten § 55(4)]

einheimsen

einhellig

einhergehen ... § 34(1.3)

einig [werden § 34(2.3); sein § 35]

einige; einiges § 58(4)

einigermäßen § 39(1)

einiggehen § 34(2.2)

einmal § 39(1)

Einmaleins

einmütig

einrasten

einrenken

eins [sein § 35]

einsam

einschränken

einseitig

Einser

einst

Eintracht

einwärts [bewegen [sich] ...
§ 34 *E1*]

einwärtsübiegen, ...gehen ...
§ 34(1.2)

einzeilig, 1-zeilig § 40(3)

einzeln [stehen ... § 34(2.3)]; der,
die, das Einzelne, als Einzelner,

jeder Einzelne, bis ins Einzelne,
im Einzelnen § 57(1)

einzig; der, die, das Einzige, als
Einziges § 57(1)

einzigartig ... § 36(1.2)

Eis

Eisbein

Eisen [verarbeiten ... § 55(4); ver-
arbeitend, eisenverarbeitend ...
§ 36(2.1)]

eisern; (*in Eigennamen*) die Ei-
serne Krone (*lombardische Kö-
nigskrone*), das Eiserne Kreuz
(*ein Orden*) § 60(3.4); das Ei-
serne Tor (*Durchbruch der Do-
nau*) § 60(2.3); der Eiserne Vor-
hang (*zwischen Ost und West in
der Zeit nach dem Zweiten Welt-
krieg*) § 60(6); (*in festen Verbin-
dungen*) die eiserne Ration, der
eiserne Vorhang (*im Theater*),
ein eiserner Wille § 63; die ei-
serne Lunge § 64 *E*

eiskalt § 36(1.1)

eislaufen § 34(3), § 56(2)

eitel

Eiter

Ejakulation

Ekel

Eklat

eklatant

Ekstase

ekstatisch

Ekzem

Elaborat

Elan

Elast, Elastik

elastisch

Elch

Eldorado, Dorado

Electronic Banking § 37 *E4*

Elefant

elegant

Eleganz

Elegie

elektrisch

elektroumagnetisch ...

Elektroherd ...
Elektrode
Elektrolyse
Elektrolyt
Elektron
Elektronik
Element
Elen
elend; mir ist elend
Elend; im Elend sein § 55(4)
Eleve
elf *usw.* (vgl. acht *usw.*)
Elf (z. B. Fußballmannschaft)
§ 57(4)
Elf, Elfe (*Märchengeist*)
Elfenbein
elftel *usw.* (vgl. achte *usw.*)
eliminieren
Elite
Elixier
Ellbogen, Ellenbogen
Elle
Ellenbogen, Ellbogen
Ellipse
elliptisch
eloquent
Eloquenz
Eloxal ®
eloxieren
Elritze
Elster
Eltern
elysäisch, elysisch
E-Mail § 40(1), § 55(1), § 55(2)
Email, Emaile
Emanzipation
Embargo
Emblem
Embolie
Embryo
Emigrant
eminent
Eminenz
Emir
Emotion
empfangen empfang

empfehlen empfiehlt, empfahl,
empfohlen
empfinden empfand, empfunden
Emphase
emphatisch
Empire (*Kunststil*)
Empire (*früheres brit. Weltreich*)
Empirie
empor
emporragen ... § 34(1.2)
Empore
empören
emsig
Emu
emulgieren
Emulsion
Ende; das Ende, Ende Januar,
Ende nächsten Jahres; zu Ende
§ 55(4); ein Mann Ende achtzig
§ 58(6)
Endivie
endlich
Energie
eng [verbinden ... § 34(2.3); an-
liegend, enganliegend ...
§ 36(2.1); verwandt, engver-
wandt ... § 36(2.2)]
Engagement
Engel
Engerling
englisch, Englisch
(vgl. deutsch, Deutsch)
Enkel
Enklave
enorm
Ensemble
entäußern
entbehren
entdecken
Ente
enteisen enteist (*von Eis befreien*),
aber enteisenen
enteisenen enteisent (*Eisen entzie-*
hen), aber enteisen
Entente
entern
Entertainer

entfachen
entfernt; nicht im Entferntesten
 § 57(1)
Entfroster
entgegen
entgegenkommen ... § 34(1.1)
entgegen
Entgelt
entgelten entgilt, entgalt, entgolten
enthalten enthielt
Enthusiasmus
entlang
entlanggehen ... § 34(1.1)
entleihen
entloben
entraten entriet
Entree
entrichten
entrümpeln
entrüsten
entscheiden entschied
entschließen entschloss
Entschluss
entsetzen
entstehen entstand
entweder; entweder ... oder; das
 Entweder-oder § 43, § 57 E4
entwerfen entwirft, entwarf,
 entworfen
entwickeln
entwischen
entwöhnen
Entwurf
entzücken
entzwei [sein § 35]
entzweibrechen, gehen ...
 § 34(1.3)
Environment
Enzian
Enzyklika
Enzyklopädie
Enzym
Epidemie
Epigone
Epigramm
Epik
Epilepsie

epileptisch
Epilog
Episode
Epistel
Epitaph
Epizentrum
Epoche
Epos
Eprouvette
Equalizer
Equipe
er (*Personalpronomen*); seiner/
 sein, ihm, ihn § 58(4); ein Er
 § 57(3)
erbarmen
Erbe
erbosen
Erbse
Erdapfel
Erde
ereignen
Erektion
Eremit
erfahren erfuhr
Erfolg
ergattern
ergeben [sein § 35]
ergeben ergibt, ergab
ergiebig
ergo
ergötzen
erhaben
erhalten erhielt
erheblich
erholen
erigieren
Erika
erinnern
Erker
erkecklich; um ein Erkeckliches
 [größer] § 57(1)
erlangen
erlauben
erlaucht
erläutern
Erle
erledigen

ermitteln
ernst [meinen, nehmen ...
§ 34(2.3); gemeint, ernstgemeint
... § 36(2.1); sein § 35]
Ernst [machen § 55(4)]; es ist mir
[völliger] Ernst damit; aus dem
Spiel wurde Ernst
Ernte
erobern
erogen
erörtern
Eros
Erosion
Erotik
Erpel
erpicht
erquicken
erschrecken erschrickt, erschrak,
erschrocken; erschreckt, er-
schreckte, erschreckt
erschüttern
erst
erstÜbeste ...
erstatten
erste; der, die, das erste Beste; der,
die, das Erste, fürs Erste, als
Erstes, am Ersten [des Monats],
die Ersten [werden die Letzten]
sein § 57(1); (*in Eigennamen*)
Erstes Deutsches Fernsehen
§ 60(4.1); (*in festen Verbindun-*
gen) die erste Geige spielen § 63;
der Erste Bürgermeister § 64(1);
der Erste Mai § 64(2); die erste,
Erste Hilfe § 64 E
erstehen erstand
Erste-Hilfe-Lehrgang § 44(1),
§ 55(1), § 55(2)
erstere; der, die, das Erstere,
Ersteres § 57(1)
erstmals § 39(1), *aber* das erste
Mal § 39 E2(1)
ertappen
Ertrag
Eruption
erwägen erwog
erwähnen

erwerben erwirbt, erwarb,
erworben
erwidern
erwischen
erzÜkonservativ ... § 36(1.5)
ErzÜbischof, ...feind ...
erzählen
es (*Personalpronomen*); seiner/
sein, ihm, es § 58(4); 's § 96(2);
ein Es § 57(3)
Esche (*Baum*), *aber* Äsche
Esel
Eskalation
Eskapade
Eskimo
Eskorte
Esoterik
Espe
Esperanto
Esplanade
Espresso
Esprit
Essay
essen isst, aß, gegessen
essentiell, essenziell
Essenz
essenziell, essentiell
Essig
Establishment
Ester
Estrade
Estragon
Estrich
Etablissement
Etage
Etappe
Etat
etepetete
Eternit ®
Ethan, Äthan
Ether, Äther
Ethik
Ethnografie, Ethnographie
Ethos
Ethyl, Äthyl
Etikett, Etikette (*Waren-*,
Preisschild)

Etikette (*feine Sitte*)
etliche, etliches § 58(4)
Etüde
Etui
etwa
etwas § 58(4); ein gewisses Etwas
 § 57(3)
etwelche, etwelches § 58(4)
Etymologie
euch (*Personalpronomen*)
 (*siehe ihr*)
Eucharistie
euer (*Personalpronomen*)
 (*siehe ihr*)
euer (*Possessivpronomen*) § 58(1),
 § 66, *in Briefen auch Euer*
 § 66 E; die Euren, euren (die Eu-
 rigen, eurigen), das Eure, eure
 (das Eurige, eurige) § 58 E3
euerseits § 39(1)
euersgleichen § 39(1)
euert \cup halben, ...wegen, ...willen
 § 39(1)
Eukalyptus
Eule
Eulenspiegelei
Eunuch
Euphemismus
Euphorie
euresgleichen § 39(1)
euret \cup halben, ...wegen, ...willen
 § 39(1)
Eurhythmie, Eurythmie
Euro
Eurocheque
Eurhythmie, Eurythmie
Euter
Euthanasie
evakuieren
Evaluation
evangelisch
Evangelium
Eventual \cup fall ...
eventuell
Evergreen
evident
Evidenz

Evolution
ewig
ex
Ex \cup kaiser ...
exakt
exaltiert
Examen
Examinand
Exegese
Exekution
Exekutive
Exempel
Exequien
exerzieren
Exerzitien
Exhaustor
Exhibitionismus
exhumieren
Exil
existent
Existential \cup philosophie ...,
 Existenzial \cup ...
Existentialismus,
 Existenzialismus
existentiell, existenziell
Existenz
Existenzial \cup philosophie ...,
 Existential \cup ...
Existenzialismus,
 Existentialismus
existenziell, existentiell
Exitus
Exklave
exklusiv
Exkrement
Exkurs
Exlibris
exmatrikulieren
Exodus
exorbitant
Exorzismus
Exotik
Expander
Expansion
Expedient
Expedition
Experiment

Experte
Explikation
explizieren
explodieren
Explosion
Exponat
Exponent
Export
Exposé, Exposee
Exposition
express
expressiv
exquisit
extensiv
extern
extra
extrafein, ...hart ... § 36(1.5)

Extraprofit ...
extrahieren
Extraktion
extravagant
Extravaganz
extravertiert, extrovertiert
extrem
extrovertiert, extravertiert
exzellent
Exzellenz
Exzentrik
exzeptionell
Exzerption
Exzess
Eyeliner § 37 E3

f/F

Fabel
Fabrik
fabrizieren
fabulieren
Facette, Fassette
Fach
fächeln
Fächer
fachsimpeln § 33(1)
Fackel
Fact, *aber* Fakt, Faktum
fad, fade
Faden
fadenscheinig
Fading
Fagott
fähig
fahl
fahlügelb ... § 36(1.5)
fahnden
Fahne
fahren fuhr [fahren lassen, lernen § 34(4); fahren lassen, fahrenlassen [alle Hoffnung] § 34 E7]; [Auto, Bahn, Rad ...] fahren
fahrig
Fahrrad [fahren § 55(4)]
Fährte
Faible
fair
Fairness
Fair Play, Fairplay § 37 E4
fäkal
Fakir
Fakt, Faktum, *aber* Fact
Faktor
Faktotum
Faktum, Fakt, *aber* Fact
Faktura
Fakultät
falb

Falbel
Falke
Fall
Falle
fallen fiel
fallen [lassen [*auch*: Maske] § 34(4)]
Fall-out, Fallout § 45 E2
Fallreep
falls § 56(3)
falsch [schreiben, spielen ... § 34(2.3)]
falschüliegen, ...spielen ... § 34(2.2)
Falsch; [es ist] kein Falsch [an ihm], ohne Falsch § 55(4)
Falsett
Falsifikat
falten
Falter
Falz
Fama
Familie
famos
Fan
Fanal
fanatisch
Fanfare
fangen fing
Fango
Fantasie (*Musikstück nur so*), Phantasie
fantastisch, phantastisch
Farad (*Maßeinheit*)
Farbe
Farce
Farm
Farn
Färse (*junge Kuh*), *aber* Ferse
Fasan
Fasche

faschieren
Fasching
Faschismus
faseln
Faser
Fashion
Fasnacht, Fastnacht
Fass
Fassade
fassen
Fassette, Facette
Fasson
fast
fasten
Fast Food, Fastfood § 37 E4
Fastnacht, Fasnacht
Faszination
fatal
Fata-Morgana-ähnlich § 44(1), § 55(2)
fauchen, pfauchen
faul (faul sein), aber foul
faulen (verderben), aber foulen
faulenzen
Faun
Fauna
Faust
Fauteuil
Fauxpas
Favorit
Fax
Faxe
Fayence
Fazit
Feature
Feber
Februar
fechten ficht, focht
Feder
Fee (Märchengestalt), aber Feh
Feed-back, Feedback § 45 E2
Feeling
Fegefeuer
fegen
Feh (Eichhörnchen), aber Fee
Fehde
fehl

Fehl; ohne Fehl [und Tadel] § 55(4)
fehlgehen, ...schlagen § 34 E4
fehlen
Feier
Feiertag
feiertags § 56(3)
feig, feige
Feige
feil
feilbieten § 34 E4
Feile
feilschen
fein [machen, feinmachen [sich] § 34 E5]
fein [mahlen, feinmahlen ... § 34(2.1); gemahlen, feingemahlen ... § 36(2.1)]
feind; jemandem feind bleiben, sein, werden § 56(1)
Feind; jemandes Feind bleiben, sein, werden § 55(4)
feinfühlig § 36(1.2)
feist
feixen
Felbel
Felchen
Feld
feldaus
feldein
Feldwebel
Felge
Fell
Fellache
Fels, Felsen
Feme
feminin
Feminismus
Fench, Fennich
Fenchel
Fennich, Fench
Fenster
Fenz
Ferialarbeit ...
Ferien
Ferkel
Ferment

fernÜbleiben, ...halten, ...liegen,
...sehen ... § 34(2.2); das/euer
Fernbleiben § 57(2)

Ferne; aus der Ferne § 55(4)

fernsehmüde § 36(1.1)

Ferse (*Teil des Fußes*), aber Färse

fertig [bekommen, fertigbekommen [eine Arbeit]; machen, fertigmachen [etwas] ... § 34(2.1); sein § 35]

fertigÜbekommen, ...bringen,
...machen [jmdn.] ... § 34(2.2)

Fes, Fez

fesch

Fessel

fest [anbinden, anstellen, verschrauben ... § 34(2.3); angestellt, festangestellt; gefügt, festgefügt; umrissen, festumrissen; verwurzelt, festverwurzelt ... § 36(2.1)]

festÜkleben, ...schrauben, ...treten ... § 34(2.1); ...fahren, ...halten, ...nageln, ...nehmen ... § 34(2.2)

Fest

Festival

Fete

Fetisch

fett [drucken ... § 34(2.3); gedruckt, fettgedruckt ... § 36(2.1)]

Fetus, Fötus

Fetzen

feucht

feuchtÜfröhlich, ...warm ... § 36(1.4)

feudal

Feuer [fangen, speien ... § 55(4); speiend, feuerspeiend § 36(2.1)]

feuerÜfest ... § 36(1.1)

Feuilleton

Fex

Fez, Fes

Fiaker

Fiasko

Fibel

Fiber (*Faser*), aber Fieber

Fiche

Fichte

fidel

Fidel (*volkstümliches Streichinstrument*), aber Fiedel

Fidibus

Fieber (*krankheitsbedingt erhöhte Körpertemperatur*), aber Fiber

Fiedel (*Geige*), aber Fidel

fiepen

fies

Fiesta

fifty-fifty

Fight

Figur

Fiktion

File

Filet

Filiale

Filigran

Filius

Film

Filou

Filter

Filz

Fimmel

final

Financier, Finanzier

finanziell

Finanzier, Financier

FindelÜkind ...

finden fand, gefunden

Finesse

Finger

fingerÜbreit ... § 36(1.1)

Fingerbreit, Finger breit; keinen Fingerbreit, Finger breit nachgeben (*beharrlich sein*)

fingieren

Finish

finit

Fink

Finne

finnisch, Finnisch
(*vgl. deutsch, Deutsch*)

finster; das Finstere, im Finstern
tappen § 57(1)

Finte

Firlefan
firm
Firma
Firmament
firnen
Firn
Firnis
First
Fisch
Fisimatenten
Fiskus
Fisole
Fistelstimme
fit
Fitness
Fittich
fix
fixen
fixieren
Fjord
flach [atmen ... § 34(2.3);
klopfen, flachklopfen ...
§ 34(2.1)]
flachfallen (*wegfallen*) ...
§ 34(2.2)
Flachs
Flachse, Flechse
flackern
Fladen
Flageolet
Flagge
Flair
Flakon
flambieren
Flamenco
Flamingo
flämisch, Flämis
(vgl. deutsch, Deutsch)
Flamme
Flanell
flanieren
Flanke
Flansch
Flasche
flattern
flau
Flaum

Flausch
Flausen
Flaute
Flechse, Flachse
Flechte
flechten flicht, flocht
Fleck, Flecken
fleddern
FlederUms ...
Flegel
flehen
flehentlich
Fleisch [fressen ... § 55(4);
fressend, fleischfressend ...
§ 36(2.1)]
Fleiß
fleißig; das Fleißige Lieschen
§ 64(3)
flektieren
fletschen
flexibel
Flexion
flicken
Flieder
Fliege
fliegen flog
fliehen floh
Fliese
fließen floss
Flimmer
flink
Flinte
Flip
Flipper
flirren
Flirt
Flittchen
Flitter
flitzen
floaten
Flocke
Floh
Flom, Flomen
Flop
Flor
Flora
Florett

florieren
Floskel
Floß
Flosse
Flöte [spielen § 55(4)]
flöten (*Flöte spielen*)
flöten [gehen (*verloren gehen*) § 34(4)]
flott (*schnell*) [gehen, machen ... § 34(2.3), *aber* flottmachen]
Flotte
flottmachen § 34(2.2), *aber* flott machen
Flöz
Fluch
Flucht
Flug
flügge
flugs § 56(3)
Fluidum
Fluktuation
Flunder
flunkern
Flunsch
Fluor
Fluorid (*ein Salz*), *aber* Fluorit
Fluorit (*Mineral*), *aber* Fluorid
Flur
Fluse
Fluss; Flusssand
fluss ab, ...auf, ...abwärts, ...aufwärts § 39(1) [fahren ...], *aber* den Fluss aufwärts § 39 E2(1)
flüssig [lesen, schreiben ... § 34(2.3); machen, flüssig-machen (*verflüssigen*) ... § 34(2.1)]
flüssigmachen [Geld] § 34(2.2)
flüstern
Flut
Fly-over, Flyover § 45 E2
Fock
föderal
Fogosch
Fohlen

Föhn (*Fallwind, Haartrockner*), *aber* Fön ®
Föhre
Fokus
Folge [leisten ... § 55(4)]; in Folge, zufolge § 39(3)
folgen
folgend; das Folgende, Folgendes, im Folgenden, in Folgendem § 57(1)
folgendermaßen ... § 39(1)
folgerichtig § 36(1.1)
folgern
Foliant
Folie
Folk (*Musik*), *aber* Volk
Folklore
Folter
foltern
Fon, Phon
Fön ®, *sonst* Föhn (*Haartrockner*)
Fond (*Rücksitz*)
Fonds (*Geldanlage, Geldmittel*)
Fondue
fonometrisch ..., phono...
Fonotechnik ..., Phono...
Fontäne
Football § 37 E3
foppen
forcieren
Förde
fordern
fördern
Forelle
Forke
Form; in Form [kommen, sein ... § 55(4)]
formschön ... § 36(1.1)
Formel
Formular
forsch
forschen
Forst
Forsythie
fort [sein § 35]
Fort

fortUbleiben, ...dauern ...
§ 34(1.2)
forte
Fortuna
Forum
fossil
Foto
fotoUelektrisch ..., photoU...
FotoUsynthese ..., PhotoU...
fotogen, photogen
Fotografie, Photographie
fotografieren
Fotometrie, Photometrie
Fötus, Fetus
foul (*regelwidrig*), *aber* **faul**
foulen (*sich regelwidrig*
verhalten), *aber* **faulen**
Fox[terrier]
Fox[trott]
Foyer
Fracht
Frack
Frage; in Frage, infrage [stellen
...] § 39 E3(1)
Frage-und-Antwort-Spiel § 44(1)
fragil
Fragment
Fraisen
Fraktion
Fraktur
frank
frankieren
frankoUkanadisch ...
FrankoUkanadier ...
Franse
FranzUbranntwein ...
französisch, Französisch
(*vgl.* deutsch, Deutsch)
frappant
Frappé, Frappee
frappieren
Fräse
Fraß
Fratze
Frau
Freak

frech
Freesie
Fregatte
frei [halten [Rede], sprechen, ste-
hen [Haus] ... § 34(2.3)]; im
Freien § 57(1)
frei [bekommen, freibekommen
[Geiseln]; legen, freilegen [Wur-
zeln]; machen, freimachen [Weg]
... § 34(2.1)]; haben, freihaben;
nehmen, freinehmen ... § 34 E5]
freiUhalten [jmdn.], ...machen
(*Brief frankieren*), ...sprechen
(*von der Anklage befreien*),
...stehen (*jmds. Entscheidung*
überlassen sein) ... § 34(2.2)
Freier
Freimut
Freitag usw. (*vgl.* Dienstag usw.)
Freitagabend usw.
(*vgl.* Dienstagabend usw.)
freitags usw. (*vgl.* dienstags usw.)
freizügig
fremd
frenetisch
frequentieren
Frequenz
Freske, Fresko
fressen frisst, fraß
Frettchen
fretten
Freude
freudestrahlend § 36(1.1)
freuen
freund; jemandem **freund** bleiben,
sein, werden § 56(1)
Freund; jemandes **Freund** bleiben,
sein, werden § 55(4)
Frevel
freventlich
Friede, Frieden
frieren fror
Fries
Friesel
frigid, frigide
Frigidaire ®, *sonst auch* Frigidär

Frigidär, Frigidaire (® *nur* Frigidaire)
frigide, frigid
Frikadelle
Frikassee
frisch [backen, halten ... § 34(2.3); gebacken, frischgebacken [Brot] § 36(2.1)]
frischgebacken [Ehepaar] § 36(1.2)
Friseur, Frisör
Frist
Fritfliege
Frittate
fritten
frittieren
Frittüre
frivol
froh
frohlocken § 33(2)
Fromage
fromm
Fron
frönen
Fronleichnam
Front
Frosch
Frost
Frotté, Frottee
frotzeln
Frucht
Fructose, Fruktose
frugal
früh [verstorben, frühverstorben ... § 36(2.1)]; am Montag früh, von früh auf, von früher her, von früh bis spät § 58(3.1)
frühreif § 36(1.5)
Frühe; in der Frühe § 55(4)
Frühling
frühmorgens
frühneuhochdeutsch
Frühstück
Fruktose, Fructose
Frustration
Fuchs
fuchsen

Fuchsie
fuchteln
Fuder
Fug
Fuge
fügen
Fugen-s § 40(1)
fühlen
Fuhre
führen
füllen, *aber* voll
Füllen
Fulltimejob § 37 E3, Fulltime-Job § 45(2)
fummeln
Functional Food § 37 E4
Fund
Fundament
Fundus
fünf *usw.* (*vgl.* acht *usw.*)
Fünfkampf
fünftel *usw.* (*vgl.* achte *usw.*)
fünfzig *usw.* (*vgl.* achtzig *usw.*)
fungieren
Fungizid
Funk
Funke, Funken
Funkie
Funktion
Funsel, Funzel
für; das Für und Wider § 57(5)
fürbass
Furche
Furcht [einflößen ... § 55(4); einflößend, furchteinflößend § 36(2.1), *aber nur* große Furcht einflößend, äußerst furchteinflößend, [noch] furchteinflößender § 36 E3]
füreinander [einstehen ... § 34 E1]
Furie
furios
fürliebnehmen § 34(1.3)
Furnier
Furore
fürs

Fürst

Furt

Furunkel

Fusel

Fusion

Fuß [fassen § 55(4)]; zu Fuß [gehen] § 39 E2(2.1), zu Füßen [liegen ... § 55(4)]

fußbreit ... § 36(1.1)

Fußbreit, Fuß breit; keinen Fußbreit, Fuß breit zurückweichen

Fußball-WM § 40(2)

Fussel, Fuzel

Futter

Futtermal

Fuzel, Fussel

g/G

Gabardine	ganz [groß ...]; ganz und gar; das Ganze, aufs Ganze [gehen ...], ums Ganze gehen, als Ganzes, im Ganzen, im großen Ganzen, im Großen und Ganzen § 57(1)
Gabe	ganz Uleinen ... § 36(1.5)
gäbe ; gang und gäbe	gar [kein, nicht, nichts, sehr, wohl § 39 E2(2.5)]
Gabel	gar [kochen, garkochen ... § 34(2.1)]
gackern	Garage
gaffen	Garantie
Gag	Garaus
Gage	Garbe
gähnen	Garçonnière
Gala	Garde
galaktisch	Garderobe
galant	Gardine
Galaxis	garen
Galeere	gären gor oder gärte
Galeone, Galione	Garn
Galerie	Garnele
Galgen	garnieren
Galione, Galeone	Garnison
Galle	Garnitur
Gallert, Gallerte	garstig
Gallone	Garten
Galopp	Gärtner
galt	Gas
galvanisch	Gässchen
Gamasche	Gasse
Gambe	Gast ; zu Gast sein § 55(4)
Gamma Ustrahlen ..., γ -Strahlen ... § 40(1), § 55(1)	Gastritis Pl. ...itiden
gammeln	Gastronomie
Gams	Gatte
Gämse	Gatter
gang ; gang und gäbe	Gattung
Gang (<i>Bande</i>)	Gau
Gang (<i>zu</i> gehen); in Gang [setzen ...], im Gange [sein] § 55(4)	GAU
gängeln	Gaube, Gaupe
Gangster	Gaucha
Gangway	
Ganove	
Gans	
Ganter	

Gaudi, Gaudium
gaukeln
Gaul
Gaumen
Gauner
Gaupe, Gaube
gautschen
Gavotte
Gaze
Gazelle
Gazette
Gebärde
gebären gebar, geboren
Gebäude
geben gibt, gab
Gebiet
gebieten gebot
Gebirge
Gebrechen
Gebühr
gebühren
Geburt
Geck
Gecko
Gedanke, Gedanken
Gedeih; auf Gedeih und Verderb
 § 55(4)
gedeihen gedieh
gediegen
gedrungen
gedunsen
Geest
Gefahr [laufen, bringen ...
 § 55(4); bringend, gefahrbrin-
 gend ... § 36(2.1), *aber nur*
 große Gefahr bringend, äußerst
 gefahrbringend § 36 E3]
gefährden
Gefährte
gefallen gefiel
gefangen [nehmen, setzen ...
 § 34(2.3); genommen, gefangen-
 genommen ... § 36(2.1)]
Gefäß
Gefieder
Gefilde
gefinkelt

geflissentlich
Gefreite
gegeben; es ist das Gegebene[,
 wenn/dass ...] § 57(1)
gegen
gegenlesen ... § 34(1.1)
Gegend
gegeneinander [antreten, kämpfen
 ... § 34 E1]
gegeneinanderprallen ...
 § 34(1.2)
gegenüber [aufstellen ... § 34 E1]
gegenüberstellen ... § 34(1.2)
Gegner
Gehalt
geheim [bleiben, halten ...
 § 34(2.3)]; das Geheime, im
 Geheimen § 57(1)
geheimsprachlich; ...tun
 (*geheimnisvoll tun*) § 34(2.2)
Geheiß
gehen ging, gegangen [gehen
 lassen [jmdn.] § 34(4); gehen
 lassen, gehenlassen [sich]
 § 34 E7]
geheuer
Gehöft
gehorschen
gehören
gehörig
gehorsam
Geier
Geifer
Geige
geil
Geisel; eine Geisel nehmen, *aber*
 Geißel
Geiser, Geysir
Geisha
Geiß
Geißel (*Peitsche, Plage*), *aber*
 Geisel
Geist
Geiz
Gekröse
Gelage
Geländer

gelangen
Gelass
gelassen
Gelatine
gelb usw. (vgl. blau usw.); (in Eigennamen) der Gelbe Fluss § 60(2.4); (in festen Verbindungen) das gelbe Fieber § 63; die gelbe, Gelbe Karte § 64 E
gelbgrün § 36(1.4)
Geld
Gelee
gelegen
gelegentlich
Geleise, Gleis
Gelenk
Gelichter
gelinde
gelingen gelang, gelungen
gellen
geloben
Gelse
gelten gilt, galt, gegolten [gelten lassen § 34(4)]
Gelübde
gemach
Gemach
Gemahl
Gemälde
gemäß
gemein
gemein sprachlich, ...verständlich ... § 36(1.2)
Gemeinde
Gemetzel
Gemme
Gemüse
Gemüt
Gen
genannt (zu nennen), aber genant
genant (zu genießen), aber genannt
genau [nehmen ... § 34(2.3); genommen, genaugenommen; unterrichtet, genauunterrichtet ... § 36(2.1)]; des Genaueren § 57(1); auf das/aufs genaueste, Genaueste (*ganz genau*) § 58 E1

genauso [gut ...] § 39(1)
Gendarm
Genealogie
genehm
genehmigen
General
General Angriff ...
generalüberholen § 33(1)
Generation
generell
generieren
generös
Genese
genesen genas
Genetik
genial
Genick
Genie
genieren
genießen genoss
genital
Genitiv
Genius
Genosse
Genre
Gentleman
gentlemanlike
genug
genügend
genuin
Genus (*Gattung*)
Genuss (*zu genießen*)
geo physikalisch ...
Geo botanik ...
Geografie, Geographie
Geologie
Geometrie
Gepard
gerade, grade (*aufrecht*) [halten, hinlegen, sitzen, stehen ... § 34(2.3); biegen, geradebiegen; richten, geraderichten; stellen, geradstellen ... § 34(2.1)]
gerade biegen (*klären*), ...stehen (*für etwas aufkommen*) § 34(2.2); ...wega, ...zu § 39(1)
geradeso [gut ...] § 39(1)

Geranie
Gerant
Gerät
geraten geriet
Geratewohl; aufs Geratewohl
geraum
gerben
Gerbera
gerecht
Gericht
gering [achten, geringachten;
schätzen, geringschätzen ...
§ 34 E5]; das Geringste, es ent-
geht ihm nicht das Geringste, es
geht ihn nicht das Geringste an,
sich um ein Geringes verschät-
zen, kein Geringerer als, nicht im
Geringsten § 57(1)
geringfügig
gerissen
Germ
germanisch
Germanistik
gern[e] [sehen ... § 34 E1; gese-
hen, gerngesehen ... § 36(2.1)]
gernhaben § 34(1.2)
Geröll
Gerste
Gerte
Geruch
Gerücht
Gerüst
gesamt; das Gesamte, im Gesam-
ten § 57(1)
Gesang
Gesäß
Geschäft
geschehen geschieht, geschah
gescheit
geschenkt [bekommen ...
§ 34(2.3)]
Geschichte
Geschick
geschickt
Geschirr; Geschirreiniger
Geschlecht
geschlechtsreif § 36(1.1)

Geschmack
Geschmeide
geschmeidig
Geschmeiß
Geschöpf
Geschoss, Geschoß (*österr. auch*)
Geschütz
Geschwader
geschweige
geschwind
Geschwister
Geschwür
Geselle
Gesellschaft
Gesetz
Gesicht
Gesinde
Gesindel
Gesinnung
Gespent
Gespinst
Gestade
Gestalt
gestalten
Gestank
gestatten
Geste
gestehen gestand
gestern [Abend ... § 55(6)]
Gestik
Gestirn
Gestöber
gestochen [scharf]
gestohlen [bleiben § 34(2.3)]
Gestrüpp
Gestüt
gesund [bleiben ... § 34(2.3);
machen, gesundmachen; pflegen,
gesundpflegen ... § 34(2.1); sein
§ 35]; für gesund [erklären ...]
§ 58(3.1)
gesund \cup beten, ...schreiben,
...schrumpfen, ...stoßen § 34(2.2)
Getreide
getrennt [leben, schreiben ...
§ 34(2.3); lebend, getrenntle-

bend; geschrieben, getrenntge-
schrieben ... § 36(2.1)]

Getto, Ghetto

gewahr [werden § 34(2.3)]

Gewähr [leisten (sie leistet Ge-
währ), gewährleisten § 33 E],
aber **Gewehr**

gewahren

gewähren

gewährleisten (sie gewährleistet),
Gewähr leisten § 33 E

Gewahrsam

Gewalt

Gewand

gewandt

gewärtig

Gewehr (*Waffe*), *aber* **Gewähr**

Geweih

Gewerbe

Gewerkschaft

Gewicht

gewieft

gewiegt

gewillt

Gewinn [bringend, gewinnbrin-
gend § 36(2.1), *aber nur* großen
Gewinn bringend, äußerst ge-
winnbringend, [noch] gewinn-
bringender § 36 E3]

gewinnen gewann, gewonnen

gewiss

Gewissen

Gewitter

gewitzt

gewogen

gewöhnen

gewohnt

Geysir, Geiser

Ghetto, Getto

Ghostwriter § 37 E3

Gicht

Giebel

Gier

gießen goss

Gift

Gig

Gigameter ...

Gigant

Gigolo

gilben

Gilde

Gilet

Gimpel

Gin

Ginkgo, Ginko

Ginseng

Ginster

Gipfel

Gips

Giraffe

Girl

Girlande

Girlitz

Giro

Gischt

Gitarre

Gitter

Glace (*Zuckerglasur, Eis*), *aber*
Glacé, Glacee

Glacé, Glacee (*Gewebe*), *aber*
Glace

glacieren (*mit Glace überziehen,*
zum Gefrieren bringen), *aber*
glasieren

Gladiator

Gladiole

Glamour

Glanz

glänzend [schwarz ...]

Glas

glasieren (*mit Glasur versehen*),
aber glacieren

Glasnost

Glasur

glatt [ablaufen ... § 34(2.3);
hobeln, glatthobeln ... § 34(2.1)]

glattgehen, ...machen (*bezahlen*)
... § 34(2.2); ...züngig ...
§ 36(1.2)

Glatze

Glaube, Glauben

glazial

gleich (*in gleicher Weise, sofort*)
[groß, gut; lauten, kommen ...

§ 34(2.3); geartet, gleichgeartet;
 lautend, gleichlautend ...
 § 36(2.1), *aber* gleichgültig,
 ...kommen]; das Gleiche, Gleich-
 ches mit Gleichem vergelten, ein
 Gleiches tun, auf das Gleiche hi-
 nauskommen, ins Gleiche brin-
 gen (*in Ordnung bringen*),
 Gleich und Gleich § 57(1)
gleichgültig ...; ...kommen
 (*gleichen, entsprechen*),
 ...machen, ...setzen, ...tun,
 ...ziehen ... § 34(2.2)
gleichen glich
gleichermaßen ... § 39(1)
Gleichmut
Gleis, Geleise
gleisnerisch
gleißen
gleiten glitt
Glencheck
Gletscher
Glied
gliedern
Gliedmaße
glimmen glomm *oder* glimmte
Glimmer
glimpflich
Glissando
glitschen
glitzern
global
Globetrotter
Globus
Glocke
Gloria
glorios
Glossar
glotzen
Gloxinie
Glück
Glucke
gluckern
glucksen
Glucose, Glukose
glühen
glühend [heiß ...]

Glukose, Glucose
Glut
Glutamat
Glycerin, Glyzerin
Glystantin ®
Glyzerin, Glycerin
Gnade
Gneis
Gnom
Gnostik
Gnu
Go
Goal
Goali, Goalie
Gobelin
Go-go-Girl § 44(1), § 55(1),
 § 55(3)
Goi *Pl.* Gojim
Go-in § 45 E2
Golatsche, Kolatsche
Gold
golden *usw.* (*vgl. blau usw.*); (*in*
Eigennamen) das Goldene Kalb
 § 60(1); die Goldene Stadt
 (*Prag*) § 60(5); (*in festen Ver-*
bindungen) den goldenen Mit-
 telweg einschlagen, die goldene
 Hochzeit § 63; das goldene
 Zeitalter § 63, *nach* § 63 E
auch das Goldene Zeitalter;
 der Goldene Sonntag § 64(2);
 der goldene, Goldene Schnitt
 § 64 E
Golden Goal § 37 E4
Golem
Golf
Goliath
Göller
Gondel
Gondoliere
Gong
gönnen
Goodwill
Goodwillreise, ...tour § 37(1.1)
Gör, Göre
Gorgonzola
Gorilla

Gospelsong
Gosse
Gott; Gott sei Dank
Gotte
Götti
Götze
Gouda
Gourmand
Gourmet
goutieren
Gouverneur
Grab; zu Grabe tragen § 55(4)
graben grub
Gracht
Grad (*Maß*), aber *Grat*
grade, gerade
graduell
Graecum
Graf
Graffito *Pl.* Graffiti
Grafie, Graphie
Grafik, Graphik
grafisch, graphisch
Grafit, Graphit
Grafologe, Graphologe
Gral
gram [sein § 35, § 56(1)]
Gram
Gramm
Grammatik
Grammel
Grammofon, Grammophon
Gran, Grän
Granat
Granate
Grand
Grand ouvert
Grand Prix
Grandeza
grandios
Grandseigneur
Grand Slam § 37 E4
Granit
Granne
grantig
Granulat
Grapefruit

Graphie, Grafie
Graphik, Grafik
graphisch, grafisch
Graphit, Grafit
Graphologe, Grafologe
Gras
grassieren
grässlich
Grat (*Bergkamm*), aber *Grad*
Gräte
Gratifikation
gratis
Grätsche
Gratulant
gratulieren
grau usw. (vgl. blau usw.); (*in Eigennamen*) die Grauen Panther, die Grauen Schwestern (*kath. Kongregation*) § 60(4.2); (*in festen Verbindungen*) eine graue Maus § 63; eine graue Eminenz § 63, *nach* § 63 E auch eine Graue Eminenz; der graue Star § 64 E
graublau § 36(1.4)
Gräuel (*zu Grauen*)
grauen (*hell, fahl werden*)
grauen (*Angst empfinden*)
Grauen [erregend, grauenerregend § 36(2.1), *aber nur* großes Grauen erregend, äußerst grauenerregend, [noch] grauenerregender § 36 E3]
graulen
graulich (*zu grau*), gräulich
gräulich (*zu grau*), graulich
gräulich (*zu Grauen*)
Graupe
Graupel
Graus
grausam
grausen
Grauwacke
Grave
gravieren
gravierend
Gravitation

gravitatisch
Grazie
grazil
graziös
Greenhorn
greifen griff
Greis
Greißler
grell [beleuchten ... § 34(2.3);
 beleuchtet, grellbeleuchtet ...
 § 36(2.1)]
Gremium
Grenadier
Grenze
grenzenlos; sich ins Grenzenlose
 steigern § 57(1)
Griebe
griechisch, Griechisch
 (vgl. deutsch, Deutsch)
Griesgram
Griß
Griff
Griffel
Grill
Grille
grillen, grillieren
Grimasse
Grimm
Grimmen
Grind
grinsen
Grippe
Grislibär, Grizzlybär
grob [mahlen, grobmahlen ...
 § 34(2.1)]; das Grobe, aus dem
 Groben arbeiten, das Gröbste,
 aus dem Gröbsten heraus sein
 § 57(1); am gröbsten § 58(2); auf
 das/aufs gröbste, Gröbste
 § 58 E1
Grog
groggy
grölen
Groll
Gros (zwölf Dutzend) § 55(5)
Gros (überwiegender Teil)
Groschen

groß [anlegen (*großzügig gestalten*),
 herauskommen, schreiben
 (*in großer Schrift schreiben*) ...
 § 34(2.3), *aber* groß \cup schreiben;
 angelegt, großangelegt; geschrie-
 ben, großgeschrieben ...
 § 36(2.1)]; im großen Ganzen;
 das Große, im Großen, im Gro-
 ßen und Ganzen, Groß und Klein
 § 57(1); (*in Eigennamen*) die
 Große Strafkammer § 60(4.1);
 der Große Teich (*Atlantik*)
 § 60(5); (*in festen Verbindungen*)
 das große Einmaleins § 63; die
 große, Große Kreisstadt § 64 E
groß \cup schreiben (*mit großem An-
 fangsbuchstaben schreiben; be-
 sonders schätzen*), ...ziehen ...
 § 34(2.2), *aber* groß schreiben;
 ...spurig, ...artig ... § 36(1.2); das
 Großartige § 57(1)
großenteils § 39(1)
Grossist
grotesk
Grotte
Grube
grübeln
Grude
Gruft
Grummet, Grumt
grün usw. (vgl. blau usw.); (*in
 Eigennamen*) das Grüne Ge-
 wölbe (*in Dresden*) § 60(4.1);
 die Grüne Insel (*Irland*) § 60(5);
 der Grüne Veltliner § 64(3); (*in
 festen Verbindungen*) ein grüner
 Junge, die grüne Hochzeit § 63;
 die grüne Grenze § 63, *nach*
 § 63 E *auch* die Grüne Grenze;
 die grüne Lunge § 63, *nach*
 § 63 E *auch* die Grüne Lunge
grünblau § 36(1.4)
Grund; im Grunde § 55(4); auf
 Grund, aufgrund § 39 E3(3); zu
 Grunde, zugrunde [gehen ...]
 § 39 E3(1)
grund \cup falsch ... § 36(1.5)

gründlich [säubern ...]
Grünspan
grunzen
Gruppe
Grus (*Gestein*), *aber* Gruß
gruseln
Gruß (*zu* grüßen), *aber* Grus
grüßen
Grütze
Guano
gucken, kucken
Guerilla
Gugelhupf
Gugge
Guillotine
Gulasch
Gulden
Gülle
Gully
gültig
Gummi
Gunst; *zu* Gunsten, *zugunsten*
§ 39 E3(3); *zu* [seinen ...]
Gunsten § 55(4)
günstig
Guppy
Gurgel
Gurke
gurren

Gurt
Guru
Guss
Güster
gustieren
Gusto
gut (*vgl.* besser, beste) [*gehen*
(*laufen*), *meinen*, *schreiben* (*les-*
bar, *verständlich schreiben*) ...
§ 34(2.3), *aber* gut⊃schreiben;
gelaunt, gutgelaunt; unterrichtet,
gutunterrichtet ... § 36(1.2); sein
§ 35]; das Gute, alles Gute, des
Guten zu viel tun, im Guten [wie
im Bösen], zum Guten [lenken
...] § 57(1); jenseits von Gut und
Böse § 58 E2; jemandem Guten
Tag sagen, jemandem guten Tag
sagen
gut⊃haben (*zu fordern haben*),
...heißen, ...machen [Unrecht;
Geld], ...schreiben (*anrechnen*)
... § 34(2.2); ...mütig, ...gesinnt
§ 36(1.2), *aber* gut schreiben
Gymnasium
Gymnastik
Gynäkologie
Gyros

h/H

Haar, *aber* Härchen, hären § 9 E2

haar⊂breit ... § 36(1.1)

Haar breit, Haar breit; nicht um
ein Haar breit, Haar breit

haben hat, hatte

Habicht

Habilitand

Habit

Habitus

Hachse, Haxe

Hacke (*Gerät*)

Hacke, Hacken (*Ferse*)

Hackepeter

Häcksel

hadern

Hades

Hafen

Hafer

Haferl, Häferl

Haff

Haft

haften [bleiben § 34(4); bleiben,
haftenbleiben (*im Gedächtnis
bleiben*) § 34 E7]

Hag

Hage⊂buche ...

Hagebutte

Hagel

hager

Hagestolz

Häher

Hahn

Hahnrei

Hai

Hain

Hairstylist § 37 E3

häkeln

haken

Haken

halb; etwas Halbes, ein Halbes,
eine[n] Halbe[n] trinken § 57(1);

um halb acht § 56(6.2); der Zei-
ger steht auf halb § 58(3.1)

halb [totschlagen, vollmachen ...
§ 34(2.3); angezogen, halbange-
zogen; verdaut, halbverdaut ...
§ 36(2.1); automatisch, halb-
automatisch; fertig, halbfertig;
leer, halbleer; tot, halbtot ...
§ 36(2.2)]

halb⊂amtlich, ...dunkel, ...lang,
...rund, ...trocken ... § 36(1.5),
aber halb amtlich, halb persön-
lich ... § 36 E4

halbmast; [eine Flagge] halbmast
[hissen]; [auf] halbmast [setzen]
§ 58(3.1)

halbwegs

Halde

Hälfte

Halfter

Hall

Halle

halleluja

Hallimasch

hallo

Halluzination

Halm

Halogen⊂lampe ...

Hals

halt; ein lautes Halt rufen, laut
Halt rufen § 57(5), laut halt rufen

Halt [finden ... § 55(4); machen,
haltmachen § 34 E6]

halten hielt

haltmachen, Halt machen § 34 E6

Halunke

Hämatom

Häme

Hammel

Hammer

Hammondorgel

Hämorrhoiden, Hämorrhiden
hampeln
Hamster
Hand; zu Händen § 39 E2(2.3);
zuhanden, anhand [von; dessen/
deren ...] § 39(3); das Hand-in-
Hand-Arbeiten § 43, § 57(2)
handÜbreit, ...fest ...
Handbreit, Hand breit; zwei
Handbreit, Hand breit Tuch
Handvoll, Hand voll; zwei
Handvoll, Hand voll Reis
Handel [treiben ... § 55(4);
treibend, handeltreibend ...
§ 36(2.1)]
Händel
handhaben § 33(1)
Handicap, Handikap
Hand-out, Handout § 45 E2
hanebüchen
Hanf
Hang
Hangar
hangen hing, gehangen
hängen hängte [hängen bleiben,
hängen lassen [*auch*: Ohren]
§ 34(4); hängen bleiben, hän-
genbleiben (*im Gedächtnis blei-
ben*); hängen lassen, hängenlas-
sen (*im Stich lassen; sich gehen
lassen*) § 34 E7]
hänseln
Hantel
hantieren
hantig
hapern
Happen
Happening
happy
Happy End, Happyend § 37 E4
Harakiri
Harass
Härchen (*zu Haar*) § 9 E2
Hardcover § 37 E3,
Hardcovereinband § 37(1.1),
Hardcover-Einband § 45(2)
Hardliner § 37 E3

Hardrock, Hard Rock § 37 E4
Hardware § 37 E3
Harem
hären (*zu Haar*) § 9 E2
Häresie
häretisch
Harfe
Harke
Härlein (*zu Haar*) § 9 E2
Harlekin
härmen
harmlos
Harmonie
Harn
Harnisch
Harpune
harren
harsch
Harsch
hart [arbeiten ... § 34(2.3);
kochen, hartkochen ... § 34(2.1);
gekocht, hartgekocht ...
§ 36(2.1)]
hartÜleibig ... § 36(1.2)
Harz
Hasard
Haschee
haschen
Häscher
Haschisch
Hase
Hasel
Haspel
Hass
hässlich
Hast
hätscheln
hatschen
Hattrick
Hatz
Haube
Haubitze
Hauch
hauchÜdünn ... § 36(1.1)
hauen haute *oder* hieb, gehauen
Hauer, Häuer (*zu hauen*), *aber*
Heuer

Haufen
häufig
Haupt
Häuptel
Haus [halten (ich halte Haus),
 haushalten § 33 E]; nach Hause,
 nachhause; zu Hause, zuhause;
 von zu Hause, von zuhause; von
 zu Hause aus, von zuhause aus
 § 39 E3(1); das Zuhause § 57(5)
hausen
Hausen
haushalten (ich haushalte), Haus
 halten § 33 E
Hausse
Haut
hautÜeng ...
Hautevolee
Hautgout
Havarie
Haxe, Hachse
Hazienda
Headhunter
Headline
Hearing
Hebamme
Hebel
heben hob
hecheln
Hecht
Heck
Hecke
Hederich
Heer
Hefe
heften
heftig
Hegemonie
hegen
Hehl (kein[en] Hehl aus etwas
 machen), *aber* Hel
hehr (*erhaben, heilig*), *aber* her
Heide
Heidelbeere
Heidschnucke
heikel
heil

Heiland
Heilbutt
heilig [sein § 35]; der, die Heilige
 § 57(1); (*in Eigennamen*) die
 Heiligen Drei Könige, der Hei-
 lige Geist § 60(1); das Heilige
 Grab § 60(3.2); das Heilige Land
 (*Palästina*) § 60(5); (*in festen*
Verbindungen) das heilige
 Abendmahl § 63; der heilige
 Krieg [des Islam] § 63, *nach*
 § 63 E *auch* der Heilige Krieg
 [des Islam]; der Heilige Vater
 (*Papst*) § 64(1); die Heilige
 Nacht (*Weihnachten*), der Heilige
 Abend § 64(2)
heiligÜhalten, ...sprechen
 § 34(2.2)
Heim
heimÜbringen, ...fahren, ...führen,
 ...gehen, ...leuchten, ...reisen,
 ...suchen, ...zahlen ... § 34 E4
Heimat
heimlich [tun ... § 34(2.3)]
heimlichÜtun (*geheimnisvoll tun*)
 § 34(2.2)
Heimtücke
Heinzelmännchen
Heirat
heischen
heiser
heiß [begehren, laufen [Motor] ...
 § 34(2.3); machen, heißmachen
 ... § 34(2.1); begehrt, heißbe-
 gehrt ... § 36(2.1)]; (*in festen*
Verbindungen) ein heißes Eisen
 § 63
heißÜblütig ... § 36(1.2);
 ...machen [jmdn.; Hölle]; ...reden
 [Köpfe] § 34(2.2)
heißen (*hissen*)
heißen hieß (*nennen, genannt*
werden, befehlen)
heiter
heizen
Hektar, Hektare
Hektik

Hekto⊂liter ...
Hel (*Unterwelt*), *aber* Hehl
Held
helfen hilft, half, geholfen
Helikopter
helio⊂tropisch ...
Helio⊂gravüre ...
Helium
hell [strahlen ... § 34(2.3);
strahlend, hellstrahlend ...
§ 36(2.1)]
hell⊂blau, ...licht, ...wach
§ 36(1.5)
Hellebarde
Heller
hellsehen § 34(2.2)
Helm
Hemd
Hemisphäre
Hemlocktanne
hemmen
Hengst
Henkel
Henker
Henna
Henne
Hepatitis Pl. ...tiden
her; hin und her; das Hin und Her
§ 57(5), *aber* hehr
her⊂kommen ... § 34(1.2)
herab
herab⊂fallen ... § 34(1.2)
Heraldik
heran
heran⊂fahren ... § 34(1.2)
herauf
herauf⊂gehen ... § 34(1.2)
heraus
heraus⊂finden ... § 34(1.2)
heraus⊂en
herb
Herbarium
herbei
herbei⊂eilen ... § 34(1.2)
Herberge
Herbizid

Herbst
Herd
Herde
herein
herein⊂holen ... § 34(1.2)
Hering
herinnen
Herkules
Herlitze
Hermelin
hermetisch
hernach
hernieder
hernieder⊂gehen ... § 34(1.2)
heroben
Herode
Heroin (*Rauschgift*)
Heroin, Heroine (*zu* Heros)
Herold
Heros
Herpes
Herr; einer Sache Herr werden
§ 55(4)
herrlich
Hertz (*Maßeinheit*), *aber* Herz
herüber
herüber⊂winken ... § 34(1.2)
herum
herum⊂laufen ... § 34(1.2)
herunten
herunter
herunter⊂fallen ... § 34(1.2)
hervor
hervor⊂brechen ... § 34(1.2)
Herz (*Organ*); zu Herzen nehmen,
von Herzen § 55(4), *aber* Hertz
herz⊂erfrischend, ...erquickend,
...allerliebste ... § 36(1.1)
herzlich; auf das/aufs herzlichste,
Herzlichste (*herzlichst*) § 58 *El*
Herzog
herzu
herzu⊂kommen ... § 34(1.2)
Hetäre
hetero⊂sexuell ...
Hetero⊂sphäre ...

heterogen
Hetze
Heu
heucheln
heuer
Heuer (*Lohn eines Seemanns usw.*), *aber Häuer*
heulen
heurig
Heuschreck, Heuschrecke
heute *usw.* (vgl. *gestern usw.*)
heutzutage § 39(1)
Hexa⊔**ogramm** ...
Hexe
Hibiskus
hie⊔**bei** ...
Hieb
hier [wohnen § 34 E1; *aber hier*⊔*bleiben*; sein § 35]; hier und jetzt; das Hier und Jetzt § 57(5)
hier⊔**bleiben** ... § 34(1.2), *aber hier wohnen*
hier⊔**an** ...
Hierarchie
Hieroglyphe
hierzu § 39(1)
hierzulande § 39(1), hier zu Lande § 39 E2(2.1) (*zu zu Lande*)
hiesig
hieven
Hi-Fi
Hifthorn
high
High Fidelity § 37 E4
High Life, Highlife § 37 E4
High Society § 37 E4
High⊔**light**, ...tech, ...way ... § 37 E3
Hijacker
Hilfe [suchen ... § 55(4); suchend, hilfesuchend ... § 36(2.1), *aber nur rasche Hilfe suchend* § 36 E3]; mit Hilfe, mithilfe § 39 E3(3); zu Hilfe [kommen] § 39 E2(2.1)
Hillbillymusic § 37 E3, Hillbillimusik § 37(1.1)
Himbeere
Himmel
himmelwärts § 39(1)
hin [und her]; das Hin und Her § 57(5)
hin⊔**fallen** ...; hin- und hergehen ... § 98(1)
hinab
hinab⊔**gehen** ... § 34(1.2)
hinan
hinan⊔**gehen** ... § 34(1.2)
hinauf
hinauf⊔**ziehen** ... § 34(1.2)
hinaus
hinaus⊔**schieben** ... § 34(1.2)
hindern
Hinduismus
hindurch
hindurch⊔**zwängen** ... § 34(1.2)
hinein
hinein⊔**bringen** ... § 34(1.2)
hingegen
hinken
Hinkunft; in Hinkunft
hinnen; von hinnen
Hinsicht; in Hinsicht auf § 55(4)
hintan
hintan⊔**stellen** ... § 34(1.3)
hinten
hinten⊔**an**, ...über ...
hintenüber⊔**fallen** ... § 34(1.2)
hinter
hinter⊔**bringen** (hinterbringt), ...fragen § 33(3); ...schlingen (schlingt hinter) ... § 34(1.1); ...listig § 36(1.2); ...rücks § 39(1)
hinterdrein
hinterdrein⊔**laufen** ... § 34(1.2)
hintereinander [hergehen ... § 34 E1]
hintereinander⊔**legen** ... § 34(1.2)

hinterher [sein § 35]
hinterher umhinken ... § 34(1.2)
hinters
hinüber
hinüber umgehen ... § 34(1.2)
hinunter
hinunter umblicken ... § 34(1.2)
hinweg
hinweg umfegen ... § 34(1.2)
Hinz; Hinz und Kunz
hinzu
hinzu umkommen ... § 34(1.2)
Hiobsbotschaft
Hippe
Hippie
Hirn
Hirsch
Hirse
Hirt, Hirte
hissen
Historie
Hit
Hitze
hitzebeständig § 36(1.1)
Hobby
Hobel
hoch [anrechnen, besteuern, fliegen (*weit oben fliegen*) ... § 34(2.3); achten, hochachten ... § 34 E5; dotiert, hochdotiert; industrialisiert, hochindustrialisiert; verschuldet, hochverschuldet ... § 36(2.1); begabt, hochbegabt; kompliziert, hochkompliziert ... § 36(2.2)]
hoch (hohe, höher, höchste); die Hohen und die Niederen, die Hohen und die Niedrigen, Hoch und Nieder, Hoch und Niedrig § 57(1); das höchste der Gefühle § 58(1); (*in Eigennamen*) die Hohen Tauern (*in Österreich*) § 60(2.3); das Hohe Haus (*Parlament*) § 60(5); (*in festen Verbindungen*) das hohe C, die höhere Mathematik, die höhere Schule (*Oberschule*) § 63

Hoch § 57 E1
hoch umbeinig, ...geboren, ...gemut, ...mütig ... § 36(1.2); ...aktuell, ...berühmt, ...brisant, ...empfindlich, ...giftig ... § 36(1.5); ...bekommen, ...fliegen (*nach oben fliegen*), ...kochen [Milch], ...reißen, ...ziehen ... § 34(1.2); ...arbeiten [sich]; ...nehmen (*neckten, toppen*), ...stapeln, ...züchten ... § 34(2.2)
höchst [selten ...] (*zu hoch*)
höchst umwahrscheinlich ... § 36(1.5)
Hochzeit
Hocke
Höcker
Hockey
Hode, Hoden
Hof [halten (ich halte Hof) § 55(4)]
Hoffart
hoffen
hoffentlich
Hoffnung
höflich
hohe (*zu hoch*)
Hoheit
höher umgruppieren, ...stufen ... § 34(2.2)
hohl
Höhle
Hohn [lachen (ich lache Hohn), hohnlachen § 33 E; sprechen (ich spreche Hohn), hohnsprechen § 33 E]
hohnlachen (ich hohnlache), Hohn lachen § 33 E
hohnsprechen (ich hohnspreche), Hohn sprechen § 33 E
Hokuspokus
hold
Holder, Holler, Holunder
 Holding[gesellschaft] § 37(1.1)
Holdrio
holen
Holle

Hölle
Holler, Holder, Holunder
Hollywoodschaukel § 37(1.1)
Holm
holo⊂kristallin ...
Holo⊂gramm ...
Holocaust
Holozän
holpern
Holster
Holunder, Holder, Holler; der
Schwarze Holunder § 64(3)
Holz
Homeland
Hometrainer § 37 E3
Homo
homo⊂sexuell ...
Homo⊂erotik ...
homofon, homophon
homogen
Homöopathie
homophon, homofon
Homunkulus
Honig
Honneurs
Honorar
Honoratioren
Hooligan
Hopfen
hoppeln
hops⊂gehen, ...nehmen § 34(1.3)
hopsen
hорchen
Horde
hören
Horizont
Hormon
Horn
Hornisse
Horoskop
horrend
Horror
Horsd'œuvre
Horst
Hort
Hortensie
hosanna, hosianna; das Hosanna

Hose
hosianna, hosanna; das Hosianna
Hospital
Hospitant
Hospiz
Hostess
Hostie
Hot
Hot Dog, Hotdog § 37 E4
Hotel
Hotelier
Hotellerie
Hot Pants, Hotpants § 37 E4
Hotline § 37 E3
Hub
Hube
hüben; hüben und drüben
hübsch
Huchen
huckepack [nehmen, tragen ...
§ 34 E1]
hudeln
Huf
Hüfte
Hügel
Huhn
hui; der Hui, in einem Hui § 57(5)
Hula-Hoop, Hula-Hopp
Huld
Hülle
Hülse
human
Humbug
Hummel
Hummer
Humor
humos
humpeln
Humpen
Humus
Hund
hundert § 58(6); hunderte,
Hunderte § 58 E5
Hundert § 55(5); hunderte,
Hunderte § 58 E5
hundertfach (vgl. achtfach)
§ 36(2), 100fach § 41 E, 100-

fach § 40(3) [größer ...] ...; das
 Hundertfache, um das Hundert-
 fache [größer] § 57(1)
hundertprozentig, 100-prozentig
 § 40(3), 100%ig § 41 E
Hunderter; der Hunderterpack
Hundertmeterlauf § 37(1.1),
 Hundert-Meter-Lauf, 100-Meter-
 Lauf, 100-m-Lauf § 44(1),
 § 55(2)
hundertste; der, die, das Hun-
 dertste, vom Hundertsten ins
 Tausendste kommen § 57(1)
hundertstel [Sekunde § 56(6.1),
 Hundertstelsekunde § 56 E4,
 100stel-Sekunde § 42; die/eine
 hundertstel Sekunde § 56(6.1),
 Hundertstelsekunde § 56 E4]
Hundertstelsekunde § 56 E4,
 hundertstel Sekunde § 56(6.1),
 100stel-Sekunde § 42; die/eine
 Hundertstelsekunde § 56 E4,
 hundertstel Sekunde § 56(6.1)
Hüne
Hunger
hungers [sterben] § 56(3)
Hupe
hüpfen
Hürde
Hure
hurra; Hurra schreien § 57(5),
 hurra schreien
Hurrikan
hurtig
Husar

huschen
Husky
hussen
Husten
Hut
hüten
Hutsche
Hütte
hutzelig, hutzlig
Hyäne
Hyazinthe
hybrid
Hybris
Hydrant
Hydrat
Hydraulik
hydro⊃dynamisch ...
Hydro⊃therapie ...
Hydrolyse
Hydroxyd
Hygiene
Hygroskop
Hymen
Hymne
hyper⊃kritisch ... § 36(1.5)
Hyper⊃funktion ...
Hyperbel
Hypnose
hypnotisch
Hypochonder
Hypotenuse
Hypothek
Hysterie
H₂O-gesättigt § 40(2), § 55(2)

i/I

iahen

iberoamerikanisch § 36(1.2)

ich (*Personalpronomen*); meiner/
mein, mir, mich § 58(4); das Ich
§ 57(3)

IchUform, ...laut, ...sucht ...
§ 37(1.4)

Idee

ideell

Identität

Ideologie

Idiom

Idiot

Idol

Idyll, Idylle

I-förmig (*in der Form des Groß-*
buchstabens I) § 40(1), § 55(2)

Igel

Ignorant

Ignoranz

Ihle

ihm (*Personalpronomen*)
(siehe er)

ihm (*Personalpronomen*)
(siehe es)

ihn (*Personalpronomen*)
(siehe er)

ihnen (*Personalpronomen*)
(siehe sie Pl.)

Ihnen (*Personalpronomen*)
(siehe Sie)

ihr (*Personalpronomen*)
(siehe sie Sg.)

ihr (*Personalpronomen*)
(siehe sie Pl.)

ihr (*Personalpronomen*); euer,
euch, euch § 66; *in Briefen auch*
Ihr, Euer, Euch, Euch § 66 E

ihr (*Possessivpronomen*) § 58(1);
die Ihren, die ihren (die Ihrigen,

die ihrigen), das Ihre, das ihre
(das Ihrige, das ihrige) § 58 E3

Ihr (*Possessivpronomen, höfliche*
Anrede); das Ihre, das Ihrige, die
Ihren, die Ihrigen § 65

ihrer (*Personalpronomen*)
(siehe sie Sg.)

ihrer (*Personalpronomen*)
(siehe sie Pl.)

Ihrer (*Personalpronomen*)
(siehe Sie)

ihrerseits § 39(1) (vgl. sie)

Ihrerseits (*höfliche Anrede*) § 65
(vgl. Sie)

ihrerUgleichen, ...teils § 39(1)
(vgl. sie)

Ihresgleichen (*höfliche Anrede*)
§ 65 (vgl. Sie)

ihretUhalben, ...wegen, ...willen
§ 39(1) (vgl. sie)

IhretUhalben, ...wegen, ...willen
(*höfliche Anrede*) § 65 (vgl. Sie)

Ikebana

Ikone

ilUlegal ...

IlUliberalität ...

Ilex

Illumination

Illusion

Illustration

Iltis

im

imUmobil ...

ImUmoralität ...

Image

Imagination

Imam

Imbiss

Imitation

Imker

immanent

Immanenz
immatrikulieren
Imme
immens
immer [wieder ...]
immer ◊ dar, ...hin, ...fort, ...zu
§ 39(1)
Immigrant
Immission
Immobilien
immun
Imperativ
Imperfekt
Imperium
impertinent
Impertinenz
Impetus
impfen
Implantation
Implikation
implizieren
implodieren
Implosion
imponieren
Import
imposant
imprägnieren
Impresario
Impression
Impressum
Imprimatur
Impromptu
Improvisation
Impuls
instande, im Stande [sein]
§ 39 E3(1)
in [Anbetracht, Bezug § 55(4)]
in ◊ aktiv, ...finit ...
In ◊ Effizienz ...
indem § 39(2)
indessen § 39(1)
Index Pl. -e oder ...dizes, ...dices
indigniert
Indigo
Indikation
Indikativ
Individuum

Indiz
indizieren
indo ◊ europäisch ...
Indo ◊ germanistik ...
indoktrinieren
Induktion
induktiv
Industrie
induzieren
ineinander [übergehen, verlieben
... § 34 E1]
ineinander ◊ fügen, ...greifen ...
§ 34(1.2)
infam
Infanterie
infantil
Infarkt
Infektion
Inferno
Infiltration
Infinitiv
infizieren
Inflation
Influenz
infolge § 39(3)
infolgedessen § 39(1)
Informand (der zu Informierende)
Informant (der Informierende)
Informatik
Information
informell
infra ◊ rot ...
Infra ◊ Struktur ...
infrage, in Frage [stellen ...]
§ 39 E3(1); das Infragestellen
§ 37(2)
Infusion
Ingenieur
Ingrediens Pl. ...enzien,
Ingredienz Pl. -en
Ingwer
Inhalation
Inhalt
inhärent
Inhärenz
Initiale
Initiative

initiieren
Injektion
injizieren
Injurie
Inkasso
inklusive
inkognito
inkriminieren
Inkubation
Inlay
Inlett
inmitten § 39(3)
inne [sein § 35]
inne haben, ...werden ...
 § 34(1.3)
innen
innere; das Innere, das Innerste,
 im Innern, im Innersten § 57(1);
 (*in festen Verbindungen*) die
 innere Medizin, die inneren
 Angelegenheiten § 63
innerorts
innert
innig
Innovation
Innung
Input
Inquisition
ins
Insasse
Insekt
Insel
Inserat
Insider
Insignien
inskribieren
Inskription
insolvent
Insolvenz
Inspektion
Inspiration
Inspizient
Installation
instand, in Stand [setzen ...]
 § 39 E3(1); gesetzt, instandge-
 setzt § 36(2.1)
inständig

instant
Instanz
Instinkt
Institution
instruieren
Instruktion
Instrument
insuffizient
Insuffizienz
Insulaner
Insulin
inszenieren
intakt [bleiben ... § 34(2.3)]
Intarsia, Intarsie
integer
integral
Integration
Intellekt
intelligent
Intelligenz
Intendant
Intendanz
intendieren
Intension (*Anspannung; Eifer*),
 aber Intention
Intensität
intensiv
Intention (*Absicht*), aber Intension
interdisziplinär ...
Intersexualität ...
Intercity
interessant
Interessent
Interferenz
Interieur
Interim
Interjektion
Intermezzo
intern
international; der Internationale
 Frauentag § 64(2)
internieren
Internist
Interpolation
Interpretation
interpungieren, interpunktieren
Interpunktion

Interrail ticket ...
Interregio
Interregnum
interrogativ
Interruption
Intervall
Intervenient
intervenieren
Intervention
Interview
Inthronisation
intim
Intonation
intra molekular ...
Intrada, **Intrade**
Intrigant
Introduktion
Introitus
introvertiert
Intuition
intus
invalid, **invalide**
Invasion
Inventar
Investition
Investment
involvieren
inwendig
inwiefern § 39(2)
Inzest
Ion
Iota, **Jota**
i-Punkt § 40(1), § 55(1)

irreal ...
Irregularität ...
irdisch
irgend einmal, ...wann, ...wie,
...wo, ...wohin § 39(1); ...ein,
...etwas, ...jemand, ...was,
...welcher, ...wer § 39(4), *aber*
irgend so ein, irgend so etwas
§ 39 E2(1)
Iris
Ironie
irr[e] [sein § 35]
irreführen, ...leiten, ...werden
§ 34 E4; irreführt [werden]
§ 36(1.3)
Irritation
Irrwisch
Ischias
Isegrim
Islam
isochromatisch ...
Isoglosse ...
Isolation
Isotop
isotrop
ist (*zu sein*), *aber* isst
isst (*zu essen*), *aber* ist
italienisch, Italienisch
(vgl. deutsch, Deutsch)
Italowestern
i-Tüpfelchen § 40(1), § 55(1)

j/J

ja; das Ja, ein Ja aussprechen,

[mit] Ja stimmen, Ja sagen

§ 57(5), ja sagen

Jacht, Yacht

Jacke

Jackett

Jackpot

Jade

Jagd

jagen

Jaguar

jäh

Jähheit

Jahr

jahrelang § 36(1.1), *aber* mehrere

Jahre lang

Jak, Yak

Jalousie

Jam

Jambe, Jambus

Jammer

Jamsession

Jamswurzel

Janker

Jänner

Januar

japanisch, Japanisch

(vgl. deutsch, Deutsch)

Jargon

Jasmin

Jaspis

Jass

jäten

Jauche

jauchzen, juchzen

jaulen

Jause

jausen, jausnen

jawohl

Jazz

je

Jeans

jeder, jede, jedes; ein jeder, ein

jedes, eine jede § 58(4)

jedermann

jederzeit § 39(1), *aber* zu jeder

Zeit § 39 E2(1)

jedoch

Jeep

jemand § 58(4)

jene, jener, jenes § 58(4)

jenseits [liegen ...]; das Jenseits,

im Jenseits § 57(5)

Jerez, Sherry

Jersey

Jet, *aber* jetten

Jetliner

Jeton

jetten, *aber* Jet

jetzig

jetzt; jetzt und hier; das Jetzt und

Hier § 57(5)

jeweils

Jiu-Jitsu

Job, *aber* jobben

jobben, *aber* Job

Jobsharing § 37 E3

Joch

Jockei, Jockey

Jod

jodeln

Joga, Yoga

joggen

Jogging

Joghurt, Jogurt

johlen

Joint

Joint Venture § 37 E4

Jo-Jo, Yo-Yo

Joker

Jolle

Jongleur

Joppe
Jota, Iota
Joule
Journalist
joyial
Joystick § 37 E3
Jubel
Jubiläum
Juchten
juchzen, jauchzen
jucken
Judo
Jugend
Juice
Jukebox § 37 E3
Julei, Juli
Jumbo
Jumper
jung [heiraten ... § 34(2.3);
verheiratet, jungverheiratet ...
§ 36(2.1)]; die Jungen, Junge und
Alte, unsere Jüngste § 57(1);
[für] Jung und Alt § 57(1),
§ 58 E2; das Jüngste Gericht
§ 60(6)
Jungfer
Jungfernfahrt ...

jungverheiratet (*seit kurzer Zeit
verheiratet*) § 36(1.2)
Juni
junior
Junker
Junkie
Junktim
Junta
Jupe
Jura
juridisch
Jurist
Juror
Jurte
Jury
Jus
justieren
justitiabel, justiziabel
Justitiar, Justiziar
Justiz
justiziabel, justitiabel
Justiziar, Justitiar
Jute
Juwel
Juwelier
Jux

k/K

- Kabale**
Kabarett, *aber* Cabaret
kabbeln
Kabel
Kabeljau
Kabine
Kabinett
Kabrio[lett], **Cabrio[let]**
Kachel
Kadaver
Kadenz
Kader
Kadett
Kadi
Käfer
Kaff
Kaffee; Kaffeeersatz, *aber* Café
Kaffer
Käfig
Kaftan
kahl [bleiben ... § 34(2.3); sein § 35]
kahl [fressen, kahlfressen; sche-
ren, kahlscheren ... § 34(2.1)]
Kahn
Kai, Quai
Kaiman
Kaiser
Kajak
Kajüte
Kakadu
Kakao
Kakerlak
Kaki, Khaki
Kaktee, Kaktus
Kalabreser
Kalamität
Kalaschnikow
Kalauer
Kalb
Kalebasse
- Kaleidoskop**
Kalender
Kalesche
Kali
Kaliber
Kalif
Kalk
Kalkül
Kalligrafie, Kalligraphie
Kalmar
Kalmus
Kalorie
kalt [bleiben, lächeln ... § 34(2.3)]
kalt [stellen, kaltstellen [Getränke]
... § 34(2.1); gepresst, kaltge-
presst ... § 36(2.1)]; auf kalt und
warm reagieren § 58(3.1); (*in Ei-
gennamen*) der Kalte Krieg (*zwi-
schen Ost und West nach dem
Zweiten Weltkrieg*) § 60(6); (*in
festen Verbindungen*) eine kalte
Fährte, ein kalter Krieg, die kalte
Miete (*Miete ohne Heizung*) § 63;
kalte Ente § 63, *nach* § 63 *E auch*
Kalte Ente
kalt **U** schnäuzig ... § 36(1.2);
...lassen, ...machen (*umbringen*),
...stellen (*(politisch) ausschalten*)
... § 34(2.2)
- Kälte**
Kalvarienberg
Kalvinismus, Calvinismus
Kalzit, Calcit
Kalzium, Calcium
Kamarilla
Kambrium
Kamee
Kamel
Kamelie
Kamera
Kamerad

Kamikaze
Kamille
Kamin
Kamm
Kammer
Kampagne, Campagne
Kampanile,
(österr. auch) Campanile
Kampf
Kämpfer
kampieren
Kanadier
Kanaille, Canaille
Kanal
Kanapee
Kanarienvogel
Kandare
Kandelaber
Kandidat
Kandis
Kanditen
Känguru
Kaninchen
Kanister
Kanker
Kanne
Kännel (*Dachrinne*), *aber* Kennel
Kannibale
Kanon
Kanone
Kanossagang, Canossagang
Kantate
Kante
Kanten
Kanter
Kantilene
Kantine
Kanton
Kantor
Kanu
Kanüle
Kanzel
kanzerogen
Kanzlei
Kanzone
Kaolin
Kap

Kapaun
Kapazität
Kapelle
Kaper
kapern
kapieren
Kapillare
Kapital
Kapital, Kapitell
Kapitän
Kapitel
Kapitell, Kapital
Kapitulant
Kaplan
Kapo
Kappe
kappen
Kaprize, Kaprize (*österr.*)
Kapriole
Kaprize (*österr.*), *Kaprize*
kapriziös
Kapsel
Kaput
kaputt
kaputt [drücken, kaputtdrücken;
 machen, kaputtmachen ...
 § 34(2.1)]
kaputtgehen, ...lachen [sich],
 ...machen [sich], ...sparen ...
 § 34(2.2)
Kapuze
Kapuzineraffe ...
Kar
Karwoche ...
Karabiner
Karaffe
Karakulschaf ...
Karambolage
Karamell
Karamelle
Karat
Karate
Karausche
Karavelle
Karawane
Karbid, Carbid
Karbol

Karbon
Karbonat, Carbonat
Kardamom
Kardanantrieb ...
Kardätsche (*Pferdebürste*),
aber Kartätsche
Karde
Kardinalzahl
Karenz
Karette
Karfiol
Karfunkel
karg
Kargo, Cargo
kariert
Karies
Karikatur
Karitas, Caritas
karitativ
karmesinrot
karminrot
Karneol
Karneval
Karnickel
Karniese, Karnische
Karo
Karosse
Karosserie
Karotin
Karotte
Karpfen
Karre, Karren
Karree
Karren, Karre
Karriere
Karst
Kartätsche (*Artilleriegeschoss*),
aber Kardätsche
Kartause
Karte; Karten spielen § 55(4)
Kartell
Kartoffel
Kartografie, Kartographie
Karton
Kartothek
Kartusche
Karussell

Karzer
Kasach, Kasak (*Teppich*),
aber Kasack
Kasack (*Bluse*), aber Kasak
Kasak, Kasach (*Teppich*),
aber Kasack
Kaschemme
kaschen
Käscher, Kescher
kaschieren
Kaschmiruschal ...
Käse
Kasel
Kasematte
Kaserne
Kasino, (*österr. auch*) Casino
Kaskade
Kasko
Kasper, Kasperl
Kassa
Kassandraruf
Kasse
Kasserolle
Kassette
Kassiber
Kassier, Kassierer
Kastagnette
Kastanie
Kaste
kasteien
Kastell
Kasten
Kastration
Kasuistik
Kasus
Katafalk
Katakombe
Katalog
Katalysator
katalytisch
Katamaran
Katapult
Katarakt
Katarr, Katarrh
Kataster
Katastralogemeinde ...
Katastrophe

Kate, Katen
Katechismus
Kategorie
Katen, Kate
Kater
Katheder (*Rednerpult*), *aber*
Katheter
Kathedrale
Kathete
Katheter (*medizin. Instrument*),
aber Katheder
Kathode, Katode
katholisch
Katode, Kathode
Kattun
Katze
Kauderwelsch
kauen
kauern
Kauf; in Kauf nehmen § 55(4)
Kaulquappe
kaum
Kauri[muschel]
kausal
Kaution
Kautschuk
Kauz
Kavalier
Kavallerie
Kavatine
Kaverne
Kaviar
keck
keckern
Keeper
Keepsmling § 37 E3
Kees
Kefe
Kefir
Kegel [schieben ... § 55(4)]
Kehle
kehren
kehrtmachen § 34(1.3)
keifen
Keil
Keim
keiner, keine, keines § 58(4)

keinesfalls, ...wegs § 39(1),
aber in keinem Fall § 39 E2(1)
keinmal § 39(1)
Keks
Kelch
Kelim
Kelle
Keller
Kellner
Kelter
Kelvin
Kemenate
Kennnummer ...
Kennel (*Hundezwinger*), *aber*
Kännel
kennen kannte [kennen lernen,
kennenzulernen § 34 E7]
kenntlich
Kentaur, Zentaur
kentern
keppeln
Keramik
Kerbe
Kerbel
Kerf
Kerker
Kerl
Kern
Kerner
Keroplastik, Zeroplastik
Kerosin
Kerub, Cherub
Kerze
Kescher, Käscher
kess
Kessel
Ketchup, Ketschup
Kette
Ketzer
keuchen
Keule
keusch
Keusche
Keyboard § 37 E3
Kfz-Schlosser § 40(2)
Khaki, Kaki
Khan, Chan

Khedive
Kibbuz
kichern
Kick
Kick-down, Kickdown § 45 E2
Kick-off, Kickoff § 45 E2
Kid
kidnappen
kiebig
Kiebitz
Kiefer
Kiel
kielholen
kieloben § 39(1) [treiben ...]
Kieme
Kien
Kies
Kiez
killen
Kilo
Kilometer ...
Kilt
Kimme
Kimono
Kind; an Kindes statt
Kingsize § 37 E3
Kinn
Kino
Kiosk
Kipfel, Kipferl
Kippe
Kirche
Kirchspiel
Kirmes
kirre
Kirsche
Kismet
Kissen
Kiste
Kitsch
Kitt
Kittel
Kitz, Kitze
Kitzel
Klabautermann
klacken
Klacks

Kladde
klaffen
kläffen
Klafter
Klage
Klamauk
klamm
Klamm
Klammer
Klampfe
Klan, Clan
Klang
Klapf
Klappe
klappen
Klapper
Klaps
klar [denken ... § 34(2.3); werden, klarwerden § 34 E5]; im Klaren [sein], ins Klare kommen § 57(1); ein Klarer (*Schnaps*) § 57(1)
klarulegen, ...machen [sich etwas], ...stellen ... § 34(2.2)
Klarinette
klasse [finden; sein § 56(1)]
Klasse
Klassement
Klassik
Klatsch
klauben
Klaue
Klause
Klausel
Klausur
Klavichord
Klavier [spielen § 55(4)]
kleben [bleiben § 34(4); bleiben, klebenbleiben § 34 E7]
kleckern
Klecks
Klee
Kleid
Kleie
klein [beigeben, schreiben (*in kleiner Schrift schreiben*) ... § 34(2.3), aber klein \cup schreiben;

mahlen, kleinmahlen; schneiden, kleinschneiden ... § 34(2.1); gemustert, kleingemustert; geschnitten, kleingeschnitten ... § 36(2.1)]; der, die, das Kleine, es ist mir ein Kleines, einen Kleinen sitzen haben, im Kleinen, sich um ein Kleines [irren ...], bis ins Kleinste, Große und Kleine, Groß und Klein § 57(1); von klein auf § 58(3.1); (*in Eigennamen*) Pippin der Kleine § 60(1); Klein Roland, Klein Erna § 60(1); (*in festen Verbindungen*) der kleine Mann § 63; die kleine, Kleine Anfrage § 64 E

klein \cup reden, ...schreiben (*mit kleinem Anfangsbuchstaben schreiben; nicht wichtig nehmen*) ... § 34(2.2), *aber* klein schreiben ...; ...mütig ... § 36(1.2)

kleinlich [denken ... § 34(2.3)]

Kleinod
Kleister
Klematis
Klementine
Klemme
Klempner
Kleptomanie
Klerus
Klette
klettern
Kletze
klicken
Klient
Kliff
Klima
Klimakterium
klimalisieren
Klimax
klimmen klomm *oder* klimmte
klimpfern
Klinge
klingen klang, geklungen
Klinik
Klinke
Klinker

klipp; klipp und klar
Klipp, Klips, Clip, Videoclip
Klipp \cup Schule ...
Klippe
Klips, Klipp, Clip, Videoclip
klirren
Klischee
Klistier
Klitoris *Pl. - oder ...rides*
klittern
Klivie, Clivia
Klo
Kloake
Kloben
klonen
klopfen; ein starkes Klopfen § 57(2)
klöppeln
Klops
Klosett
Kloß
Kloster
Klotz
Klub, Club
Kluft
klug [argumentieren ... § 34(2.3)]
klug \cup reden, ...schießen § 34(2.2)
klugerweise § 39(1)
Klumpen
Klüngel
Klus
knabbern
Knabe
Knack, Knacks
Knäcke **brot**
Knacks, Knack
Knall
knapp
knapphalten [jmdn.] § 34(2.2)
Knappe
knarren
knattern
Knäuel
Knauf
knäulen
knausern
knautschen

Knebel
Knecht
kneifen kniff
Kneipe
kneipen (*kneifen*), *aber* kneippen
kneippen (*zu* Kneippkur), *aber*
kneipen
Kneippkur
kneten
Knick
Knickerbocker
knickerig, knickrig
Knicks
Knie *Pl.* Knie § 19
knieUlang ... § 36(1.1)
knien § 19
Kniff
knipsen
Knirps
knirschen
knistern
knittern
knobeln
Knoblauch
Knöchel
Knochen
Knock-out, Knockout § 45 E2
Knödel
Knolle, Knollen
Knopf
Knorpel
knorrig, knorzig
Knosp
knoten
Knöterich
Know-how, Knowhow § 45 E2
knüllen
knüpfen
Knüppel
knurren
knusp[e]rig [backen ... § 34(2.3)]
knuspern
Knute
knutschen
k.o. [schlagen]; K.-o.-Schlag
§ 44(1), § 55(1)
koUoperativ ...

KoUautor ...
Koala
Koalition
Kobalt
Kobel, Koben
Kobold
Kobolz (Kobolz schießen)
Kobra (*Schlange*), *aber* Kopra
kochen
kochend [heiß ...]
Köcher
Koda, Coda
Kode, Code
Kodein, Codein
Köder
Kodex *Pl.* ...dizes, Codex *Pl.*
...dices
kodieren, codieren
Kodifikation
kodifizieren
Kofel
Koffein, Coffein
Koffer
Kog, Koog
Kogel
Kogge (*Schiff*), *aber* Kokke
Kognak, *aber* Cognac ®
Kognition
kohärent
Kohärenz
Kohäsion
Kohl
Kohle
Kohlrabe, Kolkrabe
Kohlrabi
Kohorte
Koitus, Coitus
Koje
Kojote, Coyote
Kokain
Kokarde
koken
kokett
Kokke (*Bakterie*), *aber* Kogge
Kokon
Kokos
Kokotte

Koks
Kolatsche, Golatsche
Kolben
Kolchos, Kolchose
Kolibri
Kolik
Kolkrabe, Kohlrabe
kollabieren
Kollaboration
Kollaps
Kollege (*Mitarbeiter*), *aber*
 College
Kollegium
Kollektion
kollektiv
Koller
kollidieren
Kollier, Collier
Kollision
Kolloquium
Kolonie
Kolonnade
Kolonne
Kolophonium
Koloradokäfer
Koloratur
Kolorit
Koloss
Kolportage
Kolumne
Koma
Kombination
Kombine
Komet
Komfort
Komik
Komitee
Komma
Kommandant
Kommassierung
kommen kam [kommen lassen
 [jmdn.] ... § 34(4); kommen las-
 sen, kommenlassen [Kupplung;
 Gegner] § 34 E7]
Kommentar
Kommers (*student. Trinkabend*),
 aber Kommerz

Kommerz (*Wirtschaft, Handel u.*
 Verkehr), *aber* Kommers
Kommilitone
Kommiss
Kommissar, Kommissär
Kommission
kommod
Kommode
Kommune
Kommunikant
Kommunikation
Kommunikee, Kommuniqué
Kommunion
Kommuniqué, Kommunikee
Kommunismus
kommunizieren
Komödiant
Komödie
Kompagnon
kompakt
Kompanie
Komparation
Kompars
Kompass
kompatibel
Kompendium
Kompensation
kompetent
Kompetenz
Komplement (*Ergänzung*), *aber*
 Kompliment
Komplet (*Abendgebet*)
Komplet (*Kleidung*)
komplett
komplex
Komplize, Komplize
Komplikation
Kompliment (*höfliches Lob*), *aber*
 Komplement
Komplize, Komplize
komplizieren
Komplott
Komponente
Komposition
Kompost
Kompott
Kompresse

komprimieren	Konklave
Kompromiss	konkordant
kompromittieren	Konkordanz
Komtess, Komtesse	Konkordat
konnotieren ...	konkret
Konrektor ...	Konkurrent
Kondensation	Konkurrenz
konditern	Konkurs
Kondition	können kann, gekonnt
Konditorei	Konnotation
Kondolenz	Konquistador
Kondom	Konsekration
Kondor	konsekutiv
Kondukteur	Konsens
Konfekt	konsequent
Konfektion	Konsequenz
Konferenz, aber Conférencier	konservativ
konferieren	Konserve
Konfession	konservieren
Konfetti	konsistent
Konfiguration	Konsistenz
Konfirmand	Konsistorium
Konfiserie, Confiserie	Konsole
Konfiskation	konsolidieren
konfiszieren	Konsonant
Konfitüre	Konsonanz
Konflikt	Konsortium
konform [gehen, konformgehen § 34 E5; sein § 35]	Konspekt
Konfrontation	Konspiration
konfus	konstant
konfuzianisch	Konstanz
Konglomerat	konstatieren
Kongregation	Konstellation
Kongress	konsterniert
kongruent	Konstitution
Kongruenz	konstruieren
Konifere	Konstruktion
König	Konsulat
königlich; [die] Königliche Hoheit § 64(1)	Konsultation
konisch	Konsum
Konjugation	Konsument
Konjunktion	Kontakt
Konjunktiv	Kontamination
Konjunktur	Kontemplation
konkav	Konter
	Konteradmiral ...
	Konterfei

kontern
Kontinent
Kontingent
Kontinuum
Konto
Kontor
kontra, *contra*
kontraÜsignieren ...
KontraÜindikation ...
Kontrahent
Kontrakt
Kontraktion
Kontrast
Kontribution
Kontrolle
kontrovers
Kontur
Konvent
Konvention
konvergent
Konvergenz
Konversation
Konverter
konvertieren
konvex
Konvikt
Konvoi
Konzentration
Konzeption
Konzern
Konzert
konzertant
Konzession
Konzil
Konzipient
konzipieren
konzise
Koog, *Kog*
Kooperator
Kopf
kopfÜrechnen § 33(1); ...stehen
§ 34(3), § 56(2); ...über § 39(1)
Kopie, *aber* Copyright
Koppe
Koppel
koppeln

Kopra (*Mark der Kokosnuss*),
aber Kobra
Kopulation
korÜrepetieren ...
KorÜrepetitor ...
Koralle
Koran
Korb
Kord, *Cord*
Kordel
Kordon
Koreferat (*österr.*),
Korreferat
koreferieren (*österr.*),
korreferieren
kören
Koriander
Korinthe
Kork, *Korke*
Kormoran
Korn
Kornelkirsche
Kornett
Korona
Körper
Korporal
Korporation
Korps, *Corps*
corpulent
Korpulenz
Korpus
Korreferat,
Koreferat (österr.)
korreferieren,
koreferieren (österr.)
korrekt
Korrektur [lesen § 55(4)]
Korrelat
korrelativ
Korrespondent
Korrespondenz
Korridor
korrigieren
korrodieren
Korrosion
korrumpieren
Korruption

Korsar
Korselett
Korsett
Korso
Kortison, Cortison
Korund
Korvette
Koryphäe
Kosak
koscher
kosen
Kosmetik
kosmoopolitisch ...
Kosmobiologie ...
Kosmonaut
Kosmopolit
Kosmos
Kost
kosten
Kostüm
Kot
Kotau
Kotelett
Koteletten
Köter
Kothurn
Kotter
Krabbe
krabbeln
Krach [schlagen § 55(4)]; mit Ach
 und Krach § 57(5)
krachen
krächzen
Krad
kraft [seines Amtes] § 56(4)
Kraft [raubend, kraftraubend ...
 § 36(2.1)]; außer/in Kraft setzen
 § 55(4)
Kräfte [schonend, kräfteschonend
 ... § 36(2.1)]
kräftezehrend § 36(1.1)
Kragen
Krähe
krähen
Krake
krakeelen
krakeln

Kral
Kralle
Kram
Krampe, Krampen
Krampf
krampfstillend § 36(1.1), *aber*
 den Krampf stillend § 36 E1
Krampus
Kran
Kranich
krank [sein § 35]
krankulachen, ...schreiben ...
 § 34(2.2)
Kranz
Krapfen
krapprot
krass
Krater
Krätze
kratzen
Kraul, Crawl
kraulen (*liebkosen*)
kraulen, crawl (*auf eine
 besondere Art schwimmen*)
kraus
Kraut
Krawall
Krawatte
Krax
kraxeln
Kreation
kreativ
Kreatur
Krebs
kredenzen
Kredit
Kredo, Credo
Kreide
kreieren
Kreis
kreischen
kreisen (*sich im Kreis bewegen*),
aber kreißen
kreiß (*in Geburtswehen liegen*),
aber kreisen
Kreißsaal
Krem, Creme, Kreme

Krematorium
Kreme, Creme, Krem
Krempe
Krempel
Kremser
Kren
krepieren
Krepp, Crêpe (*Gewebe*,
Eierkuchen)
Kresse
Krethi; Krethi und Plethi
kreuz; kreuz und quer
(*vgl. aber Kreuz*)
Kreuz; über Kreuz, in die Kreuz
und [in die] Quere [laufen]
§ 55(4) (*vgl. aber kreuz*)
Kreuzer
Krevette, Crevette
kribbeln
Krickente, Kriekente
Kricket
Krida
kriechen kroch
Krieg
kriegen
Kriekente, Krickente
Krill
Kriminalität
kriminell
Kringel
Krippe
Krise, Krisis
Kristall
Kriterium
Kritik
kritisch [denken ...; sein § 35]
kritteln
kritzeln
kroatisch, Kroatisch
(*vgl. deutsch, Deutsch*)
Krocket
Krokant
Krokette
Krokodil
Krokus
Krone
Kropf

kross
Krösus
Kröte
Krücke
Krug
Kruke
Krüll⊖schnitt ...
Krume
krumm [sitzen ... § 34(2.3);
machen, krummmachen [keinen
Finger] ... § 34(2.1)]
krumm⊖lachen, ...legen (*sich sehr
einschränken müssen*), ...nehmen
... § 34(2.2)
krumpfen
Krupp
Kruppe
Krüppel
Kruste
Krux, Crux
Kruzifix
Krypta
kryptisch
krypto⊖kristallin ...
Krypton
Kübel
Kubik⊖meter ...
Kubus
Küche
Kuchen
kucken, gucken
Kücken (*österr.*), Küken
Kuckuck
Kufe
Kugel
Kuh
kühl
Kuhle
kühn
Küken, Kücken (*österr.*)
Kukuruz
kulant
Kulanz
Kuli
kulinarisch
Kulisse
Kulmination

Kult
Kultur
Kumarin
Kümmel
Kummer
kümmern
Kummet, Kumt
Kumpan
Kumpel
Kumt, Kummet
Kumulation
Kumulus
Kumys, Kumyss
kundgeben, ...tun § 34 E4
künden
kündigen
Kundschaft
kundschaften
künftig
kungeln
Kunst
künstlich; die künstliche
Intelligenz § 63
kunterbunt
Kunz; Hinz und Kunz
Kupee, Coupé
Kupfer
kupieren
Kupon, Coupon
Kuppe
Kuppel
kuppeln
Kur
Kür
Kurare
Kürass
Kürassier
Kuratorium
Kurbel
Kürbis
Kurie

Kurier
kurieren
kurios
kurrent
Kurs
Kürschner
kursieren
kursiv
kursorisch
Kurtisane
Kurve
kurz [ausruhen ... § 34(2.3);
schneiden, kurzschneiden ...
§ 34(2.1); machen, kurzmachen
... § 34 E5]; den Kürzeren zie-
hen § 57(1); über kurz oder lang
§ 58(3.1); binnen/seit/vor kur-
zem, binnen/seit/vor Kurzem
§ 58(3.2)
kurzarbeiten, ...schließen,
...treten ... § 34(2.2)
kürzertreten § 34(2.2)
kuscheln
kuschen
Kusine, Cousine
Kuss
Küste
Küster
Kustos Pl. ...toden
Kutsche
Kutte
Kutteln
Kutter
Kuvert
Kybernetik
Kyrie
Kyrieleison
kyrillisch, zyrillisch

I/L

- laben**
labern
labil
Labor
Laborant
laborieren
Labskaus
Labyrinth
Lache
lachen; das Lachen, zum Lachen
[sein] § 57(2)
lächerlich; etwas Lächerliches, ins
Lächerliche ziehen § 57(1)
Lachs
Lack
Lacke
Lackmus
Lacrimoso
Lade
laden lädt *oder* ladet, lud
Laden
lädieren
Lady
ladylike
Laffe
Lage
Lager
Lagune
lahm [gehen ... § 34(2.3)]
lahmlegen § 34(2.2)
Laib (*Brot, Käse*), *aber* Leib
Laibchen (*Gebäck*), *aber*
Leibchen
Laibung, Leibung (*Wölbfläche*)
Laich (*Eier von Wassertieren*),
aber Leich
Laich∪kraut ...
Laie
Lakai
Lake
Laken
- lakonisch**
Lakritz, Lakritze
lallen
Lama
Lambada
Lambrusco
Lamé, Lamee
Lamelle
Lamento
Lametta
Lamm
Lampe
Lampion
lancieren
Land; [hier] zu Lande § 39 E2(2.1),
hierzulande § 39(1)
land∪ab, ...auf, ...aus, ...ein § 39(1)
Landauer
Landrover ® § 37 E3
lang [ausrollen ... § 34(2.3)]; ziehen,
langziehen ... § 34(2.1)]; gestreckt,
langgestreckt ... § 36(2.1)]; lange;
des Langen und Breiten, des Län-
geren § 57(1); über kurz oder lang
§ 58(3.1); seit langem, seit Lan-
gem, seit längerem, seit Längerem,
vor längerem, vor Längerem
§ 58(3.2)
lang∪wierig ... § 36(1.2); ...ma-
chen [sich] ... § 34(2.2)
langen
langsam [arbeiten ...]
Languste
langweilen § 33(2)
Lanze
Lanzette
lapidar
Lapislazuli
Lappalie
Lappen
läppern

läppisch
Lapsus
Laptop
Lärche (*Baum*), *aber* Lerche
large
Largo
Lärm
Larve
lasch
Lasche
Laser
lassen lässt ließ
lässig
Lasso
Last; zu Lasten, zulasten
 § 39 E3(3)
Laster
lästern
Lastex
lästig [werden ... § 34(2.3)]; fallen,
 lästigfallen § 34 E5]
Lasur
lasziv
lateinisch-deutsch § 44(2)
latent
Latenz
Laterne
Latex *Pl.* ...tizes
Latrine
Latsche
Latte
Lattich
Latz
lau
lauwarm § 36(1.5)
Laub [tragen ... § 55(4)]; tragend,
 laubtragend § 36(2.1)]
Laube
Lauch
Lauer
laufen lief [laufen lassen,
 laufenlassen (*entkommen*)
 § 34 E7]; zum Auf-und-davon-
 Laufen § 43, § 57(2); [Gefahr,
 Ski, Stelzen ...] laufen
laufend; auf dem Laufenden [sein
 ...] § 57(1)

läufig
Lauge
Laune
Laus
Lausbub, Lausbube
lauschen
lauschig
laut [diesem Bericht] § 56(4)
laut [reden ... § 34(2.3)]
Laut
Laute
lauten
läuten
lauter
Lava
Lavendel
lavieren
Lawine
lax
Lay-out, Layout § 45 E2
Lazarett
Lazarus
Leader
leasen
Leasing
leben; das In-den-Tag-hinein-
 Leben § 43, § 57(2)
lebendig
lebens fremd, ...gefährlich ...
 § 36(1.1)
Leber
Lebkuchen
Lebzeiten; zu [ihren] Lebzeiten
lechzen
Lecithin, Lezithin
leck [schlagen, leckschlagen
 § 34(2.1)]; sein § 35]
lecken
lecker
Leder
ledig
Lee
leer [ausgehen, stehen ...
 § 34(2.3)]; essen, leeressen ...
 § 34(2.1); stehend, leerstehend
 ... § 36(2.1)]; das Leere, ins
 Leere [starren] § 57(1)

leerlaufen (*auslaufen*) § 34(2.2)
leeren (*zu leer*), *aber* lehren
Lefze
legal
Legasthenie
Legation
Legato
legen
Legende
leger
Leggings, Leggins
legieren
Legion
legislativ
legitim
Leguan
Lehen
Lehm
Lehne
lehren (*unterrichten*), *aber* leeren
Leib (*Körper*); [nicht] gut bei
 Leibe sein § 55(4), *aber* beileibe
 [nicht] § 39(1), *aber* Laib
Leibchen (*Kleidungsstück*), *aber*
 Laibchen
leibt; wie [sie] liebt und lebt
Leibung, Laibung (*Wölbfläche*)
Leich (*mittelhochdeutsche Lied-*
form), *aber* Laich
Leiche
Leichnam
leicht [lernen ... § 34(2.3)]; es ist
 [k]ein Leichtes, nichts Leichtes
 § 57(1)
leichtufertig, ...füßig ... § 36(1.2);
 ...fallen, ...nehmen § 34(2.2)
Leichtathletik
leid [sein (das ist mir leid) § 35,
 § 56(1)]
leidutragend § 36(1.1); ...tun
 § 34(3), § 56(2)
Leid; zu Leide, zuleide tun § 55(4)
leiden litt
Leier
leiern
leihen lieh
Leim

Lein
Leine
Leinen
leis, leise
Leiste
leisten
Leisten
leiten
Leiter
Lektion
Lektüre
Lemma
Lemming
Lemur, Lemure
Lende
lenken
Lenz
Leopard
Leporello
Lepra
Lerche (*Vogel*), *aber* Lärche
lernubegierig ... § 36(1.1)
lernen
lesbisch
lesen liest, las
Lethargie
Letscho
Letter
Lettner
Letzt; zu guter Letzt § 55(4)
letzte; letzter Hand, letzten Endes;
 der, die, das Letzte, bis zum
 Letzten [gehen ...], bis ins Letz-
 te, sein Letztes hergeben § 57(1);
(in Eigennamen) das Letzte Ge-
 richt § 60(6); *(in festen Verbin-*
dungen) der letzte Wille § 63,
nach § 63 E auch der Letzte
 Wille
letztere; der, die, das Letztere,
 Letzterer § 57(1)
letztmalig § 36(1.2)
letztmals § 39(1)
Leu
leuchten
leuchtend [rot ...]
leugnen

Leukämie
Leumund
Leute
Leutnant
Level
Leviten
Levkoje
Lexikon
Lezithin, Lecithin
Liaison
Liane
Libelle
liberal
Libero
Libido
Libretto
licht
Licht
Lid (*am Auge*), *aber* Lied
Lido
lieb [behalten, liebbehalten; haben, liebhaben ... § 34 E5]
liebÜügeln, ...kosen § 33(2)
lieben [lernen § 34(4)]
Lied (*Gesang*), *aber* Lid
Lieferant
liefern
liegen lag, gelegen
liegen [bleiben § 34(4); bleiben, liegenbleiben § 34 E7; lassen § 34(4); lassen, liegenlassen § 34 E7]; das Liegenlassen § 37(2)
Lifestyle § 37 E3
Lift
Liga
Ligatur
Lightshow § 37 E3
Liguster
liieren
Likör
lila
Lilie
Liliputaner
Limerick
Limes
Limetta, Limette

Limit
Limonade
Limousine
lind
Linde
Lindwurm
Lineal
Linguistik
Linie
linieren, liniieren
linke; linke [Hand ...]; die Linke, auf der Linken § 57(1)
links [abbiegen, stehen ... § 34 E1; abbiegend, linksabbiegender ... § 36(2.1)]; nach links, gegen links, etwas mit links erledigen § 58(3.1)
linksherum § 39(1)
Linoleum
Linse
Lipgloss § 37 E3
Lipizzaner
Lippe
liquid, liquide
lispeln
List
Liste
Litanei
Liter
Literatur
Litfaßsäule
Lithium
Lithografie, Lithographie
Lithurgik (*Geologie*), *aber* Liturgik
Liturgie
Liturgik (*Theologie*), *aber* Liturgik
Litze
live
Liveshow § 37 E3
Livree
Lizentiat, Lizenziat
Lizenz
Lizenziat, Lizentiat
Lob (*zu* loben)
Lob (*zu* lobben)

lobuhudeln, ...preisen ... § 33(1)
lobben (*Tennis*)
Lobby
loben
Loch
Locke
locken
löcken; wider den Stachel löcken
(*gegen Einschränkendes aufbe-
gehren*)
locker [sagen, sitzen ... § 34(2.3);
machen, lockermachen ...
§ 34(2.1), *aber locker*lassen
...]
lockerlassen (*nachgeben*),
...machen (*etwas hergeben*) ...
§ 34(2.2), *aber locker* sagen ...
Loden
lodern
Löffel
Logarithmus
Logbuch
Loge
Loggia
logieren
Logik
Logis
Logopädie
Lohe
Lohn
Loipe
lokal
Lokomotive
Long Drink, Longdrink § 37 E4
Longseller § 37 E3
Look
Looping
Lorbeer
Lorchel
Lord
Lore
Lorgnon
los [sein § 35]
Los
losbinden, ...lassen ... § 34(1.2)
löschen
lose [sein § 35]; Loseblattausgabe

lösen
Löss, Löß
Losung
Lot
löten
Lotion
Lotos, Lotus (*Seerose*), *aber*
Lotus (*Klee*)
Lotse
Lotterie
Lotto
Lotus (*Klee*), *aber* Lotos,
Lotus (*Seerose*)
Lounge
Lovestory § 37 E3
Low Fidelity § 37 E4
Löwe
loyal
Luchs (*Tier*), *aber* Lux
Lücke
Luder
Luft
Lug; Lug und Trug
lügen
lügen log
Lügenbold
Luke
lukrativ
lukullisch
Lumberjack
Lümmel
Lump
Lumpazivagabundus
Lumpen
lunar
Lunch
Lunge; Lungen-Tbc § 40(2)
lungern
Lunte
Lupe
lupfen, lüpfen
Lupine
Lurch
Lurex ®
Lust
Luster, Lüster
lüstern

lustwandeln § 33(1)
lutschen
Luv
Lux (*Lichteinheit*), *aber* Luchs
luxuriös
Luxus
Luzerne
luzid

Luzifer
Lymphe
lynchen
Lyra
Lyrik
Lysol ®
Lyzeum

m/M

- Maar** (*Krater*), *aber* Mahr
Maat (*Seemann*), *aber* Mahd
Macchia, Macchie
machen
Machete
Macho
Macht
Mädchen
Made
madig
madigmachen § 34(2.2)
Madonna
Madrigal
Maestro
Maffia, Mafia
Magd
Magen
mager
Maggi ®
Magie
Magier
Magister
Magistrat
Magma
Magnat
Magnesium
Magnet
Magnetit
Magnifikat
Magnifizenz
Magnolie
Mahagoni
Mahd (*zu mähen*), *aber* Maat
mähen
Mahl (*Mahlzeit*), *aber* Mal
mahlen (Korn mahlen), *aber* malen
Mähne
mahnen
Mahonie
Mahr (*Gespent*), *aber* Maar
- Mähre** (*altes Pferd*), *aber* Mär, Märe
Mai
Maid
Mailing
Mais
Majestät
Majonäse, Mayonnaise
Major
Majoran, Meiran
Majorität
makaber
Makel
makeln
mäkeln
Make-up § 45 E2; Make-up-frei § 44(1)
Makkaroni
Makler
Makramee
Makrele
makro⊂kosmisch ...
Makro⊂molekül ...
Makrone
Makulatur
mal
Mal; das achte Mal, zum achten Mal[e] (*aber* achtmal, *bei besonderer Betonung* auch acht Mal), dieses Mal (*aber* diesmal), dieses eine Mal (*aber* einmal, *bei besonderer Betonung* auch ein Mal), einige Mal[e], das erste Mal (*aber* erstmals), etliche Mal[e], kein Mal (*bei besonderer Betonung, ansonsten* keinmal), manches Mal (*aber* manchmal), mehrere Mal[e] (*aber* mehrmals), viele Mal[e] (*aber* vielmal, vielmals), [viele] Dutzend Mal[e] (*aber* dutzendmal), [einige] Millionen Mal[e],

zu verschiedenen Malen, von Mal
zu Mal § 39(1), § 39 E2(1),
§ 55(4), *aber* Mahl

malnehmen
Malachit
malad, *malade*
Malaise, *Maläse*
Malaria
Maläse, *Malaise*
malen (*Bilder malen*), *aber*
mahlen
Malheur
maliziös
malmen
malträtiert
Malus
Malve
Malz
Mama
Mambo
Mammon
Mammut
Mamsell
man
Management
manch; *manche, mancher,*
manches § 58(4)
manchmal § 39(1), *aber* *manches*
Mal § 39 E2(1)
mancher Orten, ...orts § 39(1)
Manchester
Mandant
Mandarine
Mandat
Mandatar
Mandel
Mandoline
Manege
Mangan
Mangel
mangels § 56(3)
Mango
Mangold
Mangrove
Manie
Manier
manifest

Maniküre
Maniok
Manipulation
manipulieren
manisch-depressiv § 44(2)
Manko
Mann
Manna
Mannequin
mannigfach
Manometer
Manöver
Mansarde
Manschette
Mantel
manuell
Manufaktur
Manuskript
Mappe
Mär, *Märe (Nachricht)*, *aber*
Mähre
Marabu
Marathon [laufen (*ich laufe Ma-*
rathon), *marathonlaufen* § 33 E]
Märchen
Marder
Märe, *Mär (Nachricht)*, *aber*
Mähre
Margarine
Marge
Margerite
marginal
Marihuana
Marille (*Aprikose*), *aber* *Morelle*
Marimba
Marinade
Marine
Marionette
maritim
Mark
markant
Marke
Marketing
markieren
Markise (*Sonnendach*), *aber*
Marquise
Markt

Marmelade
Marmor
marodieren
Marone, Maroni (*österr., schweiz. auch*), Marroni (*schweiz. auch*)
Maroni (*österr., schweiz. auch*), Marone, Marroni (*schweiz. auch*)
Marotte
Marquise (*franz. Titel*), aber Markise
Marroni (*schweiz. auch*), Marone, Maroni (*österr., schweiz. auch*)
Marsch
Marschall
Marstall
Marter
Marterl
martialisches
Märtyrer
Martyrium
März
Marzipan
Masche
Maschine [schreiben (ich schreibe Maschine) § 55(4)] (*vgl. maschinschreiben*)
maschinschreiben (*österr.*) § 33(1) (*vgl. Maschine schreiben*)
Masern
Maserung
Maske
Maskottchen, Maskotte
maskulin
Masochismus
Maß [nehmen ... § 55(4); halten, maßhalten § 34 E6]
maßgebend ... § 36(1.1); ...regeln § 33(1)
maßhalten, Maß halten § 34 E6
Massage
Massaker
Masse
Massette
Masseur, Masseurin
Masseuse
Maßholder

mäßig
massiv
Maßlieb, Maßliebchen
Mast
Master
Masturbation
Masurka, Mazurka
Matador
Match
Matchwinner
Mate
Material
Materie
Mathematik
Matinee
Matjeshering
Matratze
Mätresse
Matriarchat
Matrikel
Matrix *Pl.* ...trizen, ...trizis, ...trices
Matrize
Matrone
Matrose
Matsch
matt [setzen, mattsetzen (*Schach*) § 34(2.1), aber mattsetzen]
mattsetzen (*handlungsunfähig machen*) § 34(2.2), aber matt setzen
Matte
Matur, Matura
Maturand (*schweiz.*), Maturant (*österr.*)
Mätzchen
Mauer
Maul
Maulbeere, ...esel ...
maunzen
Maus
mauscheln
Mauser
Mausoleum
Maut
mauve
maxi

Maximum
Mayonnaise, Majonäse
Mäzen
Mazurka, Masurka
Mechanik
meckern
Medaille
Medaillon
Medikament
Meditation
mediterran
Medium
Medizin
MedusenÜblick ...
Meer
Meerrettich
meerwärts § 39(1)
Meeting
MegaÜbyte ...
Megafon, Megaphon
Megalith
Megaphon, Megafon
Mehl
Mehltau (*Pflanzenkrankheit*),
aber Meltau
mehr (*zu viel*)
mehrÜfach; das Mehrfache, um
das Mehrfache größer § 57(1);
...mals § 39(1), *aber* mehrere
Male § 39 E2(1)
meiden mied
Meile
Meiler
mein (*Personalpronomen*)
(*siehe ich*)
mein (*Possessivpronomen*)
§ 58(1); Mein und Dein [nicht]
unterscheiden, ein Streit über
Mein und Dein § 57(3); die
Meinen, meinen (die Meinigen,
meinigen), das Meine, meine
(das Meinige, meinige) § 58 E3
Meineid
meinen
meiner (*Personalpronomen*)
(*siehe ich*)
meinerseits § 39(1)
meinesÜgleichen, ...teils § 39(1)
meinetÜhalben, ...wegen § 39(1)
Meiran, Majoran
Meise
Meißel
meist; am meisten § 58(2); das
meiste, die meisten § 58(5),
substantivisch auch das Meiste,
die Meisten § 58 E4 (*zu viel*)
meistÜbietend ... § 36(1.2)
meistenteils § 39(1)
Meister
Melancholie
Melange
Melde
melden
melieren
Melioration
Melisse
melken gemolken *oder* gemelkt
Melodie
Melone
Meltau (*Blattlaushonig*),
aber Mehltau
Melusine
Membran, Membrane
Memento
Memme
Memoiren
Memory
Menagerie
mendeln
Menetekel
Menge
mengen
Menhir
Meniskus
Mennige
Mensa
Mensch
menschenmöglich § 36(1.1); das/
alles Menschenmögliche [tun ...]
§ 57(1)
Menstruation
Mensur
mental

Menthol
Mentor
Menü
Menuett
Mergel
Meridian
Meringe, Meringel, Meringue
Merino[wolle]
Meriten
merkantil
merken
Merkur
Merlin
Merz⊂schaf ...
Mesalliance
Mesmer, Mesner, Messner
Mesmerismus
Mesner, Mesmer, Messner
Message
Messe
messen misst, maß
Messer
Messias
Messing
Messner, Mesmer, Mesner
Mestize
Met
meta⊂sprachlich ...
Meta⊂kritik ...
Metall [verarbeiten ... § 55(4);
 verarbeitend, metallverarbeitend
 ... § 36(2.1)]
metallic
Metapher
Metastase
Meteor
Meter
meter⊂hoch ... § 36(1.1)
Methan
Methode
Methusalem
Methyl
Metier
Metrik
Metro
Metropole

Mette
Metzger
Meuchelmord
Meute
meutern
Mezzanin
Mezzosopran
miauen
mich (*Personalpronomen*)
 (*siehe* ich)
mickerig, mickrig
midi
Midlifecrisis § 37 E3, Midlife-
 Crisis § 45 E1
Mieder
Mief
Miene (*Gesichtsausdruck*),
 aber Mine
Miere
mies
miesmachen (*herabsetzen*)
 § 34(2.2)
Miesmuschel
Miete
Mignonfassung
Migräne
Mikado
mikro⊂elektronisch ...
Mikro⊂film ...
Mikrobe
Mikrofon, Mikrofon
Mikroskop
mikroskopisch [klein]
Milan
Milbe
Milch [gebend, milchgebend ...
 § 36(2.1)]
mild, milde
Milieu; milieubedingt § 36(1.1)
militant
Military
Miliz
Mille
Milli⊂ogramm ...
Milliarde § 55(5)
Million § 55(5)

Milz
Mimik
Mimikry
Mimose
Minarett
minder; mehr oder minder
minderÜbemittelt ... § 36(1.5)
mindest[e]; das Mindeste § 57(1),
 mindeste § 58(5); [nicht] im
 Mindesten § 57(1), [nicht] im
 mindesten § 58(5)
Mine (*Sprengkörper usw.*),
 aber Miene
Mineral
Minestra, Minestrone
mini
Miniatur
Minimal Art § 37 E4
Minimum
Minister
Ministrant
Minne
Minorität
Minotaur, Minotaurus
Minuend
minus
Minute
minutiös, minuziös
Minze
mir (*Personalpronomen*)
 (*siehe* ich)
Mirabelle
Mirakel
Misanthrop
mischen
Mischmasch
miserabel
Misere
Mispel
Miss
missÜachten, ...fallen ...
Missal, Missale
missen
Missetat
misshellig
Missing Link § 37 E4
Mission

misslich
Missmut
Mist
Mistel
Mistral
mit [aufräumen ... § 34 E1]
mitÜbringen ... § 34(1.1)
miteinander [auskommen, gehen
 ... § 34 E1]
Mitgift
mithilfe, mit Hilfe § 39 E3(3)
mithin
mitsamt
Mittag § 4(8) *usw.*
 (*vgl.* Abend *usw.*)
mittags (*vgl.* abends)
Mitte [Januar, nächsten Jahres ...];
 in der Mitte [des Raumes ...]
 § 55(4) (*vgl.* inmitten, mitten)
mitteilen
Mittel
mittels § 56(3)
mitten [im Raum ...]
 (*vgl.* inmitten, Mitte)
Mitternacht *usw.* (*vgl.* Abend
usw.); um Mitternacht; heute
 Mitternacht § 55(6)
mitternachts *usw.*
 (*vgl.* abends *usw.*)
mittlere
mittlerweile
Mittwoch *usw.*
 (*vgl.* Dienstag *usw.*)
Mittwochabend *usw.*
 (*vgl.* Dienstagabend *usw.*)
mittwochs *usw.*
 (*vgl.* dienstags *usw.*)
Mixedpickles, Mixed Pickles
 § 37 E4 (*vgl.* Mixpickles)
mixen
Mixpickles § 37 E4 (*vgl.* Mixed-
 pickles, Mixed Pickles)
Mixtur
Mnemonik, Mnemotechnik
Mob (*Pöbel*), aber Mopp
Möbel

mobil
Mobiliar
mobilmachen (*Heer*) § 34(2.2)
Mocca (*österr. auch*), Mokka
modal
Modder
Mode
Model (*Fotomodell*)
Model (*Backform usw.*)
Model, Modul (*Verhältniszahl*)
Modell
Modem
Moder
moderat
modern
Modern Jazz § 37 E4
Modifikation
modifizieren
Modul, Model (*Verhältniszahl*)
Modul (*Schaltungseinheit*)
Modulation
Modus
mogeln
mögen mag, mochte
möglich [machen § 34(2.3)]; das Mögliche, alles Mögliche (*alles, was möglich ist; allerlei*), Mögliches und Unmögliches verlangen, sein Möglichstes tun § 57(1)
Mohair, Mohär
Mohn
Mohr (*dunkelhäutiger Afrikaner*), *aber* Moor
Möhre
Mohrrübe
mokant
Mokassin
Mokka, (*österr. auch*) Mocca
Molch
Mole, Molo
Molekül
Molke
Moll (a-Moll *usw.*, *aber* A-Dur *usw.*)
Moll, Molton (*Gewebe*)
mollig
Molluske

Molo, Mole
Moloch
Molton, Moll (*Gewebe*)
Moment
Monarchie
Monat
monatelang § 36(1.1), *aber* mehrere Monate lang
Mönch
Mond
mondän
monetär
Monier UZange ...
monieren
Monismus
Monitor
Monitum
mono U syllabisch ...
Mono U kultur ...
monogam
Monografie, Monographie
Monogramm
Monographie, Monografie
Monokel
Monolith
Monolog
Monophthong
Monopol
monoton
Monotype ®
Monster
Monstranz
Monsun
Montag *usw.* (*vgl.* Dienstag *usw.*)
Montagabend *usw.* (*vgl.* Dienstagabend *usw.*)
Montage
montags *usw.* (*vgl.* dienstags *usw.*)
montan, montanistisch
Montur
Monument
Moonboots § 37 E3
Moor (*Sumpf*), *aber* Mohr
Moos

Moped
Mopp (*Staubbesen*), aber **Mob**
Mops
Moral
Moräne
Morast
Moratorium
morbid
Morchel
Mord
Morelle (*Kirsche*), aber **Marille**
morgen usw. (vgl. *gestern* usw.)
Morgen usw. (vgl. *Abend* usw.)
morgendlich
morgens usw. (vgl. *abends* usw.)
Moritat
Morphium
morsch
morsen
Mörser
Mortadella
Mörtel
Mosaik
Moschee
Moschus
Moskito
Most
Mostrich
Motel
Motette
Motiv
Motocross § 37 E3, **Moto-Cross**
§ 45 E1
Motodrom
Motor
Motte
Motto
Mountainbike § 37 E3
Möwe
Mücke
müde
Müesli (*schweiz.*), **Müsli**
Muff
Muffe
Muffel (*Schmelztiegel* usw.)
Muffel, **Mufflon** (*Wildschaf*)
Mühe

muhen
Mühle
Mulatte
Mulde
Muli
Mull
Müll
Müller
mulmig
multi ◊ *kulturell* ...
Multi ◊ *millionär* ...
Multiple-Choice-Verfahren
§ 44(1)
Multiplikand
multiplizieren
Mumie
Mumm
Mummel
mümmeln
Mummenschanz
Mumps
Mund
Mundvoll, **Mund voll**; **zwei**
Mundvoll, **Mund voll Fleisch**
münden
mündig [werden ... § 34(2.3);
sprechen, **mündigsprechen**
§ 34 E5; sein § 35]
mundtot [machen § 34(2.3)]
Mungo
Muni
Munition
munkeln
Münster
munter
Münze
Muräne
mürb, **mürbe**
murmeln
murren
Mus
Muschel
Muse
Musette
Museum
Musical
Musik

musikÜberständig ...

Musikant

Musikus Pl. ...sizi

Muskat

Muskateller

Muskel

Muskete

muskulös

Müsli, Muesli (*schweiz.*)

Muße

Musselin

müssen muss; das Muss § 57(2)

müßig [sein § 35]

müßiggehen § 34(2.2)

Mustang

Muster

Mut; zu Mute, zumute [sein]

§ 39 E3(1)

Mutation

mutmaßen § 33(1)

Mutter

Mütze

Myriade

Myrre, Myrrhe

Myrte

Mysterium

Mystik

Mythos

n/N

Nabe

Nabel

nach; nach wie vor § 39 E2(2.1)

nach⊂sehen, ...ahnen ...

§ 34(1.1)

Nachbar

nachdem

nacheinander [kommen ...

§ 34 E1]

Nachen

nachfolgend; das Nachfolgende, Nachfolgendes, im Nachfolgenden § 57(1)

nachgewiesenermaßen § 39(1)

nachhause, nach Hause § 39 E3(1)

(vgl. Haus)

nachhinein; im Nachhinein

§ 57(5)

nachlässig

Nachmittag usw.

(vgl. Abend usw.)

nachmittags usw.

(vgl. abends usw.)

Nachricht

nächst; der, die, das Nächste, als Nächstes, liebe deinen Nächsten, der Nächste, bitte! § 57(1)

nächst⊂beste ... § 36(1.2)

Nacht usw. (vgl. Abend usw.)

nächtens

Nachtigall

nachts usw. (vgl. abends usw.)

nachtwandeln § 33(1)

Nackedei

Nacken

nackt

Nackt⊂schnecke ...

Nadel

Nagel

nagen

Na-haltig § 40(2), § 55(2)

nahe [wohnen ... § 34(2.3)]; von

nah [und fern] § 58(3.1); von

nahem, von Nahem § 58(3.2);

[sich] des Näheren [entsinnen

...], des Näheren [erläutern]

§ 57(1)

nahe⊂bringen, ...kommen, ...treten

... § 34(2.2)

nahebei

nähen

näher [kommen (*Termin*), rücken (*Termin*) ... § 34(2.3)]

näher⊂kommen [sich], ...liegen

... § 34(2.2)

nähren

Nahrung

Naht

naiv

Name, Namen

namens § 56(3)

namentlich

nämlich; der, die, das Nämliche

§ 57(1)

Nano⊂farad ...

Napalm ®

Napf

Naphtha

napoleonfreundlich,

Napoleon-freundlich § 51,

aber nur Fidel-Castro-freundlich

§ 50

Nappa[leder]

Narbe

Narde

Narkose

Narkotikum

Narr

narrativ

Narwal

Narziss

Narzisse

Narzisst

nasal
naschen
Nase
Nasenstüber
naseweis
nass [wischen ... § 34(2.3);
 schwitzen, nassschwitzen ...
 § 34(2.1)]
nasskalt § 36(1.4)
Nation
Natrium
Natron
Natter
Natur
Nauen
Nautik
Nautilus
Navel[orange]
Navigation
Neandertaler
Nebel
neben
nebenan
nebenbei, nebstbei
nebeneinander [hinaufsteigen ...
 § 34 E1]
nebeneinander ∪ legen ...
 § 34(1.2)
nebenher [erledigen ... § 34 E1]
nebenher ∪ fahren ... § 34(1.2)
nebenstehend § 36(1.1); der, die,
 das Nebenstehende, Nebenste-
 hendes, im Nebenstehenden
 § 57(1)
nebst
nebstbei, nebenbei
nebulos, nebulös
Necessaire, Necessär
n-Eck § 40(1), § 55(1)
Neck, Nöck
necken
Neffe
negativ
Neger
Negligé, Negligee
Negrospirital § 37 E3
nehmen nimmt, nahm, genommen

Nehrung
Neid
Neidnagel, Niednagel
neigen
nein; das Nein, ein Nein ausspre-
 chen, [mit] Nein stimmen, Nein
 sagen § 57(5), nein sagen
Nekrolog
Nektar
Nelke
nennen nannte
neo ∪ tropisch ...
Neo ∪ faschismus ...
Neon
Neozoikum
Nepp
Nerfling
Nerv
nervös [machen ... § 34(2.3)]
Nerz
Nessel
Nessessär, Necessaire
Nest
nesteln
Nestor
nett
netto
Netz
netzen
neu [eröffnen ... § 34(2.3); eröffnet,
 neueröffnet ... § 36(2.1)]; Neues,
 das Neue, aufs Neue § 57(1); auf
 neu [trimmen ...] § 58(3.1); von
 neuem, von Neuem, seit neuestem,
 seit Neuestem § 58(3.2); (*in Ei-
 gennamen*) die Neue Welt § 60(5);
 das Neue Testament § 53(1); (*in
 festen Verbindungen*) die neue
 Armut, die neuen Bundesländer,
 das neue Jahr, die neue Linke § 63
neu ∪ griechisch ...
neuerdings § 39(1)
neugeboren
Neugier, Neugierde
neun usw. (vgl. acht usw.)
neuntel usw. (vgl. achtel usw.)
neunzig usw. (vgl. achtzig usw.)

Neuralgie
Neurochirurgie ...
Neurose
neurotisch
neutral
Neutron
New Deal
New Age § 37 E4
Newcomer § 37 E3
New Economy § 37 E4
New Look § 37 E4
News
Nexus
nibbeln
nicht [öffentlich, nichtöffentlich ... § 36(2.3)]
Nichtraucher ... § 37(1.5)
Nichte
nichts [sagen ... § 34 E1; sagend, nichtssagend ... § 36(2.1)]; das Nichts, vor dem Nichts stehen § 57(3)
nichtsdestominder, ...destoweniger § 39(1)
Nickel
nicken
Nicki
Nicotin, Nikotin
nie
nieder; die Hohen und die Niederen, Hoch und Nieder § 57(1)
niedergehen ... § 34(1.2)
niederländisch, Niederländisch (vgl. deutsch, Deutsch)
Niedertracht
niedlich
Niednagel, Neidnagel
niedrig [aufhängen, denken ... § 34(2.3); gesinnt, niedriggesinnt ... § 36(2.2)]; die Hohen und die Niedrigen, Hoch und Niedrig § 57(1)
niedrighängen [Problem] § 34(2.2)
niemand [ander[e]s] § 58(4); ein Niemand § 57(3)

Niere
nieseln
niesen
Nießbrauch ...
Nieswurz
Niete
Nightclub § 37 E3
Nihilismus
Nikotin, Nicotin
Nimbus
Nimrod
Nippel
nippen
Nippes, Nippsachen
nirgends
nirgend[s]wo ...
Nirosta ®
Nische
Nisse
nisten
Nitrid (*Metall-Stickstoff-Verbindung*), aber Nitrit
Nitrit (*Salz der salpetrigen Säure*), aber Nitrid
Nitroglyzerin
nitschewo
Niveau
Nixe
nobel
Nobelpreis
noch
Nöck, Neck
Nocken
Nockerl
Nocturne, Notturmo
No-Future-Generation § 44(1)
Noisette
Nomade
Nomen
nominal
Nominativ
nominell
Nonchalance
nonchalant
None
Nonne
Nonplusultra

Nonsens
nonstop [fliegen ... § 34 E1];
Nonstopflug § 37(1.5), Nonstop-
Flug § 45(2)
Noppe
Norden
nörgeln
Norm
normal
Norne
norwegisch, Norwegisch
(vgl. deutsch, Deutsch)
No-Spiel
Nostalgie
Not [leiden, lindern ... § 55(4);
leidend, notleidend ... § 36(2.1),
aber nur große Not leidend, äu-
ßerst notleidend § 36 E3]; zur
Not, in Nöten [sein] § 55(4) (vgl.
vonnöten)
not [sein § 56(1)]
Notar
Notation
Notdurft
Note
notieren
nötig; das Nötigste, es fehlte ihnen
am Nötigsten § 57(1); das ist am
nötigsten § 58(2)
Notiz
notlanden § 33(1)
notorisch
nottun § 34(3), § 56(2)
Notturmo, Nocturne
Nougat, Nugat
Nova
Novelle
November
Novize
Novum
n-te [Potenz ...] § 41
Nu; im Nu § 55(4)
Nuance

Nubuk[leder]
nüchtern
Nuckel
Nudel
Nudist
Nugat, Nougat
Nugget
nuklear
null; gleich null sein § 58(6); die
[Ziffer] Null § 57(4); durch null
teilen, eins zu null, null Komma
fünf, in null Komma nichts, auf
null stehen, unter null sinken
§ 58(6)
Numerale
Numero
Numismatik
Nummer
nummerieren
nun
nunmehr
Nuntius
nur
Nurse
nuscheln
Nuss
Nüster
Nut, Nute
Nutria
Nutte
nutz, nütze; [zu nichts] nutz, nütze
sein § 35
Nutz, Nutzen; zu Nutz und From-
men, von Nutzen [sein] § 55(4);
zu Nutze, zunutze [machen]
§ 39 E3(1)
nutzen, nützen
nutznießen § 33(1)
Nylon ®
Nymphe
Nymphomanie

o/O

o [wie schön, weh ...]

Oase

ob

Obacht [geben § 55(4)]

Obdach

Obduktion

obduzieren

O-Beine § 40(1), § 55(1);

o-beinig, O-beinig § 40(1),
§ 55(2)

Obelisk

oben [stehen ... § 34 E1; stehend,

obenstehend ... § 36(2.1)]

obenan ...

Ober

obere

Obers

obgleich

Obhut

Objekt

objektiv

Oblate

obliegen lag ob *oder* oblag,

obgelegen *oder* oblegen

obligat

Obmann

Oboe

Obolus

obschon

Observation

obskur

obsolet

Obsorge

Obst

obstinat

obszön

obwohl

Ochs, Ochse

Öchsle[grad]

ocker

öd, öde

Ode

öde, öd

oder

Odium

Odyssee

Œuvre

Ofen

off

offen [gesagt, gestanden;

aussprechen, bleiben [Tür],

lassen [Tür] ... § 34(2.3);

geblieben, offengeblieben [Tür]

... § 36(2.1)]

offenubleiben [Frage], ...halten

[sich etwas], ...legen ... § 34(2.2)

offensiv

öffentlich

offerieren

Offert, Offerte

Office

offiziell

Offizier

öffnen

Offset[druck]

o-förmig, O-förmig § 40(1),

§ 55(2)

oft; öfter, öfters; des Öft[e]ren

§ 57(1)

oh; ihr [freudiges] Oh § 57(5)

Ohm

ohne; ohne dass § 39 E2(2.2)

ohneinander [auskommen ...

§ 34 E1]

ohneweiter*s* (*österr.*)

Ohnmacht

Ohr; zu Ohren kommen § 55(4)

Öhr

Ohrfeige

Okapi

Okarina

okay

okkasionell

okkult

Okkupant
Ökologie
Ökonomie
Oktanzahl
Oktav (*Buchformat*)
Oktav, Oktave (*Intervall*)
Oktober
oktroyieren
Okular
Ökumene
Okzident
Öl
Oldie
Oldtimer
Oleander
Oligarchie
oliv *usw.* (*vgl. blau usw.*)
Olive
olympisch; (*in Eigennamen*) die Olympischen Spiele § 53(2); (*in festen Verbindungen*) das olympische Feuer § 63
Oma
Ombudsfrau, Ombudsmann
Omelett, Omelette
Omen
ominös
Omnibus
Onanie
Ondit
Ondulation
Onestepp § 37 E3
Onkel
Onyx
Opa
Opal
Op-Art § 45(3)
Open Air § 37 E4; **Open-Air-Festival** § 44(1)
Open End § 37 E4; **Open-End-Diskussion** § 44(1)
Oper
Operation
Operette
Opfer
Opium
Opossum

Opponent
opponieren
opportun
Opposition
Optik
Optimismus
Optimum
Option
opulent
Opus
Orakel
oral
orange (*Farbe*) *usw.* (*vgl. blau usw.*)
Orange (*Apfelsine*)
Orangeade
Orangeat
Orang-Utan
Oratorium
Orbit
Orchester
Orchidee
Orden
ordentlich
Order, Ordre
Ordinalzahl
ordinär
Ordination
ordnen
Ordonanz, Ordonnanz
Ordre, Order
Oregano, Origano
Organ
Organisation
Organist
Orgasmus
Orgel
Orgie
Orient
orientieren
Origano, Oregano
original
originell
Orkan
Orkus
Ornament
Ornat

Ornithologie
Ort
orthoUchromatisch ...
OrthoUgenese ...
orthodox
Orthografie, Orthographie
Orthopädie
ortsUkundig ... § 36(1.1)
Öse
Osmium
Osmose
osmotisch
Osten
ostentativ
Ostern
Östrogen
Otter

OutUfit, ...law, ...put, ...sider ...
§ 37 E3
outen
Ouvertüre
oval
Ovation
Overall
Overheadprojektor
Overkill
Oxer
Oxid, Oxyd
Oxidation, Oxydation
Oxyd, Oxid
Oxydation, Oxidation
Ozean
Ozelot
Ozon

p/P

paar; ein paar (*einige*), diese paar
[Euro ...] § 56(5)

Paar; ein Paar [Schuhe ...]
§ 55(5), *aber* Pärchen § 9 E2

Pacemaker

Pacht

Pack, Packen

Packagetour

packen

Packen, Pack

Pädagogik

Paddel

Paddy

Page

Pagode

Paillette

Paket

Pakt

Paladin

Palais

paläo∪grafisch ...

Paläo∪botanik ...

Paläozoikum

Palast

Palatschinke

Palaver

Palazzo

Paletot

Palette

Palisade

Palisander

Palme

Pampa

Pampelmuse

Pamphlet

pan∪afrikanisch ...

Pan∪amerikanismus ...

Panade

panaschieren

Panda

Paneel

Panflöte, Pansflöte

Panier

panieren

Panik

Panne

Panoptikum

Panorama

panschen, pantschen

Pansen

Pansflöte, Panflöte

Pantalons

Panter, Panther

Pantheismus

Panther, Panter

Pantine

Pantoffel

Pantolette

Pantomime

pantschen, panschen

Panty

Panzer

Papa

Papagallo

Papagei

Paper

Paperback

Papeterie

Papier

Papp∪maschee, ...maché;
...plakat ...

Pappe

Pappel

päppeln

Pappenstiel

Paprika

Papst

Papyrus

para∪militärisch ...

Para∪psychologie ...

Parabel

Parabol∪antenne ...

Parade	Partitur
Paradeiser	Partizip
Paradentose, Parodontose	Partizipation
Paradies	Partner
Paradigma	partout
paradox	Party
Paraffin	Parzelle
Paragraf, Paragraph	Pascha
parallel [laufen ... § 34(2.3); laufend, parallellaufend ... § 36(2.1)]	paschen
Paralyse	Paspel
paralytisch	Pass
Parameter	passabel
Paranuss	Passage
Parasit	Passagier
Parasol	Passant
parat	Passat
Pärchen (<i>zu</i> Paar) § 9 E2	Passe
Parcours	passé, passee [sein]
Pardon	passen
Parfait	Passepartout
Parforcejagd ...	passieren
Parfum, Parfüm	Passion
Paria	passiv
parieren	Paste
Parität	Pastell
Park	Pastete
Parka	pasteurisieren
Park-and-ride-System § 44(1)	Pastille
parken	Pastmilch
Parkett	Pastor
Parlament	Patchwork
Pärlein (<i>zu</i> Paar) § 9 E2	Pate
Parmesan	patent
Parodie	Patent
Parodontose, Paradentose	Pater
Parole	Paternoster
Paroli	Pathologie
Part	Pathos
Parte	Patience
Partei	Patient
parterre	Patina
Partie	Patio
partiell	Pâtisserie
Partikel	Patissier
Partisan	Patriarch
	Patriot
	Patrizier

Patron
Patrone
Patrouille
Patschuli
patt
Patte
patzen
Pauke
pausbackig, pausbäckig
pauschal
Pause
pausen
Pavane
Pavian
Pavillon
Pawlatsche
Pazifismus
Pech
Pedal
pedant, pedantisch
Pedant (*kleinlicher Mensch*),
aber Pendant
pedantisch, pedant
Pediküre
Peepshow § 37 E3
Peer
Pegasus
Pegel
peilen
Pein
peinlich
Peitsche
Pekinese
pekuniär
Pelargonie
Pelerine
Pelikan
Pelle
Pellet
Pelz
pelzen
Pendant (*Gegenstück*),
aber Pedant
Pendel
pendent
penetrant
Penetranz

penibel
Penicillin, Penizillin
Penis
Penizillin, Penicillin
Pennäler
Pension
Pensum
Penthaus, Penthouse
Pep, aber peppig
Peperone, Peperoni, Pfefferoni
Pepita
peppig, aber Pep
per
Percussion, Perkussion
Perestroika
perfekt
perfid, perfide
Perforation
Performance
Pergament
Pergola
Periode
peripher
Perkussion, Percussion
Perle
Perlmutt[er]
Perlon ®
perlustrieren
permanent
Permanenz
Perpendikel
perplex
Perser
Persianer
Persiflage
Persipan
Person
Personal Computer § 37 E4
Personalityshow § 37 E3
Perspektive
Perücke
pervers
pervertieren
Perzeption
Pessar
Pessimismus
Pest

Pestizid
Petersilie
Petit
Petition
Petits Fours (*Gebäck*) § 55(3)
Petrol[eum]
Petschaft
Petticoat
Petting
Petunie
petzen
Pfad
Pfahl
Pfand
Pfanne
Pfarrer
Pfau
pfauchen, fauchen
Pfeffer
Pfefferminz
Pfefferoni, Peperone, Peperoni
pfeifen piff
Pfeil
Pfeiler
Pfennig
Pferch
Pferd
Pfiff
Pfifferling
pfiffig
Pfingsten
Pfirsich
Pflanze
Pflaster
Pflaume
Pflege
Pflicht
pflichtvergessen ... § 36(1.1)
Pflock
pflücken
Pflug
Pforte
Pfosten
Pfote
Pfriem
Pfropf
Pfründe

Pfuhl
Pfund
Pfusch
Pfütze
Phalanx Pl. ...langen
Phallus
Phänomen
Phantasie, Fantasie
(Musikstück nur so)
phantastisch, fantastisch
Phantom
Pharisäer
Pharmaindustrie
pharmazeutisch
Phase
Phenol
Philatelie
Philharmonie
Philister
Phillumenie
Philodendron
Philologie
Philosophie
Phiole
Phlegma
Phlox
Phobie
Phon, Fon
phonometrisch ..., **fono**...
Phonotechnik ..., **Fono**...
Phosphor
photoelektrisch ..., **foto**...
Photosynthese ..., **Foto**...
photogen, fotogen
Photographie, Fotografie
Photometrie, Fotometrie
Phrase
pH-Wert § 40(2), § 55(1)
Physik
physiotherapeutisch ...
Physiotherapie ...
Physiognomie
physisch
Piano
Piccolo, Pikkolo
Pick (*Klebstoff*)

Picke
Pickel
Pickelhering
picken
Pickerl
Picknick
picobello
piek ∪ fein ... § 36(1.2)
Piep
Pieps
Pier
Pieta, Pietà
Pietät
Pigment
Pik (*Bergspitze; Spielkartenfarbe; heimlicher Groll*)
pikant
Pike
piken, piksen
Pikett
pikiert
Pikkolo, Piccolo
piksen, piken
Piktogramm
Pilger
Pille
Pilot
Pils (*Bier*)
Pilz (*Gewächs*)
Piment
Pimpf
pingelig
Pingpong
Pinguin
Pinie
pink
Pinne
Pinnwand
Pinscher
Pinsel
Pin-up-Girl § 44(1)
Pinzette
Pionier
Pipe
Pipeline
Pipette
Pips

Piranha, Piraya
Pirat
Piraya, Piranha
Piroge (*indian. Einbaum*)
Pirogge (*Pastetenart*)
Pirol
Pirouette
Pirsch
Pissoir
Pistazie
Piste
Pistole
Pitaval
Pitchpine
pittoresk
Piz
Pizza
Pizzeria
Pizzikato
Placebo
Plache, Blache, Blahe
placken
Plädoyer
Plafond
Plage
Plagiat
Plaid
Plakat
Plakette
plan [schleifen, planschleifen ... § 34(2.1)]
Plan
Plane
Planet
Planke
plänkeln
Plankton
planschen, plantschen
Plantage
plantschen, planschen
plappern
plärren
Plasma
Plastik
Plastilin[a]
Platane
Plateau

Platin
Platitüde, Plattitüde
platonisch
plätschern
platt [drücken, plattdrücken ...
§ 34(2.1)]
plattunasig ... § 36(1.2);
...machen § 34(2.2)
plätten
Plattitüde, Plattitüde
Plattler
Platz [finden, machen ... § 55(4)]
platzen [lassen, platzenlassen
[Veranstaltung] § 34 E7]
platzieren
plaudern
plauschen
plausibel
Play-back, Playback § 45 E2
Playboy § 37 E3
Play-off, Playoff § 45 E2;
Play-off-Runde § 44(1),
Playoffrunde § 37(1.5),
Playoff-Runde § 45(2)
Plazenta
Plazet
Plebejer
Plebiszit
Plebs
Pleinair
pleite [sein ... § 35, § 56(1)]
Pleite [machen § 55(4)]
pleitegehen § 34(2.2)
Plenarsaal ...
Plenum
Plethi; Krethi und Plethi
Pleuel
Plexiglas ®
Plissee
Plombe
Plot
Plotter
Plötze
plötzlich
Pluderhose ...
pludern
Plumeau

plump
Plumpsack
Plumpudding
Plunder
plündern
Plural
plus
Plüsch
plustern
Plutonium
Pneu, Pneumatik
Po, Popo
Pöbel
Poch
pochen
pochieren
Pocke
Pocketkamera § 37(1.1)
Podest
Podex
Podium
Poesie
Poetik
Pogrom
Point
Pointe
Pokal
Pökel
Poker
Pokerface § 37 E3
Pol
Polaroidkamera ® § 37(1.1)
Polder
Polemik
Polenta
Police, Polizze (*österr.*)
Polier
Poliklinik
Politik
Politur
Polizei
Polizze (*österr.*), Police
Polka
Pollen
Poller
polnisch, Polnisch
(*vgl. deutsch, Deutsch*)

Polo
Polonaise, Polonäse
Polster
poltern
poly⊃technisch ...
Poly⊃grafie ...
Polyamid ®
Polyester
polyfon, polyphon
polygam
polyglott
Polyp
polyphon, polyfon
pölzen
Pomade
Pomeranze
Pommes frites
Pomp
Pönale
Poncho
Pontifex *Pl.* ...fizes, ...fices
Pontifikat
Ponton
Pony
Pool
Pop, *aber* poppig, Popper
Popanz
Pop-Art § 45(3)
Popcorn § 37 E3
Popel
Popelin, Popeline
Popo, Po
Popper, *aber* Pop
poppig, *aber* Pop
populär
Pore
Pörkel, Pörkelt, Pörkölt
Pornografie, Pornographie
porös
Porphyr
Porree
Porridge
Portable
Portal
Portemonnaie, Portmonee
Porter
Portier

Portiere
Portion
Portmonee, Portemonnaie
Porto
Porträt
portugiesisch, Portugiesisch
(vgl. deutsch, Deutsch)
Portwein
Porzellan
Posament
Posaune
Pose
Position
positiv
Posse
possessiv
Post
post⊃lagernd ...
post⊃operativ ...
Post⊃moderne ...
Postament
Posten [stehen § 55(4)]
Poster
posthum, postum
Postille
Postskript, Postskriptum
Postulat
postum, posthum
Pot (*Marihuana*), *aber* Pott
potent
Potentat
Potential, Potenzial
potentiell, potenziell
Potenz
Potenzial, Potential
potenziell, potentiell
Potpourri
Pott (*Topf*), *aber* Pot
Poulard, Poularde
Poulet
Power
Powerplay
Powidl
Prä
prä⊃disponieren ...
Prä⊃historiker ...

Präambel
Pracht
pracken
prädestiniert
Prädikat
Präfation
Präfekt
präferentiell, präferenziell
Präferenz
präferenziell, präferentiell
Präfix
prägen
Pragmatik
prägnant
Prägnanz
prahlen
Prahm
präjudizieren
Praktikant
praktizieren
Prälat
Praline, Pralinee
prallen
Präludium
Prämie
Prämisse
prangen
Pranger
Pranke
Präparat
Präposition
präpotent
Prärie
Präsens (Gegenwart) Pl. ...sentia
oder ...senzien, aber Präsenz
präsent [haben]
Präsent
Präsentant
Präsenz (Anwesenheit), aber
Präsens
Präser[vativ]
Präses
Präsident
prasseln
prassen
prätentiös
Präteritum

Prau
Prävention
Praxis
Präzedenzfall ...
präzis, präzise
Predigt
Preis
Preiselbeere
preisen pries
preisgeben (ich gebe preis)
§ 34 E4
prekär
prellen
Prélude
Premier
Premiere
Presbyter
preschen
Presse
pressen
pressieren
Prestige
Presto
pretiös, preziös
Pretiosen, Preziosen
preziös, pretiös
Preziosen, Pretiosen
Prickel
Priel
Priem
Priester
Prim, Prime
prima
Primaballerina
Primadonna
Primararzt ...
primär
Primas
Primat
Prime, Prim
Primel
primitiv
Primiz
Primzahl
Printe
Printer
Prinz

Prinzip
Prior
Priorität
Prise
Prisma
Pritsche
privat; von privat
Private Banking § 37 E4
Privileg
pro [Kopf ... § 55(4)]
pro⊃amerikanisch ...
Pro⊃rektor ...
Proband
probat
Probe [fahren ... § 55(4)]
probeweise § 39(1)
probieren; das Probieren § 57(2);
 Probieren/probieren geht über
 Studieren/studieren § 57 E3
Problem
Procedere, Prozedere
Producer
Produktion
Produzent
profan
professionell
Professor
Profi
Profil
Profit
profund
Prognose
prognostizieren
Programm
Progression
Prohibition
Projekt
Projektion
projizieren
Proklamation
Pro-Kopf-Verbrauch § 44(1),
 § 55(1), § 55(2)
Prokura
Proletariat
Prolog
Promenade
Promille

prominent
Prominenz
Promiskuität
Promoter
Promotion (zu promovieren)
Promotion (Förderung)
Promotor
Promovend (zu promovieren)
promovieren
prompt
Pronomen
prononciert
Propaganda
Propan
Propeller
proper
Prophet
prophezeien
prophylaktisch
Prophylaxe
Proportion
proportional
Proporz
Propst
Prosa
prosit, prost
Prosodie
Prospekt
Prosperität
prost, prosit
Prostata Pl. ...tae
Prostitution
Protagonist
Protegé
protegiere
Protein
Protektion
Protest
Protestantismus
Prothese
prothetisch
Protokoll
Protokollant
Proton
Prototyp
Protz
Proviant

Provinz
provinziell
Provision
provisorisch
provokant
provozieren
Prozedere, Procedere
Prozedur
Prozent
Prozess
Prozession
prüde
prüfen
Prügel
Prunk
prusten
Psalm
Psalter
pseudo⊃wissenschaftlich ...
Pseudo⊃krupp ...
Pseudonym
Psyche
Psychiatrie
psycho⊃therapeutisch ...
Psycho⊃thriller ... § 37(1.5)
Pub (*Gastwirtschaft*), *aber* Pup
Pubertät
Publicity
Public Relations § 37 E4
publik [machen, publikmachen ...
§ 34(2.1)]
Publikation
Publikum
publizieren
Puck
Pudding
Pudel
Puder
Pulk
Pulli
Pullman⊃wagen ...
Pullover
Pullunder
Puls
Pult

Pulver
Puma
Pump
Pumpe
Pumpnickel
Pumphose
Pumps
Punchingball § 37 E3
Punk
Punkt [acht Uhr] § 55(4)
punktieren
pünktlich
Punsch
Pup, Pups, Pupser (*Blähung*),
aber Pub
Pupille
Puppe
Pups, Pup, Pupser (*Blähung*)
pur
Püree
Purgatorium
Purismus
Puritanismus
Purpur
purzeln
puschen, pushen
pusseln (*herumbasteln*)
Pustel
pusten
Pusza
Pute
Putsch
Putte
Putz
putzen; das Putzen, das Fenster-
putzen § 43 E, § 57(2)
puzzeln (*zu* Puzzle)
Puzzle
Pyjama
Pyramide
pyro⊃technisch ...
Pyro⊃manie ...
Pyrrhussieg
Python

qu/Qu

Quacksalber	quer [legen [etwas; sich ins Bett], stellen [Schrank] ... § 34 E1]; kreuz und quer
Quaddel	
Quadrat	
Quadriga	quer legen [sich] (<i>sich widersetzen</i>), ...schießen, ...stellen [sich] ... § 34(1.2)
Quadrille	
quadrofon, quadrophon	
Quai, Kai	Quer Verbindung ...
quaken	Quere ; in die Quere [kommen], in die Kreuz und [in die] Quere [laufen] § 55(4)
Qual	
Qualität	
Qualle	Querelen
Qualm	querfeldein § 39(1) [laufen ...]
Quäntchen	Querulant
Quantität	quetschen
Quantum	Queue
Quappe	quicklebendig § 36(1.5)
Quarantäne	Quickstepp § 37 E3
Quargel	quieken, quiekse
Quark	quietschen
Quart, Quarte	Quint, Quinte
Quartal	Quintessenz
Quartär	Quintett
Quarte, Quart	Quirl
Quartett	Quisling
Quartier	Quisquilien
Quarz	quitt
quasi	Quitte
Quaste	quittieren
Quästor	Quiz, aber quizz
Quatsch	quizz , <i>aber Quiz</i>
Quecke	Quodlibet
Quecksilber	Quorum
quellen <i>quellte (einweichen)</i>	Quote
quellen <i>quillt, quoll (schwellen)</i>	Quotient
Quendel	

r/R

Rabatt	Rahmen
Rabatte	Rahne, Rande
Rabbi[ner]	Rain
Rabe	Rake, Racke
rabiät	räkeln, rekeln
Rache	Rakete
Rachen	Rakett, Racket
rächen (<i>zu Rache</i>), <i>aber</i> rechnen	Ralle
Rachitis <i>Pl. ...tiden</i>	Rallye
Rack (<i>Regal</i>), <i>aber</i> Reck	Ramadan
Racke, Rake	Rambo
rackern	rammen
Racket, Rakett	Rampe
Raclette	ramponieren
Rad [fahren, schlagen ... § 55(4); fahrend, radfahrend ... § 36(2.1)]	Ramsch
Radar	Ranch
radebrechen § 33(1)	Rand ; <i>zu Rande, zurande</i> [kommen] § 39 E3(1)
Rädelsführer	randalieren
radial	Rande, Rahne
radieren	Rang
Radieschen	rangeln
radikal	Ranger
Radio	rangieren
radioaktiv ...	rank
Radiochemie ...	Rank
Radium	Ranke
Radius	Ränke [schmieden], <i>aber</i> Renke
Radon	Ranunkel
raffen	Ranzen
Raffinerie	ranzig
Raffinesse	Rap, Rapping
raffiniert	rapid, rapide
Raft	Rappe
Rage	rappeln
ragen	Rappen
Raglan	Rapping, Rap
Ragout	Rapport
Ragtime	Raps
Rah, Rahe	Rapünzchen
Rahm	rar

rarmachen [sich] § 34(2.2)
rasant
Rasanz
rasch
rascheln
rasen
Rasen
Räson
räsonieren
Raspel
räß
Rasse
Rassel
Rast
Raste
Raster
Rasur
Rat [suchen ... § 55(4); suchend, ratsuchend ... § 36(2.1), *aber nur* guten Rat suchend § 36 E3]; zu Rate, zurate [ziehen] § 39 E3(1)
Ratatouille
raten riet
Ratifikation
ratifizieren
Ration
rational
rationell
rätoromanisch, Rätoromanisch (vgl. deutsch, Deutsch)
Rätsche
ratschen
ratschlagen
Rätsel
Ratte
rattern
rau
Raub
Rauch
Räude
Raufbold
Raufe
raufen
rauhaarig
Rauheit
Raum
raunen

Raupe
Rausch
rauschen
räuspfern
Raute
Ravioli
Rayon (*Bereich, Bezirk*), *aber* Reyon
Razzia
Re (*Gegensatz Kontra*), *aber* Reh
Reader
Reagens *Pl. ...genzien*, Reagenz *Pl. -ien*
reagieren
Reaktion
Reaktor
real
Realitäten
Rebe
Rebell
Rebhuhn
Rechaud
rechen (*harken*), *aber* rächen
Rechenschaft
Recherche
rechnen
recht [sein § 35]; das Rechte [tun ...], nach dem Rechten sehen § 57(1); [sich] recht verhalten
recht, Recht [bekommen, geben, haben, tun ... § 56 E2]
Recht [sprechen ... § 55(4)]; mit Recht, zu Recht § 55(4) (vgl. zurecht)
rechtufertigen, ...schreiben § 34(2.2)
rechte; die rechte Hand; die Rechte, auf der Rechten, zur Rechten § 57(1)
rechtens § 56(3) [sein § 35; etwas rechtens machen, für rechtens halten]
rechts [abbiegen ... § 34(2.3); abbiegend, rechtsabbiegend ... § 36(2.1)]; nach rechts, gegen rechts
rechtsverfahren ... § 36(1.1)

Reck (*Turngerät*), *aber* Rack
Recke
rechen
Recorder, Rekorder
Recycling
Redaktion
Rede (*zu reden*); Red[e] und
 Antwort stehen § 55(4), *aber*
 Reede
reden
redigieren
redlich
Redoute (*Kostümfest*)
redselig § 36(1.2)
Reduktion
redundant
Redundanz
reduzieren
Reede (*Ankerplatz*), *aber* Rede
reell
Refektorium
Referat
Referendum
Referent (*Berichterstatter*), *aber*
 Reverend
Referenz (*Empfehlung*), *aber*
 Reverenz
reflektieren
Reflex
Reflexion
reflexiv
Reform
Refrain
Refugium
refundieren
Regal
Regatta
Regel
regen
Regen
Regeneration
Regent
Reggae
Regie
regieren; der Regierende Bürger-
 meister § 64(1)

Regime
Regiment
Region
Register
Reglement
regnen
Regress
regulär
regulieren
Reh (*Tier*), *aber* Re
Rehabilitand
Rehabilitation
reiben rieb
reich [schmücken ... § 34(2.3);
 geschmückt, reichgeschmückt ...
 § 36(2.1)]; die Reichen, Arme
 und Reiche, Arm und Reich
 § 57(1)
Reich
reichen
reif
Reif
Reifen
Reigen
Reihe
Reiher
reihum
Reim
rein [erhalten ... § 34(2.3); ma-
 chen, reinmachen ... § 34(2.1)];
 das Reine, ins Reine kommen, ins
 Reine schreiben, [mit jemandem]
 im Reinen [sein] § 57(1)
rein golden, ...seiden ... § 36(1.5)
rein schreiben [Brief], ...waschen
 [sich] § 34(2.2)
Reineclade, Reneklode,
 Ringlotte
reinemachen § 34(1.3)
Reinette, Renette
Reis
reisen
Reißaus [nehmen § 55(4)]
reißen riss
reiten ritt
reizen

Reizker
rekeln, räkeln
Reklamation
Reklame
rekommandieren
rekonvaleszent
Rekonvaleszenz
Rekord
Rekorder, Recorder
Rekrut
rektal
Rektion
Rektor
rekurrieren
Rekurs
Relais
Relation
relativ
relaxen
Release
relegieren
relevant
Relevanz
Relief
Religion
Relikt
Reling
Reliquie
Remake
Remigrant
Reminiszenz
remis
Remittende
Remoulade
rempeln
remunerieren
Ren
Renaissance
renaturieren
Rendant
Rendezvous, Rendez-vous
(*schweiz.*)
Rendite
Renegat
Reneklode, Reineclode,
Ringlotte
Renette, Reinette

renitent
Renitenz
Renke, Renken (*Fisch*), aber
Ränke
rennen rannte
Renommee
renovieren
rentabel
Rente
Reparation
Reparatur
Repertoire
Repetition
Replik
replizieren
Reportage
Repräsentant
Repräsentanz
repressiv
Reprint
Reprise
Reptil
Republik
Reputation
Requiem
requirieren
Requisit
Reseda, Resede
Reservat
Reserve
Reservoir
Residenz
Resignation
resistent
Resistenz
resolut
Resolution
Resonanz
resorbieren
Resorption
Respekt
Respiration
Ressentiment
Ressort
Ressourcen
Rest
Restaurant

Restauration
Restitution
Restriktion
Resultat
Resümee
retardieren
Retorte
retour
Retrospektive
retten
Rettich
Return
Retusche
Reue
Reuse
reüssieren
Revanche
Reverend (*Geistlicher*), *aber*
Referent
Reverenz (*Ehrerbietung*), *aber*
Referenz
Revers
reversibel
revidieren
Revier
Revirement
Revision
Revival
Revolte
Revolution
Revoluzzer
Revolver
Revue
Reyon (*Kunstseide*), *aber* Rayon
Rezensent
rezent
Rezept
Rezeption
Rezession
Rezipient
reziprok
Rezitativ
Rhabarber
Rhapsodie
Rhesus∪faktor ...
Rhetorik

Rheuma
Rhinozeros
Rhododendron
Rhombus
Rhönrad
rhythmisch
Rhythmus
Ribisel
richten
richtig [gehen [Uhr], machen ...
§ 34(2.3); stellen, richtigstel-
len [Uhrzeiger] ... § 34(2.1);
gehend, richtiggehend [Uhr] ...
§ 36(2.2)]; der, die, das [einzig]
Richtige [sein, tun ...], das Rich-
tigste sein § 57(1)
richtig∪gehend [auswählen]
§ 36(1.2); ...liegen [mit seiner
Vermutung], ...stellen (*einen*
Sachverhalt berichtigen)
§ 34(2.2)
Richtung [Hannover, Osten ...]
Ricke
riechen roch
Ried (*Schilf*)
Ried, Riede (*Weinberg*)
Riefe
Riege
Riemen
Riese
rieseln
riesig
Riesling
Riff
riffeln
rigid, rigide
rigoros
Rikscha
Rille
Rind
Rinde
Ring
ringen rang, gerungen
Ringlotte, Reineclaude, Reneklode
rings [um den Brunnen] § 56(3)
rings∪um, ...umher

rinnen rann, geronnen
Rippe
Rips
Risiko
riskant
Risotto
Rispe
Riss
Rist
Ritschert
Ritter
Ritual
Ritus
Ritz, Ritze
Rivale
Rizinus
Roastbeef
Robbe
Robe
Robinie
Robinsonade
Roboter
robust
Rochade
röcheln
Rochen
rochieren
Rock
Rock and Roll, Rock 'n' Roll;
 Rock-and-Roll-Musiker,
 Rock-'n'-Roll-Musiker
 § 44(1)
Rocker
Rodel
rodeln
roden
Rodeo
Rogen
Roggen
roh; im Rohen [fertig] sein,
 aus dem Rohen arbeiten
 § 57(1)
rohseiden ...
Rohheit
Rohr
röhren
Rokoko

Rolle
Rollo
Romadur
Roman
Romancier
Romand
Romantik
Romanze
Römer
Rommé, Rommee, Rummy
Rondeau (*Gedichtform*),
aber Rondo
Rondell
Rondo (*Tanzlied*),
aber Rondeau
röntgen
Rooming-in, Roomingin § 45 E2;
 Rooming-in-System § 44(1),
 Roominginsystem § 37(1.1),
 Roomingin-System § 45(2)
Roquefort
rosa
rosarot § 36(1.4)
Rose
rosé
Rosé
Rosette
rosig
Rosine
Rosmarin
Ross
Rost
rosten
rösten
röstfrisch § 36(1.1)
Rösti
rot usw. (*vgl. blau usw.*) [glühen ...
 § 34(2.3); weinen, rotweinen ...
 § 34(2.1); glühend, rotglühend ...
 § 36(2.1)]; (*in Eigennamen*) das
 Rote Meer § 60(2.4); die Rote
 Armee § 60(4.2); die Rote Fahne
 (*Zeitungstitel*) § 60(4.4); die Rote
 Liste [der vom Aussterben bedroh-
 ten Arten], der Rote Planet (*Mars*)
 § 60(5); der Rote Milan § 64(3);
 (*in festen Verbindungen*) die roten

Blutkörperchen, die rote Fahne
[der Arbeiterbewegung], den roten
Faden suchen, die rote Grütze, der
rote Hahn (*Feuer*), keinen roten
Heller besitzen § 63

Rotation

rotblau § 36(1.4)

Rötel

Röteln

rotsehen (*wütend werden*)

§ 34(2.2)

Rotte

Rotz

Rouge

Roulade

Roulett, Roulette

Round Table § 37 E4; Round-

Table-Konferenz § 44(1)

Route

Routine

Routinier

Rowdy

royal

rubbeln

Rübe, *aber* Rübli

Rubin

Rubrik

rubrizieren

ruchbar

ruchlos

rück⊔fragen ...

rucken

rücken

Rücken [schwimmen (ich

schwimme Rücken),

rückenschwimmen § 33 E]

Rückgrat

Rucksack

rückwärts [einparken ... § 34 E1]

rückwärts⊔fallen, ...gehen ...

§ 34(1.2)

rüde

Rüde

Rudel

Ruder

Rudiment

Rübli (*Karotte*), *aber* Rübe

rufen rief; das/lautes Rufen

§ 57(2)

Rüffel

Rugby

Rüge

Rugel

Ruhe

ruhen [lassen [Person; Tote]

§ 34(4); lassen, ruhenlassen

[Verfahren] § 34 E7]

ruhig [bleiben ... § 34(2.3);

stellen, ruhigstellen [Gelenk]

§ 34(2.1)]

ruhigstellen [jmdn.] § 34(2.2)

Ruhm

Ruhr

rühren

Ruin

Ruine

Ruländer

rülpsen

Rum

rumänisch, Rumänisch

(*vgl.* deutsch, Deutsch)

Rumba

Rummel

Rummy, Rommé, Rommee

rumoren

rumpeln

Rumpf

rümpfen

Rumpsteak

Run

rund [machen, rundmachen ...

§ 34(2.1); sein § 35]

rund⊔heraus, ...umher ...

rund⊔erneuern § 33(2); ...fragen,

...gehen ... § 34(2.2)

Rundfunk

Rune

Runkel[rübe]

Running Gag § 37 E4

Runse

Runzel

Rüpel

rupfen
ruppig
Rüsche
Rushhour § 37 *E3*
Ruß
Rüssel
russisch, Russisch
(*vgl.* deutsch, Deutsch)

rüsten
Rüster
rustikal
Rute
Rutsch
rütteln

s/S

- 's (es) § 96(2)
Saal *Pl. Säle § 9 E2*
Saat
Sabbat
Säbel
Sabotage
Saccharin, Sacharin
Sache
Sachertorte
sacht
Sack
Sadismus
säen
Safari
Safe
Safer Sex § 37 E4
Saffian
Safran
Saft
Sage
Säge
sagen
Sago
Sahne
Saibling
Saison
Saisonier, Saisonnier
Saite (*beim Musikinstrument*),
aber Seite
Sake
Sakko
sakral
Sakrament
Sakrileg
sakrosankt
Saluband ...
Salamander
Salami
Salär
Salat
Salbe
Salbei
Sälchen (*zu Saal*) § 9 E2
saldieren
Saldo
Salespromotion § 37 E3
Säli
Saline
Salm
Salmiak
Salmonellen
Salon
Saloon
salopp
Salpeter
Salsa
Salsiz
Salto
salü
Salut
Salweide
Salz
Samba
Samen
sämig
sammeln
Sammet, Samt; in Samt und Seide
Samowar
Sample
Samstag *usw.*
(vgl. Dienstag usw.)
Samstagabend *usw.*
(vgl. Dienstagabend usw.)
samstags *usw.*
(vgl. dienstags usw.)
samt
Samt, Sammet; in Samt und Seide
sämtlich; sämtliche, sämtliches
§ 58(4)
Samurai
Sanatorium
Sanctus, aber Sankt (*in Namen*)

Sand
Sandale
Sandel Ubaum ...
Sandler
Sandwich
sanft
Sänfte
Sanftmut
sanguinisch
sanieren
Sanität
Sankt, St. (*in Namen, z. B. Sankt Bernhard, St. Bernhard*), *aber* Sanctus
Sanktion
Sanktuarium
Sansculotte
Saphir
Sarabande
Sardelle
Sardine
Sarg
Sari
Sarkasmus
Sarkophag
Sarong
Satan[as]
Satellit
Satin
Satire
Satisfaktion
satt [essen [sich], werden ... § 34(2.3); machen, sattmachen ... § 34(2.1)]
satt Ugrün § 36(1.5); ...haben [etwas], ...sehen [sich] ... § 34(2.2)
Sattel
saturiert
Satyr
Satz
Satzung
Sau
sauber [halten ... § 34(2.3); machen, saubermachen ... § 34(2.1)]
Sauce, Soße

Sauciere
sauer
sauertöpfisch
saufen soff
saugen sog *oder* saugte
Säule
Saum
säumen
saumselig § 36(1.2)
Sauna
Saurier
Saus; in Saus und Braus [leben] § 55(4)
sausen [lassen, sausenlassen (*verzichten*)] § 34 E7]
Savanne
Saxofon, Saxophon
S-Bahn § 40(1), § 55(1); S-Bahn-Zug § 44(1), § 55(2)
Sbrinz
Scampi
scannen
Schabe (*Werkzeug*)
Schabe, Schwabe (*Insekt*)
Schabernack
Schablone
Schabracke
Schach
Schächer
schachern
Schacht
Schachtel
schade [sein (es ist schade)] § 35]
Schädel
Schaden [nehmen § 55(4)]; zu Schaden kommen § 55(4)
schadlos [halten ... § 34(2.3)]
Schaf
Schaff
schaffen schaffte (*vollbringen*)
schaffen schuf (*hervorbringen*)
Schaffner
Schafott
Schaft
Schah
schäkern
schal

Schal
Schale
Schalk
schallen schallte *oder* scholl
Schalmei
Schalotte
schalten
Schaluppe
Scham
Schamanismus
Schamotte
Schampus
Schande [machen ... § 55(4)]; zu
 Schanden, zuschanden [machen,
 werden] § 39 E3(1)
Schank
SchankUwirtschaft ...,
 SchänkUwirtschaft ...,
 SchenkUwirtschaft ...
Schänke, Schenke
Schanker
Schanze
Schar
Scharade
Schäre (*Küstenklippe*), *aber*
 Schere
scharf [schießen § 34(2.3);
 machen, scharfmachen [Messer,
 Essen] ... § 34(2.1)]
scharfmachen (*Hund*) § 34(2.2)
Scharlach
Scharlatan
Scharm, Charme
scharmant, charmant
Scharmützel
Scharnier
Schärpe
scharren
Scharte
Scharteke
Schaschlik
Schatten
Schatulle
Schatz
schätzen [lernen § 34(4)]
Schau

Schauder
Schauer
Schaufel
Schaukel
Schaum
schaurig-schön § 44(2)
Scheck, Check, Cheque (*schweiz.*)
Schecke
scheckig [braun ...]
scheel [blicken ... § 34(2.3)]
scheffeln
Scheibe
Scheich
Scheide
scheiden schied
Schein
scheinen schien
Scheit
Scheitel
scheitern
Schelf
Schellack
Schelle
Schellfisch
Schelm
schelten schilt, schalt, gescholten
Schema
Schemel
SchenkUwirtschaft ...,
 SchankUwirtschaft ...,
 SchänkUwirtschaft ...
Schenke, Schänke
Schenkel
schenken
scheppern
Scherbe
Schere (*Schneidwerkzeug*),
aber Schäre
scheren schor *oder* scherte
 (*abschneiden*)
scheren scherte (*sich kümmern*,
weggehen)
Scherflein
Scherge
Scherz

scheu [werden ... § 34(2.3);
 machen, scheumachen [Pferde]
 § 34(2.1); sein § 35]
scheuchen
scheuern
Scheune
Scheurebe
Scheusal
scheußlich
Schi [laufen ... § 55(4)], Ski
Schicht
schick, chic (*nur unflektiert*)
schicken
Schickeria
Schickimicki
Schicksal
schieben schob
SchiedsUgericht ...
schief [anschauen, gehen, sitzen
 ... § 34(2.3); treten, schieftreten
 § 34(2.1); gewickelt, schiefgewi-
 ckelt [Verband] ... § 36(2.1)]
schiefUgehen (*misslingen*),
 ...lachen [sich], ...liegen (*im*
Irrtum sein) ... § 34(2.2);
 ...gewickelt ... § 36(1.2)
Schiefer
schielen
Schienbein
Schiene
schier
Schierling
schießen schoss
Schiff; Schiffahrt
Schiismus
Schikane
Schikoree, Chicorée
Schild
schildern
Schilf
schillern
Schilling
schilpen, tschilpen
Schimäre, Chimäre
Schimmel
Schimmer
Schimpanse

schimpfen
Schindel
schinden schund *oder* schindete
Schindluder [treiben]
Schinken
Schippe
Schirm
Schirokko
Schisma
schizophren
schlabbern
Schlacht
schlachten
Schlacke
schlackern
Schläfe
schlafen schlief
schlaff
schlafwandeln § 33(1)
Schlag [acht Uhr] § 55(4)
Schlägel (*Schlagwerkzeug*),
aber Schlegel
schlagen schlug; [Alarm, Rad ...]
 schlagen
schlägern
schlaksig
Schlamassel
Schlamm; Schlammmasse
Schlange [stehen § 55(4)]
schlank [machen, schlankmachen
 [Diät] § 34(2.1)]
schlapp
Schlappe
schlappmachen § 34(2.2)
SchlaraffenUland ...
schlau
Schlauberger
Schlauch
Schläue
schlauerweise § 39(1)
Schlaufe
Schlaumeier
Schlawiner
schlecht [gehen [in Schuhen] ...
 § 34(2.3); gehen, schlechtgehen;
 stehen, schlechtstehen § 34 E5;

gelaunt, schlechtgelaunt ...
 § 36(2.1)]
schlecht machen [jmdn.; etwas],
 ...reden [etwas] § 34(2.2)
schlechterdings § 39(1), § 56(3)
schlecken
Schlegel ([*Reh*]keule),
aber Schlägel
Schlehe
Schlei, Schleie
Schleiche
schleichen schlich
Schleie, Schlei
Schleier
Schleife
schleifen schliff (*schärfen*)
schleifen schleifte (*über den*
Boden ziehen)
Schleim
schlemmen
Schlempe
schlendern
Schlenker
schlenzen
schleppen
schletzen
schleudern
schleunig
Schleuse
Schlich
schlicht
schlichten
Schlick
Schlier
Schliere
schließen schloss
schließlich
Schliff
schlimm; zum Schlimmsten [kom-
 men], das Schlimmste [sein], auf
 das/aufs Schlimmste [gefasst
 sein] § 57(1); auf das/ aufs
 schlimmste, Schlimmste [zuge-
 richtet werden] § 58 *E1*
schlimmstenfalls § 39(1)
Schlingel
schlingen schlang, geschlungen

schlingern
Schlips
Schlitten [fahren § 55(4)]
schlittern
Schlittschuh [laufen § 55(4)]
Schlitz
schlohweiß
Schloss
Schloße
Schlot
Schlotte
schlottern
Schlucht
schluchzen
Schluck
schludern
Schlummer
Schlumpf
Schlund
Schlupf \cup wesppe ...
schlupfen, schlüpfen
schlurfen
schlürfen
Schluss
Schlüssel
schlussfolgern § 33(1)
Schmach
schmachten
schmächtig
Schmäh
schmähen
schmal
Schmalz
schmälzen (*zu* Schmalz),
aber schmelzen
Schmankerl
Schmant
schmarotzen
Schmarren
schmatzen
schmauchen
Schmaus
schmecken
schmeicheln
schmeißen schmiss
schmelzen schmilzt, schmolz
(flüssig werden), *aber* schmälzen

schmelzen schmilzt *oder* schmelzt,
schmolz *oder* schmelzte (*flüssig*
machen), *aber* schmälzen

Schmer

Schmerling

Schmerz

schmerz stillend, ...empfindlich
... § 36(1.1), *aber* den Schmerz
stillend § 36 E1

Schmetterling

schmetter

Schmied

schmiegen

schmieren

Schminke

Schmirgel

Schmiss

schmökern

Schmolle

schmollen

schmoren

Schmuck

Schmuddel

Schmuggel

schmunzeln

schmusen

Schmutz

schmutzig [grau ...; machen ...
§ 34(2.3)]

Schnabel

Schnake

Schnalle

schnappen

Schnäpper, Schnepper

Schnaps

schnarchen

schnarren

schnattern

schnaufen

Schnauz

Schnauze

schnäuzen

Schnecke

Schnee

Schneewittchen

Schneid

schneiden schnitt

schneien

Schneise

schnell [laufen § 34(2.3)]; am
schnellsten § 58(2); der schnelle
Brüter § 63

Schnellläufer ...

Schnelle; auf die Schnelle § 55(4)

Schnepfe

Schnepper, Schnäpper

schnetzeln

schniefen

schniegeln

Schnippchen

schnippeln, schnipseln

schnippen, schnipsen

schnippisch

schnipseln, schnippeln

schnipsen, schnippen

Schnitt

Schnitz

Schnitzel

schnitzen

schnöd, schnöde

schnodderig, schnoddrig

schnöde, schnöd

schnofeln

Schnorchel

Schnörkel

Schnösel

schnuckelig, schnucklig

schnuddelig, schnuddlig

schnüffeln

Schnulze

schnupfen

schnuppe [sein (das ist mir
schnuppe) § 56(1)]

schnuppern

Schnur

Schnürlamt ...

Schnurrbart ...

Schnurre

schnurren

Schnürsenkel

schnurstracks

Schober

Schock

schofel, schofelig, schofflig

Schöffe
schoflig, schofel, schofelig
Schokolade
Scholastiker
Scholle
Schöllkraut
schon
schön [schreiben, werden ...
 § 34(2.3); machen, schönmachen
 [sich] ... § 34 E5]; schöne Be-
 scherung § 63
schönufärben (*beschönigen*),
 ...machen [Hund], ...reden (*be-*
schönigen), ...schreiben (*Schön-*
schrift), ...tun ... § 34(2.2)
schonen
Schoner
Schopf
schöpfen
Schoppen
Schöps
Schorf
Schörl
Schorle[*morle*]
Schornstein
Schose, Chose
Schoß (*Mutterleib*)
Schoss (*junger Trieb*)
Schote
Schott
Schotte
Schotten
SchottenUrock ...
Schotter
schraffen, schraffieren
schräg [liegen, stehen ...
 § 34(2.3); stellen, schräg-
 stellen ... § 34(2.1)]
Schragen
Schramme
Schrank
Schranke, Schranken
schränken
Schrapnell
schrappen
Schrat, Schrott
Schraube

Schrebergarten
schrecken schreckte
schrecklich [nervös]; auf das/
 aufs Schrecklichste [gefasst
 sein] § 57(1); auf das/aufs
 schrecklichste, Schrecklichste
 [zugerichtet werden] § 58 E1
Schredder
schreiben schrieb
schreibgewandt § 36(1.1)
schreien schrie, geschrien § 19
Schreiner
schreiten schritt
Schrieb
Schrift
schrill
Schrimp, Shrimp
Schritt
schroff
schröpfen
Schrot
Schrothkur
Schrott
schrubben (*reinigen*),
aber schrappen
Schrulle
schrumpeln
schrumpfen
Schrund, Schrunde
schruppen (*hobeln*),
aber schrappen
Schub
Schübling, Schüblig
Schubs, Schups
schüchtern
Schuft
schuften
Schuh
Schuko ®, SchukoUstecker ...
 § 37(1.5)
schuld [sein § 35, § 56(1)]
Schuld [geben, haben, tragen ...
 § 55(4)]; zu Schulden, zuschul-
 den [kommen lassen] § 39 E3(1)

schuldig [sprechen, schuldigsprechen § 34 E5]; für schuldig [erklären ...] § 58(3.1)

Schule

Schulp

Schulter

Schultheiß

schummeln

schummerig

Schund

schunkeln

Schupfen, Schuppen

Schupo

Schuppe

Schuppen, Schupfen

Schups, Schubs

Schur

schüren

schürfen

schurigeln

Schurke

Schurz

schürzen

Schuss

Schüssel

Schuster

Schute

Schutt

schütteln

schütten

schütter

Schutz

Schütze

schutzimpfen § 33(1)

schwabbeln, schwabbern,
aber schwappen

Schwabe, Schabe (*Insekt*),
aber Schabe

schwach [werden (*in Ohnmacht fallen*) ... § 34(2.3); werden, schwachwerden (*nachgeben*) § 34 E5; bevölkert, schwachbevölkert ... § 36(2.1)]

schwach machen [jmdn.] ...
§ 34(2.2)

Schwade, Schwaden (*Reihe abgemähten Grases*)

Schwaden (*Dunstwolke*)

Schwadron

schwadronieren

schwafeln

Schwager

Schwaige

Schwalbe

Schwall

Schwamm

Schwammerl

Schwan

schwanen

Schwang; im Schwange sein

schwanger

Schwank

schwanken

Schwanz

schwänzen

Schwapp, Schwaps

schwappen, *aber* schwabbeln,
schwabbern

Schwaps, Schwapp

schwären

Schwarm

Schwarte

schwarz usw. (*vgl. blau usw.*); ins Schwarze treffen § 57(1); aus Schwarz Weiß machen § 57(1), § 58 E2; schwarz auf weiß § 58(3.1); (*in Eigennamen*) das Schwarze Meer § 60(2.4); die Schwarze Hand (*serbischer Geheimbund*) § 60(4.2); der Schwarze Freitag (*Tag des Börsensturzes in den 1920er Jahren*) § 60(6); die Schwarze Witwe § 64(3); (*in festen Verbindungen*) das schwarze Schaf, ein schwarzer Freitag, ein schwarzer Tag, ein schwarzes Geschäft, die schwarze Magie, die schwarze Messe, die schwarze Liste, der schwarze Markt, der schwarze Tee § 63; das schwarze Brett § 63, *nach* § 63 E *auch* das Schwarze Brett; das schwarze Gold § 63, *nach* § 63 E *auch* das Schwarze Gold; die schwarze Kunst § 63, *nach* § 63 E

auch die Schwarze Kunst; der schwarze Mann (*Schornsteinfeger*) § 63, *nach* § 63 E *auch* der Schwarze Mann; der schwarze Peter (*Kartenspiel*) § 63, *nach* § 63 E *auch* der Schwarze Peter, jemandem den schwarzen, *auch* Schwarzen Peter zuschieben; der schwarze Tod (*Beulenpest*) § 63, *nach* § 63 E *auch* der Schwarze Tod
schwarzarbeiten, ...ärgern [sich], ...hören, ...kopieren, ...sehen ... § 34(2.2)
Schwarzweißfilm, Schwarz-Weiß-Film § 37(1.2), § 45(2)
schwätzen, schwätzen
schweben
schwedisch, Schwedisch (vgl. deutsch, Deutsch)
Schwefel
Schweif
schweifen
schweigen schwieg; das Schweigen § 57(2)
Schwein
Schweiß
schweißen
Schweizergarde § 37 E1
schwelen
schwelgen
Schwelle
schwellen schwellte (*größer, stärker machen*)
schwellen schwillt, schwoll (*größer, stärker werden*)
Schwemme
Schwengel
schwenken
schwer [lernen, stürzen, verletzen ... § 34(2.3); machen, schwer-machen [Leben] § 34 E5; beschä-digt, schwerbeschädigt (*Amtsspr. nur so*) ... § 36(2.1); behindert, schwerbehindert (*Amtsspr. nur so*); krank, schwerkrank; ver-ständlich, schwerverständlich ... § 36(2.2)]
schwerreich ... § 36(1.5); ...hörig, ...mütig ... § 36(1.2); ...fallen (*Aufgabe*), ...nehmen [etwas], ...tun [sich] ... § 34(2.2)
Schwerenöter
Schwermut
schwerstbehindert ... § 36(1.2)
Schwert
Schwester
Schwiegereltern ...
Schwiele
schwierig
Schwimmmeister ...
schwimmen schwamm, geschwommen
Schwindel
schwinden schwand, geschwunden
Schwindsucht
schwindsüchtig § 36(1.2)
schwingen schwang, geschwungen
schwirren
schwitzen
schwören schwor
schwul
schwül
Schwulst
Schwund
Schwung
Schwur
Sciencefiction § 37 E3, Science-Fiction § 45 E1
Scilla, Szilla
Score, Skore
Scotch
Scrabble
Seal
Sealskin § 37 E3
Séance
sechs usw. (vgl. acht usw.)
sechstel usw. (vgl. achtsel usw.)
sechzig usw. (vgl. achtzig usw.)
Secondhandshop § 37 E3
Sediment
See; Seeelefant
Seele
Segel

segelfliegen § 33(1)
Segen
Segment
segnen
sehen sieht, sah
Sehne
sehnen
sehr
sei (*zu sein*)
seicht
seid (*zu sein*), *aber seit*
Seide
Seidel
Seidelbast
Seife
seihen
Seil
seil tanzen ... § 33(1)
seimig
sein ist, war, gewesen [sein lassen, seinlassen § 34 E7]
sein (*Personalpronomen*)
(siehe er)
sein (*Personalpronomen*)
(siehe es)
sein (*Possessivpronomen*) § 58(1); die Seinen, seinen (die Seinigen, seinigen), [jedem] das Seine, seine (das Seinige, seinige) § 58 E3
seiner (*Personalpronomen*)
(siehe er)
seiner (*Personalpronomen*)
(siehe es)
seinerseits § 39(1)
seinerzeit § 39(1)
seinesgleichen § 39(1)
seinet halben, ...wegen, ...willen § 39(1)
Seismograf, Seismograph
seit [gestern], *aber seid*
seitdem
Seite (*etwa im Buch*); auf Seiten/aufseiten, von Seiten/vonseiten § 39 E3(3); auf/von [der] Seite, zur Seite § 55(4), *aber Saite*

seitens § 56(3)
seitenschwimmen § 33(1); das Seitenschwimmen § 37(2)
seitwärts treten ... § 34(1.2)
sekkant
sekkieren
Sekret
Sekretariat
Sekt
Sekte
Sektion
Sektor
Sekund, Sekunde (*Intervall*)
Sekundant
sekundär
Sekunde (*Zeitmaß*)
Sekunde, Sekund (*Intervall*)
sekundenlang § 36(1.1)
Sekurit ®
selbst [backen, machen ... § 34 E1; gebacken, selbstgebacken ... § 36(2.1)]
selbst bewusst, ...sicher ... § 36(1.1)
selbständig, selbstständig
Selbstsucht § 37(1.5)
selchen
Selektion
Selfmademan § 37 E3
selig [lächeln, werden ... § 34(2.3); machen, seligmachen [jmdn.] § 34(2.1); sein § 35]
Sellerie
selten; seltene Erden § 64 E
Selters
Semantik
Semester
semi lunar ...
Semi finale ...
Seminar
Semmel
Senat
senden sandte *oder* sendete, gesandt *oder* gesendet
Senf
sengen
senil

Senior
Senke
senken
senkrecht [stehen ... § 34(2.3)]
Senn, Senne
Sensal
Sensation
Sense
sensibel
sensitiv
Sensor
Sentenz
Sentiment
sentimental
separat
Separee, Séparée
separieren
Sepsis
September-Oktober-Heft
 § 44(1), September/Oktober-
 Heft § 106(1)
Septett
Septim, Septime
septisch
sequentiell, sequenziell
Sequenz
sequenziell, sequentiell
Serafim Pl. zu Seraph
Serail
Seraph Pl. -e, -im, Serafim
serbeln
serbisch, Serbisch
 (vgl. deutsch, Deutsch)
Serenade
Sergeant
Serie
seriös
Sermon
Serpentine
Serum
Servela, Cervelat (schweiz. auch),
 Servelatwurst, Zervelatwurst
Service (Kundendienst)
Service (Tafelgeschirr)
servieren
Serviette
servil

ServoUlenkung ...
servus
Sesam
Sessel
sesshaft
Session
Set
Setter
setzen [lassen § 34(4); lassen,
 setzenlassen § 34 E7]
Seuche
seufzen
Sex
Sexappeal § 37 E3, Sex-Appeal
 § 45 E1
Sext, Sexte
Sextant
Sexte, Sext
Sextett
sexual, sexuell
sexy
Sezession
sezieren
s-förmig, S-förmig § 40(1),
 § 55(2)
sforzando
s-Genitiv § 40(1), § 55(1)
ShagUpeife ...
Shake
Shakehands § 37 E3
Shampoo
Shanty
Sheriff
Sherry, Jerez
ShetlandUwolle ...
Shirt
Shootingstar § 37 E3
Shop
Shopping; Shoppingcenter
 § 37 E3, Shopping-Center
 § 45 E1
Shorts
Short Story, Shortstory § 37 E4
Show
ShowUman, ...master ... § 37 E3
Show-down, Showdown § 45 E2

Shrimp, Schrimp
Shuffleboard § 37 E3
sibyllinisch
sich § 66
Sichel
sicher [transportieren ...
§ 34(2.3); machen, sichern
... § 34(2.1)]; das Sicherste
[sein], im Sichern [sein] § 57(1)
sichergehen (*Gewissheit haben*),
...stellen (*sichern, feststellen; in
polizeilichen Gewahrsam neh-
men*) § 34(2.2)
Sicht
sickern
Sideboard § 37 E3
sie (*Personalpronomen, Sg.*); ihrer,
ihr, sie § 58(4)
sie (*Personalpronomen, Pl.*); ihrer/
ihr, ihnen, sie § 58(4)
Sie (*Personalpronomen, höfliche
Anrede*); Ihrer, Ihnen, Sie § 65
Sieb
sieben (*zu Sieb*)
sieben *usw.* (*vgl. acht usw.*); (*in
festen Verbindungen*) die sieben
Todsünden, die sieben Weltwun-
der § 63
siebentel *usw.* (*vgl. achtel usw.*)
siebzig *usw.* (*vgl. achtzig usw.*)
siechen
sieden *sott oder* siedete; siedend
[heiß ...]
Siedlung
Sieg
Siegel (*Verschluss*), aber Sigel,
Sigle
siena
Siesta
siezen
Sigel, Sigle (*Kürzel*), aber Siegel
Sightseeing § 37 E3
Sigle, Sigel (*Kürzel*), aber Siegel
Signal
Signatur
signifikant
Signifikanz

Sigrist
Silbe
Silber
Sild
Silhouette
Silicat, Silikat
Silicon, Silikon
Silikat, Silicat
Silikon, Silicon
Silo
Silur
Silvaner
Silvester
simpel
Simplizität
Sims
Simsalabim
Simse
Simulant
simultan
sind (*zu sein*)
Sinfonie, Symphonie
singen sang, gesungen
Single
Singular
sinken sank, gesunken
Sinn [haben, geben ... § 55(4)];
von Sinnen [sein] § 55(4)
sinnen sann, gesonnen *bzw.*
gesinnt
Sinologie
Sinter
Sintflut, Sündflut
Sinus
Siphon
Sippe
Sirene
sirren
Sirup
Sisal
Sisyphusarbeit
Sitar
Sit-in, Sitin § 45 E2
Sitte
Sittich
Sittingroom § 37 E3
Situation

situiert

sitzen saß, gesessen [sitzen bleiben (*nicht aufstehen*) § 34(4); sitzen bleiben, sitzenbleiben (*nicht versetzt werden*) § 34 E7; sitzen lassen [auf einem Platz] § 34(4); sitzen lassen, sitzenlassen (*im Stich lassen*) § 34 E7]

Skala**Skalp****Skalpell****Skandal****skandieren****skartieren**

Skat [spielen § 55(4)]

Skateboard § 37 E3

Skelett**Skepsis****skeptisch**

Sketch, Sketsch

Ski [laufen ... § 55(4)], Schi

Skin[head] § 37 E3

Skink**Skizze****Sklave****Sklerose****sklerotisch****Skonto****Skooter****Skorbut**

Skore, Score

Skorpion**Skript****Skrupel****skrupulös****Skulptur****Skunk****skurril**

S-Kurve § 40(1), § 55(1);

S-Kurven-reich § 44(1), § 55(2)

Skyline**Slalom****Slang**

Slapstick § 37 E3

s-Laut § 40(1), § 55(1)

Slibowitz, Sliwowitz

Slip**Slipper**

Sliwowitz, Slibowitz

Slogan

slowakisch, Slowakisch

(vgl. deutsch, Deutsch)

slowenisch, Slowenisch

(vgl. deutsch, Deutsch)

Slowfox § 37 E3

Slums

Small Talk, Smalltalk § 37 E4

Smaragd**smart****Smash****Smog****smoken****Smoking****Snack****Snob****snobistisch**

Snowboard § 37 E3

so [breit, fern, hoch, lang[e], oft,

viel[e], weit ... § 39 E2(2.4);

genannt, sogenannten § 36(2.1)]

so bald, ...fern, ...lang[e], ...oft,

...viel, ...weit, ...wohl ... § 39(2)

Socke**Socket****Soda**

sodass, so dass § 39 E3(2)

Sodbrennen**Sofa**

Soft Drink, Softdrink § 37 E4

Softeis § 37(1.2)

Softie

Soft Rock, Softrock § 37 E4

Soft Skills § 37 E4

Software § 37 E3

Sog**sogar**

Sohle (*des Fußes, eines Tals*),

aber Sole

Sohn**Soiree****Soja**

solar, solarisch

solch; solche, solcher, solches;
eine solche, ein solcher, ein
solches § 58(4)

solcher ♂art, ...maßen ... § 39(1)

Sold

Soldat

Sole (*kochsalzhaltiges Wasser*),
aber Sohle

solid, solide

solidarisch

solide, solid

Solist

Solitär

Soll; das Soll erfüllen § 57(2)

sollen

Söller

solo [tanzen]

Solo; ein Solo spielen

Solvens (*lösendes Mittel*) *Pl.*
...venzien *oder* ...ventia, *aber*
Solvenz

solvent

Solvenz (*Zahlungsfähigkeit*)
Pl. -en, *aber* Solvens

Sombrero

Sommer

sommers § 56(3)

Sonde

Sonder ♂druck ...

Sonderheit; in Sonderheit § 55(4)

sondern

Sonett

Sonnabend *usw.*
(*vgl.* Dienstag *usw.*)

Sonnabendabend *usw.*
(*vgl.* Dienstagabend *usw.*)

sonnabends *usw.*
(*vgl.* dienstags *usw.*)

Sonne

sonnen ♂arm ... § 36(1.1)

sonnenbaden § 33(1)

Sonntag *usw.* (*vgl.* Dienstag *usw.*)

Sonntagabend *usw.*
(*vgl.* Dienstagabend *usw.*)

sonntags *usw.*
(*vgl.* dienstags *usw.*)

Sonnyboy § 37 E3

sonor

sonst

sonstig; das Sonstige § 57(1)

sooft § 39(2)

Sopran

Sorbet, Sorbett

sorbisch, Sorbisch
(*vgl.* deutsch, Deutsch)

Sorge [tragen § 55(4)]

Sorte

Sortiment

Soße, Sauce

Soubrette

Soufflé, Soufflee

soufflieren

Soul

Sound

Soundtrack § 37 E3

Souper

soupieren

Soutane, Sutane

Souterrain

Souvenir

souverän

soviel § 39(2)

soweit § 39(2)

sowieso § 39(1)

sowohl § 39(2); das Sowohl-als-
auch § 43, § 57 E4; sowohl ...
als [auch] *oder* wie [auch] ...

sozial

sozusagen § 39(1)

Spacelab

Spaceshuttle

Spachtel

Spagat

Spagetti, Spaghetti

spähen

Spalier

Spaltbreit, Spalt breit; die Tür
einen Spaltbreit, Spalt breit
öffnen

spalten

Span

Spange

Spaniel

spanisch, Spanisch
(vgl. deutsch, Deutsch)
Spann
spannen
Spant
sparen
Spargel
sparren
Sparring
spartanisch
Sparte
Spaß, (*österr. auch*) Spass
spastisch
Spat
spät [kommen, werden ...
§ 34(2.3); geboren, spät-
geboren ... § 36(2.1)]; bis
später, von früh bis spät
§ 58(3.1)
spät \cup lateinisch ...
spätabends
Spatel
Spaten
Spatz
Spätzle, Spätzli
spazieren [gehen ... § 34(4)]
Specht
Speck
Spedition
Speech
Speed
Speedway § 37 E3; Speedwayren-
nen § 37(1.1), Speedway-Rennen
§ 45 E1
Speer
Speiche
Speichel
Speicher
speien spie, gespien § 19
Speise
Spektakel
spektakulär
Spektrum
Spekulant
Spekulatius
Spelunke
Spelze

Spende
Spencer
Sperber
Sperenzchen, Sperenzien
Sperling
Sperma
Sperre
Spesen
spezialisieren
speziell; im Speziellen § 57(1)
Sphäre
Sphinx
Spickel
spicken
Spider
Spiegel
Spiel
spielen [lassen, spielenlassen
[Muskeln] § 34 E7; Karten,
Klavier ... spielen]
Spierling
Spieß
spießig
Spike
Spinat
Spind
Spindel
Spinett
Spinne
spinnen spann, gesponnen
spintisieren
Spionage
Spirale
Spiritismus
Spiritual
Spirituosen
Spiritus
Spital
spitz [zulaufen ... § 34(2.3);
schleifen, spitzschleifen ...
§ 34(2.1)]
Spitz
spitz \cup bekommen ... § 34(2.2);
...findig ... § 36(1.2)
spitze [sein (das ist spitze)
§ 56(1)]
spitzeln

Spleen
spleißen spliss *oder* spleißte
Splint
Splitt
splitten
Splitter
splitter[faser]nackt
Splitting
Spoiler
spondieren
sponsern
Sponsion
Sponsor
Sponsoring
spontan
sporadisch
Spore
Sporn
spornstreichs
Sport
Sportswear
Spot (*kurzer Werbetext*),
aber Spott
Spotlight
Spott (*Hohn*), *aber* Spot
spottbillig § 36(1.5)
Sprache
Spray
sprechen spricht, sprach, gespro-
chen [sprechen lernen § 34(4);
lassen, sprechenlassen [Blumen]
§ 34 E7]
spreizen
Sprengel
sprengen
sprenkeln
Sprichwort
sprießen sprießte (*stützen*)
sprießen spross (*hervorwachsen*)
Spriet
springen sprang, gesprungen
Sprinkler
Sprint
Sprit
spritzen
spröd, spröde
Spross

Sprosse
Sprotte
Spruch
Sprudel
sprühen
Sprung
Spucke
Spuk
Spule
spülen
Spund, Spunten
Spur
spüren
Spurt
sputen
Sputnik
Squaredance § 37 E3
Squash
Squaw
Staat
Stab
Stabelle
stabil [machen ... § 34(2.3)]
Stachel
Stadel
Stadion
Stadium
Stadt
Stafette
Staffage
Staffel
Staffelei
staffeln
Stagflation
Stagnation
Stahl
staken
Staket
Stakete
Stakkato
staksen
Stalagmit
Stalaktit
Stall
Stamm
stammeln
stammverwandt

Stamperl
stampfen
Stand; in Stand, instand [setzen], im Stande, imstande [sein], außer Stand, außerstand [setzen], außer Stande, außerstande [sein], zu Stande, zustande [bringen, kommen] § 39 E3(1)
Standard
Standarte
Stand-by, Standby § 45 E2
Ständel[wurz], Stendel[wurz]
Stander (*kurze, dreieckige Flagge*)
standhalten (ich halte stand) § 34(3), § 56(2)
ständig
Standing Ovation § 37 E4
Stange
Stängel
Stanitzel
stänkern
Stanniol
Stanze
Stapel
stapfen
Star
stark [schütteln, werden ... § 34(2.3); besiedelt, starkbesiedelt ... § 36(2.1)]
starkumachen [sich für etwas] ... § 34(2.2)
Starlet, Starlett
starr
Start
Statement
Statik
Station
Statist
Statistik
Stativ
statt [deren, dessen, seiner; dass § 39 E2(2.2), *aber* stattdessen]; an [Eides ...] statt, *aber* anstatt
stattumfinden (es findet statt), ...geben (ich gebe statt), ...haben (es hat statt) § 34(3), § 56(2)
stattdessen § 39(1), *aber* statt dessen (*wie* statt deren)
Stätte
statthaft
stattlich
Statue
Statuette
statuieren
Statur
Status
Status quo
Statut
Stau
Staub [saugen (ich sauge Staub), staubsaugen § 33 E; abweisend, staubabweisend ... § 36(2.1)]; das Staubsaugen § 37(2)
staubsaugen (ich staubsauge), Staub saugen § 33 E
stauchen
Staude
stauen
Staufferumfett ...
staunen
Staupe
Steak
Stearin
stechen sticht, stach, gestochen
stecken stak *oder* steckte [stecken bleiben [im Schlamm] § 34(4); bleiben, steckenbleiben (*stocken*) § 34 E7; lassen [Schlüssel] § 34(4); lassen, steckenlassen [Geld] § 34 E7]
Stecken
Steg
Stegreif
stehen stand
stehen [bleiben § 34(4); bleiben, stehenbleiben [Uhr] § 34 E7; lassen § 34(4); lassen, stehenlassen (*nicht länger beachten*) § 34 E7]
stehlen stiehlt, stahl, gestohlen
steif [werden ... § 34(2.3); schlagen, steifschlagen [Sahne] ... § 34(2.1)]
steifumbeinig ... § 36(1.2)

steifhalten [Ohren] ... § 34(2.2)
steigen stieg [steigen lassen
[Drachen] § 34(4); lassen,
steigenlassen [Party] § 34 E7]
steigern
steil; am steilsten § 58(2)
Stein
Steinmetz
Steiß
Stelldichein § 37(2)
Stelle; an Stelle, anstelle
§ 39 E3(3)
stellen
Stelze; Stelzen laufen § 55(4)
stemmen
Stempel
Stendel[wurz], Ständel[wurz]
Stenoblock ...
Stenografie, Stenographie
Stepp
Steppdecke ...
Steppe
steppen
sterben stirbt, starb, gestorben
[sterben lassen [jmdn.] § 34(4);
lassen, sterbenlassen [Projekt]
§ 34 E7]
stereometrisch ...
Stereoanlage ...
Stereofonie, Stereophonie
stereotyp
steril
Stern
Sternschnuppe
Sterz
stetig
stets
Steuer
steuern
Steven
Steward
Stewardess
Stich
stichhaltig
Stichling
sticken
stickig

Stickstoff
stieben stob
Stiefeltern ...
Stiefel
Stiege
Stieglitz
Stiel (*des Besens*), aber Stil
Stier
stieren
stieselig, stieslig, stiebelig, stießlig
Stift
stiften [gehen § 34(4)]
Stigma
Stil (*Ausdrucksform, z. B. in der
Kunst*), aber Stiel
Stilet
still [bleiben, halten [Kopf], liegen
... § 34(2.3); still sitzen, stillsitzen
(*konzentriert sein*) § 34 E5;
sein § 35]; im Stillen § 57(1); der
Stille Ozean § 60(2.4)
stillhalten (*keinen Widerstand
leisten*), ...schweigen, ...legen
(*außer Betrieb setzen*), ...stehen
(*außer Betrieb sein*) § 34(2.2)
Stillleben ...
stillen
stillgestanden
Stimme
stimmen
Stimulans (*Reizmittel*) Pl. ...lantia
oder ...lanzien, aber Stimulanz
Stimulanz (*Anreiz*) Pl. -en, aber
Stimulans
stinken stank, gestunken
Stint
Stipendium
Stippvisite ...
stippen
Stirn
stöbern
stochern
Stock
stockundunkel ... § 36(1.5)
Stockente ...
Stockcar § 37 E3

stöckeln
Stöckelschuh
stocken; das Stocken, ins Stocken
 [geraten, kommen] § 57(2)
stockig
Stoff; Stofffetzen
stöhnen
stoisch
Stola
Stolle, Stollen (*Weihnachtsgebäck*)
Stollen (*unterirdischer Gang usw.*)
stolpern
stolz
Stomatologie
stop (*auf Verkehrsschildern*), *aber*
 stopp
Stop-and-go-Verkehr § 44(1),
 § 55(1)
stopfen
stopp (*zu stoppen*), *aber* stop
Stopp (*zu stoppen*), *auch beim*
Tennis
Stoppel
stoppen
Stöpsel
Stör
Storch
Store (*Fenstervorhang*)
Store (*Laden*)
stören
Störenfried
stornieren
Storno
störrisch
Story
stoßen stieß
stottern
stracks
Strafe
straff
strafversetzen § 33(1)
Strahl
strählen
strahlend [hell ...]
Strähne
stramm [marschieren ...
 § 34(2.3); ziehen, strammziehen
 [Gurt; Hosenboden] § 34(2.1);
 sein § 35]
strammstehen ... § 34(2.2)
strampeln
Strand
Strang
Strapaze
Straps
straß ab, ...auf § 39(1)
Straße
Strategie
Stratosphäre
sträuben
Strauch
straucheln
Strauß
Strebe
streben
Strecke
strecken
Streetwork § 37 E3
Streich
streicheln
streichen strich
Streif, Streifen
streifen
Streifen, Streif
Streik
streit ulustig ... § 36(1.2)
streiten stritt
streitig [machen § 34(2.3)]
streng [nehmen, riechen ...
 § 34(2.3); genommen, strengge-
 nommen § 36(2.1); sein § 35]
strenggläubig § 36(1.5)
Stress
Stretch
streuen
streunen
Streusel
Strich
Strick
stricken
Striegel
Strieme, Striemen
Striezel
strikt, strikte

stringent
Stringenz
Strip, *aber* strippen
Strippe
strippen, *aber* Strip
Striptease
strittig
Strizzi
Stroboskop
Stroh
Strolch
Strom
strom ⊃ ab, ...auf, ...abwärts,
 ...aufwärts § 39(1) [fahren ...],
aber den Strom aufwärts
 § 39 E2(1)
Strontium
Strophe
strotzen
strubbelig, strubblig
Strudel
Struktur
Strumpf
Strunk
struppig
Strychnin
Stube
Stuck
Stück
Stuckateur
Student
Studie
studieren; das Studieren § 57(2);
 Probieren/probieren geht über
 Studieren/studieren § 57 E3;
 Studierende § 57(1)
Studio
Stufe
Stuhl
Stulpe
stülpen
stumm
Stummel
Stumpen
Stümper
stumpf
Stunde

stundenlang § 36(1.1), *aber* eine
 Stunde lang
Stunt[man] § 37 E3
stupend
stupid, stupide
Stupp
Stups
stur
Sturm [laufen, läuten ... § 55(4)]
Sturz
Stute
stutzen
Stutzen
stützen
stylen, *aber* Stil
Styropor ®
Suada, Suade
sub ⊃ arktisch ...
Sub ⊃ kategorie ...
subaltern
Subjekt
sublim
Subordination
Subskribent
Subskription
Substandard
substantiell, substanziell
Substantiv
Substanz
substanziell, substantiell
Substitut
Substrat
subsumieren
Subsumtion
subtil
Subtrahend
Subtraktion
Suburb
Subvention
Subversion
suchen
Sucht
Sud
Süd
sudeln
Süden
süffig

Süffisance, Süffisanz
süffisant
Süffisanz, Süffisance
Suffix
suggestieren
Suggestion
Suhle
Sühne
Suitcase § 37 E3
Suite
Suizid
Sujet
Sukkade
sukzessiv, sukzessive
Sulfat
Sulfid (*Salz der Schwefelwasser-*
stoffsäure), aber Sulfit
Sulfit (*Salz der schwefligen*
Säure), aber Sulfid
Sulfonamid
Sulky
Sultan
Sultanine
Sulz, Sülze
Summand
Summe
summen
Sumpf
Sund
Sünde
Sündflut, Sintflut
super
superleicht ... § 36(1.5)
Supermarkt ...
superb, süperb
Super-G § 40(1)
Superlativ
Suppe
Suppengrün § 37(2)
Supplement
supranational ...
Supraleiter ...
Supremat
Surfleisch ...

Sure
surfen
Surfing
Surrealismus
surren
Surrogat
suspekt
suspendieren
Suspension
süß
süßsauer § 36(1.4)
Sutane, Soutane
Sweater
Sweatshirt § 37 E3
Swimmingpool § 37 E3
Swing
Symbiose
symbiotisch
Symbol
Symmetrie
Sympathie
Sympathisant
Symphonie, Sinfonie
Symposion, Symposium
Symptom
Synagoge
synchron
Syndikat
Syndrom
Synkope
Synode
synonym
syntaktisch
Syntax
Synthese
Synthesizer
Synthetics
synthetisch
Syphilis
System
Szene
Szepter (*österr.*), Zepter
Szilla, Scilla

t/T

- Tab**
Tabak
Tabasco ®
Tabelle
Tabernakel
Tablar
Tableau
Tablett
Tablette
tabu
Tabula rasa § 55(3) [machen § 55(4)]
Tabulator
Taburett
tachinieren
Tachometer
Tackling
Tadel
Tafel
täfel
Taft
Tag; eines Tages; bei Tage, unter Tage § 55(4); zu Tage, zutage [fördern, treten ...] § 39 E3(1)
tag⊃aus, ...ein § 39(1)
tagelang § 36(1.1), *aber* mehrere Tage lang
Tagliatelle
tags [darauf] § 56(3)
tagsüber § 39(1)
Taifun
Taiga
Taille
Takt
Taktik
Tal
Talar
Talent
Taler
Talg (*Fett*), *aber* Talk
Talisman
Talk (*Mineral*), *aber* Talg
Talk (*Unterhaltung*); Talk⊃master, ...show ... § 37 E3
Talkum
Talmi
Talmud
Talon
Tamariske
Tambour (*Trommler*)
Tambur, Tamburin (*Stickrahmen*)
Tamburin (*Schellentrommel*)
Tampon
Tamtam
Tand
tändeln
Tandem
Tandler
Tang (*Algen*), *aber* Tank
Tanga
Tangente
tangential
Tango
Tank (*Behälter*), *aber* Tang
Tanne
Tante
Tantieme
Tanz
tanzen; [Walzer, Tango ...] tanzen
Tapedeck
Tapete
tapezieren
Tapfe, Tapfen
tapfer
Tapir
Tapiserie
tappen
Tara
Tarantel
Tarantella
tariieren
Tarif

tarnen
Tarock
Tartan (*Decke, Umhang*)
Tartan (*Kunststoffbelag*) ®
Tasche
Tasse
Taste
tasten
Tat
Tatar
tätowieren
tätscheln
tatschen
Tatze
Tau
taub
Taube
Taubnessel
taubstumm § 36(1.4)
tauchen
tauen
Taufe
taugen
Taumel
tauschen
täuschen
tausend, Tausend *usw.*
(*vgl. hundert, Hundert usw.*)
Tautologie
Taverne
Taxe (*Preis, Gebühr*)
Taxe, Taxi (*Fahrzeug*)
taxieren
Tb-krank, Tbc-krank § 40(2),
§ 55(2)
T-Bone-Steak § 44(1), § 55(1),
§ 55(3)
Teach-in, Teachin § 45 E2
Teak
Team
Teamwork ... § 37 E3
Tearoom § 37 E3
Technik

technisch; der Technische
Direktor § 64(1)
Teddy
Tedeum
Tee
Teen
Teenager
Teenie, Teeny
Teer
Teflon ®
Teich
Teig
Teil; des Teils
teilhaben (ich habe teil),
...nehmen (ich nehme teil)
§ 34(3), § 56(2)
teils § 56(3)
Teilzeit; [in] Teilzeit [arbeiten],
Teilzeit arbeiten (ich arbeite [in]
Teilzeit) § 55(4)
Teint
Tektonik
telekopieren ...
Telefax ...
Telefon
telefonieren
telegen
Telegrafie, Telegraphie
Telegramm
Telegraphie, Telegrafie
Teleologie
Telepathie
Teleskop
Television
Telex
Teller
Tellur
Tempel
Temperafarbe ...
Temperament
Temperatur
Tempo
temporär
Tempus

Tendenz
tendenziell
Tender
tendieren (*zu etwas neigen*), *aber*
 tentieren
Tenne
Tennis
Tenor
Tensid
Tentakel
tentieren (*beabsichtigen*), *aber*
 tendieren
Teppich
Termin
Terminal
Termite
Terpentin
Terrain
Terrarium
Terrasse
Terrazzo
Terrier
Terrine
Territorium
Terror
Tertiär
Terz
Terzett
Test
Testament
Tetanus
Tete-a-tete, Tête-à-tête
teuer
Teufel
Text
textil
T-förmig (*in der Form des Groß-*
buchstabens T) § 40(1), § 55(2)
Theater
Theatralik
Theismus
Theke
Thema
Theologie
Theorie

Therapie
thermal
thermo⊃elektrisch ...
Thermo⊃chemie ...
Thermometer
Thermostat
These
Thing, Ding (*germanische Volks-*
versammlung), *aber* Ding
Thora
Thorax
Thriller (*spannender Film oder*
Roman)
Thrombose
Thron
Thuja, Thuje
Thunfisch, Tunfisch
Thymian
Tiara
Tick
ticken
Ticket
Tiebreak § 37 E3, Tie-Break
 § 45 E1
tief [atmen, empfinden ...
 § 34(2.3); empfunden, tiefemp-
 funden ... § 36(2.1)]
tief⊃blau, ...ernst ... § 36(1.5);
 ...gefrieren, ...kühlen § 33(2);
 ...gekühlt ... § 36(1.3); ...fliegen
 (*im Tiefflug fliegen*), ...stapeln ...
 § 34(2.2)
Tiegel
Tier
Tiffanylampe
Tiger
Tilde
tilgen
Timbre
timen
Time-out § 45 E2
Timesharing § 37 E3
Tinktur
Tinnef
Tinte

Tipp
Tippel
tippeln
tippen
Tipp-Ex ®
tipptopp
Tirade
Tiramisu
tirilieren
Tisch; zu Tisch, bei Tisch § 55(4)
Titan
Titel
titulieren
Toast
toben
Tochter
Tod
todUernst, ...krank ... § 36(1.5)
Toeloop § 37 E3, Toe-Loop
 § 45 E1
Töff
Toffee
Tofu
Toga
Tohuwabohu
Toilette
Tokaier, Tokajer
tolerant
Toleranz
toll; das tolle Treiben § 63
Tolle
Tollpatsch
Tölpel
Tomahawk
Tomate
Tombola
Ton
tönen
Tonic[water]
Tonika
Tonikum
Tonnage
Tonne
Top (*Kleidungsstück*), aber Topp

Topas
Topf
Topfen
topfit
topless
Topografie, Topographie
Topos
Topp (*Mastspitze*), aber Top
topsecret § 36(1.5)
Topspin
Topstar § 37 E3
Top Ten § 37 E4
Toque
Tor
Torero
Torf
torkeln
Tornado
Tornister
Torpedo
Torso
Torte
Tortelett, Tortelette
Tortellini
Tortilla
Tortur
tosen
tot [stellen [sich], umfallen ...
 § 34(2.3); geboren, totgeboren ...
 § 36(2.1); sein § 35]
totUfahren, ...machen, ...schlagen
 ... § 34(2.1); ...arbeiten [sich],
 ...lachen [sich], ...laufen [sich],
 ...sagen, ...schweigen ... § 34(2.2)
total
Totem
totenUbläss ...
Toto
Touch
touchieren
Toupet
Tour
Touristik
Tournee

Towarischtsch
Tower
toxisch
Trab [laufen ... § 55(4)]
Trabant
Tracht
trachten
trächtig
Tradition
Trafik
Trafikant
Trafo
träg, träge
tragen trug
Tragik
Tragödie
Trailer
Training
Trakt
Traktat
traktieren
Traktor
trällern
Tram
Traminer
Tramp
trampeln
Trampolin
Tramway
Tran
Trance
tranchieren, transchieren
Träne
Trank
Tranquilizer
transatlantisch ...
Transaktion ...
tranchieren, transchieren
Transfer
Transistor
Transit
transitiv
Transmission
transparent
Transparenz

Transpiration
Transplantation
transponieren
Transport
Transvestit
transzendent
Transzendenz
Trap (*Geruchsverschluss*)
Trapez
trappeln
Trapper
Trasse, Trasse (*schweiz.*)
Traube
trauen
Trauer
Traufe
träufeln
Traum
Trauma
traut
Travellerscheck § 37(1.1)
travers
Trawler
Trax ®
Treatment
Treber
Treck
Trecker
Trecking, Trekking
treffen trifft, traf, getroffen
treiben trieb
Trekking, Trecking
Tremolo
Trenchcoat
Trend
Trendsetter § 37 E3
trennen
Trense
Treppe
Tresen
Tresor
Tresse
Trester
treten tritt, trat

treu [bleiben ... § 34(2.3);
 ergeben, treuergeben ...
 § 36(2.1)]
treuherzig ... § 36(1.2)
Triangel
Trias
Triathlon
Tribunal
Tribüne
Tribut
Trichine
Trichter
Trick
Tricktrack
Trieb
triefen
Trifokal \cup brille ...
Trift (*Weide*)
Trift, Drift (*Strömung, Treibgut*)
triftig
Triga
Trikolore
Trikot
Trikotage
Triller (*musikalische Verzierung*)
Trilliarde
Trillion
Trilogie
Trimester
Trimm-dich-Pfad § 44(1), § 55(1)
trimmen
Trinität
trinken drank, getrunken,
aber Drink
Trio
Trip
trippeln (*mit kleinen Schritten*
laufen), *aber* drippeln
Tripper
Triptychon
trist
Triste
Tristesse
Tritt

Triumph
trivial
trocken [rasieren [sich], reinigen
(im trockenem Zustand reini-
gen) ... § 34(2.3); reiben, tro-
 ckenreiben ... § 34(2.1)]; auf
 dem Trock[e]nen sitzen, [seine
 Schäfchen] im Trockenen ha-
 ben, ins Trockene bringen
 § 57(1)
trocken \cup legen [Kind; Land],
 ...sitzen [Gäste], ...stehen [Kuh]
 ... § 34(2.2)
trocknen
Troddel (*kleine Quaste*)
Trödel
trödeln
Trog
Troika
Troll
trollen
Trommel
Trompete
Tropen
Tropf
tropfen
tropfnass § 36(1.1)
Trophäe
Tropical
Troposphäre
Tross
Trosse
Trost
Trott
Trottel (*Dummkopf*)
Trottinett
Trottoir
trotz [des Regens/dem Regen ...]
 § 56(4)
Trotz; zum Trotz § 55(4)
Troubadour
trüb[e]; im Trüben fischen § 57(1)
Trubel
Truck

trudeln
Trüffel
Trug; Lug und Trug
trügen trog
Truhe
Trümmer
Trumpf
Trunk
Trunkenbold
Trupp
Trust
Trutuhahn ...
Tsatsiki, Zaziki
Tschako
tschau, ciao
tschechisch, Tschechisch
(vgl. deutsch, Deutsch)
tschilpen, schilpen
tschüs, tschüss
Tsetsefliege ...
T-Shirt § 40(1), § 55(1)
T-Träger § 40(1), § 55(1)
Tuba
Tube
Tuberkel
Tuberkulose
Tubus
Tuch
Tuchent
tüchtig
Tücke
tuckern
Tuff
tüfteln
Tugend
Tugendbold
Tulpe
Tumba
tummeln
Tümmler
Tumor
Tümpel
Tumult
tun tat

Tünche
Tundra
Tunell (*österr. auch*), Tunnel
Tuner
Tunfisch, Thunfisch
Tunika
Tunke
Tunnel, (*österr. auch*) Tunell
tupfen
Tür
Turban
Turbine
Turbomotor ...
turbulent
Turbulenz
Turf
türkis
Türkis
Turm
Turmalin
turnen
Turnier
Turnus
turteln
Tusch
Tusche
tuscheln
Tüte
tuten
Tutor
tutti
Tuttifrutti
Tweed
Twen
Twinset
Twist
Twostepp § 37 E3
Typ, Typus
Typhus
Typografie, Typographie
Typus, Typ
Tyrann

u/U

U-Bahn § 40(1), § 55(1); U-Bahn-Station § 44(1), § 55(2)

übel [mitspielen ... § 34(2.3); nehmen, übelnehmen ... § 34 E5; gelaunt, übelgelaunt ... § 36(2.1); sein (mir ist übel) § 35]

übelwollen § 34(2.2)

Übel; von/vom Übel [sein] § 55(4)

üben

über

über⊂setzen (übersetzt), ...fallen, ...legen, ...mitteln, ...zeugen ... § 33(3); ...setzen (setzt über), ...strömen, ...wallen ... § 34(1.1)

überall

überantworten

Überdross

überein⊂stimmen ... § 34(1.3)

übereinander [lachen, reden ... § 34 E1]

übereinander⊂legen, ...schlagen [Beine] ... § 34(1.2)

überhandnehmen § 34(1.3)

überhaupt

übermorgen *usw.*
(vgl. gestern *usw.*)

Übermut

übers

Überschuss

Überschwang

überschwänglich

üblich

übrig [haben [Geld] ... § 34(2.3); bleiben, übrigbleiben (*keine andere Wahl haben*) ... § 34 E5; sein § 35]; die Übrigen, das Übrige, alles Übrige, ein Übriges tun, im Übrigen § 57(1)

übrighaben [etwas für jmdn.] § 34(2.2)

Ufer

u-förmig, U-förmig § 40(1), § 55(2)

Uhr (*Messgerät*), *aber* Ur

Uhu

Ukas

Ukelei

Ukulele

Ulan

ulken

Ulkus *Pl.* Ulzera

Ulme

Ulster

Ultima Ratio § 55(3)

ultra⊂kurz ... § 36(1.5); ...marinblau [streichen ... § 34(2.3)]

Ultra⊂schall ...

um

um⊂fahren (umfährt), ...zingeln ... § 33(3); ...fahren (fährt um), ...lernen ... § 34(1.1)

Um⊂bau, ...fahung ...

Umber, Umbra

umeinander [kümmern [sich] ... § 34 E1]

umeinander⊂drehen [sich], ...laufen ... § 34(1.2)

umher

umher⊂irren ... § 34(1.2)

umhin⊂kommen, ...können ... § 34(1.3)

ums

umso [mehr, weniger ...] § 39(1)

umsonst

Umstand

umständehalber § 39(1), *aber* der Umstände halber § 39 E2(1)

umstehend; die Umstehenden, im Umstehenden § 57(1)

un⊂treu ...

UnÜdank ...
unabdingbar
unbändig
unbedarft
unbeholffen
unbekannt; ein Unbekannter
 § 57(1); [eine Anzeige] gegen
 unbekannt, nach unbekannt
 verzogen § 58(3.1)
Unbilden
Unbill
und
UnderÜdog, ...ground, ...statement
 ... § 37 E3
unendlich; das Unendliche, [bis]
 ins Unendliche [gehen ...]
 § 57(1)
unentgeltlich
unentwegt
unermesslich; das Unermessliche,
 [sich] ins Unermessliche [verlie-
 ren ...] § 57(1)
Unfall; unfallgeschädigt
Unflat
Unfug
ungarisch, Ungarisch
 (vgl. deutsch, Deutsch)
ungeachtet [dessen]
ungebärdig
ungefähr
ungeheuer; das Ungeheure, ins
 Ungeheure [steigern ...] § 57(1)
Ungeheuer
ungemein
ungeschlacht
ungestüm
Ungetüm
ungewiss; das Ungewisse, ins
 Ungewisse [fahren ...], im
 Ungewissen [bleiben, lassen ...]
 § 57(1)
ungezählt; Ungezählte [kamen ...]
 § 57(1)
Ungeziefer
unglücklicherweise

Ungunst; zu Ungunsten,
 zuungunsten § 39 E3(3)
Unheil [verkünden, bringen ...
 § 55(4); verkündend, unheilver-
 kündend ... § 36(2.1), *aber nur*
 großes Unheil verkündend, äu-
 ßerst unheilverkündend
 § 36 E3]
unheildrohend § 36(1.1)
unheimlich
Unhold
uni
Uniform
Unikum
Union
unisono
universal, universell
Universität
Universum
unken
unklar; im Unklaren [bleiben, sein
 ...] § 57(1)
unleugbar
unmöglich; das Unmögliche,
 [Mögliches und] Unmögliches
 verlangen § 57(1)
Unmut
UNO-Sicherheitsrat § 40(2)
unpässlich
Unrat
unrecht [sein § 35]; sich unrecht
 aufführen
unrecht, Unrecht [bekommen,
 geben, haben, tun ... § 56 E2]
Unrecht; [ein] Unrecht leiden, im
 Unrecht sein, zu Unrecht § 55(4)
uns (*Personalpronomen*)
 (*siehe wir*)
unsäglich
unser (*Personalpronomen*)
 (*siehe wir*)
unser (*Possessivpronomen*) § 58(1);
 die Unseren, unseren (die Unsri-
 gen, unsrigen), das Unsere, unsere
 (das Unsrige, unsrige) § 58 E3

unser **U**einer, ...eins; ...seits,
 uns[e]rerseits § 39(1)
uns[e]res **U**gleichen, ...teils,
 unersgleichen § 39(1)
unser[e]t **U**halben, ...wegen,
 ...willen § 39(1)
unstet
unten [bleiben, stehen ... § 34 E1;
 stehend, untenstehend ...
 § 36(2.1)]
unter [Berücksichtigung
 § 39 E2(2.3)]
unter **U**stellen (unterstellt), ...fangen,
 ...halten, ...scheiden, ...schlagen,
 ...zeichnen ... § 33(3); ...stellen
 (stellt unter), ...bringen ...
 § 34(1.1)
Unter **U**arm ...
unterdessen § 39(1)
untere
untereinander [ausmachen, teilen
 ... § 34 E1]
untereinander **U**schreiben,
 ...setzen ... § 34(1.2)
Untergebene
Unterricht
Unterschied
unterschwellig
Untertan
unterwegs § 39(1)
unverfroren
unwirsch
unzählig; Unzählige [kamen ...]
 § 57(1); unzählige Mal[e]
 § 39 E2(1)
Unze

Update
Upperclass § 37 E3
üppig
Ur (*Auerochse*), *aber* Uhr
ur **U**alt ... § 36(1.5)
Ur **U**adel ...
Uran; uranhaltig, Uran-238-haltig
 § 44(1), § 55(2)
urban
urbar
urchig, urig
urgieren
Urheber
Uriasbrief
urig, urchig
Urin
Urkunde
Urlaub
Urne
Ursache
Ursprung
Urteil
urtümlich
Usance, Usanz (*schweiz.*)
User
usuell
usurpieren
Usus
Utensilien
utilitär
Utopie
UV-bestrahlt § 40(2), § 55(2)
UV-Strahlen-gefährdet § 44(1),
 § 55(2), *aber* strahlengefährdet

v/V

Vabanque spielen , va banque spielen; Vabanquespiel	Veranda
Vademekum , (<i>österr. auch</i>) Vademecum	verantworten
vag , vage	Verantwortung
Vagabund	veräußern
Vagant	Verb
vage , vag	verbieten verbot
Vagina	verbläuen
vakant	verblichen
Vakanz	verblüffen
Vakuum	verbohrt
Valuta	verborgen ; das Verborgene, im Verborgenen § 57(1)
Vamp	Verbot
Vampir	verbrämen
Vandalismus , Wandalismus	verbrechen verbricht, verbrach, verbrochen
Vanille	Verbund
Variation	Verdacht [schöpfen ... § 55(4)]
Variété , Varietee	verdammen
Vasall	verdattert
Vase	verdauen
Vaselin , Vaseline	Verderb ; auf Gedeih und Verderb § 55(4)
Vater	verderben verdirbt, verdarb, verdorben
Vegetarier	verderbt
Vegetation	verdienen
vegetieren	Verdikt
vehement	verdingen verdungen
Vehemenz	verdrießen verdross
Vehikel	Verdruss
Veilchen	verдутzen
Vektor	Verein
Velo	vereinzelt ; Vereinzelte [kamen ...] § 57(1)
Velours	vereiteln
Velvet	verfahren verfuhr
Vendetta	verfassen
Vene	Verfassung
venös	verflixt
Ventil	verfügen
Ventilation	
verankern ...	
Verband ...	

vergällen
vergattern
vergebens
vergehen verging, vergangen
vergelt vergilt, vergalt,
 vergolten
vergessen vergisst, vergaß
vergeuden
Vergissmeinnicht § 37(2)
vergnügen
verhalten verhielt
verhängen
Verhau
verheeren
verhehlen
verheißen verhiess
verhohlen
Verkehr
verklappen
verkommen verkam
Verlag
verlangen
Verlass
Verlassenschaft
Verlaub
verlegen [sein]
verletzen
verleumden
verlieren verlor
Verlies
verloben
verloren [geben, verlorengaben;
 gehen, verlorengehen § 34 E5;
 gegeben, verlorenggeben;
 gegangen, verlorengegangen
 § 36(2.1)]
Verlust
vermählen
vermeintlich
vermessen [sein]
vermissen [lassen, vermissenlas-
 sen [Feingefühl] § 34 E7]
vermitteln
vermögen vermag, vermochte

vernummen
vermuten
vernehmen vernimmt, vernahm,
 vernommen
Vernissage
Vernunft
verpassen
verpönt
verquicken
verraten verriet
verrenken
verrotten
verrucht
verrückt
Vers
versagen
Versal
verschieden; Verschiedene
 (*Unterschiedliche*) [kamen ...],
 Verschiedenste [kamen ...],
 Verschiedenes, Verschiedenstes
 § 57(1)
Verschlag
verschlagen [sein]
verschleiß verschliss
verschmitzt
verschollen
verschossen
verschroben
verschüttgehen § 34(1.3)
verschwenden
versehentlich
versehrt
versessen
versiegen
versiert
Version
versöhnen
versonnen
versponnen
versprechen verspricht, versprach,
 versprochen
Verstand
verständlich [reden ...]

verstauchen
Versteck [spielen § 55(4)]
verstecken
verstehen verstand
verstockt
verstohlen
verteidigen
vertikal
Vertiko
vertrackt
Vertrag
vertragen vertrug
Vertrauen [erwecken ... § 55(4);
erweckend, vertrauenerweckend
§ 36(2.1), *aber nur* großes Ver-
trauen erweckend, äußerst ver-
trauenerweckend, [noch] ver-
trauenerweckender § 36 E3]
vertrauensbildend § 36(1.1)
vertuschen
verunglimpfen
verunstalten
Verve
verwahrlosen
verwaisen verwaiste (*zu* Waise),
aber verweisen
verwalten
verwandt
verwegen
verweisen verwies (*zu* weisen),
aber verwaisen
verwesen
verwiden verwand, verwunden
verwöhnen
verworren
verzeihen verzieh
verzetteln
verzichten
verzücken
Verzug
verzwickt
Vesper
Vestibül
Veston
Veteran

Veterinär
Veto
Vetter
VexierÜbild ...
v-förmig, V-förmig § 40(1),
§ 55(2)
Vibrafon, Vibraphon
Vibration
Video
Videoclip
Videothek
vidieren
Vieh
viel [lesen, fahren ...; gelesen, viel-
gelesen; befahren, vielbefahren ...
§ 36(2.1)]; viele, vieles, das viele,
die vielen § 58(5), *substantivisch*
auch Viele, Vieles, das Viele, die
Vielen § 58 E4 (*vgl.* mehr, meist)
vieldeutig ... § 36(1.2); ...fach;
das Vielfache, um ein Vielfaches
[größer ...] § 57(1)
Vielfalt
vielleicht
vielmals § 39(1), *aber* viele Male
§ 39 E2(1)
vier *usw.* (*vgl.* acht *usw.*)
Vierachteltakt § 37(1.1)
viertel *usw.* (*vgl.* achtel *usw.*);
die/eine viertel Stunde § 56(6.1),
die/eine Viertelstunde § 56 E4;
in drei viertel Stunden § 56(6.1),
in drei Viertelstunden (*vgl.* Drei-
viertelstunde) § 56 E4; um vier-
tel acht § 56(6.2); [ein/um]
Viertel vor acht § 56 E5
vierzig *usw.* (*vgl.* achtzig *usw.*)
Vignette
Vikar
Viktoria
Villa
Viola (*Bratsche*)
Viola, *Viole* (*Veilchen*)
violett
Violine

Viper
VIP-Lounge § 40(2)
viril
virtuell
virtuos
virulent
Virulenz
Virus
vis-a-vis, vis-à-vis
Visavis
Visier
Vision
Visite
viskos, viskös
visuell
Visum
vital
Vitamin; vitaminhaltig § 36(1.2),
aber Vitamin-B-haltig § 44(1),
§ 55(2), Vitamin-B-Mangel
§ 44(1)
Vitrine
Vivace
Vivarium
Vize↳kanzler ...
Vlies
Vogel
Vogt
Vokabel
Vokabular
Vokal
Volant
Voliere
Volk (*Bevölkerung*), aber Folk
voll [arbeiten, nehmen [Mund;
jmdn.] § 34(2.3); sein § 35;
automatisiert, vollautomatisiert;
besetzt, vollbesetzt; entwickelt,
vollentwickelt ... § 36(2.1)]; ins
Volle [greifen ...], aus dem
Vollen [schöpfen ...] § 57(1)
Voll↳bad ...
voll↳füllen, ...laden, ...laufen,
...schmieren, ...tanken ...
§ 34(2.1); ...essen [sich], ...schla-
gen [Bauch] ... § 34(2.2); ...brin-
gen (vollbringt), ...enden, ...stre-
cken, ...ziehen ... § 33(2); ...bu-
sig, ...jährig, ...ständig, ...wertig
... § 36(1.2); ...automatisch,
...beschäftigt, ...fett, ...gültig ...
§ 36(1.5)
Völlegefühl
Volleyball
völlig
vollkommen
Vollmacht
Vollzug
Volontär
Volt
Volte
Volumen
voluminös
von
voneinander [abschreiben, lernen
... § 34 E1]
voneinander↳gehen ... § 34(1.2)
vonnöten [sein § 35]
vonseiten, von Seiten § 39 E3(3);
von [der] Seite § 55(4)
vonstattengehen § 34(1.3)
vor; vor allem § 39 E2(2.1)
vor↳haben, ...sehen ... § 34(1.1)
vorab
voran
voran↳gehen ... § 34(1.2);
vorangehend; das Vorangehende,
Vorangehendes, im Vorangehen-
den § 57(1)
vorauf
vorauf↳gehen ... § 34(1.2)
voraus; im Voraus, zum Voraus
§ 57(5)
voraus↳gehen, ...sagen ...
§ 34(1.2); vorausgehend, das
Vorausgehende, Vorausgehen-
des, im Vorausgehenden § 57(1)
vorbei [sein § 35]

vorbeifahren ... § 34(1.2)
vorbeugen
vordere
voreinander [fliehen ... § 34 E1]
vorgestern *usw.*
(*vgl. gestern usw.*)
vorhanden [sein § 35]
vorher (*früher*) [sagen ... § 34 E1]
vorher \cup sagen (*voraussagen*),
...sehen ... § 34(1.2)
vorhergehend; das Vorhergehende,
im Vorhergehenden § 57(1)
vorhinein; im Vorhinein § 57(5)
vorige
Vorkehrung
vorläufig
vorlaut
vorliebnehmen § 34(1.3)
Vormittag *usw.* (*vgl. Abend*)
vormittags (*vgl. abends*)
Vormund
vorn [sitzen ... § 34 E1]
vornehm
vornherein; von vorn[e]herein
vornüber
vornüber \cup beugen ... § 34(1.2)

Vorrat
vors
Vorsatz
Vorschuss
Vorteil
vortrefflich
vorüber [sein § 35]
vorüber \cup gehen ... § 34(1.2)
Vorwand
vorwärts \cup blicken, ...gehen ...
§ 34(1.2)
vorweg [sein § 35]
vorweg \cup nehmen ... § 34(1.2)
vorwiegend
vorzeiten § 39(1), *aber* vor langen
Zeiten § 39 E2(1)
vorzu
Vorzug
votieren
Votiv \cup bild ...
Votum
Voucher
Voyeur
vulgär
Vulkan

w/W

- Waage**, *aber* Wägelchen § 9 E2
waag[e]recht [stehen ... § 34(2.3)]
wabbelig, wabblig
Wabe
wabern
wach [bleiben, werden ...
§ 34(2.3); sein § 35; rütteln,
wachrutteln ... § 34(2.1);
werden, wachwerden
[Erinnerungen] § 34 E5]
wachurufen ... § 34(2.2)
Wache [halten ... § 55(4)]
Wacholder
wachsen *wachste (mit Wachs
einreiben)*
wachsen *wuchs (größer werden)*
Wacht [halten ... § 55(4)]
Wachtel
wackeln
wacker
Wade
Waffe
Waffel
Wägelchen (*zu Waage*) § 9 E2
Wägelchen (*zu Wagen*) § 9 E2
wagen
Wagen
wägen *wog; wagte*
Waggon, Wagon
waghalsig
Wagon, Wagon
Wahe
Wahl (*zu wählen*), *aber* Wal
wählen
Wahn
wähnen
Wahnwitz
wahr [bleiben, werden ...
§ 34(2.3); machen, wahrmachen
... § 34(2.1); sein § 35]
wahrnehmen (*bemerken*),
...sagen (*prophezeien*) ... § 34 E4
wahren
währen
während
währenddessen § 39(1)
wahrschaft
Währung
Waid (*Pflanze*), *aber* Waidur...,
Weidur...
Waise (*elternloses Kind*), *aber*
Weise
Wal (*Meeressaugetier*), *aber* Wahl
Wald
Walhall, Walhalla
walken
Walkie-Talkie § 43
Walkman 
Walküre
Wall
Wallach
wallen
wallfahren, *wallfahrten* § 33(1)
Wallholz
Walm
Walnuss
Walross
Walstatt
walten
walzen
wälzen
Walzer [tanzen ... § 55(4)]
Wand
Wandalismus, Vandalismus
Wandel
wandeln
wandern
Wange
Wankelmut
wanken
wann

Wanne
Wanst
Wanze
Wappen
wappnen
war (*zu sein*), *aber wahr*
Waran
Ware
warm [anziehen [sich], laufen
 [Motor; Sportler], machen [sich]
 ... § 34(2.3); machen, warmma-
 chen [Essen]; stellen, warmstellen
 ... § 34(2.1); werden, warmwer-
 den [mit jmdm.] § 34 E5]; [auf]
 kalt und warm [reagieren]
 § 58(3.1); (*in festen Verbindun-*
gen) die warme Miete (*Miete mit*
Heizung) § 63
warm⊔blütig ... § 36(1.2);
 ...halten [sich jmdn.] ... § 34(2.2)
warnen
Warte
warten
warum
Warze
was § 58(4)
waschen wusch
Wasser [trinken ... § 55(4); ab-
 weisend, wasserabweisend ...
 § 36(2.1), *aber nur* besonders
 wasserabweisend, [noch] was-
 serabweisender § 36 E3]
waten
Watsche
watscheln
Watt
Watte
Watten
weben webte *oder* wob
Wechsel
Wechte (*Schneewehe*)
Weck, Wecke, Wecken, Weckerl,
 Weggen
Weck⊔apparat ®, ...glas ®
Wecke, Weck, Wecken, Weckerl,
 Weggen
wecken
Wecken, Weck, Wecke, Weckerl,
 Weggen
Weckerl, Weck, Wecke, Wecken,
 Weggen
Wedel
weder; weder ... noch; das Weder-
 noch § 43, § 57 E4
Weekend § 37 E3
weg
Weg; zu Wege, zuwege [bringen]
 § 39 E3(1)
weg⊔werfen ... § 34(1.2)
wegen; von [Amts ...] wegen
 § 56(4)
Weggen, Weck, Wecke, Wecken,
 Weckerl
weh [tun, wehtun § 34 E5; sein
 § 35]
Wehe
wehen
wehklagen § 33(1)
Wehmut
Wehr
wehren
Weib
Weibel
weich [klopfen, weichklopfen
 [etwas]; machen, weichmachen
 [etwas] ... § 34(2.1)]
weich⊔klopfen [jmdn.], ...löten ...
 § 34(2.2)
Weiche
weichen weichte (*weich machen,*
werden)
weichen wich (*Platz machen*)
Weichsel[kirsche]
weid⊔wund ..., waid⊔...
Weid⊔mann (*Jäger*) ..., Waid⊔...
Weide
weidlich
weigern

Weih, Weihe (*Vogel*)
Weihe (*zu weihen*)
weihen
Weiher
Weihnachten
weil
Weile
Weiler
Weimutskiefer, Weymouthskiefer
Wein
Weinbrand
weinen
weis machen § 34 E4; ...sagen § 33(2)
weise
Weise (*Art*), aber Waise
Weisel
weisen wies
weiß usw. (*vgl. blau usw.*); [blühen, glühen ... § 34(2.3); streichen, weißstreichen; tünchen, weißtünchen ... § 34 (2.1)]; aus Schwarz Weiß machen § 57(1); eine Weiße (*Berliner Biergetränk*) § 57(1); (*in Eigennamen*) das Weiße Haus (*in Washington*) § 60(3.2); der Weiße Nil § 60(2.4); (*in festen Verbindungen*) die weiße Fahne [hissen], ein weißer Fleck auf der Landkarte, eine weiße Weste haben § 63; der weiße Sport (*Tennis*) § 63, nach § 63 E auch der Weiße Sport; der weiße Tod (*Lawinentod*) § 63, nach § 63 E auch der Weiße Tod; der Weiße Sonntag § 64(2)
weißnähen, ...waschen (*von einem Verdacht befreien*) ... § 34(2.2)
weit [gehen ... § 34(2.3); gehend, weitgehend ... § 36(2.1)]; das Weite suchen, [sich] ins Weite [verlieren], im/des Weiteren, [ein] Weiteres, alles Weitere § 57(1); ohne weiteres, ohne Weiteres (*österr. ohneweiters*), von weitem, von Weitem, bei weitem, bei Weitem, bis auf weiteres, bis auf Weiteres § 58(3.2)
weitherzig, ...läufig ... § 36(1.2); ...springen (*Sport*) § 33(2)
weitergehen ... § 34(1.2)
weilers
Weizen
welch, welche, welcher, welches § 58(4)
Welf, Welp
welk
Welle
Wellensittich
Welpe, Welf
Wels
welsch
Welt
Weltergewicht
wem
wen
wenden wandte *oder* wendete, gewandt *oder* gewendet
wenig [lesen, fahren ...; gelesen, weniggelesen; befahren, wenigbefahren ... § 36(2.1)]; am wenigsten § 58(2); ein wenig, wenige, die wenigen, die wenigsten, weniges, das wenige, das wenigste § 58(5), *substantivisch auch* Wenige, die Wenigen, die Wenigsten, Weniges, das Wenige, das Wenigste § 58 E4
wenn
Wenzel
wer § 58(4)
werben wirbt, warb, geworben
werbewirksam § 36(1.1)
werden wird, wurde (*ward*), geworden
Werder
werfen wirft, warf, geworfen
Werft

Werg (*Flachsabfall*), *aber* Werk
Werk (*Arbeit*), *aber* Werg
werktags § 56(3), *aber* des/eines
 Werktags
Wermut
wert [sein § 35]
Wert [legen auf § 55(4)]
werthalten, ...schätzen ...
 § 34(2.2)
Werwolf
wes, *aber* wessen
Wesen
wesentlich; das Wesentliche, im
 Wesentlichen § 57(1)
weshalb
Wesir
Wespe
wessen, *aber* wes
West
Weste
Westen
Western
westfälisch; der Westfälische
 Friede § 60(6); der westfälische
 Schinken § 63
Westover
weswegen
wettüeifern, ...laufen, ...machen,
 ...rennen § 34 E4
Wetttauchen ...
Wette
Wetter
wetterleuchten § 33(1)
wettern
wetzen
Weymouthskiefer, Weimutskiefer
Whirlpool § 37 E3
Whiskey (*irischer Whisky*),
aber Whisky
Whisky (*Branntwein*),
aber Whiskey
Whist
Wichs
Wichse
Wicht

wichtig [nehmen ... § 34(2.3); sein
 § 35]
wichtigumachen [sich], ...tun
 [sich] ... § 34(2.2)
Wicke
Wickel
Widder
wider (*gegen*); das Für und Wider
 § 57(5)
widerüsprechen (widerspricht) ...
 § 33(3); ...hallen (hallt wider) ...
 § 34(1.1); ...spenstig, ...wärtig ...
 § 36(1.2)
widereinander [arbeiten, kämpfen
 ... § 34 E1]
widereinanderüstoßen ...
 § 34(1.2)
widerlich
Widersacher
widmen
widrig
wie [hoch, oft, viel[e], weit ...
 § 39 E2(2.4)]
Wiedehopf
wieder [aufheben [etwas], anpfeifen
 [Spiel], tun ... § 34 E1]
wiederübekommen (*zurückbekom-*
men), ...grüßen (*Gruß erwidern*),
 ...beleben [jmdn.], ...herstellen (*in*
den alten Zustand bringen), ...se-
 hen (*erneut zusammentreffen*) ...
 § 34 (1.2); *aber* wieder bekommen
 (*erneut bekommen*), wieder grüßen
 (*erneut grüßen*), wieder beleben
 [Wirtschaft], wieder herstellen (*er-*
neut herstellen), wieder sehen
 (*nach einer Operation*) ... § 34 E1
wiederüaufbereiten [Brennelemen-
 te], ...auferstehen, ...käuen, ...keh-
 ren ... § 34(1.2); ...holen (wieder-
 holt) ... § 33(3)
wieder [aufnehmen, wiederaufneh-
 men; einstellen, wiedereinstellen;
 eröffnen, wiedereröffnen ...
 § 34 E1, § 34(1.2)]

Wiedersehen § 57(2); [jmdm.] auf
 Wiedersehen /Auf Wiedersehen
 sagen
wiegen wiegte (*das Kind schaukeln*)
wiegen wog (*das Gewicht feststellen*)
wiehern
Wiese
Wiesel
wieso § 39(1)
Wigwam
wild; der Wilde Westen § 60(5)
Wildbret
Wildfang
Wille, Willen; des Willens; guten
 Willens, zu Willen [sein] § 55(4)
willen; um [der Kinder ...] willen
 § 56(4)
willens § 56(3)
willentlich
willfahren willfuhr § 33(1)
willkommen
Willkür
wimmeln
Wimmerl
wimmern
Wimpel
Wimper
Wind
Windel
winden wand, gewunden
Winkel
winken
winseln
Winter
winters § 56(3)
Winzer
winzig [klein]
Wipfel
Wippe
wir (*Personalpronomen*); unser,
 uns, uns § 58(4)
Wirbel
wirken
wirklich

wirr
Wirrwarr
Wirsing, Wirz
Wirt
Wirz, Wirsing
wischen
Wisent
Wismut
wispern
wissen weiß, wusste
wissentlich
wissenschaftlich-technisch
 § 44(2)
wittern
Witterung
Wittling
Witwe
Witz
Witzbold
wo
 woUmit, ...nach, ...von, ...vor ...
woanders
woandershin
wobei
Woche
wöchentlich
Wöchnerin
Wodka
wodurch
wofür
Woge
wogegen
woher
woherum
wohin
wohinauf
wohinaus
wohinein
wohingegen
wohinter
wohinunter
wohl [dosiert, wohldosiert; durch-
 dacht, wohldurchdacht; erzogen,
 wohlerzogen ... § 36(2.1); erge-

hen, wohlergehen; fühlen, wohl-
fühlen [sich] ... § 34 E5]
wohl⊂behalten, ...feil, ...habend,
...weislich ... § 36(1.2);
...anständig, ...gelitten, ...verdient
... § 36(1.5); ...wollend ...
§ 36(1.3); ...wollen ... § 34(2.2)
wohnen
Woiwod, Woiwode
wölben
Wolf
Wolfram
Wolke
Wolle
wollen will
Wollust
womit
womöglich
wonach
Wonne
woran
worauf
woraufhin
woraus
Worcestersoße § 37(1.1)
worein
worin
Workaholic § 37 E3
Workshop § 37 E3
Worldcup § 37 E3
Wort; zu Wort [kommen] § 55(4)
worüber
worum
worunter
wovon

wovor
wozu
Wrack
wringen wrang, gewrungen
Wucher
Wuchs
Wucht
wühlen
Wulst
wund [laufen, wundlaufen; liegen,
wundliegen ... § 34(2.1)]
Wunder; [was] Wunder[, wenn ...],
Wunder [was] (vgl. wunderneh-
men)
wundernehmen (es nimmt
wunder) § 34(3), § 56(2)
wunders § 56(3)
Wunsch
Wünschelrute
Würde
würdigen
Wurf
Würfel
würgen
Wurm
wurst, wurscht [sein § 56(1)]
Wurst
Würze
Wurzel
Wuschel⊂haar ...
wuschelig
Wust
Wüste
Wut

x/X

x-Achse § 40(1), § 55(1)

Xanthippe

X-Beine § 40(1), § 55(1); x-beinig,
X-beinig § 40(1), § 55(2)

x-beliebig § 40(1), § 55(2)

x-fach § 40(1), § 55(2)

x-förmig, X-förmig § 40(1),
§ 55(2)

X-Haken § 40(1), § 55(1)

x-mal § 40(1), § 55(2)

x-te; der x-te Besucher, das x-te
Mal, zum x-ten Mal[e] § 41

y/Y

y-Achse § 40(1), § 55(1)

Yacht, Jacht

Yak, Jak

Yankee

Yard

Y-Chromosom § 40(1), § 55(1)

Yellow Press § 37 E4

Yeti

Yippie

Yoga, Joga

Youngster

Yo-Yo, Jo-Jo

Ysop

Yucca

Yuppie

z/Z

- Zacke**, Zacken
zagen; das Zagen, mit Zittern und Zagen § 57(2)
zäh
Zähheit
Zahl
zählen
zahllos; Zahllose § 57(1)
zahlreich; Zahlreiche § 57(1)
zahn
Zahn
Zähre
Zaine, Zeine
Zampano
Zander
Zange
Zank
Zapf, Zapfen
Zäpfchen-R, Zäpfchen-r § 40(1)
zapfen
Zapfen, Zapf
zappeln
Zar
Zarge
zart [berühren ... § 34(2.3);
fühlend, zartfühlend ...
§ 36(2.1)]
zartUblau ...
Zäsium, Caesium, Cäsium
Zäsur
Zauber
zaudern
Zaum
Zaun
zausen
Zaziki, Tsatsiki
Zebra
Zeche
Zeck, Zecke
Zeder
Zeh, Zehe
zehn usw. (vgl. acht usw.)
zehntel usw. (vgl. achtel usw.)
zehren
Zeichen
zeichnen
zeigen
zeihen zieh
Zeile
Zeine, Zaine
Zeisig
zeit [seines Lebens] § 56(4), aber
zeitlebens § 39(1)
Zeit; eine Zeit lang, Zeitlang; zur
Zeit [Goethes] § 39 E2(2.3), aber
zurzeit § 39(1); zu Zeiten [Goethes]
§ 39 E2(2.3), aber zuzeiten
§ 39(1)
zeitlebens § 39(1), aber zeit [sei-
nes Lebens] § 56(4)
Zeitung
Zelle
Zellophan, aber Cellophan ®
zellular, zellulär
Zelluloid, Celluloid
Zellulose, Cellulose
Zelot
Zelt
Zelten
Zement
Zen
Zenit
Zensur
Zentaur, Kentaur
ZentiUmeter ...
Zentner
zentrifugal
zentripetal
Zentrum
Zephir, Zephyr
Zepter, Szepter (österr.)
zerUfleddern ...

Zerfall ...
Zerberus, Cerberus
Zeremonie
zerknirscht
Zero
Zeroplastik, Keroplastik
zerren
zerrütten
zerschellen
Zertifikat
Zervelatwurst, Servelatwurst,
(schweiz. auch) Cervelat, Servela
zetern
Zettel
Zeug
Zeuge
zeugen
Zibebe
Zichorie
Zicke
Zickzack
Zider, Cidre
Ziege
Ziegel
Ziegenpeter
Zieger (österr.), Ziger (schweiz.)
ziehen zog
Ziel
ziemen
Ziemer
ziemlich
ziepen
Zier, Zierde
Zierrat
Ziesel
Ziest
Ziffer; die Ziffer Null § 57(4)
Zigarette
Zigarillo
Zigarre
Ziger (schweiz.), Zieger (österr.)
Zigeuner
zigtausend[e], Zigtausend[e]
§ 58 E5
Zikade

Zille
Zimbel
Zimmer
zimmern
zimperlich
Zimt
Zineraria, Zinerarie
Zink
Zinke
Zinn
Zinne
Zinnober
Zins
Zionismus
Zipfel
zirka, circa
Zirkel
zirkular, zirkulär
zirkumterrestrisch ...
Zirkumskription ...
Zirkus, Circus
zirpen
Zirrus[wolke]
zirzensisch
zischen
ziselieren
Zisterne
Zistrose
Zitadelle
Zitat
Zither
Zitrat, Citrat
Zitrone
Zitrusfrucht ...
zittern; das Zittern, mit Zittern
und Zagen § 57(2)
Zitze
zivil
Zobel
zockeln, zuckeln
Zofe
zögern
Zögling
Zölibat

Zoll
zoll \cup breit ... § 36 (1.1)
Zollbreit, Zoll breit; keinen Zollbreit, Zoll breit zurückweichen
Zombie
Zone
Zoo; Zooorchester
Zoologie
Zoom
Zopf
Zorn
Zote
Zottel
zotteln
zu [hoch, oft, viel[e], weit ... § 39 E2(2.4)]; zu Ende, zu Fuß [gehen ...] § 39 E2(2.1); zu Hause, zuhause [bleiben ...] § 39 E3(1); das Zuhause § 57(5); zu Hilfe [kommen ...]; zu Lande; zu Wasser [und zu Lande]; hier zu Lande (*wegen* zu Lande) § 39 E2(2.1), hierzulande; zu Schaden [kommen] § 39 E2(2.1); zu Zeiten [Goethes] § 39 E2(2.3), *aber* zuzeiten § 39(1)
zu \cup geben (gibt zu), ...gestehen, ...muten, ...schießen, ...sehen ... § 34(1.1)
zuallererst § 39(1)
zuallerletzt § 39(1)
zuallermeist § 39(1)
Zubehör
Zuber
Zucht
züchten
züchtigen
zuckeln, zockeln
zucken
zücken
Zucker
Zuckerl
zueinander [sprechen ... § 34 E1; finden, zueinanderfinden; passen, zueinanderpassen ... § 34 E1, § 34(1.2)]
zuerst § 39(1)
zufällig
zufolge § 39(3)
zufrieden [machen ... § 34(2.3); stellen, zufriedenstellen § 34 E5; sein § 35]
zufrieden \cup geben [sich], ...lassen § 34(2.2)
Zug
Zugabe
zugegebenermaßen § 39(1)
Zügel
zugrunde, zu Grunde [gehen, richten] § 39 E3(1)
zugunsten, zu Gunsten § 39 E3(3); zu [seinen ...] Gunsten § 55(4)
zugute \cup halten, ...kommen ... § 34(1.3)
Zuhälter
zuhanden § 39(3)
zuhauf § 39(1)
zuhause, zu Hause § 39 E3(1) (*vgl.* Haus)
zuhinterst § 39(1)
zuhöchst § 39(1)
zulasten, zu Lasten § 39 E3(3)
zuleide, zu Leide [tun] § 39 E3(1)
zuletzt § 39(1)
zuliebe § 39(3)
zumal § 39(1)
zumeist § 39(1)
zumindest § 39(1)
zumute, zu Mute [sein] § 39 E3(1)
zunächst § 39(1)
zünden
Zunder
Zunft
Zunge; Zungen-R, Zungen-r § 40(1)
zunichte [sein § 35]

zunichte ◊ machen, ... werden
§ 34(1.3)
zunutze, zu Nutzen [machen]
§ 39 E3(1)
zuoberst § 39(1)
zupass[e] kommen § 34(1.3)
zupfen
zur; zur Zeit [Goethes]
§ 39 E2(2.3), *aber* zurzeit
§ 39(1)
zurande, zu Rande [kommen]
§ 39 E3(1)
zurate, zu Rate [ziehen]
§ 39 E3(1)
zurecht
zurecht ◊ rücken ... § 34(1.3)
zürnen
zurren
zurück [sein § 35]
zurück ◊ fahren ... § 34(1.2)
zurzeit § 39(1), *aber* zur Zeit
[Goethes] § 39 E2(2.3)
zusammen (*miteinander*) [sitzen,
tragen ... § 34 E1; sein § 35]
zusammen ◊ sitzen, ...tragen
(*sammeln*) ... § 34(1.2)
zuschanden, zu Schanden
[machen, werden] § 39 E3(1)
zuschulden, zu Schulden
[kommen lassen] § 39 E3(1)
Zuschuss
zuseiten, zu Seiten § 39 E3(3)
Zustand
zustande, zu Stande [bringen,
kommen] § 39 E3(1); das
Zustandekommen § 37(2)
zuständig
zustattenkommen § 34(1.3)
zutage, zu Tage [fördern, treten
...] § 39 E3(1)
zuteilwerden § 34(1.3)
zutiefst § 39(1)
zuträglich

zuungunsten, zu Ungunsten
§ 39 E3(3)
zuunterst § 39(1)
Zuversicht
zuvor (*vorher*) [sagen ... § 34 E1]
zuvor ◊ kommen ... § 34(1.2)
zuwege, zu Wege [bringen]
§ 39 E3(1)
zuweilen § 39(1)
zuwider [sein § 35]
zuwider ◊ handeln ... § 34(1.2)
zuzeiten § 39(1), *aber* zu Zeiten
[Goethes] § 39 E2(2.3)
zuzeln
zwacken
Zwang
zwängen
zwangs ◊ räumen ... § 33(1)
zwanzig usw. (*vgl.* achtzig usw.)
zwar
Zweck
Zwecke
zwecks § 56(3)
zwei usw. (*vgl.* acht usw.)
zweifach (*vgl.* achtfach) § 36(1.2),
2fach § 41 E, 2-fach § 40(3)
Zweifel
zweifelsohne § 39(1)
Zweig
zweimal § 39(1)
Zweipfänder, 2-Pfänder § 40(3)
zweitletzte (*vgl.* letzte)
Zwerchfell
Zwerg
Zwetsche, Zwetschge, Zwetschke
Zwickel
zwicken
Zwie ◊ licht ...
Zwieback
Zwiebel
Zwietracht
Zwilch, Zwillich
Zwilling
zwingen zwang, gezwungen

zwinkern
zwirbeln
Zwirn
zwischen
zwischen \cup finanzieren, ...landen
... § 34(1.1)
Zwist
zwitschern
Zwitter
zwölf usw. (vgl. acht usw.)
zwölftel usw. (vgl. achtel usw.)

Zyankali
Zyklame, Zyklamen
Zyklon
Zyklop
Zyklus
Zylinder
zynisch
Zypresse
zyrillisch, kyrillisch
Zyste